



Vor 75 Jahren
begannen die Nürn-
berger Prozesse

Franken, Seite 27



Warten auf
Impfstoffe bald
vorbei

Themen des Tages, Seite 25



Youssoufa
Moukoko jüngster
Bundesligaspieler

Sport, Seite 22



Neuer Glanz im alten Badehaus

UMZUG Die Arbeiten im Kurhausbad liegen auf der Zielgeraden. Die alten Badekabinen sind zu Büros umgebaut, das Foyer präsentiert sich wie anno 1927. Im Dezember ziehen die aktuell 34 LGL-Mitarbeiter in die neuen Räume ein.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **BENEDIKT BORST**

Bad Kissingen – Im Dezember ist es soweit. Dann nehmen die derzeit 34 Mitarbeiter des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ihre Arbeit in ihrer neuen Dienststelle auf: dem generalsanierten, historischen Kurhausbad. „Der Umzug vom Telekomgebäude in die neuen Diensträume soll ab Mitte Dezember beginnen und bis spätestens Ende des Jahres abgeschlossen sein“, teilt ein LGL-Sprecher mit. Das Landesamt ist als Fachbehörde zwar stark in die Bewältigung der Coronapandemie eingebunden, „nichtsdestotrotz freuen sich die Mitarbeiter auf die neuen Räumlichkeiten“.

Das Staatliche Kurhausbad wurde nach den Plänen von Max Littmann errichtet und 1927 fertiggestellt. Bis 2014 war es als Badehaus geöffnet. Ziemlich genau 74 Monate nach der Schließung zieht jetzt wieder Leben in das denkmalgeschützte Gebäude ein. „In den Obergeschossen ist der weitaus größte Teil der Bauarbeiten abgeschlossen oder in der Fertigstellungsphase“, gibt eine Sprecherin des Finanzministeriums Auskunft. In diesem Bereich befinden sich die Büros der LGL-Mitarbeiter. Im Untergeschoss und im Außenbereich sind die Arbeiten noch nicht so weit vorangeschritten. Auch im ans Kurhausbad anschließenden Neumannflügel herrscht noch Baulärm. Im Neumannflügel sind ab Ende 2021 die Labore untergebracht. „Alle Arbeiten befinden sich im Zeitplan“, sagt die Sprecherin. 56,9 Millionen Euro lässt sich der Freistaat den Umbau der beiden ehemaligen Kurbauten zur modernen LGL-Dienststelle kosten. 100 Mitarbeiter sollen hier auf lange Sicht beschäftigt sein.

Die verantwortlichen Architekten Christian Teichmann und Erik Reitter geben einen Einblick ins Kurhausbad. „Das ganze Ensemble ist sehr spannend. Wir haben den Blick von den historischen Dampfbädern bis zu Hightech-Laboren“, sagt Teichmann. Die Postadresse für das Kurhausbad bleibt die Prinzregentenstraße 6. „Der alte Haupt-

eingang ist auch der neue“, sagt Reitter. In der ersten Zeit werden hier provisorische Rampen den barrierefreien Zugang ermöglichen. Später gibt es einen barrierefreien Eingang im Innenhof. Von dort gelangt Mann oder Frau in das Untergeschoss, ein Aufzug bringt einen ins Erd- und in die zwei Obergeschosse.

Zurück ins Jahr 1927

Wer durch den Haupteingang das Kurhausbad betritt, gelangt ins Vestibül, das wieder in den Farben erstrahlt wie vor 93 Jahren. „Littmann war ein mutiger Farbgeber“, sagt Teichmann. Die Wände waren im Lauf der Zeit übermalt, jetzt präsentieren sie sich wieder in Grün, passend zu den terrakotta-roten Fliesen. Das Geländer im Treppenhaus zeigt den Originalzustand, und auch die Buntglasfenster wurden so ergänzt, wie sie früher waren. „Das Vestibül ist das Schmuckstück in dem Gebäude“, schwärmt Teichmann. Reitter ergänzt: „Es ist der große Verteiler.“ Vom Foyer aus sind alle Etagen zu Fuß erreichbar.

Die Bautrupps haben das Kurhausbad innen auf den Rohbauzustand zurückgeführt. Die Gebäudestruktur blieb weitestgehend erhalten, und die historischen Badekabinen wurden zu Büro- und Sozialräumen umgebaut. Um die Raumgrößen entsprechend anzupassen, mussten einzelne Trennwände weichen, so dass ein Zimmer heute den Platz von zwei bis drei Badekabinen einnimmt. Eine neue Brandmeldeanlage ist installiert, genauso wie neue Lüftungstechnik. Letztere haben die Installateure in die vorhandenen Dachtragwerke eingebaut.

Aus denkmalpflegerischer Sicht besonders spannend ist der Südflügel im ersten Obergeschoss. Eine Badekabine wurde erhalten und restauriert. Im Flur an den Wänden zeigen sich die historischen Fliesen des Badehauses und auch

die Türen in die Räume sind zu einem großen Teil noch die originalen. Auch die Fenster in den Büros sind unverfälscht geblieben. „Hier sieht es so aus wie 1927“, sagt Teichmann. Die ehemaligen Gymnastikräume im zweiten Obergeschoss über dem Vestibül stehen ab sofort als Vortragsräume zur Verfügung.

Alte Dampfbäder ins Restaurant integriert

Im Untergeschoss dauern die Arbeiten an. In der alten Dampfbadeabteilung im Südflügel kommt später einmal die Gastronomie unter. Die historischen Dampfbäder und Holzkabinen wurden restauriert und können in das Restaurant integriert werden. Wie das Finanzministerium informiert, steht für die Gastronomie gegenwärtig noch kein Betreiber fest. Im mittleren Bereich des Untergeschosses ist eine Bartheke vorgesehen, die zum Restaurant gehört.

Außerdem soll es im Foyer im Untergeschoss einen Infopoint geben sowie eine Entnahmestelle für Heilwasser. Im

Architekt Christian Teichmann (rechts) und Projektleiter Erik Reitter im Treppenhaus des Foyers.

Foto: Siegfried Farkas



ANGEMERKT Wenn etwas seinen Zweck erfüllt hat.

Wie Blätter im Wind

VON UNSERER MITARBEITERIN
INGEBORG MORSCHHÄUSER

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Überall liegen sie, und es werden immer mehr.

In den Dörfern sind sie nicht in so großer Anzahl zu finden wie in den Städten, zumindest gefühlt. Eine genaue Berechnung dazu fehlt. Ihr Auftreten ist in größerer Zahl an Bushaltestellen oder vor Praxen und Einkaufsläden festzustellen. Aber auch sonst findet man sie gut gestreut, da macht der Park keine Ausnahme. Ja auch hier liegen auf dem Weg zahlreiche dieser Objekte.

Und letztlich auf dem Radweg oder beim Wandern stellt man fest, es ist ein oft verwendetes Teil, das seinen Zweck wohl erfüllt hat – und nun die Umwelt belastet. Meist ist es die Einwegvariante, weniger die Baumwollausführung.

Sie wissen, was ich meine. Der Einweg-Mund-Nasen-Schutz. „Einweg“ – nach Gebrauch einfach weg?

Dabei wäre das ganz einfach: Denn die Masken könnten in den zahlreich aufgestellten Müllbehältern und Abfallkörben an den Straßen und Wegen entsorgt werden. Aber das wird wohl häufig von den Trägern der Masken vergessen. Und so werden sie einfach nur fallen gelassen und wirbeln wie Herbstblätter davon.

Zwischendurch auch freundlich

Eine Mischung aus vielen Wolken und gelegentlich Sonne erwartet uns an diesem Wochenende. Nachts Temperaturen um null Grad. **Seite 32**

BÖRSEN
► S. 30

DAX:

13 137,25

EURO:

1,1863 \$

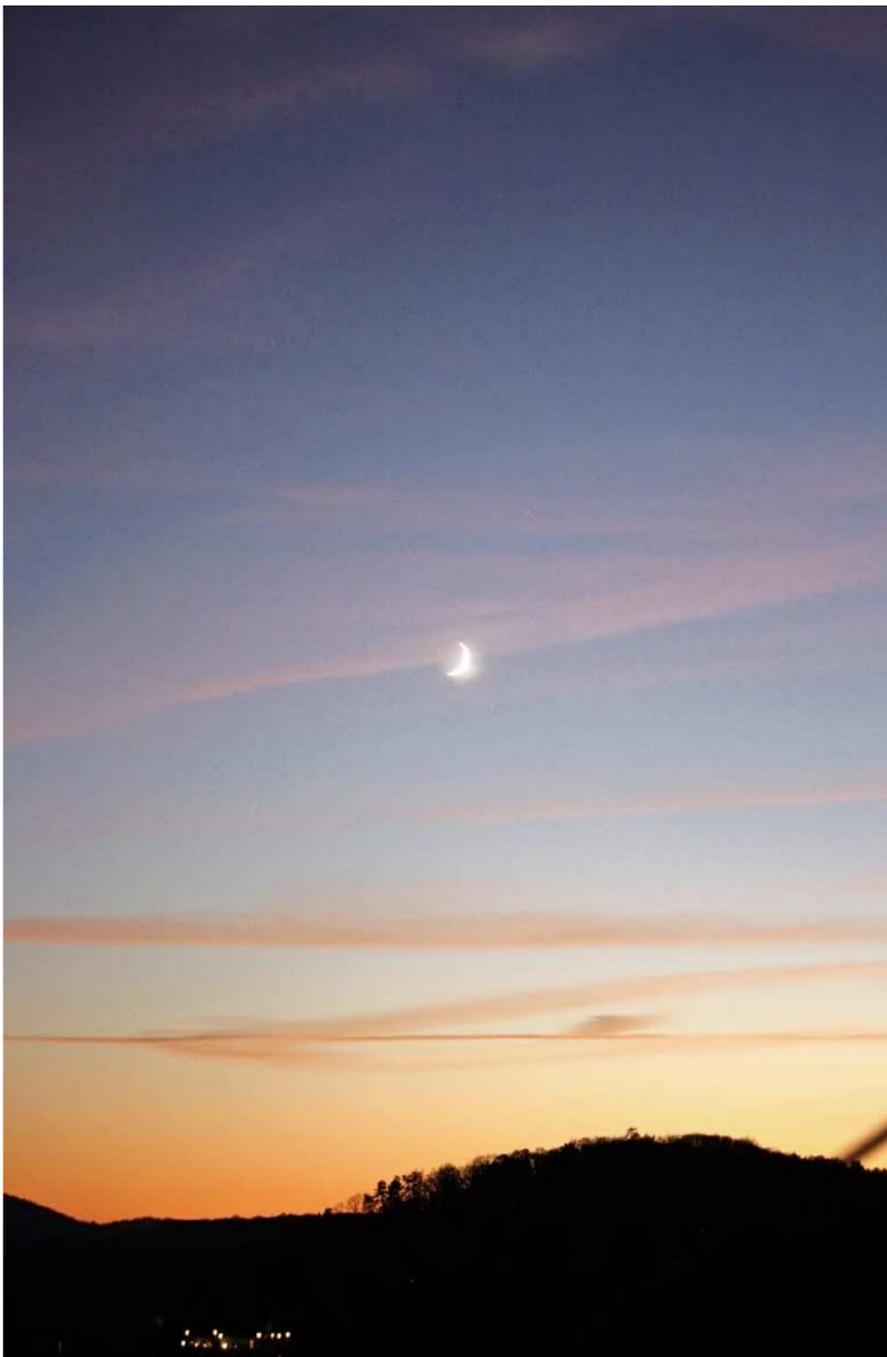
Hinweis

Die Totentafel und die Todesanzeigen finden Sie heute auf den **Seiten 12 und 13**.

inFranken.de



Termine Bad Kissingen



Farbenspiel am Abendhimmel

Bad Kissingen – Ein abwechslungsreiches Farbenspiel bot sich dem Bad Kissinger am Abendhimmel mit Blick auf den Altenberg. Foto: Annett Lüdeke

MÄRKTE

SAMSTAG
Bauernmarktverein:
Bauernmarkt, Rathausplatz,

8.30 bis 12.30 Uhr.

VERBÄNDE
SAMSTAG

Kissinger Tafel:
Lebensmittelausgabe, alte Feuerwache, 14 bis 15.30 Uhr.
SONNTAG

HÄGAR DER SCHRECKLICHE



Amateurfunk Ortsverband B 42:
3.785+/-; sporadisch 12.30 Uhr
145.425: Relais RS 23; Tel.:
09704/7771, 19.30 OM Kurt,
Bad Kissingen, 9.30 Uhr.

RAT UND HILFE

**Bürgertelefon des Landkreises
rund um das Coronavirus:**
Tel.: 0971/7165-0 Montag bis
Freitag jeweils 8 bis 12 Uhr.
**Servicetelefon der Stadt in der
Corona-Krise:**

Tel.: 0971/807 55 55 Montag bis
Freitag 10 bis 12 Uhr.
**Beratungsstelle für Ehe-, Fami-
lien- und Lebensfragen:**
vereinbarung von Terminen
unter Tel.: 0971/3051 (Mo-Fr.:
8-12 und Mo-Do: 14-16), Bera-
tungen möglich von 8 bis 19 Uhr,
Onlineberatung unter:

www.eheberatung-bayern.de
**Caritasverband, Beratungsstelle
für Eltern, Kinder, Jugendliche:**
Beratung unter Tel.: 0971/
7246-9200 (Mo. + Mi. 8 bis 17
Uhr; Di. + Do. 8 bis 21 Uhr; Fr.
8 bis 12 Uhr); Online-Beratung:
www.caritas-beratung.de

**Caritasverband für den Landkreis
Bad Kissingen, Psychosoziale Be-
ratungsstelle für Suchtprobleme:**
Beratung, Tel.: 0971/7246-9200
(Mo. bis Do. 8 bis 12 Uhr, 13 bis
17 Uhr sowie Fr. 8 bis 12 Uhr),
Online: www.caritas-beratung.de
Christian-Presl-Stiftung:
Persönliche und telefonische
Trauerbegleitung, Termine:
Tel.: 0971/699 190 70.

Herzsportverein Bad Kissingen:
Information unter [www.herzspor-
tgruppe-deegenberg.de](http://www.herzspor-
tgruppe-deegenberg.de), E-Mail:

herzsportgruppe@deegenberg.de;
montags von 11.30 bis 12 Uhr,
Tel.: 0971/821 83 20.

Kontaktpunkt:

Gesprächszeiten: Mo./Mi./Fr.
12 bis 17 Uhr; Di./Do. 9.30 bis
17 Uhr, von-Hessing-Str. 1, Tel.:
0971/66683.

Malteser Hospizdienst:

Beratung Petra Reith, Bettina
Hehn und Brigitte Schlee-Sö-
der, Tel.: 0971/7237249, E-
Mail: hospiz-kg@malteser.org
Sozialpsychiatrischer Dienst:
Beratung Tel.: 0971/699 30 20,
Steinstraße 2, E-Mail: [spdi-kg@
diakonie-schweinfurt.de](mailto:spdi-kg@
diakonie-schweinfurt.de)

Wärmestube des Vereins Kidro:

Öffnungszeit mit Essensausga-
be: Mo. bis Mi., 8.30 bis 14 Uhr,
Do., 8.30 bis 15 Uhr, Fr., 8.30 bis
13.30 Uhr; Anmeldung f. Es-
sensausgabe: Tel.: 0971/
785 483 11 (Whatsapp).

Weisser Ring Bad Kissingen:

Kriminalitätsofferhilfe, Tel.:
0921/814 01, AB geschaltet.

Termine Hammelburg

MÄRKTE UND BASA-
RE

SAMSTAG

Hammelburg Stadt:

Grüner Markt, Marktplatz, 8.30
Uhr.

VEREINE UND VER-
BÄNDE

SONNTAG

Euerdorf Pfarrei:

Auszeit für die Seele, Pfarrkir-
che, 17 Uhr.

Heizöl

43,73 Euro (mit Mehrwert-
steuer) kosten 100 Liter Heizöl
bei Abnahme von 3000 Litern,
Lieferung frei Haus, im Raum
Bad Kissingen (Vorwoche 43,15
Euro). Abweichungen sind
möglich, da Tagespreise.

Termine Brückenau

RAT UND HILFE

SAMSTAG

Bad Brückenau Malteser Ambu-
lanter Hospizdienst:

Beratung/Informationen, Tel.
0971/7237249, Pet-
ra.Reith@malteser.org.

Notfalldienste

ÄRZTE

Rettungsdienst/Feuerwehr:

☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

☎ 116 117

KINDERÄRZTE

SAMSTAG/SONNTAG

Bereitschaftspraxis im Leopoldina-
Krankenhaus, Gustav-Adolf-Straße 6 -
8, Schweinfurt, ☎ 116 117.

ZAHNÄRZTE

SAMSTAG/SONNTAG

Jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr
Dr. Gisela Eisenblätter, Am Schneller-
tor 12, Karlstadt, ☎ 09353/981098.
Silke Parussel, Eltingshäuser Straße
11, Oerlenbach, ☎ 009725/6432.
Andreas Hanshans, Bauerngasse 26a,
Bad Neustadt an der Saale, ☎ 09771/
97971.
Grit Jackisch, Hauptstraße 6, Uns-
leben, ☎ 09773/897676.

APOTHEKEN

Ab 8 Uhr für 24 Stunden

SAMSTAG

Marbach-Apotheke, Parkstraße 1, Bad
Kissingen, ☎ 0971/61770.

SONNTAG

Engel-Apotheke, Kissinger Straße 12,
Hammelburg, ☎ 09732/2715.

Henneberg-Apotheke, Münnerstädter
Straße 9, Nüdlingen, ☎ 0971/67673.

Ab 8.30 Uhr für 24 Stunden

SAMSTAG

Hubertus-Apotheke, Blumenstraße 2,
Kalbach, ☎ 09742/488.

SONNTAG

Löwen-Apotheke, Brückenaauer Straße
34, Sinnatal, ☎ 06664/96100.

Hubertus-Apotheke, Blumenstraße 2,
Kalbach, ☎ 09742/488.

**Zusätzlicher geöffnet von 8.30 bis
12.30 Uhr**

SAMSTAG

Ludwigs-Apotheke, Ludwigstraße 40,
Bad Brückenau, ☎ 09741/91920.

Tageshoroskop

Widder

21. März - 20. April

Wer es Ihnen heute recht machen möchte,
sieht sich einer großen Herausforderung
gegenübergestellt. Sie zeigen sich von Ihrer
anspruchsvollsten Seite.

Stier

21. April - 20. Mai

Sie haben den richtigen Riecher, wenn es um
interessante Angebote und Karrierechancen
geht. Ein weiteres Plus: Ein Team, das Ihnen
den Rücken stärkt.

Zwillinge

21. Mai - 21. Juni

Mit beneidenswerter Leichtigkeit wagen Sie
sich an neue Herausforderungen. Ihr starkes
Selbstbewusstsein lässt Sie über eigene
Grenzen hinauswachsen.

Krebs

22. Juni - 22. Juli

Prallen hohe Erwartungen auf eine harte
Realität, dann sind Enttäuschungen sehr
wahrscheinlich. Am besten gar nicht erst so
hohe Erwartungen stellen.

Löwe

23. Juli - 23. August

Wer derzeit zu hohe Anforderungen an die
eigenen Leistungen stellt, muss mit einer
Enttäuschung rechnen. Geben Sie sich mit
dem Erreichten zufrieden.

Jungfrau

24. August - 23. September

Eine labile Grundstimmung könnte dafür sor-
gen, dass manches Wort härter empfunden
wird, als es gemeint ist. Halten Sie sich aus
Streitgesprächen raus.

Waage

24. September - 23. Oktober

Zeit zum Träumen und zum Entspannen.
Das, was Sie in letzter Zeit geschafft haben,
ging an die Substanz. Jetzt sollten Sie an Ihr
Wohlbefinden denken.

Skorpion

24. Oktober - 22. November

Herz und Verstand liefern sich gerade ein
Gefecht. Da scheint noch vieles im Unklaren
zu sein. Bedenken Sie, dass sich Gefühle
nicht erzwingen lassen.

Schütze

23. November - 21. Dezember

Menschen Ihres Umfelds sind einerseits fas-
ziniert, zeigen sich aber von Ihrem Schwung
auch leicht überfordert. Konflikte sind da
nicht ausgeschlossen.

Steinbock

22. Dezember - 20. Januar

Eine entscheidende Phase in Ihrem Leben
steht bevor. Lassen Sie sich weder durch
Missverständnisse noch durch Liebeskum-
mer von Ihren Zielen abbringen.

Wassermann

21. Januar - 19. Februar

Engagieren Sie sich für neue Projekte und
treiben Sie viel Sport. In der Partnerschaft
finden Sie die richtige Mischung aus Aben-
teuer und Entspannung.

Fische

20. Februar - 20. März

Es gibt kaum etwas, dem Sie sich nicht
gewachsen fühlen. Jedenfalls entsteht nach
außen hin dieser Eindruck. Dabei fühlen Sie
sich gar nicht so stark.

Saale Zeitung

Brückenaauer Anzeiger Münnerstädter Zeitung

Sie haben Ihre Zeitung nicht bekommen oder Fragen zum Abonnement?

Tel. 0971/8040-88 (Mo-Fr 7-17 Uhr, Sa 7-11 Uhr);
www.kundenservice.infranken.de;
E-Mail kundenservice@infranken.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Tel. 0951/188-388 (Fax -113);
E-Mail crossmedia@medienkraft-verstaerker.de

Sie haben Fragen oder einen Leserbrief zu nicht lokalen Themen?

Tel. 0951/188-204;
E-Mail redaktion@infranken.de

Sie möchten einen Termin oder Veranstaltungshinweis melden?

Tel. 0971/8040-118;
E-Mail redaktion.badkissingen@infranken.de

Sie haben inhaltliche Anregungen
oder einen Leserbrief für die
Lokalredaktion Bad Kissingen?

Adresse
Theresienstraße 21, 97688 Bad Kissingen

E-Mail
redaktion.badkissingen@infranken.de
Telefon 0971/8040-118 (Fax -141)
Redaktionssekretariat 8040-118

Susanne Will (Leitung) -119
Annett Lüdeke (stv. Leitung) -160
Jürgen Schmitt (Sport) -161

Redaktion Hammelburg 09732/910712
Redaktion Bad Brückenau 09741/914412
Redaktion Münnerstadt 09733/814412

mg mediengruppe
oberfranken

Herausgeber: KMG Kissinger Mediengesellschaft mbH, AG Schweinfurt, HRB 4077, vertreten durch den Geschäftsführer Walter Schweinsberg
Chefredakteur: Boris Hächler.

Stellvertretender Chefredakteur: Christian Holth.

Redaktionsleiterin (verantwortl. i.S.d.P.): Susanne Will. Redaktion: Benedikt Borst, Heike Beudert, Sabine Hentschel, Annett Lüdeke, Gerd Ludwig, Thomas Maiz, Ralf Markert, Ulrike Müller, Heike Paulus, Ralf Ruppert, Johannes Schlereth, Jürgen Schmitt, Steffen Standke, Martina Straub, Kerstin Vath.

Überregionale Seiten werden erstellt in Kooperation mit der Mediengruppe Main-Post, verantwortlich: Michael Reinhard, Berner Straße 2, 97084 Würzburg.

Verlag: KVG Kissinger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 97688 Bad Kissingen, Theresienstraße 21.

Geschäftsführer: Walter Schweinsberg.

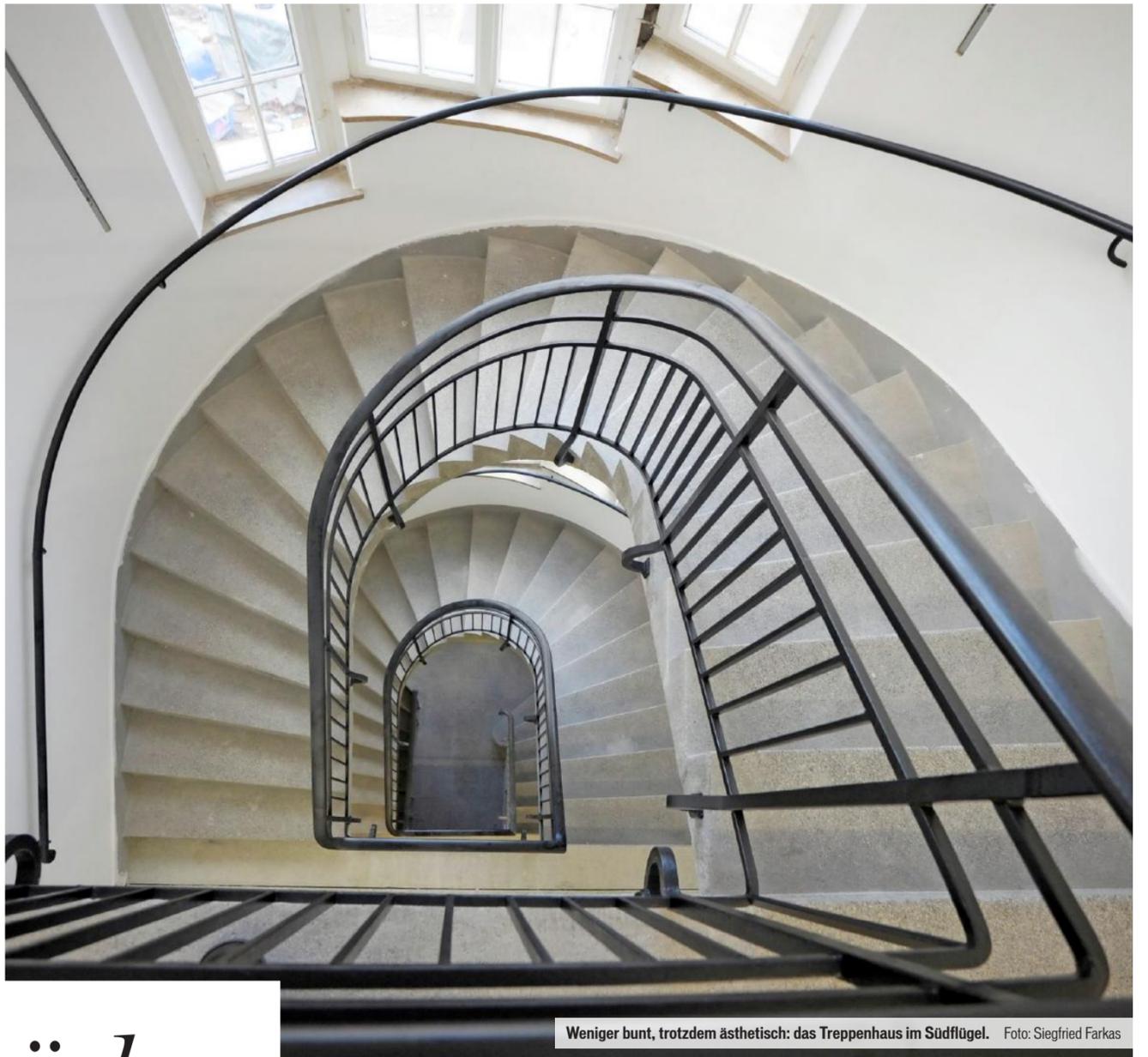
Anzeigen: Medienkraft Verstärker GmbH, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg; Leitung Media Beratung: Stefan Apfel. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3c vom 1.7.2020. Vertriebsleitung: Bettina-Simone Schütz. Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg. Internet: www.infranken.de. Bezugspreis: 40,95 € monatl. inkl. Zustellung und 5% MwSt.; Postbezugspreis: 46,15 € monatl. inkl. 5% MwSt. Abbestellungen nur zum Monatsende und bis spätestens 5. schriftlich beim Verlag. Auflage IVW-kontrolliert. Alle Rechte gemäß § 49 UrhG vorbehalten. © für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck und elektronische Speicherung nur mit Zustimmung des Verlages. Es gelten die AGB für Anzeigen und Vertrieb unter www.infranken.de. Erfüllungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand ist Bad Kissingen. Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Der alte Haupteingang ist auch der neue. Foto: Benedikt Borst



Das Treppenhaus im Foyer. Foto: Benedikt Borst



Weniger bunt, trotzdem ästhetisch: das Treppenhaus im Südflügel. Foto: Siegfried Farkas

Schmuckstück fürs Landesamt

RUNDGANG Ein Blick in das (fast) fertig sanierte Kurhausbad.

Bad Kissingen - Langfristig sollen 100 Mitarbeiter des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit im Kurhausbad und Neumannflügel arbeiten. Hier sollen unter anderem das Institut für Kurortmedizin unterkommen, der

Bereich Förderwesen und das Bayerische Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus sollen in den Laboren die Untersuchungen aus dem „Non-Food“-Bereich und die Blutalkoholanalysen erfolgen.



Die Badekabine im Südflügel bleibt wie sie ist. Foto: Borst



Die letzten Arbeiten laufen. Foto: Farkas



Buntglasfenster im Foyer. Foto: Farkas



Ornamente dekorieren die Wände. Foto: Farkas



Flur im Südflügel mit historischen Fliesen. Foto: far

ANZEIGE



Ablesung der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezähler

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

hiermit geben wir Ihnen bekannt, dass ab dem 13.11.2020 mit der Ablesung der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmezähler begonnen wird.

Wir bitten Sie, unseren Alesern Zugang zu den Messeinrichtungen zu gewähren, damit diese die Zählerstände feststellen können.

Die von uns beauftragten Aleser können sich durch ihren Personalausweis und eine von der Stadtwerke Bad Kissingen GmbH ausgestellte Bescheinigung ausweisen. Die Hygienevorschriften werden von unseren Mitarbeiter/innen beachtet.

Sollte es durch Ihre Abwesenheit nicht möglich sein die Zählerstände abzulesen, so bitten wir Sie die Verbrauchszähler selbst abzulesen, in die von unserem Aleser in Ihren Briefkasten geworfene Ablesekarte einzutragen und an uns zurück zu senden.

Bitte beachten Sie, dass nur Zählerstände die bis zum 04.01.2021 an uns zurück gemeldet wurden, berücksichtigt werden können.

Bei fehlenden Verbrauchszählerständen nach dem 04.01.2021 werden die Zählerstände geschätzt.

Unsere Öffnungszeiten:

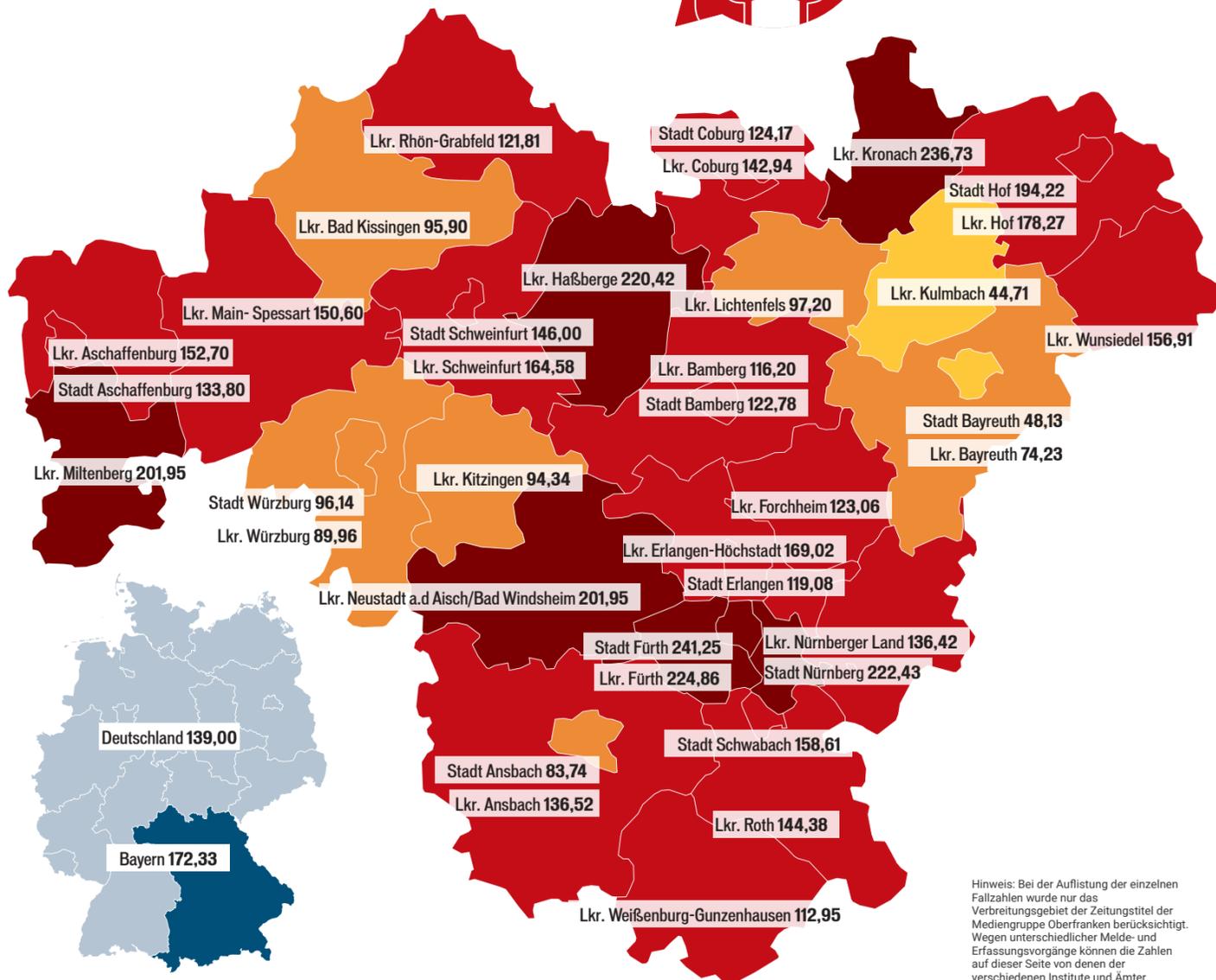
Montag - Mittwoch	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Aktuelle Corona-Zahlen Frankens

Stand 20. November 2020, 18 Uhr

7-Tage-Inzidenzwert pro 100 000 Einwohner

unter 35 über 35 über 50 über 100 über 200



Quelle: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit; Robert-Koch-Institut; Landratsämter • Kartenmaterial: © GeoBasis-DE / BKG 2017

Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt veröffentlicht keine Zahl der aktiven Fälle für den Landkreis und die Stadt Erlangen.

	Infizierte Gesamt	Veränderung
Landkreis Erlangen-Höchstadt	1206	+39
Stadt Erlangen	1045	+20

Hinweis: Bei der Auflistung der einzelnen Fallzahlen wurde nur das Verbreitungsgebiet der Zeitungstitel der Mediengruppe Oberfranken berücksichtigt. Wegen unterschiedlicher Melde- und Erfassungsvorgänge können die Zahlen auf dieser Seite von denen der verschiedenen Institute und Ämter abweichen.

Rutschfester Sitz: mit Maske auf dem Fahrrad unterwegs

Göttingen – Die Maske ist an immer mehr Orten Pflicht. Auf dem Fahrrad ist man mitunter davon ausgenommen. Wer jedoch mit Maske radelt, sollte darauf achten, dass diese möglichst fest sitzt, damit sie beim Fahren nicht verrutscht und zu ständigem Stoppen führt. Neben medizinischen oder Baumwollmasken können Radfahrer ebenso auf Halstücher zurückgreifen, die man bis über die Nase ziehen kann, erläutert der Pressedienst Fahrrad (pd-f).

Rein formal gelten die Maskenvorschriften auch für Radfahrer. Es gibt jedoch Kommunen, die Ausnahmen gestatten. Das wird kommunal und regional unterschiedlich gehandhabt. Deshalb lieber bei den zuständigen Behörden informieren, wie die Regelung lautet, empfiehlt der pd-f. Beim Schieben etwa in Fußgängerzonen sollte ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. An kalten Tagen sind auch spezielle Winterjacken mit eingnähter Maske denkbar, ursprünglich gedacht als Outdoorbekleidung für

Alpinisten. Ein Problem sei allerdings gerade beim schnelleren Radfahren das Atmen unter der Maske, erklärt der pd-f. Tücher können hier luftdurchlässiger sein.

Auch die Brille kann mit Maske beschlagen, das legt sich aber oft nach einer Weile. Als Alternative bleiben nur Kontaktlinsen oder Sportbrillen mit einer speziellen Beschichtung, die ein Beschlagen verhindert. Sind sich Helm und Maske im Weg, kann man anstelle des Helms einen Fahrradhairbag um den Nacken tragen. Genau wie anderswo gilt auch auf dem Fahrrad: Das Tragen einer Alltagsmaske ersetzt nicht die Abstands- und Hygieneregeln.

Wie wahrscheinlich eine Virenübertragung beim Hinter- und Nebeneinanderfahren von Radelnden ist, ist laut pd-f noch nicht endgültig geklärt. Werde es mit dem Rad irgendwo eng, etwa beim Abstellen am Fahrradparkplatz, solle man insofern Abstand halten und vorsichtshalber eine Maske tragen. dpa



Fit durch Herbst und Winter radeln: Mit vorausschauender Fahrweise und passender Maske fürs Gesicht

Foto: Sebastian Gollnow/dpa



Essen zum Abholen und/oder Liefern

- Unter www.kaufhausmuersch.de findet sich eine Liste mit allen Münnerstädter Gastronomen, die einen Abhol- und/oder Lieferservice anbieten. Dort sind auch Speisekarten und Kontaktdaten angegeben.
- Restaurant Laudensack, Bad Bocklet: Abholen von Di. bis So., 17 Uhr bis 20.30 Uhr, zudem So. von 11 bis 13.30 Uhr. 09708 7039639
- Bei Apostolos, Bad Kissingen: Abholservice von Mittwoch bis Sonntag zwischen 16.30 und 20.30 Uhr. Kontakt: Tel. 0971/3328
- Brasserie, Bad Kissingen: Montag bis Samstag Abholservice von 17 bis 19 Uhr. Bestellungen unter Tel. 0971/65572 oder Mail an info@brasserie-badkissingen.de
- Café Kaiser, Bad Kissingen: Lieferung (von Frühstück bis Burger) zwischen 9 und 14 Uhr. Bestellungen unter Tel. 0971/7858800. Der Ladenverkauf ist von 9-17 Uhr geöffnet (außer montags).
- DaVito Ristorante im Rosengarten, Bad Kissingen: Abhol- und Lieferservice. Tel. 0971/6991104 oder Mail an info@daviton-ristorante.de
- Emmanuel's Restaurant, Bad Kissingen: Abholen von Do. bis So., 17 bis 20 Uhr. 0971 2436. Mail: emmanuels@gmx.de
- Faber Feinkost, Bad Kissingen: Abholung von warmen und kalten Speisen, Snacks und Salaten. Montag bis Freitag am Ostring (11 bis 14 Uhr) und in der Fußgängerzone (11 bis 18 Uhr). Lebensmittellieferungen im Stadtgebiet ab 20 Euro gratis. Tel. 0971/699356-0
- Forsthaus Klaushof, Bad Kissingen: To-go-Karte. Abholen und liefern möglich bei Bestellung bis 18 Uhr am Vortag unter Tel. 0971/78587818, WhatsApp an 0151/61785878 oder Mail an info@forsthaus-klaushof.de
- Im Absents bei Themis, Bad Kissingen/Garitz: Abholen von Di. bis So., 17 Uhr

bis 20.30 Uhr. Zudem So. von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Lieferservice von Fr. bis So.: 17 Uhr bis 20 Uhr. 0971 60222

● Körners Wirtschaft, Bad Kissingen: Abhol- und Lieferservice von Donnerstag bis Sonntag 17 bis 20 Uhr. Sonntags zusätzlich von 11 bis 14.30 Uhr. Kontakt: Tel. 0971/2809 oder www.koerners-wirtschaft.de

● Restaurant Pizzeria Ambiente, Bad Kissingen: Öffnungszeiten für Essen To-Go (Vegan, Vegetarisch, Fleisch uvm.) von Di. bis So. 12 bis 21 Uhr, Montag Ruhetag. www.restaurantambiente.com

● Landgasthof zum Goldenen Kreuz, Hammelburg: Abholen Freitag bis Sonntag 17 bis 20 Uhr und Sonntag 11 bis 14 Uhr.

● Pizzeria Saim, Hammelburg: Täglich Essen zum Mitnehmen zwischen 11 und 14 Uhr und 17 bis 21.30 Uhr (Tel. 09732/909941).

● Restaurant Kaisers Weinland Hotel, Hammelburg: Gerichte zum Abholen, dienstags bis samstags von 17 bis 21 Uhr. Sonntags 11.30 bis 14 Uhr, Bestellungen unter Tel. 09732/91130 oder WhatsApp an 0151/12137214. Betriebsruhe vom 19. November bis 30. November.

● Restaurant Delphi, Hammelburg: Täglich (außer Dienstag) von 11.30 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr Griechische Spezialitäten zum Abholen. 09732/7889862

● Landgasthof Bärenburg, Nüdlingen: Abholen Dienstag bis Sonntag, 17 bis 20 Uhr sowie Sa. und So. zusätzlich von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Tel. 0971/99195; www.landgasthof-baerenburg.de

● Landgasthof Zum Stern, Obererthal: Abholen Montag 17 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 11.30 bis 13.30 Uhr und 17.00 bis 20 Uhr. Dienstag Ruhetag. 09732/4707; Karte auf www.landgasthof-stern.com

● Gasthaus zur Traube, Poppenroth: Jeden Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr Mittagstisch-Abholservice. Speisekarte: www.spanferkel-service.de. Kontakt: Tel. 09736/370 oder Mail an gasthauszurtraube@t-online.de.

● Gasthaus Eintracht, Reiterswiesen: Abholung und Lieferung innerhalb von

zehn Kilometern, täglich von 12 bis 20 Uhr. Tel. 0971/78543108 oder per Mail an info@dieeintracht-reiterswiesen.de



Sonstige Angebote

● Ein neues Angebot richten die Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft Hammelburg ab sofort ein. Jeden Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, außer an Feiertagen, ist unter der Rufnummer 09732/2018 eine Person des Seelsorgeteams am Telefon erreichbar. Pfarrer Thomas Eschenbacher, Diakon Manfred Müller, Pastoralreferent Markus Waite, Gemeindefereferent Cornelia Stockmann und Pastoralassistent Christian Storath stellen im Wechsel diese feste Erreichbarkeit sicher. Die Sprechzeiten gelten zunächst ab Montag 9. November, bis Mittwoch, 23. Dezember.

● Der BDH Bundesverband Rehabilitation bietet Beratung, Hilfe und sozialrechtliche Vertretung an. Persönliche Sprechstunden fallen zwar derzeit aus, doch das Sozialrechtsberater-Team in der Geschäftsstelle Fulda ist telefonisch erreichbar: Frau Simon (0661/291-966-49) für die Mitglieder A bis G, Herr Uzun (0661/291-966-50) für die Mitglieder H bis K und Frau Fehl (0661/291-966-48) für die Mitglieder L bis Z.

● Auch die Kirchen bieten Unterstützung an: Zeit zum Reden und Zuhören nehmen sich gerne die Seelsorger vor Ort und in den kirchlichen Diensten, wie die Telefonseelsorge (0800/1110111 oder 0800/1110222) oder die Internetseelsorge unter www.internetseelsorge.de. Ein regionales Angebot für Gespräche und Seelsorge ist der Kontaktpunkt (von Hessing Str. 1, Bad Kissingen). Tel. 0971/666 83.



Ihr Hilfsangebot soll hier erscheinen?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an redaktion@infranken.de.

Es weihnachtet schon sehr

VORBEREITUNGEN In diesen Tagen sind die Mitarbeiter der Gärtnerei der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH mit der Weihnachtsdekoration rund um Arkadenbau und Wandelhalle beschäftigt.

Bad Kissingen – Die Fachkräfte der Gärtnerei der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH dekorieren seit Montag die Innen- und Außenbereiche des Arkadenbaus und der Wandelhalle. Bis zum ersten Advent werden an verschiedenen Stellen rund um die historischen Gebäude weihnachtliche Dekorationen zu sehen sein.

Zunächst wurde die begehbare Krippe im Kurgarten hinter dem Ludwig-Denkmal aufgebaut. Zwei geschmückte Tannen verbreiten dann zusammen mit weihnachtlich dekorierten Schalen und Gestecken im Kurgarten weihnachtliches Flair. Aufmerksame Spaziergänger können vor dem Regentenbau die beleuchteten Figuren der Heiligen Drei Könige und in Richtung Rosengarten zwei Schneemänner in einem kleinen Fichtenwald entdecken.

Im Innenhof des Luitpoldbades wird ein beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt.

Adventskalender

Dieses Jahr haben sich die Fachkräfte der Gärtnerei für die Wandelhalle etwas ganz Besonderes ausgedacht und zwar einen Adventskalender der besonderen Art: „Die einzelnen Fenster der Wandelhalle werden mit goldenen, beleuchteten Sternen dekoriert, in deren Mitte sich jeweils ein Gedicht befindet. Wie



Beleuchtete Weihnachtskrippe im Kurgarten.

Foto: Daniel Scheublein

bei einem Adventskalender werden wir jeden Tag ein weiteres Fenster enthüllen und beleuchten“, erklärt Sonja Zink, Fachkraft für Floristik der Gärtnerei der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH. In den Fenstern der Adventssonntage wird eine beleuchtete Kerze aus Plexiglas

aufgestellt und entsprechend dekoriert. Jeden Adventssonntag wird eine weitere Kerze erstrahlen.

„Die Dekoration wurde für jedes Fenster individuell angepasst und kann von außen sehr gut gesehen werden“, so Zink weiter. Neben den beleuchteten

Fenstern wird in der Mitte der Wandelhalle ein großer mit Fröbelsternen geschmückter Weihnachtsbaum aufgestellt. In den geschlossenen Arkaden werden Gefäße mit Weihnachtssternen bepflanzt und dekoriert, die durch die Fenster von außen zu sehen sein werden. red

Polizeibericht

Unfallflucht auf Supermarktparkplatz

Bad Kissingen – Eine Mercedes-Fahrerin parkte am Donnerstag zwischen 10 und 11 Uhr ihr Fahrzeug auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Spitzwiese. In dieser Zeit wurde ihr Pkw an der Fahrzeugfront beschädigt. Der bislang unbekannt Verursacher entfernte sich, schreibt die Polizei. Der Schaden wird auf ca. 1500 Euro beziffert. Hinweise an die Polizei unter Tel.: 0971/714 90. pol

Schüler wurde von Pkw erfasst

Bad Kissingen – Am Donnerstagnachmittag überquerte ein 14-jähriger Schüler nach Schullende den Nordring und wurde von einer Pkw-Fahrerin erfasst. Der Schüler zog sich leichte Prellungen zu und wurde ins Krankenhaus gebracht, schreibt die Polizei. Am Pkw entstand geringfügiger Schaden. pol

Sonne blendete: Gegen Pkw geprallt

Bad Kissingen – Ein 78-jähriger war am Donnerstag, gegen 15.45 Uhr, mit seinem Kleinkraftrad auf der Sinnbergpromenade unterwegs und übersah einen 69-Jährigen, der rückwärts am Fahrbahnrand aus einer Parklücke ausparkte. Der Kraftradfahrer gab an, er sei von der Sonne geblendet gewesen und habe den Pkw nicht wahrgenommen, schreibt die Polizei. Der Sachschaden beläuft sich insgesamt auf 3300 Euro. pol

Gleichzeitig überholt: Spiegel beschädigt

Bad Bocklet – Zum Überholen setzte eine 48-Jährige am Donnerstag gegen 7 Uhr mit ihrem Audi auf der Staatsstraße 2292 von Steinach in Richtung Bad Bocklet an. Der vor ihr fahrende 18-jährige Audi-Fahrer wollte allerdings ebenfalls ein Fahrzeug überholen und scherte aus, dabei touchierten sich die Spiegel der beiden Pkw, heißt es im Polizeibericht. Es entstand ein Schaden in Höhe von ca. 4000 Euro. pol

Blechscha-den beim Ausparken

Nüdlingen – Der Fahrer eines Kleintransporters fuhr am Donnerstag beim Ausparken im Riedweg gegen einen geparkten Pkw und verursachte einen massiven Schaden. Da der Fahrer der deutschen Sprache nicht mächtig war, holte er einen Kollegen zum Übersetzen hinzu. Vor Ort wurde schließlich ein Personenaustausch durchgeführt. Der Unfallfahrer wurde mündlich verwarnt. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von zirka 3500 Euro, schätzt die Polizei. pol

Reh bei Unfall getötet

Rottershausen – Zu einem Wildunfall kam es am Donnerstagabend bei der Waldsiedlung Rottershausen. Ein Pkw-Fahrer erfasste dabei ein Reh, das am Unfallort verendete. Der Schaden am Pkw beläuft sich laut Polizei auf ca. 2000 Euro. pol

ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



Die neue Mediathek der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen wurde eingeweiht (von links): Winfried Behringer (Geschäftsführer), Roland Friedrich (Vorsitzender des Fördervereins), Gerd Schiesser (Schatzmeister), Karin Maywald (Schulleiterin); es fehlt: Fritz Lang (1. stellvertretender Vorsitzender).

Foto: Behringer

Neue Mediathek eröffnet

UNTERSTÜTZUNG Mit rund 11 000 Euro unterstützte der Förderverein der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen die neu eingerichtete Mediathek. Nun wurde sie übergeben.

Bad Kissingen – Auf der Herbstsitzung des Vorstandes des Fördervereins der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen eröffnete Vorsitzender Roland Friedrich die neu eingerichtete Mediathek und übergab sie an die Berufsschule.

Die Neugestaltung im Wert von rund 11 000 Euro unter-

stützte der Förderverein und übernahm diese vollständig, heißt es in einer Pressemitteilung der Berufsschule.

Modern recherchieren

Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern mit dieser Einrichtung einen Raum zur Verfügung stellen zu können, in dem sie unge-

stört lernen und mit modernen Kommunikationsmitteln recherchieren können. Neben bereits fest installierten PC-Arbeitsplätzen wird in Zukunft auch WLAN zur Verfügung stehen. Das klassische Fachbuch geht dabei nicht verloren, sondern kann weiterhin in einer auf aktuelle Werke fokussierten Prä-

senzbibliothek genutzt werden.

Dank an Unterstützer

Die Berufsschule bedankt sich beim Förderverein und allen Mitgliedern für die großzügige Unterstützung dieses Projekts an der Schule und freut sich auf die zukünftige Nutzung der neuen Mediathek.

NACHRUUF

Initiator des Chors gestorben

Nüdlingen/Bad Kissingen – Über 40 Jahre ist es her, dass auf Initiative von Uwe Voll der Folklorechor Nüdlingen-Bad Kissingen gegründet wurde. Dieser Chor war in gewisser Weise sein Lebenswerk. Jetzt ist Uwe Voll nach längerer Krankheit gestorben. Er engagierte sich als Lehrer jahrzehntlang an der Kissinger Kliegl-Schule, vor allem in den höheren Klassen. Sowohl mit Kollegen als auch mit Schülern erarbeitete er so manches Gesangsstück, das bei schulinternen Veranstaltungen aufgeführt wurde.

Er ermunterte alle, die mit ihm Musik machten, ihre eigenen musischen Potenziale auszuschöpfen und nicht nur den „Mainstreamtrends“ blind zu folgen. Als versierter Pianist trat er schon während seines Studiums selber „bei den Amis“ in Würzburg und Umgebung auf. Neben moderner Musik vergaß er dennoch die alten Lieder nicht. Sein Konzept von zeitgemäßer Musik setzte er im Folklorechor um. Hier suchte er neben zeitgenössischen Kompositionen, Gospels und bekannten Kirchenliedern viele alte, manchmal auch regionale Lieder aus, die der Chor in Sätzen namhafter Chorkomponisten oder auch in eigener Bearbeitung des Chorleiters aufführte.

„Folklore“ hieß für Uwe Voll nicht kommerziell folkloristisch, sondern Suche nach dem Ursprünglichen, nach echten Liedern, möglichst authentisch und unverkünstelt und immer auch aus anderen Kulturkreisen. So

war sein Nüdlinger Chor schon seit den 70er Jahren ein Unikum in der unterfränkischen Musikszene – mit einer reichhaltigen Auswahl an europäischen Liedern und Liedern anderer Kontinente.

Es war selbstverständlich, dass die Texte in der Originalsprache gesungen wurden. Es gelang Uwe Voll immer, entsprechende Muttersprachler zu finden oder Original-Schallplattenaufnahmen aufzutreiben, um seinem Chor die Texte so beizubringen, dass die Lieder gut verständlich und auswendig gesungen werden konnten.

Sein musikalisches Engagement war eine Bereicherung für Nüdlingen und den Landkreis. Die vorweihnachtlichen Chorkonzerte des Folklorechors in der Kissinger Jakobuskirche waren stets Höhepunkte der Jahresarbeit des Chors und bildeten für viele treue Fans den Auftakt zur eigentlichen Weihnachtszeit.

Als Voll 2004 seinen Ruhestand antrat, gab er auch die Chorleitung ab. Er verließ Nüdlingen und verbrachte seinen Lebensabend in der Hochrhön, wo er sehr zurückgezogen lebte. Auch hier wählte er die Einfachheit und das Ursprüngliche.

Georg Schmitt, Vorsitzender des Folklorechors, sagte am Ende der Erinnerung an Uwe Voll: „Unser Mitgefühl ist bei seinen Lieben, die um ihn trauern. Denen, die ihn kannten, wird er als kreativer Mensch, der sich engagiert für seine Ideen und Überzeugungen einsetzte, in Erinnerung bleiben.“ *ksta*

ANZEIGE

HANDEL ■ GUTSCHEINAKTION

Gutscheine schenken

Wer die heimischen Dienstleister unterstützen will, findet hier genau das Richtige

Kneipengänger spüren es sehr deutlich: Wenn das Treffen zum Feierabendbier ausfällt, fehlt etwas. Stammgäste stehen vor verschlossenen Türen. Kosmetik, Fitness und vieles andere mehr: Fehlanzeige. Kurzum stehen auf der einen Seite Menschen, die eine Serviceleistung vor Ort wünschen, auf der anderen Seite Dienstleister, die gerne ihren Service an den Mann (oder die Frau) bringen würden. Steigende Infektionszahlen führten zu einem erneuten Lockdown – vorerst bis zum 30. November – mit Aussicht auf Verlängerung.

Weichen für die Zukunft

Wer jetzt die Weichen für die Zukunft stellen und nach der Krise geöffnete und nicht endgültig geschlossene Türen vorfinden will, sollte handeln.

Ganz einfach gelingt es mit Gutscheinen. Und, wer bereits Karten für eine Veranstaltung erworben hat, sollte sie behalten. Wer nicht stormiert, sichert seinem lokalen Anbieter die Zusage, eine Veranstaltung oder die bereits gekaufte Dienstleistung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Viele lokale Geschäfte bieten einen eigenen On-

line-Versand an, es lohnt sich, einen Blick auf die Homepage zu werfen und entsprechend zu bestellen. Gerade die kleinen, meist noch inhabergeführten Geschäfte kämpfen um ihre Existenz und sind von der Krise besonders betroffen, doch gerade sie geben den Innenstädten noch eine eigene Identität.

Innenstadt der Zukunft

Wie die Innenstadt in Zukunft aussieht, entscheiden nicht erst seit der Corona-Pandemie die Menschen vor Ort. Die Erkenntnis, dass, wer vor Ort ausgeht und einkauft, das Überleben der lokalen Gastronomie und Dienstleister sichert, ist natürlich nicht neu, kommt in einer Krise aber ganz besonders zum Tragen. Eines ist in diesem Jahr besonders wichtig: Rechtzeitig organisieren!

Zum einen, um den Rummel, der meistens in den wenigen Tagen vor Weihnachten zu beobachten ist, zu umgehen, zum anderen, um sicher zu gehen, dass man den richtigen Gutschein bekommt. Am besten vorab anrufen, die meisten Dienstleister bieten sogar einen Verpackungsservice an. Schenken kann wirklich ganz einfach sein!

Anja Vorndran



Mit einem Gutschein, der dann hübsch verpackt wird, kann man die lokalen Geschäfte und Dienstleister unterstützen.

FOTO: ANJA VORNDRAN

NUTZEN SIE DIE KRAFT IHRES EIGENEN UNBEWUSSTEN
mit Hilfe der **HYPNOSE** in Bad Kissingen (R. Seward, Heilpraktikerin)

- Werden Sie einfach zum Nichtraucher
- Bauen Sie Ihr Selbstwertgefühl auf
- Bekommen Sie Prüfungssängste in den Griff
- Erreichen Sie Ihr Wunschgewicht

Sichern Sie sich Ihr **Kennerlernangebot** durch einen Gutschein:
Hypnose-Sitzung (ca. 90 Min.)
jetzt mit Wertgutschein für (regulär 150,- €) **99,- €**

JETZT günstig kaufen und 2021 einlösen!

Einfache, sichere Zahlung mit PayPal
mehr Infos www.naturheilpraxis-frankfurt.net · Tel./WhatsApp 01 76 - 54 03 39 76

Schenken Sie Wohlbefinden

Praxis für Physikalische Therapie
SANDRA GUNESCH

Gutscheine für
Massagen · Kosmetik · Salzgrotte · uvm.

Praxis für Physikalische Therapie
Sandra Gunesch · Theresienstraße 12 (Villa Thea) · 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 - 64220 · Fax: 0971 - 61816 · Mail: info@physio-gunesch.de · www.physio-gunesch.de

VEREINSFÖRDERUNG

Zuschüsse
bleiben wegen
Corona liegen

Bad Kissingen – Die Corona-Pandemie hat sich offenkundig bremsend auf alle möglichen Aktivitäten von Vereinen ausgewirkt. Auch auf den Bereich der Investitionen. Das registrierte die Stadt bei Zahl und Größenordnung der Anträge zur Förderung von Vereinsinvestitionen. 55 000 Euro hatte die Stadt für Zuschüsse an Vereine aus den Bereichen Sport, Soziales und Kultur im Haushalt bereitgestellt. Was nach Prüfung der Anträge gemäß den städtischen Förderrichtlinien insgesamt an Zuschüssen herauskam, blieb aber mit knapp 39 000 Euro deutlich unter den vorgesehenen Möglichkeiten. Der Finanzausschuss nutzte deshalb eine Möglichkeit der Förderrichtlinien für solche Fälle. Einige Vereine, deren Zuschüsse 2019 gekürzt worden waren, profitieren nachträglich. Sie erhalten rückwirkend Zuschüsse. Trotzdem bleiben gut 13 000 Euro des Haushaltsansatzes ungenutzt. *far*

Eine Gruppe mehr

ERWEITERUNG Der Finanzausschuss des Stadtrats beschloss, für den Kindergarten Poppenroth 25 weitere Plätze „als bedarfsnotwendig anzuerkennen“. Ein Gebäude soll hergerichtet werden.

Bad Kissingen – Der Kindergarten Poppenroth soll um 25 Plätze erweitert werden. Auf dem Weg zur Verwirklichung dieses Ziels der St. Johannisvereins Poppenroth-Albertshausen hat die Stadt Bad Kissingen jetzt eine wichtige Voraussetzung geschaffen. Der Finanzausschuss des Stadtrats beschloss am Mittwoch, für den Kindergarten 25 weitere Plätze für Kinder zwischen drei Jahren und der Einschulung „als bedarfsnotwendig anzuerkennen“.

Umgesetzt werden soll das Projekt im Gebäude Krumbsberg 22. Es gehört der

ANZEIGE

**Orthopädie-Sanitätshaus
Hörnlein**
Bad Kissingen
Ludwigstraße 14, Tel. 0971/28 29 o. 69012
Reha-Zentrum
Bibrastraße 6, Tel. 0971/97893
eigene Parkplätze vorhanden
Bad Neustadt
Marktplatz 29, Tel. 09771/25 67 o. 991511

Stadt und soll hergerichtet werden. Wie geschäftsleitender Beamter Gerhard Schneider dem Ausschuss berichtete, werde eine ehemalige Wohnung im Obergeschoss zur Leitungs- und Verwaltungseinheit des Kindergartens umgebaut. Im Außenbereich entstehe ein Mehrzweckraum in modularer Bauweise. Bei diesem würden weitere Sanitäreinheiten und eine Garderobe geplant.

Zudem werde das Erdgeschoss des Kindergartens barrierefrei zugänglich und mit einer behindertengerechten Sanitäreinheit ausgestattet. Darüber hinaus werde der Außenbereich der Kinderzahl angepasst. Auch ein Zaun und ausreichend Stellplätze würden geschaffen.

So bald wie möglich verwirklichen

Oberbürgermeister Dirk Vogel wollte sich bei der Frage nach der Perspektive für die Umsetzung der Pläne noch nicht auf einen konkreten Zeitpunkt festlegen lassen.

Das Projekt solle aber schon



25 neue Plätze hat die Stadt Bad Kissingen für den Kindergarten Poppenroth jetzt bedarfsanerkannt. Foto: Siegfried Farkas

so bald wie möglich verwirklicht werden. Eine Kostenkalkulation liegt nach Schneiders Angaben ebenfalls noch nicht vor.

Zurzeit liege für den Kindergarten Poppenroth eine Bedarfsanerkennung für zwölf Plätze

für Kinder unter drei Jahren und für 25 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung vor. Mit der zusätzlichen Gruppe seien die insgesamt 62 benötigten Plätze bedarfsanerkannt. *far*

CORONA-UPDATE

Zwölf
neue Fälle

Bad Kissingen – Am Freitag, 20. November, liegen im Landkreis Bad Kissingen zwölf neue Coronafälle vor. Aktuell sind 128 Menschen mit dem Virus infiziert, gegenüber dem Vortag gelten vier Personen als genesen. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt 95,9, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung.

Zwölf Personen liegen stationär

422 Kontaktpersonen befinden sich aktuell in Quarantäne, stationär behandelt werden momentan zwölf Personen. Die Zahl der aktuell Infizierten teilt sich wie folgt auf die Altlandkreise auf: Bad Kissingen (85), Hammelburg (33), Bad Brückenau (10).

Bisher sind im Landkreis Bad Kissingen insgesamt 640 Coronafälle bestätigt.

Als gesundet gelten inzwischen 494 Personen. 18 Personen, die positiv auf Covid-19 getestet waren, sind verstorben.

Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-badkissingen.de/coronavirus. *pol*

KRIMINALITÄT

Einsatz am Marktplatz

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

JOHANNES SCHLERETH

Bad Kissingen – Für Aufmerksamkeit hat ein Polizeieinsatz in der Bad Kissinger Fußgängerzone am Freitag gesorgt.

In den frühen Stunden des Nachmittags trafen auf dem Marktplatz verschiedene Einsatzfahrzeuge der Polizei ein. Hintergrund des Einsatzes war laut dem Einsatzleiter die Fahndung nach Rauschgift. Ein Pressesprecher des Polizeipräsidiums Unterfranken bestätigte dies. „Vor Ort waren sowohl Beamte der Kriminalpolizei, als

auch das Kommissariat für Rauschgift“, heißt es zu dem Einsatz aus dem in Würzburg ansässigen Polizeipräsidium.

„Für die Bevölkerung ging zu keiner Zeit Gefahr aus“, heißt es in der Stellungnahme des Pressesprechers. Genauere Details zum Polizeieinsatz im Umfeld des Marktplatzes lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor. „Aus ermittlungstaktischen Gründen können wir derzeit nicht mehr Informationen preisgeben.“ Ein Polizist vor Ort verwies diesbezüglich auf eine noch ausstehende Pressemitteilung seitens des Polizeipräsidiums.



Am Bad Kissinger Marktplatz hat es am Freitagnachmittag einen Polizeieinsatz gegeben. Vor Ort war die Kriminalpolizei und das Kommissariat für Rauschgift. Foto: Johannes Schlereth

Nachrichten

**Jahresversammlung
entfällt coronabedingt**

Reiterswiesen – Bedingt durch die aktuellen Einschränkungen der Corona-Pandemie entfällt die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reiterswiesen e. V., die für Samstag, 5. Dezember, geplant war. Wünsche und Anträge können trotzdem in gewohnter Form an die Kommandanten gerichtet werden. *sek*

**Weihnachtsfeier
fällt aus**

Bad Kissingen – Wie bei allen anderen Vereinen entfällt auch beim Briefmarkensammlerverein e. V. Bad Kissingen die am

Sonntag, 29. November (1. Advent) geplante Weihnachtsfeier coronabedingt aus. *sek*

**Stadträte treffen
sich zur Sitzung**

Bad Kissingen – Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Kissingen findet am Mittwoch, 25. November, im Tattersall statt. Themen sind unter anderem der Radweg zwischen Euerdorf und Bad Kissingen und ein Bericht über die vergangene Saison im Terrassenschwimmbad. Außerdem wird über den aktuellen Sachstand bei der Garitzer Kreuzung informiert. Beginn ist um 18 Uhr, ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an. *sek*

ANZEIGE

Ich will
wieder im
Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich
jetzt auf Arbeit
ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften,
Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



MEINUNG

LESERBRIEF

99 Jahre – Dank Solebädern?

Betrifft: „Königlich Baden an der Saline“ vom 4. November 2020:

Der schöne Artikel in der Saale-Zeitung über das Königliche Salinenbad erinnert mich an eine Begebenheit aus meiner frühen Kindheit: Als Volksschulkinder Ende der 1920er Jahre wurden wir regelmäßig vom Schularzt untersucht. Kinder, die „blutarm“ oder sonst wie „schwächlich“ erschienen, erhielten in den großen Ferien eine Kurbehandlung.

Am Ende der Promenadestraße, an der Litfaßsäule, mussten wir uns einfinden und wurden dann von der Fürsorgeschwester Lina von dort aus als Gruppe zum Salinenbad geführt. Jeweils zwei Mädchen wurden in Badeanzügen gemeinsam für ca. 20 Minuten in eine Holzwanne mit warmer Sole gesetzt.

Nach dem Bad gab es dann für uns im Außenbereich des Salinenrestaurants von einem Bäcker jeweils ein frisches Bröt-

chen und ein Glas Milch. Nachdem wir uns gestärkt hatten, führte uns Schwester Lina wieder zurück zum Sammelpunkt.

Eine weitere Kurbehandlung für die Kinder war die Bestrahlung durch eine Höhensonne. Diese befand sich im Gebäude der Fürsorge, im „Liebeskind“-Anwesen, hinter dem „Palais Erthal“.

Wir Mädchen mussten eine Zeit lang nur mit einer Unterhose bekleidet und einer Schutzbrille ausgerüstet im Kreise umherlaufen. Leider ist auch das Salinenbad nebst Café, wie viele andere historische Gebäude auch, der Neubauwerk der 1960er und 1970er zum Opfer gefallen.

Obwohl ich schon als Kind als „blutarm“ galt, bin ich mittlerweile 99 Jahre alt geworden, vielleicht auch Dank Schwester Lina und ihrer Solebäder.

Elsa Siegel
Bad Kissingen



Der Klopfer im Wald

Bad Kissingen – Ein besonders schönes Exemplar eines Grünspechts ist dem Fotografen Patrick Hartung vor die Linse geflogen.

sw/Foto: Patrick Hartung

KOMMENTAR von Johannes Schlereth

Wer hilft im Ernstfall?

Ihre Aufgabe ist das Bergen, Löschen und Retten. Auf ihr ehrenamtliches Engagement verlässt sich die gesamte Gesellschaft ganz selbstverständlich. Aber um Leben zu retten bedarf es für die Feuerwehrler einer entsprechenden Ausbildung. Diese liegt derzeit wegen der Pandemie auf Eis – oder wird per Provisorium aufrecht-erhalten. Ein Zustand, der so nicht sein sollte.

Das zeigt sich etwa bei den Atemschutzgeräteträgern, die bei Feuer an vorderster Front stehen. Für sie gibt es derzeit im Landkreis keine Möglichkeit das Vorgehen zu üben. Allerdings müssen sie, als Elite einer Wehr, regelmäßige Pflichtübungen absolvieren, um einsatzfähig zu sein. Dazu gehören beispielsweise das absolvieren der Atemschutzstrecke aber auch Nachweise über die körperliche Fitness. Laut Empfehlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern sollen aufgrund der Pandemie deshalb Atemschutzgeräteträger mit gültiger Eignungsuntersuchung eingesetzt werden. Gerade im ländlichen Raum ist das jedoch schwierig. Häufig gibt es dort nur wenige aktive Wehrleute und demzufolge – wenn überhaupt – ein Minimum an Atemschutzgeräteträgern. Auf den Dörfern zählt jeder Mann. Kommt die erforderliche Zahl an Atemschutzgeräteträgern nicht zusammen, hat das Folgen. Um-

liegende Wehren mit Atemschutz müssen zusätzlich mitalarmiert werden. Diese stehen jedoch vor dem gleichen Problem. Es entsteht eine Spirale, die den Einsatz verzögert. In dieser Zeit wütet der Brand – und fordert schlimmstenfalls Opfer. Der Blick in den Profisport sorgt für Verwunderung. Regelmäßige Covid-19

Tests halten beispielsweise den Fußball-Profi-Ligabetrieb aufrecht. Auf dem Platz stehen Spieler, deren Gehaltssumme in astronomischen Sphären schwebt. Das Argument „Augen auf bei der Berufswahl“ mag wohl gelten. Aber: Ob der Ausfall einer Saison bei Millionären für akute Armut sorgt, ist zu bezweifeln. Im Hinterkopf sollte deshalb der Gedanke sein, dass der Profifußball vor allem Massenunterhaltung ist. Andererseits dürfen Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben in ihrer Freizeit das Leben anderer zu retten, derzeit nicht üben. Hier sollte die Regierung eingreifen. Sinnvoll wäre es, den Floriansjüngern einen Testpool zu schaffen und den Spielbetrieb in den Profiligen einzustellen. Von den Laboren heißt es, sie befinden sich an den Grenzen der Leistungsfähigkeit. Liegt es da nicht nahe, eher diejenigen zu testen, deren Engagement der Gesellschaft zugute kommt?

J. Schlereth@infranken.de

Mehr Wertschätzung für Angestellte

Betrifft: „Nette Worte entspannen die Kuh“ vom 21. Oktober 2020:

Freundlicher Zuspruch und Streicheln tut Rindern gut, verlangsamt ihren Herzschlag, verbessert die Gesundheit und erhöht ihre Leistung! So hatte man vor ca. 50 Jahren in den USA in einer Studie festgestellt, dass man Schlachthöfe tiergerecht

designen kann. Vergleicht man dies mit Bildern von deutschen Schlachthöfen, kommt mir das Schnitzel von vorgestern wieder hoch. Womit wir beim „zweibeinigen Rindvieh“ wären. Hier würde sich die Zusammenfassung der Studie etwa so anhören: Gute Behandlung, Bezahlung und nette Worte sind Beschäftigten eher fremd! Würde ihnen

aber helfen, die Angst vor Vorgesetzten zu verlieren, ihre Gesundheit verbessern und ihre Leistung steigern! Die Forschung zeigt, dass es für Arbeiter einen Unterschied macht, wie man mit ihnen umgeht. Auch in Großbetrieben könnten Vorgesetzte ermutigt beziehungsweise geschult werden, entspannt und freundlich mit

Untergebenen umzugehen, statt alles verbissen zu erledigen. Natürlich kann kaum ein Chef fünf Minuten pro Tag mit Angestellten reden und sie „streicheln“, wichtig aber wäre eine nicht nur finanzielle Wertschätzung, sondern auch eine gute Behandlung von Mensch zu Mensch.

Ludwig Altfuldisch
Steinach

LESERBRIEF

Zeitlofser Hundezoff: „Anzeige war längst überfällig“

Betrifft: „Hundezoff: Jetzt ermittelt Kripo“ vom 13. November 2020:

Unbestritten ist, dass Hr. B seine Hunde an der Leine gut führt und sie gut erzogen hat. Aber im Alltag sieht es im Ort Zeitlofs leider so aus, dass er einem Teil seiner Hunde im Ortsbereich Freilauf gewährte, ohne dass sie sicher abrufbar oder in seinem Einflussbereich sind. Oft ist er noch gar nicht zu sehen und der Hund schon Minuten allein unterwegs. Er nimmt dabei in Kauf, dass ein Teil seines Rudels zu Fußgängern oder auch zu anderen angeleinten Hunden rennt. Der Vorfall mit der Hündin von Familie H. ist nur einer von vielen Übergriffen.

Der Rüde stürzte aus der Gasse und griff die schnüffelnde angeleinte Hündin auf dem Radweg von hinten mit voller Wucht

an und „nietete“ sie um. Es mag sein, dass Herr B. dies nicht sehen konnte, weil sein Rüde wieder einmal ohne Leine vorlief. Dies kommt nicht täglich vor – aber immer wieder muss man in Zeitlofs zu jeder Tag und Nachtzeit mit solchen Übergriffen rechnen. Ein Teil des Rudels läuft auch ungebremst zu Fußgängern, die panische Angst vor Hunden haben, ebenso wie zu Müttern mit Kinderwagen. Auch dass die Hunde ohne Begleitung nachts durch den Ort zogen kam schon vor, was die Hauskaninchen einer Familie mit dem Leben bezahlten.

Dies sind nur ein paar Beispiele von vielen mehr – die oft nicht angezeigt wurden, da man hier zusammen im Ort lebt und miteinander auskommen möchte. Doch immer wieder kommt es in diesen Situationen zu Wort-

gefechten und Auseinandersetzungen bei denen das Gegenüber von Herrn B. beschimpft, verspottet, bedroht und beleidigt wird. Und immer wieder wird von ihm und seiner Mutter bewusst in Kauf genommen, dass sowohl Menschen wie auch andere Hunde gefährdet werden und Schaden nehmen können.

Nun war es genug und die Anzeige war mehr als berechtigt und längst überfällig! Wir alle – sowohl Zweibeiner und Vierbeiner – haben ein Recht auf freiwillige Kontaktaufnahme und die körperliche Unversehrtheit – ebenso den Respekt unserer Individualität. Der Gipfel dieser drei Jahre ist nun die Nachtwanderung mit seinem Geschrei, das den halben Ort weckte. Unbestritten ist, dass die Wohnsituation der beiden mehr als bedauerlich ist, aber niemand

hier in Zeitlofs ist dafür verantwortlich. Ich wünsche beiden eine annehmbare Wohnung – aber woanders – damit hier endlich wieder Frieden einkehrt und man in Ruhe leben und spazieren gehen kann. Übrigens: Wenn sich ein Vermieter vor dem Einzug informiert ist das sein gutes Recht. Die Tatsache, dass der mehrere Hunde hat, macht es nicht besser. Ein paar Fragen noch hierzu: Zahlt er Hundesteuer? Sind seine Hunde haftpflichtversichert? Wer übernimmt hier die Haftung und die Kosten, wenn Menschen oder Hunde verletzt werden?

Das ist die Realität seit drei Jahren aus der Sicht eines Zeitlofser Bürgers und auch Hundehalters. Was ein Großteil der Bürger von Zeitlofs bestätigen wird – es gibt kaum jemand, der nicht schon unliebsame Begeg-

nungen mit Herrn B., seiner Mutter oder deren Hunde hatte. Name der Redaktion bekannt

Leider hat die Verfasserin des Artikels die Leserschaft im Unklaren gelassen, welches schwere Schicksal Mutter und Sohn erlitten, dass sie nicht einer geregelten Arbeit nachgehen und somit ihren eigenen Lebensunterhalt bestreiten können.

Aber die staatliche Unterstützung reicht ja, um vier (!) ausgewachsene Hunde zu unterhalten. Also alles bestens. Ich denke, die Vermieterin in spe bedurfte keiner Intervention vom Bürgermeister, um das angestrebte Mietverhältnis nicht zustande kommen zu lassen.

Und Auslöser war eben nicht nur ein banaler Hunderempler, warum sich die Kripo jetzt der Sache annahm. Angriffe auf Lo-

kalpolitikerInnen – und seien sie auch „nur“ verbal – müssen mit der ganzen Härte des Gesetzes geahndet werden.

Manfred Reuß
Oerlenbach

Bedeutet nicht Gemeinde auch Gemeinschaft? In dieser Gemeinschaft gibt es natürlich auch verschiedenste Schattierungen. Die einen, die diese Gemeinschaft unterstützen und auch pflegen, andere wiederum leben in dieser und bringen sich nicht mit ein. Sie werden trotzdem akzeptiert, respektiert und anerkannt. Jedoch für den Teil der Gemeinschaft, die auf jegliche nur erdenkliche Art diese Gemeinschaft zu stören versuchen, hat wohl keiner mehr Verständnis.

Jürgen Buberl
Zeitlofs

„Querdenker“: „Amerikanische Verhältnisse brauchen wir hier sicher nicht“

Betrifft: „Eskalation in Leipzig hat ein Nachspiel“ vom 10. November 2020:

Was bitte hätte die Polizei da noch machen sollen? Die Problemlösung muss in der höheren politischen Ebene gesucht werden, mit der Fragestellung: Warum kann ich diese Demo nicht verbieten, obwohl die Teilnehmerzahl viel zu groß ist und die Auflagen nicht erfüllt werden? Warum kann irgendein Verwaltungsgericht ein zuvor erfolgtes Demoverbot einfach aufheben? Wie ist die richterliche Entscheidung, die offensichtlich die persönliche Freiheit über das Gemeinwohl stellt, begründet? Darf ein Richter seine mögliche

querdenkernahe Ansicht in sein Urteil einfließen lassen oder muss er die juristische Unabhängigkeit wahren, auch unabhängig von seiner eigenen politischen Einstellung? Wer kontrolliert das wiederum?

Die „Querdenker“ als Idee fand ich am Anfang großartig, denn einfach mal die anstehenden Probleme auf eine neue andere Art angehen, das wäre eine moderne Bewältigungsstrategie. Es zeigt sich jedoch, dass diese Bewegung sich verselbstständigt hat, scheinbar nach rechts driften, sich radikalisiert und sich kriminalisiert. Die Unterscheidung von außen – ist das jetzt ein Querdenker, ein Rechtsradikaler

oder ein Coronaleugner? – ist sehr schwer zu treffen und ergibt ein Gemenge an Ideen, welche den Boden der Sachlichkeit und Friedlichkeit schon verlassen haben.

Wer an einer solchen Demo nur teilnimmt oder auf facebook noch Werbung dafür macht, den Staat übel beschimpft und quasi zum Kampf aufruft, der hat eine Stufe erreicht, die nicht mehr toleriert werden kann. Der ist mit seiner kriminellen Energie auch ein „Gefährder“ und sollte beobachtet werden. Ab wann wird dies alles zur Straftat?

Wie werde ich reagieren, wenn ein keine-Maske-tragender Coronaleugner eine Person

meiner Familie ansteckt, diese dann schwere körperliche Schäden oder den Tod erleidet?

Wahrscheinlich reagiere ich nicht nach dem „Auge um Auge Prinzip“, aber es wäre für mich ein justiziabler Tatbestand.

Sicher läuft nicht immer alles gut und es gibt zu jedem Problem sehr viele Alternativen. Aber es gehört zum demokratischen Prozess, dass die von uns Gewählten die Entscheidungen treffen; das ist mal gut für mich und auch mal schlecht.

Wer sich dem nicht unterwerfen kann, der muss sich halt selbst in einer Gruppierung seiner Wahl hocharbeiten, ohne Gewalt, ohne Steine und ohne

Brandsätze und dann kann er die Entscheidungen mittreffen. Wer aber an einer gewaltbereiten Demo teilnimmt, sollte sich das gut überlegen, denn die Meinung der großen Mehrheit der Bürger über diese Menschen ist eher ablehnend und unfreundlich.

So wie in Amerika wird eine solche Demonstration, mit der dahinterstehenden Gesinnung, schon zu einem Charaktertest für jeden Teilnehmer und es wird irgendwann so sein, dass du entweder dafür oder dagegen bist.

Ein sachliches Gespräch oder eine friedliche Auseinandersetzung ist nicht mehr so einfach möglich.

Auch ich neige immer mehr aufgrund der naiven, teilweise niveaulosen und oft haltlosen Argumentation der Gegenseite, zu einer ungewohnten Aggressivität. Dies ist nicht angebracht, deshalb werde ich mich bemühen, auch wenn es schwerfällt, die Argumente der Andersdenkenden ohne Emotionalität und mit dem noch vorhandenen Rest von Verständnis zu betrachten. Wir sind schon zerfallen genug und allein diese Themen reichen vollkommen aus, um auch gute Freunde zu verlieren. Amerikanische Verhältnisse brauchen wir sicher nicht.

Dr. Albin Friedrich
Oberthulba

HAMMELBURG

Unser Thema der Woche // Vereinsleben

Sportlich durch Struktur

ORGANISATION Wer benutzt wann welche Sportstätte? Wie lassen sich Kurse trotz Pandemie abhalten? Mit solchen Fragen setzt sich Katja Benner auseinander. Ein Blick hinter die Kulissen des TV/DJK Hammelburg.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JOHANNES SCHLERETH

Hammelburg – In nur einer Woche füllen etwa 100 Trainingsgruppen zehn Hallen – der TV/DJK Hammelburg ist in der Region ein Big-Player, es ist der größte Verein im Landkreis Bad Kissingen. Der Organisationsaufwand dahinter ist immens – nicht nur während der Pandemie.

Einen Großteil der Verwaltung stemmt Katja Benner, als hauptamtliche Geschäftsführerin gemeinsam mit einer Mitarbeiterin und dem Vorstand. „Hauptamtlich gibt es das bei uns seit etwa 2005“, sagt Willy Willecke, vom Vorstandsteam. „Dazu haben wir uns entschlossen, weil es rein ehrenamtlich nicht mehr zu machen war“, fügt Schatzmeisterin Susanne Möldner an. „Wir brauchen Professionalität bei 2320 Mitgliedern.“ Unterstützung gibt es für Benner im Regelfall noch von zwei jungen Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr bei dem Sportverein ableisten. „Leider war der Abiturjahrgang recht schmal, so dass wir von 2020 auf 2021 niemanden bekommen haben.“

Absprachen notwendig

Wichtig für den Verein ist beispielsweise die Hallenbelegung. „Das ist ein Punkt bei dem wir dranbleiben müssen.“ Denn auch andere Vereine oder Organisationen wollen bestimmte Sportstätten nutzen. „Das zu planen geht eigentlich nur hauptamtlich“, meint Möldner. Es handle sich dabei um das stabile Fundament, welches notwendig sei, um die Vielfalt des TV/DJKs überhaupt erst zu ermöglichen. „Wir haben momentan etwa 20 Abteilungen“, sagt Möldner. Darunter unter anderem Rhythmic Gymnastics, verschiedene Kampfsportarten, Gesund-



Susanne Möldner, Willy Willecke und Katja Benner vom TV/DJK Hammelburg.

Foto: Johannes Schlereth

heitssport aber auch die beiden Aushängeschilder des Vereins Volleyball und Leichtathletik.

Aufgrund der Pandemie findet derzeit nur ein eingeschränktes Angebot statt. „Wir bieten derzeit zwei Online-Kurse an zu Faszi- und Rücken- und Rücken-“, sagt Benner. „Wir versuchen – wo es möglich ist – den Online-Bereich als Alternative anzubieten.“ Feedback dazu kam schon bei Benner an: „Es wird sehr gut angenommen.“

Herausforderung Covid-19

Überhaupt stellt der Coronavirus den Verein auf die Probe. Doch hier zahlte sich ebenfalls der Posten einer hauptamtlichen Geschäftsführung aus, die organisierte und strukturierte. „Wir waren so gut vorbereitet,

„Das Wirr-Warr an Regeln ist für Vereine sehr herausfordernd.“

KATJA BENNER
Geschäftsführerin

dass wir wieder starten konnten, sobald die Auflagen es hergegeben haben.“ Zunächst liefen die Indoor- und schließlich im September die Angebote für Kinder wieder an. „Unser Motto ist es, eher zu agieren als zu reagieren“, betont Willecke. Unter anderem schulte der Verein sowohl seine Abteilungs- als auch Übungsleiter hinsichtlich des Hygienekonzepts und geltenden Auflagen. „Die Schulungen hatten wir in drei Gruppen gesplittet“, sagt Möldner.

Doch das Virus machte es notwendig, dass die Regierung neue Infektionsschutzverordnungen erließ. „Die erste Gruppe hatte aufgrund dessen eine andere Schulung als die dritte – es war rasant.“ Benner pflichtet dem bei: „Das Wirr-Warr an Regeln ist für Vereine sehr herausfordernd.“ Große Hilfe bekam der Verein laut Willecke vom Landratsamt und der Stadt.

Verantwortliche Mitglieder

Das in den Schulungen vermittelte Wissen müssen die Übungsleiter dann in der Praxis umsetzen. Sie achten darauf, dass Sportler zu Beginn die Hände desinfizieren und führen beispielsweise Anwesenheitslisten, um im Falle einer Infektion mit dem Coronavirus ein Protokoll des Umfelds zu haben.

Doch auch ohne Pandemie gibt es zahlreiche Aspekte, die

erledigt sein wollen. Ein Punkt, der zahlreiche Vereine vor geraumer Zeit beschäftigte, war die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Dabei handelt es sich um ein Regelwerk der EU, das sich mit der Verarbeitung – und dem Schutz – persönlicher Daten auseinandersetzt. Dieses trat 2018 in Kraft. Findige Anwälte durchforsteten damals unter anderem das Internet und klagten bei Verstößen gegen den Verantwortlichen der Internetseite. „Wir hatten Angst vor solchen Aktionen“, sagt Möldner. Aller Befürchtungen zum Trotz: Eine solche Klage gegen den Verein gab es nie. Dazu trug die Organisation ihren Teil bei. „Wir haben an Seminaren teilgenommen, unsere Formulare angepasst und Fotoregeln für die Mitglieder gefunden.“ Allerdings: „Es ist ein enormer Papier- und Verwaltungsaufwand“, sagt Benner.

UNTERSUCHUNG

TV-Kanalinspektion beginnt nächste Woche

Westheim – Öffentliche Abwasserkanäle müssen nach den rechtlichen Vorschriften mindestens einmal in zehn Jahren durch eine TV-Inspektion eingehend untersucht werden.

6,8 Kilometer lang

In der nächsten Woche beginnen die Inspektionsarbeiten im Kanalnetz in Westheim. Das gesamte ca. 6,8 Kilometer lange, öffentliche Kanalnetz im Stadtteil Westheim wird nach einer gründlichen Reinigung mittels einer speziellen Kamertechnik aufgenommen und danach dessen Zustand dokumentiert und bewertet.

In gleichem Zug werden erstmals die ca. 400 Hausanschlussleitungen vom öffentlichen Ka-

nal aus bis zur Grundstücksgrenze mituntersucht. Für die Anschlusskanäle auf den Privatgrundstücken sind die Grundstückseigentümer selbst zuständig. Die Stadt hat alle Grundstückseigentümer angeschrieben und empfohlen, die privaten Grundstücksleitungen in diesem Zuge mituntersuchen zu lassen. Ca. 40 Grundstückseigentümer haben sich für diese Untersuchung entschieden.

Die Inspektionsleistung beinhaltet die Reinigung, TV – Untersuchung und Ortung der Hausanschlussleitung sowie die Erstellung eines Dokumentationsberichtes, einer Leitungsgrafik und eines Bestandsplans. Die Leistungen führt die Firma Barthel Umweltdienst aus Maß-

bach – Poppenlauer im Auftrag der Stadt Hammelburg aus. Die Kosten für Reinigung und Inspektion des öffentlichen Kanalnetzes in Westheim belaufen sich auf ca. 90 000 Euro. Die Arbeiten sollen zwischen November 2020 – Februar 2021 in mehreren Abschnitten stattfinden.

So ist der Ablauf

Die Firma Barthel Umweltdienst beginnt zunächst im Gewerbegebiet Stöckleinsbrunnen. Die Untersuchung erfolgt in Fließrichtung des Kanals durch das Siedlungsgebiet zum Sportplatz. Danach erfolgt die Inspektion der Kanäle im Altortbereich. Zum Schluss werden die Kanäle im Gewerbegebiet Saale-

red

STADTRAT

Wohnhäuser und Bürotrakt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED RALF RUPPERT

Hammelburg – Keinen Handlungsbedarf sieht die Stadtverwaltung bei der Beschilderung des Weges zu Grund- und Mittelschule. Im Stadtrat hatte es Kritik gegeben. Laut Bürgermeister Armin Warmuth (CSU) seien aber keine weiteren Schilder notwendig, weil die begrenzte Zahl an Besuchern den Weg kennen.

Der Bauträger, der auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei in Westheim bereits Wohnhäuser baut, legte einen weiteren Bauantrag vor. Stadtbau- meister Detlef Mohr erachtete das eineinhalbgeschossige Gebäude mit Satteldach als „städtebaulich unbedenklich“. Der

Stadtrat stimmte zu. Keine Einwände gab es auch gegen die Überdachung einer Terrasse in Diebach, obwohl sie außerhalb des Bebauungsplanes „Nördlicher Sturmberg“ steht.

Im Hammelburger Industriegebiet Thulbafeld plant ein ortsansässiges Bau-Unternehmen zwei Unterstellhallen, einen Personal- und Bürotrakt sowie einen Waschplatz. Der Bebauungsplan sieht Massiv-Bauweise vor, der Stadtrat genehmigte für die Nebengebäude Stahlkonstruktionen. Der rund acht auf 15 Meter große Bürotrakt soll dagegen massiv gebaut werden. Gegen die 25 Meter und 40 Meter langen Hallen unterhalb des künftigen städtischen Bauhofes gab es keine Einwände.

NACHGEFRAGT

Umfrage zur Nutzung des Bürgerhauses

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED RALF RUPPERT

Hammelburg – Im Stadtblatt und auf der Homepage ruft die Stadt Hammelburg derzeit zu einer Umfrage rund ums geplante Bürgerhaus auf: „Es geht darum, wie das Haus mit Leben erfüllt wird“, erklärt Bürgermeister Armin Warmuth (CSU) auf Nachfrage. Ursprünglich sollte es dafür auch zwei Termine für eine Ideen-Werkstatt geben, der erste Anfang November wurde jedoch bereits wegen der Corona-Beschränkungen abgesagt.

Einrichtung noch veränderbar

Kritik, dass die Umfrage zu spät kommt, weil der Stadt bereits die Baugenehmigung vorliegt und keine baulichen Veränderungen mehr möglich sind, weist Warmuth zurück: Die Idee für das Bürgerhaus sei im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzepts entstanden. Damals habe es eine umfangreiche Bürgerbeteiligung gegeben. Zudem könnten die Bürger noch Gestaltung und Einrichtung beeinflussen. In der Umfrage geht es um Wünsche für Veranstaltungen und Angebote der Einrichtungen, die ins Bürgerhaus einziehen sollen: Volkshochschule, Stadtbibliothek und Tourist-Info.

Am Montag, 23. November, informiert der Bürgermeister den Stadtrat ab 18 Uhr in der Musikakademie über den aktuellen Planungsstand des Bürgerhauses. Zudem werden Aufträge dafür vergeben. Einen Zuschlag gibt es bereits: Das Hammelburger Planungsbüro Helmut Cornielje koordiniert für 20 700 Euro die Sicherheit. Im Beschluss wird die Bauzeit von Januar 2021 bis Dezember 2022 angegeben.

Polizeibericht

Schlüsselmäppchen wurde gefunden

Hammelburg – Ein Schlüsselmäppchen mit zwei Schlüsseln und etwas Bargeld fand ein Passant am Donnerstagmorgen in der Friedhofstraße in der Nähe der Bushaltestelle. Der ehrliche Finder gab den Fundgegenstand bei der Polizei ab. Von hier wird er an das Fundamt der Stadt Hammelburg weitergeleitet. pol

Rinnsteine beschädigt

Westheim – Am Wendekreis in der Straße „Am Stöckleinsbrunnen“ wurden in der Zeit vom 4. bis 18. November mehrere Rinnsteine beschädigt. Aufgrund der Spurenlage fuhr nach Polizeiangaben vermutlich ein bislang unbekannter Fahrer eines Lkw im Wendekreis zu weit links und geriet auf die Verkehrsinsel. Der Verursacher entfernte sich, ohne sich um den entstandenen Schaden in Höhe von ca. 150 Euro zu kümmern. Hinweise an die Polizei unter Tel.: 09732/9060. pol

Neues Tempolimit an der Abfahrt

VERKEHR Der tödliche Unfall an der Anschlussstelle Hammelburg hat Folgen: Demnächst sollen weitere Schilder auf die Gefahr hinweisen, die Höchstgeschwindigkeit wird bis zum Bau des Kreisels auf 60 Stundenkilometer reduziert.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **RALF RUPPERT**

Hammelburg – 13 Verkehrsunfälle haben sich in den vergangenen vier Wochen alleine auf dem Abschnitt der B 287 ereignet, für den die Polizeiinspektion Hammelburg zuständig ist: Bei zwei Unfällen gab es Leichtverletzte, am 20. Oktober starb ein Motorradfahrer bei einem Unfall an der östlichen Auffahrt der Autobahnanschlussstelle Hammelburg. Nun reagiert die Unfallkommission: Die Vertreter von Landratsamt, Polizei und Staatlichem Bauamt beschlossen, dass das Tempo-Limit an der Autobahnanschlussstelle und der Einmündung der KG 37 bei Langendorf von 80 auf 60 reduziert wird.

„Die Schilder sollen zügig aufgestellt werden“, berichtet Verkehrs-Sachbearbeiter Ralf Peter von der Hammelburger Polizei. Die Inspektion ist für den Abschnitt der B 287 von der so genannten Todeskurve zwischen Bad Kissingen und Euerdorf bis hinter Hammelburg zuständig. Es handelt sich um die meist befahrene Landstraße im Dienstbereich, die jüngste Verkehrszählung ergab eine durchschnittliche Zahl von mehr als zehntausend Fahrzeugen täglich, darunter tausend Lkw.

Bau des Kreisels verzögert sich

Gerade diese hohe Verkehrsdichte sei ein Problem – auch an der Autobahnauffahrt. „Da will sich halt doch manchmal noch jemand durch eine Lücke durchquetschen“, berichtet Ralf Peter. Bei dem tödlichen Unfall habe es sich nach aktuellen Erkenntnissen, um ein „Augenblicksversagen“ des Autofahrers gehandelt: Der Mann sei abgelenkt gewesen und übersah den entgegenkommenden Motorradfahrer beim Abbiegen. Bei dem Frontal-Zusammenstoß kam der Biker ums Leben.

Trotzdem erhofft sich die Unfallkommission durch eine reduzierte Geschwindigkeit mehr Sicherheit. Beschlossen worden sei die Maßnahme auch, weil sich der Bau des geplanten Kreisels für die westliche Anschlussstelle und die KG 37 weiter ver-



Gleich an mehreren Stellen wird regelmäßig die Beschränkung auf 60 Stundenkilometer auf der B 287 in Höhe von Trimberg kontrolliert. Im Einsatz ist dafür die Mess-Technik der Verkehrspolizeiinspektion Schweinfurt-Werneck. Foto: Ralf Ruppert

zögert. Der Kreisler sei auch ein Test, ob es für die östliche Auffahrt vielleicht eine ähnliche Lösung gibt: „Wenn der Kreisverkehr fertig ist, wird geschaut, wie sich die Situation entwickelt“, sagt Ralf Peter.

Geschwindigkeitsmessungen wie in den vergangenen Tagen gebe es schon immer auf der Strecke. „Aufgrund des breiten Ausbaus wird häufig zu schnell gefahren“, kommentiert Peter den Abschnitt zwischen Euerdorf und Trimberg. Besonders häufig kontrolliert werde die Beschränkung auf Tempo 60 in Euerdorf am „Karwinkel“ und Höhe Trimberg, die Tempo-80-Abschnitte bei Machtilshausen und Fuchsstadt sowie Tempo 100 zwischen Euerdorf und Trimberg sowie in Höhe Fuchsstadt. Das Polizeipräsidium lege zudem Schwerpunkttag mit besonders intensiven Geschwindigkeitsmessungen fest. „Das

„Man muss praktisch immer und überall mit einer Geschwindigkeitsmessung rechnen.“

RALF PETER
Sachbearbeiter Verkehr

fällt dann verstärkt auf“, betont Christian Pörtner, Chef der Hammelburger Polizei. Auch die Meldung von „Blitzern“ im Radio sei durchaus erwünscht, weil sie die Autofahrer daran erinnere, wie wichtig die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeiten ist.

Ralf Peter und Christian Pörtner betonen jedoch, dass nicht

nur an der viel befahrenen B 287, sondern auf allen Strecken im Zuständigkeitsbereich kontrolliert wird, mit Blitzern oder mit Laser-Messungen. „Man muss praktisch immer und überall mit einer Geschwindigkeitsmessung rechnen“, betont Peter, und: „Auch in der Nacht und an überraschenden Stellen.“

Pörtner ruft die Autofahrer außerdem dazu auf, gerade jetzt im Herbst die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht auszureizen: Dunkelheit, Nässe oder Laub auf der Straße würden dazu führen, dass es auch schon bei niedrigerer Geschwindigkeit zu gefährlichen Situationen komme. Und Ralf Peter verweist darauf, dass im Zuständigkeitsbereich der Hammelburger Polizei ein Drittel aller Verkehrsunfälle Wildunfälle sind. „Durch eine angepasste Fahrweise kann der Autofahrer früher auf Wild reagieren“, betont Peter. Alle an-

deren Maßnahmen wie Reflektoren oder technische Systeme hätten leider nicht den gewünschten Effekt erzielt: „Das Wild gewöhnt sich schnell dran“, verweist er zum Beispiel auf Studien zur Wirksamkeit der Reflektoren an Leitpfosten. Der Schwerpunkt bei Wildunfällen im Raum Hammelburg seien die Strecken zwischen Golfplatz und Trimberg und zwischen Lager und Gauschach.

Zu einem übervorsichtigen Umgang rät die Polizei auch bei Winterreifen: Auch wenn die Winter immer milder werden und fehlende Winterreifen erst bei Eis und Schnee zu einer Strafe führen, plädiert Pörtner dafür, Winterreifen lieber zu früh als zu spät aufzuziehen. Von Oktober bis Ostern laute die alte Faustregel, mit der Autofahrer auch auf unterschiedliche Straßenverhältnisse vom Saaletal bis in die Rhön eingestellt seien.

Nachrichten

Auszeit für die Seele und Lichterfeier

Euerdorf – Am Sonntag, 22. November, lädt die Pfarrei Euerdorf zu einer Auszeit für die Seele mit dem Titel „Herr, ich komme zu dir“ und am Sonntag, 29. November, zu einer Lichterfeier zum 1. Advent ein. Beginn der Veranstaltungen in der Pfarrkirche ist jeweils um 17 Uhr. Mit Liedern, Texten und Gebeten wird auf den Advent eingestimmt. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen. *sek*

Erweiterung Baugebiet „Am Kehrweg“

Elfershausen – Die Erweiterung des Baugebietes „Am Kehrweg II“ ist Thema bei der Marktgemeinderatssitzung am Montag, 23. November, im Gemeindehaus in Trimberg. Beginn ist um 19 Uhr. *sek*

Umnutzung zum Bürgerhaus

Hammelburg – Mit der Umnutzung „Ehemaliges Kaufhaus“ in ein Bürgerhaus und dem aktuellen Planungsstand beschäftigt sich der Stadtrat Hammelburg am Montag, 23. November, bei seiner Sitzung in der Bayerischen Musikakademie. Beginn ist um 18 Uhr. *sek*

Aufstellungsbeschluss Solarpark Hetzlos

Oberthulba – Der Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Solarpark Hetzlos 1“ steht bei der Marktgemeinderatssitzung am Dienstag, 24. November, zur Beratung an. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrsaal im St.-Josefs-Heim. *sek*

Power Point Kurs bei der Vhs

Hammelburg – Da die Vhs Hammelburg derzeit nicht in den schulischen EDV-Raum kann, soll für den Tageskurs „Präsentieren mit PowerPoint – Crashkurs“ am Samstag, 5. Dezember, ein eigener Laptop mit PowerPoint (2010, 2013, 2016) mitgebracht werden. Für einige Teilnehmer können Leih-Laptops zur Verfügung gestellt werden, das wird dann im Vorfeld bei der Anmeldung abgeklärt. Der Kurs eignet sich auch für Schüler ab 15 Jahren und findet von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Alten Volksschule in Hammelburg statt. Anmeldungen bis Freitag, 4. Dezember, 12 Uhr, unter www.vhs-kisshab.de, Tel.: 09732/902 434. *sek*

Geflügelausstellung findet nicht statt

Ramthal – Der Kleintierzuchtverein Oerlenbach und Umgebung sagt wegen Corona seine für Samstag, 12., und Sonntag, 13. Dezember, geplante Geflügelausstellung in Ramthal ab. Ein Ersatztermin ist 2020 nicht vorgesehen. *sek*

Berichtigung

Nicht Euro, sondern Cent

Fuchsstadt – Ein Fehler ist in der Berichterstattung über die Gemeinderatssitzung zum Tagesordnungspunkt Abwassergebühren unterlaufen. Die Niederschlagswassergebühr wurde von elf auf sieben Cent reduziert, nicht sieben Euro. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. *red*

ENGAGEMENT

Ehrenmal für Diebacher Gefallene der Weltkriege saniert

Diebach – Der diesjährige Volkstrauertag konnte in Diebach an dem renovierten Platz rund um das Ehrenmal der Gefallenen in kleinem Rahmen stattfinden.

Leutnant Isabell Göpel als Repräsentantin der Bundeswehr, Pfarrer Paul Kowol, Ortsbeauftragte Elisabeth Assmann sowie Vertreter der Diebacher Vereine gestalteten würdig das Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt. „Mit Ihrer Anwesenheit setzen Sie ein Signal für Frieden in Freiheit“, so Assmann. Neu aufgenommen in das Totengedenken hatte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Gedenken an Opfer von Terrorismus, Extremismus, Antisemitismus und Rassismus.

Assmann dankte zum Schluss allen, die trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zum würdevollen Trauern und Erinnern im Rahmen dieser Veranstaltung beigetragen haben und allen, die sich das ganze Jahr um die Pflege des Denkmals kümmern. In diesem Jahr wurde mit Hilfe von Ehren-



Totengedenken am Volkstrauertag am neu restaurierten Platz, hier mit Leutnant Isabell Göpel. Foto: A. Warmuth

amtlichen das Diebacher Ehrenmal von Grund auf saniert und strahlt nun in neuem Glanz.

Hierfür dankte Assmann auch im Namen des ebenfalls anwesenden Bürgermeisters Armin

Warmuth. Besonders lobenswert seien auch Privatspenden aus Diebach für die Renovierung des Denkmals. Mit viel Liebe und Sorgfalt im Detail wurde die Inschrift des Gedenksteins der



Engagierte Diebacher packen mit an und helfen bei der Renovierung des Denkmals für die Gefallenen der Weltkriege. Foto: Elisabeth Assmann

Diebacher Teilnehmer und Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs restauriert, das Gelände gestrichen, der Vorplatz wurde gepflastert, Fahnenmasten aufgestellt und die Grünflä-

che neu nivelliert und gepflegt. Dank galt auch der Stadt für die finanzielle und personelle Unterstützung bei der Restaurierung durch Bauverwaltung und Bauhof. *hae*

Christbaum steht schon

WEIHNACHTEN Die elf Meter hohe, schön gewachsene Blautanne hat Klaus Schmitt der Stadt gespendet.

VON UNSEREM MITARBEITER WINFRIED EHLING

Hammelburg – „Zunftbaum ade, Weihnachtsbaum juchhe“. Der häufig bestaunte Zunftbaum in der Marktplatzmitte musste – heuer schon etwas früher – seiner weihnachtlichen „Kollegin“ weichen, einer elf Meter hohen, schön gewachsenen Blautanne, die Privatmann Klaus Schmitt der Stadt spendierte. Bei ihm gruben die Angestellten des Städtischen Bauhofs den Baum aus und verbrachten ihn zum Marktplatz. Wer glaubt, dass das Aufstellen ein einfaches Unterfangen sei, ist auf dem Holzweg.

Eine kleine Flotte von Schwerlastfahrzeugen war dazu notwendig: Der Bauhof-Laster, der die Tanne geladen hatte, der Kran des Fuchsstädter Autohauses und Pannendienstes Gerner, die Freiwillige Feuerwehr Hammelburg mit der Drehleiter und das Fuhrunternehmen Franz aus Wartmannsroth meisterten diese Maßnahme gemeinsam. Erschwerend wirkte sich dabei aus, dass der Zunftbaum

abgebaut und verladen werden musste.

Diese Arbeit verlangte den Einsatz der Wehr, die per Drehleiter dem Stamm fixierte, damit die Bauhofangestellten das Standloch freilegen konnten. Der Kran der Firma Gerner zog den Wappenbaum in luftige Höhe und verfrachtete ihn zur Einlagerung auf den Tieflader des Fuhrunternehmens Franz.

Straßen geschmückt

Den Weihnachtsbaum in Position zu bringen erwies sich als relativ einfache Aufgabe. Die Stadtwerke sorgen rechtzeitig für die Anbringung von Lichterketten. Wie Stadtbaumeister Detlef Mohr informierte ist auch die Weihnachts-Beleuchtung in der Kissinger-, der Schultheis- und der Dalbergstraße montiert sowie im Reststück der Bahnhofstraße, das noch nicht im Sanierungsbereich liegt.

Die Kosten für die Illuminierung der Kernstadt teilen sich die Stadt Hammelburg und der Verein für Wirtschaft und Stadtmarketing (VWS).



Der Zunftbaum musste dem Christbaum weichen. Vier Schwerlast-Fahrzeuge und ein Dutzend Männer wurden für den Wechsel benötigt.

ANZEIGE

Weil's ● auf
SIE!
ankommt ●

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit



Statt der Gildewappen ziert jetzt eine schön gewachsene Blautanne Hammelburgs „gute Stube“. Der Weihnachtsbaum erhält in Kürze noch Lichterketten.

Fotos: Winfried Ehling

EUROPA-UNION

Zeichen für Europa gesetzt

Hammelburg – Am 7. November tagte der gemeinsame Bundesausschuss von Europa-Union und JEF Deutschland (Junge Europäische Föderalisten) in einer virtuellen Sitzung. Edgar Hirt und Reinhard Schaupp waren als Delegierte des Landesverbandes Bayern an dem Bundestreffen beteiligt. Gemeinsam setzten die Delegierten ein Zeichen für die Europäischen Grundwerte, die Verteidigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und die Notwendigkeit von europäischen Reformen. Ein umfangreiches öffentliches Rahmenprogramm im Vorfeld reichte von Online-Diskussionsformaten bis zu praktischen Workshops aus dem Bereich der Verbandsentwicklung.

Die Delegierten verabschiedeten den Beschluss „Europäischen Aufbau mit den Kommu-

nen gestalten“, in dem der Verband fordert, dass die Städte und Gemeinden bei der Erstellung der nationalen Aufbau- und Resilienzpläne eingebunden und im Rahmen des künftigen Rechtsstaatlichkeitsmechanismus nicht für die Politik der jeweiligen nationalen Regierungen in Haftung genommen werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Europa-Union in Hammelburg. Die US-Wahlen, die Verhandlungen über den neuen EU-Rechtsstaatsmechanismus und den EU-Haushalt sowie die Konferenz zur Zukunft Europas waren weitere Themen der Veranstaltung. Die lokalen Verbandsgliederungen aber auch Mitglieder der Zivilgesellschaft und Mandatsträger wurden aufgefordert, sich in das Projekt „europäische Zukunftskonferenz“ einzubringen. red

Autofahrer verwüstet Sportplatz

SCHADEN Ein rabiater Autofahrer hat auf dem Sportplatz mit seinem Fahrzeug Runden gedreht. Dabei richtete er erhebliche Schäden an. Der TSV Rannungen hat Anzeige erstattet.

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER BRITZ

Rannungen – „Wildschweine haben den Sportplatz der Gemeinde verwüstet“, ist hin und wieder zu lesen. Ziemlich verwüstet, wurde einer der drei Sportplätze des TSV Rannungen hinter dem Wasserturm vor einigen Tagen tatsächlich. Aber die Spuren zeigen überdeutlich, dass es keine hungrigen Wildschweine aus dem nahen Wald waren, die hier mit ihren Hauern den Boden umpflügten und auf der Suche nach Essbarem ziemliche Schäden anrichteten, sondern ein Auto.

Ein 18-jähriger Autofahrer aus einem Nachbarlandkreis kurvte letzten Samstag kurz vor 19 Uhr mit seinem BMW auf dem Platz herum und richtete dabei erhebliche Schäden an. Der Sportplatz, auf dem der junge Mann offenbar ein Schleudertaining absolvieren wollte, liegt zwischen der Jahnstraße und der Photovoltaikanlage und gehört ebenso wie die anderen Plätze auch nicht der Gemeinde, sondern dem TSV Rannungen. Er hatte es gar nicht so einfach, mit



Einen hohen Schaden richtete ein Autofahrer an, der auf diesem Sportplatz des TSV Rannungen mit einem BMW einige Runden drehte. Zeugen konnten ihn dabei filmen. Anhand des Kennzeichens konnte der mutmaßliche Fahrer ermittelt werden. Foto: Dieter Britz

„Ohne unser Eingreifen wäre es sicher mehr geworden, dann hätte er mehr Runden auf dem Platz gedreht.“

DOMINIK HÜLLMANTEL
TSV Rannungen

seinem Fahrzeug auf den etwas abgelegenen Platz zu gelangen, denn er ist weitgehend von Büschen umgeben. Am Abend zuvor hatten Mitglieder des Vereins einige davon entfernt. Sie machten ein Feuer, um die Äste und das Holz zu entsorgen, erzählte Dominik Hüllmantel, einer der vier gleichberechtigten Vorstände des Vereins. Am Abend darauf kam er wieder zu dem Sportplatz, um gemeinsam mit einem weiteren Vorstands-

mitglied zu kontrollieren, ob das Feuer ganz heruntergebrannt ist oder noch Glutnester existieren.

Mit Handy gefilmt

Schon aus größerer Entfernung hörten sie, dass auf dem Platz etwas nicht stimmte und bemerkten auch bald einen Autofahrer, der mitten auf dem Platz Runden drehte. Sie filmten ihn mit ihren Handys und konnten dafür sorgen, dass er abdrehte. Das Kennzeichen des Autos konnte

anhand der Filmaufnahmen ermittelt werden, von da war der Weg zur Ermittlung des mutmaßlichen Fahrers durch die Polizei nicht weit.

Gutachter beauftragt

Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 2500 Euro. „Ohne unser Eingreifen wäre es sicher mehr geworden, dann hätte er mehr Runden auf dem Platz gedreht“, sagt Hüllmantel. Auf eine genaue Schadenshöhe will

er sich im Übrigen nicht festlegen, denn der TSV-Vorstand, der Anzeige gegen den Autofahrer erstattet hat, will einen Gutachter einschalten.

„So ein Blödsinn, wir waren alle auch mal jung. Der Platz ist nicht mehr der beste, aber sowas geht trotzdem nicht“, sagt Dominik Hüllmantel.

„Mir ist unverständlich, wie man sowas machen kann“, ergänzt Bürgermeister Fridolin Zehner.

Nachrichten

Beim Einparken hat es gekracht

Bad Neustadt – Beim Einparken beschädigte ein Toyota-Fahrer mit seiner Anhängerkupplung die Stoßstange eines hinter ihm parkenden Pkw und verursachte einen Schaden in Höhe von insgesamt 1800 Euro, teilt die Polizeiinspektion Bad Neustadt mit. *pol*

Kinderfahrrad wurde gestohlen

Bad Neustadt – Aus einer Halle in der Königshofer Straße in Bad Neustadt wurde in der Zeit von Dienstag, 10. November bis Mittwoch, 18. November, ein grau-gelbes Kindermountainbike der Marke Bulls im Wert von rund 500 Euro entwendet, teilt die Polizeiinspektion Bad Neustadt mit. Wer hat im genannten Zeitraum Beobachtungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei unter Tel.: 09771/6060, entgegen. *pol*

Drei Unfälle mit Wildtieren

Bad Neustadt – Rehe haben am Donnerstag drei Wildunfälle verursacht, teilt die Polizei Bad Neustadt am Freitag mit. Der Schaden beläuft sich auf insgesamt rund 1600 Euro. *pol*

ALLEINERZIEHENDE

Treffen entfällt

Bad Neustadt – Aufgrund der hohen Inzidenzzahlen und des Teil-Lockdowns entfällt das für 30. November geplante Treffen der Selbsthilfegruppe „Alleinerziehenden Treff“ beim Caritasverband in Bad Neustadt. *sek*

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung



Emma Wetterich

geb. Reuscher

* 02. 11. 1929 † 18. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Angelika
Harald, Petra, Alina, Jonas
Franziska
Tahisha, Frank und Damyan

Rottershausen

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 24. 11. 2020 um 14.00 Uhr in Rottershausen statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Sonnige, leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vergangen,
lächeln, weil sie gewesen.

Luitgard Borek

geb. Nöth

* 3. 7. 1951 † 16. 11. 2020

Poppenroth

In unseren Herzen wirst du weiter leben:

Dein Josef
Thomas und Agnes
mit allen Verwandten und Freunden

Jeder, der Luitgard nochmal „Tschüss“ sagen möchte, hat die Möglichkeit sich von ihr am Mittwoch, den 25. November 2020, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, bei Apfelbacher & Fehr, Schützenstraße 5 in Bad Kissingen an ihrer Urne zu verabschieden.



trauer.inFranken.de
Ein Angebot von **inFranken.de**

GEMEINSAM GEDENKEN

**Alle Traueranzeigen
unserer Tageszeitungen
auch online!**

Mit unseren Gedenkseiten bieten wir die Möglichkeit des gemeinsamen Gedenkens immer und überall. Wir erhalten die Erinnerungen an unsere geliebten Verstorbenen lebendig, seriös und pietätvoll.

Wir mussten Abschied nehmen von



Klaus Fietze

* 28. 11. 1947 † 7. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Marion mit Familie, Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten

Hammelburg

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



D Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

A
N
K
E Für die vielen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit, die wir nach dem Tod meines Mannes, Vaters, Schwiegervaters und Opas erhalten haben, sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Kurt Glatt

† 2. 11. 2020

Familie Glatt

Bad Kissingen, November 2020

Danke

Wir danken allen, die sich beim Tod meines lieben Mannes und unseres Vaters und Opas

Anton Vogler

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Ein besonderes Dankeschön
– Herrn Pfarrer Edwin Erhard
– dem Pflegepersonal der AWO-Einrichtung „Willy Brandt Haus“ Bad Brückenau
– dem Pflegepersonal vom „Haus der Familie“ in Windheim/Münnerstadt
– der Tagespflege Nolte, Hammelburg
– Herrn Grom, Bestattungen Apfelbacher, Bohn & Fehr
– allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den Vereinen

Feuerthal, im November 2020

Betty Vogler
im Namen meiner Familie

*Das Leben Ist zu Ende. Die Augen sind zu.
Wo bist du?
Wir landen, wenn wir das Leben beenden,
wieder in Gottes Händen.*

Rudolf Schmitt

* 17. 2. 1953

† 17. 11. 2020



Mach's gut

Gerlinde, Angela, Edi, Mechthild,
Karola und Egon mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Reichenbach, im November 2020

Aufgrund der aktuellen Situation findet die feierliche Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im Kreise der Familie statt.

Für alle Anteilnahme danken wir herzlich.

So gern war ich gewesen in Wald und Feld und Flur,
nun bin ich heimgegangen zum Schöpfer der Natur.

Nach einem langen, arbeitsreichen und erfüllten Leben
verstarb

Reinhard Ruppert

* 1. 10. 1930

† 17. 11. 2020

In liebevoller Erinnerung
Deine Hildegard
Birgit, Hilmar und Ralf
mit Familien

Sulzthal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
30. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Sulzthal statt.

Herzlichen Dank für alle Anteilnahme, der Caritas für die liebevolle Pflege
sowie der Hausarzt-Praxis Euerdorf und dem Seelsorger-Team für die Betreuung.

*Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,
werden wir sein wie die Träumenden.
Psalm 126, 1*

Im Glauben an die Auferstehung nehmen wir Abschied von

**Pfarrer
Reinhard Wolf**



**In der Zeit seines Ruhestandes hat er sich
in unseren Kirchengemeinden für das Reich Gottes eingesetzt**

Von Herzen danken wir ihm:

- ❖ für sein segensreiches Wirken in den Kirchengemeinden unseres Dekanats über die Grenzen der Konfessionen hinweg.
- ❖ für alle Gottesdienste, die er bei uns und in den Seniorenheimen mit Liebe und Leidenschaft gefeiert hat.
- ❖ für das Aufbauen der Seniorenarbeit mit Seniorennachmittagen und den unvergesslichen Tagesfahrten.
- ❖ für sein Engagement in den Tafeln, in der Afghanistanhilfe sowie in der Hospiz- und Palliativarbeit.
- ❖ für seine besonderen Fahrten, bei denen er Menschen aus dem ganzen Altlandkreis hineinführte in die Tiefe der Glaubenszeugen unserer Kirchen.
- ❖ für das Gestalten und Durchführen der Glockenaktionen in Bad Brückenau und Eckarts

So hat er die Kirchengemeinden durch seine Gaben verlebendigt und Menschen auf diese Weise ganz besonders verbunden.

Auch seiner Ehefrau Annegret gilt unser Dank sowie unsere tiefe Anteilnahme. In Achtung und Anerkennung für sein Wirken und in großer Dankbarkeit

Till Roth
Dekan
Evang.-Luth.
Dekanat Lohr a.Main

Gerd Kirchner
Pfarrer

Beate Ehlert
Vertrauensfrau
des Kirchenvorstands
Bad Brückenau

Markus Hänlein
Vertrauensmann
des Kirchenvorstands
Eckarts

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*



Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Uwe Voll

* 25.11.1941 † 10.11.2020

In Liebe
Helena
Stefanie und Juliane mit Familien
Christl, Birgit und Michael mit Familien

Hausen-Roth, 19. November 2020

Die Beisetzung fand auf Grund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von



Uwe Voll

* 25. 11. 1941 † 10. 11. 2020

In stiller Trauer:

Die Hinterbliebenen

Die Urnenbeisetzung fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis im Hauptfriedhof in Schweinfurt statt.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Johannes 3,16

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht zugrunde geht,
sondern das ewige Leben hat.

Johannes 3,16



GRABMALE - TREPPEN
Alles aus Stein
SCHLERETH
09734 / 455 STRALSBACH
www.steinmetz-schlereth.de

Grabsteine in riesiger Auswahl
HERTERICH
Telefon 0 97 32/92 34
www.herterich-grabsteine.de
Gewerbepark Saaletal-Westheim



NEWS-APP

Mit unserer News-App bekommen Sie Eilmeldungen per Push-Nachricht direkt auf Ihr Smartphone. Speichern Sie Regionen als Favorit ab und lesen Sie alle Blaulicht & Alltagshelfer-Artikel gratis.

Kostenlos im App-Store



ONLINE-PORTAL

Lesen Sie online die aktuellsten News aus der Region, Deutschland & der Welt, Artikel mit Lösungen für die Herausforderungen des Alltags sowie Freizeittipps.



SOCIAL MEDIA

Über 400.000 Fans und Follower! Auch in den sozialen Medien posten wir die wichtigsten News sowie Tipps & Tricks für den Alltag. Unsere Newsletter decken außerdem konkrete Interessen ab.



MÜNNERSTADT

Axel Knauff führt Amtsgeschäfte

VERTRETUNG Weil Bürgermeister Michael Kastl und 2. Bürgermeister Andreas Trägner in Quarantäne sind, kümmert sich 3. Bürgermeister Axel Knauff um die Belange der Stadt. Er konzentriert sich dabei nur auf das zwingend Notwendige.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **THOMAS MALZ**

Münnerstadt – So schnell kann es manchmal gehen. Axel Knauff (SPD) hat vom 2. Bürgermeister Andreas Trägner (Freie Wähler) am Mittwoch erfahren, dass er nun die Amtsgeschäfte der Stadt Münnerstadt übernehmen muss. Da befand sich Bürgermeister Michael Kastl (CSU) bereits in Quarantäne, weil er positiv auf Corona getestet worden war und Andreas Trägner hatte das Rathaus bereits wieder verlassen, weil er als enge Kontaktperson trotz eines negativen Tests ebenfalls in Quarantäne geschickt worden war. Für Axel Knauff, der als Abteilungsleiter in der Motorenentwicklung bei Siemens arbeitet, ist das kein Problem. „Das bring ich hin“, sagt er.

Nicht Notwendiges absagen

Gleich am Mittwoch war er im Rathaus um die Eingangspost durchzusehen und die Ausgangspost zu unterschreiben. Dann hat er im Vorzimmer darum gebeten, weniger wichtige Termine abzusagen und in zweifelhaften Fällen abzuklären, ob sie tatsächlich notwendig sind. „Im Grunde geht es darum, Termine, die nicht wichtig und not-

„Wir konzentrieren uns auf das zwingend Notwendige, dafür sollten die Bürger auch Verständnis haben, das ist das Gebot der Stunde.“

AXEL KNAUFF
3. Bürgermeister

wendig sind, auch nicht wahrzunehmen. Das ist jetzt sowieso die Maßgabe für alle Bürger in dieser Zeit“, sagt er. Jetzt gelte es, Treffen weitgehend zu vermeiden, um die Krise zu bewältigen.

Axel Knauff kann sich seine Arbeit bei Siemens einteilen. Dort ist er erst einmal am Vormittag, während die Mitarbeiter im Rathaus das Anliegende aufarbeiten. „Nach dem Mittag gehe ich ins Rathaus, um die Dinge zu erledigen, die erledigt werden müssen.“ Natürlich stimme er sich bei allen Dingen, die er mache, eng mit Bürgermeister Michael Kastl ab. „Ich bin ein Teamplayer, das bin ich gewohnt“, sagt er.

Und so ganz neu ist so eine Vertretung für Axel Knauff auch nicht, denn er war ja bereits in der letzten Wahlperiode 3. Bürgermeister und hat in dieser Funktion den damaligen Bürgermeister Helmut Blank (CSU) mehrfach vertreten. Allerdings nicht mehr in den letzten Jahren. „Ich bin wohl in Ungnade gefallen“, so Axel Knauff. „In den Augen des letzten Bürgermeisters war ich unwürdig, dieses Amt zu vertreten.“

Jetzt wieder im Amt

Nun vertritt er den amtierenden Bürgermeister wieder, wahrscheinlich bis zum 26. November. „Wir machen das, was wir machen müssen“, sagt er auch mit dem Hinweis, das einige Verwaltungsmitarbeiter in Quarantäne sind. „Wir konzentrieren uns auf das zwingend Notwendige, dafür sollten die Bürger auch Verständnis haben, das ist das Gebot der Stunde.“

2. Bürgermeister Andreas Trägner hatte am Mittwoch bereits die Vertretung übernommen, als der Anruf vom Gesundheitsamt kam. Wegen des engen Kontaktes zu Michael Kastl bei der Haushaltsklausurtagung am



Bei der Podiumsdiskussion Anfang März hatte sich Axel Knauff (SPD) als Kandidat für das Bürgermeisteramt vorgestellt. Es gewann Michael Kastl. Später wurde Axel Knauff vom Stadtrat erneut zum 3. Bürgermeister gewählt. Jetzt führt er die Amtsgeschäfte.

Foto: Archiv/Helke Beudert

Samstag zuvor wurde er in Quarantäne geschickt. Andreas Trägner, der negativ auf das Virus getestet wurde, nimmt es relativ gelassen. „Mir geht es gut“, sagt er. Natürlich hätte er gerne die Vertretung übernommen, aber das hat er heuer ja auch schon getan. „Es ist, wie es ist“, sagt er zu seiner Situation. Die

Zusammenarbeit zwischen den drei Bürgermeistern sei so vertrauensvoll, dass es keine Rolle spiele, ob er oder Axel Knauff Michael Kastl vertritt.

Bürgermeister Michael Kastl, der am Dienstag erfahren hatte, dass er positiv getestet wurde, erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit, wie er unserer Zei-

tung bestätigte. Er hofft nun, dass er bald ins Amt zurückkehren kann. Er bestätigt die enge Abstimmung mit Axel Knauff. Es gebe mehrere Emails und Anrufe am Tag. „Weil ich in den Themen drin bin und wir uns ergänzen“, sagt er. Und: „Ich bin sehr angetan von der Zusammenarbeit mit Herrn Knauff.“

AKTION

Wünsche erfüllen

Münnerstadt – Die Offene Behindertenarbeit (OBA) des Dominikus-Ringeisen-Werkes Unterfranken startet in diesem Jahr eine Wunschbaumaktion für die Klienten aus den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Gerade in diesem Jahr, in dem alle auf so viel verzichten müssen, will die OBA helfen, dem ein oder anderen Klienten einen kleinen Wunsch zu erfüllen. Diese füllen einen Wunschzettel aus und schicken ihn an die OBA. Am Montag, 30. November, um 11 Uhr wird dann der Wunschbaum vor dem OBA-Büro in der Veit-Stoß-Straße aufgestellt. Wer einen dieser Wünsche erfüllen möchte, nimmt sich einen Wunschzettel vom Baum, besorgt das Geschenk und gibt dieses mit dem Wunschzettel im OBA-Büro oder bei Schmuck und Uhren Dieterich in der Veit-Stoß-Straße 3 ab. Fragen werden unter Tel.: 09733/782 674 beantwortet. In der letzten Woche vor Weihnachten erhalten die Klienten ihre Geschenke. Im Stammhaus Ursberg gibt es die Aktion schon länger, nun wird er auch in Unterfranken übernommen, sagte der Leiter der OBA, Alexander Schmidt. *tm*

WILDUNFALL

Reh überlebt nicht

Münnerstadt – Ein Pkw-Fahrer erfasste am Donnerstagmorgen, gegen 6.10 Uhr, auf der Kreisstraße von Strahlungen in Richtung Münnerstadt ein Reh, das die Fahrbahn querte. Das Tier überlebte nicht. Es entstand rund 500 Euro Schaden, teilt die Polizei mit. *pol*

WÜNSCHE

Bildungstag für Frauen

Bad Königshofen – Unter der Überschrift „Warum es sich zu wünschen lohnt“ steht ein Bildungstag für Frauen am Dienstag, 26. Januar, von 9.30 bis 16 Uhr im Haus Sankt Michael in Bad Königshofen. Angesprochen sind vor allem Frauen aus dem Raum Bad Königshofen, Mellrichstadt und Bad Neustadt, aber auch alle Interessierten aus der Diözese Würzburg. Wünsche haben Kraft, sie verändern das Leben, heißt es in der Ankündigung. Weisheitsgeschichten und viele Märchen erzählen von verschiedenen Wünschen. Die will dieser Kunst erschließen, damit Wünsche zum Segen werden. Referentin ist Diplom-Sozialpädagogin Helena Beuchert. Anmeldungen werden bis Dienstag, 15. Dezember, entgegengenommen bei: Referat Frauenseelsorge, Postfach 110661, 97032 Würzburg, Tel.: 0931/386 652 01, E-Mail frauenseelsorge@bistum-wuerzburg.de, Internet: www.frauenseelsorge.bistum-wuerzburg.de. *pow*

WALDBEGEHUNG

Borkenkäfer: 2280 Festmeter Holz mussten geschlagen werden

VON UNSEREM MITARBEITER **DIETER BRITZ**

Maßbach – Überall im Landkreis Bad Kissingen und darüber hinaus nicht erst seit dem Jahr 2020 dieselben Klagen: „Trockenheit, Hitze und Käferbefall haben den Wald stark geschädigt“ und „die Holzpreise sind am Boden“. Das gilt auch für den Markt Maßbach. Bei der Waldbegehung und der anschließenden Sitzung im Feuerwehrhaus wurden die Mitglieder des Marktgemeinderats wie schon in den letzten Jahren mit diesen Problemen konfrontiert.

Bei der Exkursion zusammen mit den Försterinnen Hannah Severin und Ute Kerschbaum von der Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön und Grabfeld (FBG) in Bad Neustadt/Saale konnten sich die Marktgemeinderäte von den Schäden im Wald vor allem an Kiefern, Buchen und Fichten überzeugen, sahen aber auch, was in letzter Zeit getan wurde, um wieder aufzuforsten.

Die Gemeinde besitzt 480 Hektar Wald, vor allem auf Gemarkung Poppenlauer. „Der

Holzmarkt liegt am Boden. Aber der Wald ist wichtig für das Gemeinwohl in Sachen Klimaschutz“, betonte Försterin Hannah Severin. Der Borkenkäfer sei auch 2020 das alles beherrschende Thema gewesen. Deshalb mussten 2280 Festmeter Holz geschlagen und aus diesem Grund wiederum drei Hiebe und zwei Pflegemaßnahmen verschoben werden. „Ich will gar nicht drüber nachdenken, was da für ein Vermögen vernichtet wurde“, klagte sie. Der Preis für einen Festmeter Fichtenholz sei von 90 auf 20 Euro abgesunken, „bei Käferholz zahlt man drauf“.

Im Rückblick auf 2020 hieß es auch, dass keine Schwammspinne-Bekämpfung notwendig gewesen sei. Die Frostnacht Mitte Mai habe nur leichte Schäden verursacht. 7135 Buchen, Lärchen und Weißtannen wurden gepflanzt. Kulturpflege wurde auf 3,27 Hektar Fläche betrieben. Für dieses Jahr war eine Endnutzung von 310 Festmetern vorgesehen, es wurden jedoch 595 Festmeter. Von geplanten 15,3 Hektar konnten nur 7,3

durchforstet werden. Ursache dafür war, dass Hitze, Trockenheit und Käferbefall den Forstleuten einen Strich durch die Rechnung gemacht haben.

Die Pflanzaktion zusammen mit Bürgern war ein voller Erfolg. „Wir kämpfen weiter mit dem Borkenkäfer, das ist ein hoher Wert, der uns dadurch verloren geht“, sagte Bürgermeister Matthias Klement (CSU) und „den Forstleuten macht es nicht so viel Spaß, in den Wald zu gehen und Bäume raus zu hauen, die noch lange hätten stehen bleiben können“. Der Jahresbetriebsplan für 2021 sieht zum Beispiel vor, dass 17 925 neue Bäume gepflanzt werden. Auf dem Schalksberg sollen 100 Festmeter Holz (Endnutzung) geschlagen werden. Der Marktgemeinderat stimmte schließlich dem Jahresbetriebsplan für das kommende Forstjahr einstimmig zu. An den Holzpreisen ändert sich nichts für die Bürger. Brennholz (Langholz, gerückt) kostet 55 Euro pro Festmeter, Abraumholz (Hartholz) 15 Euro pro Ster, Abraumholz (Weichholz) zehn Euro pro Ster.



Försterin Hannah Severin (Bildmitte) zeigte bei der Waldbegehung den Maßbacher Gemeinderäten mehrere Stellen mit starken Waldschäden durch Hitze, Trockenheit und Schädlingsbefall. Rechts neben ihr Bürgermeister Matthias Klement.

Foto: Dieter Britz

FBG

Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön und Grabfeld (FBG) Sie ist für den Gemeindeforest des Marktes Maßbach zuständig und hat ihren Sitz in Bad Neustadt/Saale. Ihr gehören 37 Gemeinden, 61 Waldkörperschaften, 14 Kirchenwälder und 828 Privatwald-

besitzer an. Die Aufgaben, die sie übernimmt, sind unterschiedlich. In Rannungen wird der Wald vom staatlichen Forstrevier Oerlenbach (mit Sitz in Rannungen) betreut, die FBG kümmert sich aber um den Verkauf des Holzes. Die FBG ist wie ein Verein organisiert. *mdb*

IMPULS

Limbus - gibt es die Vorhölle wirklich?

Wort zum Sonntag für den 22. November:

Eine besondere Heilige Zeit ist für mich am Sonntagabend: Da schaue ich Tatort, besonders gern den „Münsteraner“; und wer mich gut kennt, weiß: Da will ich nicht gestört werden! Der ganze Sonntag ist für mich ein Heiliger Tag: Freude am gemeinsamen Gottesdienst feiern; wenn es geht ein Mittagsschlafchen („wer schläft, sündigt nicht!“), großen Bogen um den Schreibtisch, kein Mailprogramm öffnen und dann der Tatort.

Und plötzlich befinde ich mich am Sonntagabend, 15. November, beim Münsteraner Tatort mit Professor Boerne nach seinem Autounfall in eine Nah-

toderfahrung und mitten in der Vorhölle wieder, im Limbus – und eigentlich wie im richtigen Leben:

Im Tatort war ein Kennzeichen der Vorhölle: Die Formulare – da befinden wir uns oft schon in diesem Leben wie in einer Vorhölle.

Professor Boerne möchte gerne in die Aufklärung des Tatorts eingreifen, kann aber nicht: Vorhölle. Dazu muss ich nicht ins Jenseits: Oft leide ich selber daran; viele hören gar nicht zu; und auch ich kenne das bei mir: Jetzt erst recht aufstürzen!

Mehr im Fegefeuer, wie es eigentlich zu verstehen ist, be-

findet sich Professor Boerne, als er hört, was andere wirklich über ihn denken, wie er ist beziehungsweise war: Und da kommt er nicht gut weg!

So stelle ich mir das reinigende Feuer vor: Ich durchlebe nochmal mein Leben, da kommen alle Momente, wo ich ehrlich sagen muss: da habe ich anderen – bewusst oder unbewusst, weh und Unrecht getan, gekränkt, verletzt, in Stich gelassen – und ich kann es nicht mehr rückgängig machen.

Manche Menschen müssen leider echt die Hölle durchmachen; nicht durch Teufel, sondern durch Menschen und unmenschliche Systeme und Konsequenzen unseres Handelns oder Nichthandelns. Manchmal ist auch die Hölle in mir und

meinem Leben los. Da gibt es aber auch die himmlischen, göttlichen Momente; wo alles klar ist; einfach nur schön; harmonisch; friedlich; wo ich glücklich bin; es mir einfach gut geht; völlig gelöst, vergnügt, befreit.

Am Ende des Tatorts wacht Professor Boerne aus dem Koma auf: Zurück in dieses Leben: Und er scheint anders zu sein: Freundlicher, freizügiger, hilfsbereiter – ob das anhält?

Zurückgebracht haben ihn dann doch die Menschen, die zwar oft unter ihm leiden mussten, die ihn aber irgendwie mögen, für ihn gekämpft haben, die an ihn geglaubt haben, dass er das packt und alles dafür getan haben, den Fall aufzuklären und für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen.

Übrigens: Der Limbus als Vorräum für die Seelen, die ohne eigenes Verschulden vom Himmel ausgeschlossen sind, wurde offiziell von der katholischen Kirche wirklich in jüngerer Zeit abgeschafft, er gehört nicht zur katholischen Glaubenslehre, ist eine Theorie, die im 12. Jahrhundert aufkam.

Bleiben also noch Himmel, Hölle, Fegefeuer – nicht erst in der Ewigkeit, sondern schon mitten in diesem Leben?!

Deswegen antworte ich oft auf die Frage: „Und, alles klar?“ „Solange ich auf Erden bin, wird nie alles klar sein; wenn aber im Himmel mal nicht alles klar ist, will ich gar nicht hinein!“ Die Hoffnung stirbt zuletzt!



Pfarrer Gerd Greier

Gerd Greier, Pfarrer im Pastoralen Raum Bad Kissingen

Gottesdienste vom 21. November bis 27. November

Katholische Gottesdienste

Albertshausen; So 22.11., 10 Uhr Stiller Sonntag „Gönnen Sie sich Gott“

Althausen; Sa 21.11., 18:30 Uhr VAM (St. Cyriakus); Mo 23.11., 18:30 Uhr MF (St. Cyriakus)

Arnshausen; So 22.11., 10 Uhr Messfeier - wird vom Gesangsverein mitgestaltet (St. Peter u. Paul); Di 24.11., 19 Uhr Messfeier (St. Peter u. Paul)

Aura; Di 24.11., 17:55 Uhr Schmerzhafter Rosenkranz (Dorfkirche); Fr 27.11., 17:55 Uhr Glorreicher Rosenkranz (Dorfkirche)

Aschach; Sa 21.11., 18 Uhr Cäcilientag-VAM; Fr 27.11., 18 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Bad Bocklet; So 22.11., 10 Uhr Messfeier mit Stiftungsfest der FFW Bad Bocklet für leb. u. verst. Mitglieder der FFW Bad Bocklet (Pfarrkirche)

Bad Brückenau; Sa 21.11., 17 Uhr Rosenkranz (Pfarrkirche), 18 Uhr Vorabendmessfeier (Pfarrkirche); So 22.11., 10:30 Uhr Messfeier mit Einführung der neuen Ministranten (Pfarrkirche); Mo 23.11., 17 Uhr Eucharistische Aussetzung (Pfarrkirche), 18 Uhr Messfeier (Pfarrkirche); Mi 25.11., 9 Uhr Messfeier (Pfarrkirche); Do 26.11., 19:15 Uhr Kontemplation - Stilles Gebet im ev. Gemeindehaus

Bad Kissingen; Sa 21.11., 18 Uhr Vorabendmesse (Herz Jesu Pfarrkirche); So 22.11., 10 Uhr Messfeier für die Pfarrgemeinde (Herz Jesu Pfarrkirche), 17 Uhr Messfeier (Herz Jesu Pfarrkirche), 19 Uhr Kontemplatives Gebet (Herz Jesu Pfarrkirche); Mo 23.11., 8:30 Uhr Messfeier anschl. eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in der Sakristei (St. Jakobuskirche), 9:30 Uhr und um 10:30 Uhr Kindergarten in der Kirche (Herz Jesu Pfarrkirche); Do 26.11., 8:30 Uhr Messfeier (Herz Jesu Pfarrkirche), 13 Uhr Eucharistische Anbetung (Herz Jesu Pfarrkirche), 16:30 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrhaus; Fr 27.11., 19 Uhr Messfeier (Herz Jesu Pfarrkirche)

Breitenbach; Sa 21.11., 18 Uhr Eucharistiefest, Vorabend zum Sonntag (Filiakirche)

Brünn; Fr 27.11., 18:30 Uhr MF (St. Sebastian)

Burghausen; So 22.11., 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (St. Michael)

Burkardroth; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier

Diebach; So 22.11., 8:45 Uhr Messfeier (Mini 1) (Pfarrkirche); Mi 25.11., 18:30 Uhr Messfeier (Mini 2) (Pfarrkirche)

Ebenhausen; So 22.11., 10 Uhr Stiller Sonntag (mit Stiller Anbetung und Hausgottesdienst)

Elfershausen; Sa 21.11., 17 Uhr Rosenkranz; So 22.11., 17 Uhr Rosenkranz; Mo 23.11., 17 Uhr Rosenkranz; Di 24.11., 17 Uhr Rosenkranz; Mi 25.11., 17 Uhr Rosenkranz, 18:30 Uhr Messfeier; Do 26.11., 17 Uhr Rosenkranz; Fr 27.11., 17 Uhr Rosenkranz

Eltingshausen; So 22.11., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier, 14 Uhr Tauffeier

Engenthal; Sa 21.11., 17:30 Uhr Messfeier

Euendorf; Di 24.11., 18 Uhr Rosenkranz, 18:30 Uhr MF

Feuerthal; Di 24.11., 18:30 Uhr Messfeier

Frauenroth; Sa 21.11., 18 Uhr Vorabendmesse

Fridritt; So 22.11., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionspendung; Di 24.11., 18:30 Uhr Messfeier

Garitz; So 22.11., 10 Uhr Eucharistiefest (St. Elisabeth-Kirche)

Gausachach; So 22.11., 9 Uhr Messfeier (Gausachach); Mi 25.11., 19 Uhr Messfeier (Gausachach)

Gefäll; So 22.11., 8:30 Uhr Hl. Messe

Großwinkheim; So 22.11., 10 Uhr Messfeier; Mo 23.11., 18:30 Uhr Messfeier

Haard; So 22.11., 10 Uhr Messfeier (Kirche); Di 24.11., 18:30 Uhr Messfeier (Kirche)

Hammelburg; Sa 21.11., 17 Uhr Beichte und Seelsorgegespräche - Bitte Ort beachten, oder vereinbaren Sie einen Termin mit den Seelsorgern (Pfarrzentrum); So 22.11., 9 Uhr Messfeier (Christkönig), 10:30 Uhr Messfeier - auch online (Einführung der neuen Ministranten entfällt) (Stadtpfarrkirche), 18 Uhr Messfeier (Stadtpfarrkirche); Di 24.11., 19 Uhr Messfeier (Stadtpfarrkirche)

Hassenbach; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier (Petra Strauß)

Hausen; Sa 21.11., 18 Uhr Vorabendmesse (Hl. Kreuz); Mi 25.11., 19 Uhr Messfeier (Hl. Kreuz)

Katzenbach; Di 24.11., 19 Uhr Hl. Messe

Kleinwinkheim; Sa 21.11., 18:30 Uhr Vorabendmesse (Vereinsheim); Do 26.11., 18:30 Uhr Messfeier (im Vereinsheim)

Kloster Kreuzberg; Sa 21.11., 9 Uhr Messfeier; So 22.11., 9 Uhr Messfeier (mit Anmeldung; Tel. 09772 9124-0), 11 Uhr Messfeier (mit Anmeldung; Tel. 09772/91240); Mo 23.11., 9 Uhr Messfeier; Di 24.11., 9 Uhr Messfeier; Mi 25.11., 9 Uhr Messfeier; Do 26.11., 9 Uhr Messfeier; Fr 27.11., 9 Uhr Messfeier

Kothen; So 22.11., 10:30 Uhr Messfeier zur Ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen (Pfarrkirche); Do 26.11., 19 Uhr Messfeier und Rosenkranz entfällt (Pfarrkirche)

Langendorf; So 22.11., 14 Uhr Taufe; Do 26.11., 18:30 Uhr Messfeier

Langenleiten; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier (Teilnahme nur nach Anmeldung im Pfarrbüro Sandberg); Mo 23.11., 18 Uhr Rosenkranz; Do 26.11., 19:30 Uhr Bibelkreis im Pfarrhaus; Fr 27.11., 18:30 Uhr Messfeier mit Segnung der Adventskränze

Lauter; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier; Mo 23.11., 19 Uhr Hl. Messe

Machtlishausen; So 22.11., 9 Uhr Messfeier; Di 24.11., 18:30 Uhr Spätschicht

Maßbach; Sa 21.11., 16 Uhr Wort-Gottes-Feier (Erhard-Klement-Haus/nicht öffentlich); So 22.11., 8:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (St. Alfons); Di 24.11., 18 Uhr Rosenkranz (St. Alfons)

Morlesau; So 22.11., 10 Uhr Messfeier - Kirchweihfest (Pfarrkirche)

Motten; Sa 21.11., 18 Uhr Vorabendmessfeier entfällt (Pfarrkirche); Fr 27.11., 19 Uhr Messfeier und Rosenkranz entfällt (Pfarrkirche)

Münnerstadt; Sa 21.11., 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Pfarrkirche); So 22.11., 10:30 Uhr MF für die Pfarrgemeinde (Pfarrkirche); Mo 23.11., 15:30 Uhr MF (Juliuspital); Do 26.11., 8 Uhr MF (Pfarrkirche); Fr 27.11., 8 Uhr MF (Pfarrkirche)

Münnerstadt - Klosterkirche; So 22.11., 8:30 Uhr MF, 18:30 Uhr Vesper; Di 24.11., 8 Uhr MF; Mi 25.11., 18:30 Uhr MF

Nüdlingen; So 22.11., 18 Uhr Auszeit für die Seele (Pfarrkirche); Fr 27.11., 18:30 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Obererthal; So 22.11., 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung (Obererthal); Fr 27.11., 19 Uhr Messfeier entfällt (Obererthal)

Obereschenbach; Sa 21.11., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung (Obereschenbach); Do 26.11., 19 Uhr Messfeier (Obereschenbach)

Oberthulba; So 22.11., 10 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Ochsental; Fr 27.11., 18:30 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)



Die Kirchtürme der katholischen Herz-Jesu-Stadtpfarrkirche und der evangelischen Erlöserkirche in Bad Kissingen in der Nachmittagssonne

Foto: Annett Lüdeke

Oehrberg; So 22.11., 8:30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Oerlenbach; Sa 21.11., 18 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Pfaffenhausen; So 22.11., 9 Uhr Messfeier; Mi 25.11., 19 Uhr Messfeier

Poppenlauer; Sa 21.11., 18 Uhr Messfeier (St. Simon und St. Judas Thaddäus)

Poppenroth; So 22.11., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier (Poppenroth)

Premich; So 22.11., 10 Uhr Hl. Messe

Ramthal; So 22.11., 10 Uhr MF

Rannungen; So 22.11., 9:30 Uhr Messfeier (St. Bonifatius); Di 24.11., 18:30 Uhr Rosenkranz f. die Kranken (St. Bonifatius), 19 Uhr Messfeier (St. Bonifatius)

Reichenbach; So 22.11., 9 Uhr MF (St. Michael); Di 24.11., 18:30 Uhr MF (St. Michael)

Reiterswiesen; So 22.11., 10 Uhr Sondergottesdienst - Familiengottesdienst (St. Laurentius)

Römershag; So 22.11., 9 Uhr Messfeier entfällt (Schlosskirche St. Benedikt)

Rothhausen; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier (St. Ägidius); Do 26.11., 18:30 Uhr Messfeier (St. Ägidius)

Rotershausen; So 22.11., 10 Uhr Stiller Sonntag (mit Stiller Anbetung und Hausgottesdienst), 11 Uhr Tauffeier

Sandberg; Sa 21.11., 18 Uhr Vorabendmesse (Teilnahme nur nach Anmeldung im Pfarrbüro Sandberg); Do 26.11., 18:30 Uhr Messfeier mit Segnung der Adventskränze

Schlimpfshof; Di 24.11., 9 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Schondra; So 22.11., 10 Uhr Eucharistiefest (Pfarrkirche)

Schwärzelbach; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier (Pfarrkirche)

Seubrigshausen; So 22.11., 10 Uhr Messfeier; Fr 27.11., 18:30 Uhr Messfeier

Speicher; So 22.11., 9 Uhr Messfeier zur Ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen (Pfarrkirche); Mi 25.11., 19 Uhr Messfeier und Rosenkranz entfällt (Pfarrkirche)

Stangenroth; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier; Mi 25.11., 19 Uhr Hl. Messe

Steinach; So 22.11., 10 Uhr Wortgottes-Feier (Pfarrkirche)

Stralsbach; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier

Sulzthal; Di 24.11., 18 Uhr Rosenkranz; Mi 25.11., 18:30 Uhr MF; Fr 27.11., 18 Uhr Rosenkranz

Theinfeld; Sa 21.11., 18 Uhr Wort-Gottes-Feier (St. Matthias)

Thundorf; Mi 25.11., 18 Uhr Rosenkranz (St. Laurentius), 18:30 Uhr Messfeier (St. Laurentius); Do 26.11., 18 Uhr Rosenkranz (St. Laurentius)

Thulba; So 22.11., 14 Uhr Taufe (Pfarrkirche)

Untererthal; Sa 21.11., 19 Uhr Messfeier (Einführung der neuen Ministranten entfällt); Di 24.11., 19 Uhr Messfeier

Unterreschenbach; So 22.11., 9 Uhr kein Gottesdienst

Volkersberg; Sa 21.11., 18:30 Uhr Vorabendmessfeier (Kuratiekirche)

Volkershausen; Fr 27.11., 18:30 Uhr Messfeier (St. Maria Empfängnis)

Wartmannsroth; Sa 21.11., 18:30 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Weißbach; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier (Filiakirche)

Wermerichshausen; So 22.11., 10 Uhr Messfeier (St. Vitus)

Wernarz; Sa 21.11., 17:30 Uhr Beichtgelegenheit in poln. Sprache (Marienkirche), 18 Uhr Messfeier in poln. Sprache (Marienkirche); So 22.11., 10:30 Uhr Wortgottesfeier (Kuratiekirche St. Josef); Do 26.11., 18 Uhr Messfeier und Rosenkranz entfällt (Kuratiekirche St. Josef)

Westheim; So 22.11., 17 Uhr Messfeier auf dem Kirchplatz bei jedem Wetter (Besuch ohne Anmeldung, Abstand einhalten, eigenes Gotteslob, Schutzmaske)

Windheim/HAB; Sa 21.11., 18:30 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Windheim/MÜN; Do 26.11., 18 Uhr Messfeier (Pfarrkirche)

Winkels; So 22.11., 10 Uhr Wortgottesfeier (St. Bonifatius); Do 26.11., 19 Uhr Messfeier (St. Bonifatius)

Wirmsthal; Sa 21.11., 18 Uhr Kirchweihsonntag VAM

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

Wittershausen; Sa 21.11., 10 Uhr Weggottesdienst für alle Kommunionkinder (Treffpunkt an der St. Georg Kirche) - Pfarrer Dr. Blaise Okpanachi u. Adolf Schottdorf; So 22.11., 8:30 Uhr Messfeier - vor und nach dem Gottesdienst wird der Beitrag für die Kreuzbruderschaft eingesammelt (Pfarrkirche)

BAD BRÜCKENAU



Zwei neue Defibrillatoren
übergeben
BREITENBACH-MITGENFELD, SEITE 18



Collage: Daniel Schöberl

Männer gegen Krebs

INTERVIEW Männer reden über vieles. Nicht aber über Prostatakrebs, psychische Probleme und Suizidgedanken. „Movember“ will das ändern. Der Bad Brückenaauer Sportverein SD 2020 unterstützt die Bewegung.

Bad Brückenaauer – Sechs Bad Brückenaauer vom Sportverein SD 2020 lassen sich im November einen Oberlippenbart wachsen. Damit unterstützen sie die globale Bewegung „Movember“ für mehr Männergesundheit – und sammeln Spenden. Movember ist eine Wortschöpfung aus den englischen Wörtern moustache (Schnurrbart) und November. Die Bewegung wurde 2003 in Australien gegründet.

Die Spenden fließen in die Forschung für eine bessere Behandlung von Prostatakrebs und anderen Gesundheitsproblemen von Männern. Der Schnurrbart dient der Aufmerksamkeit. Im Interview sprechen André Herrmann (im Bild Zweiter v. links), 37 Jahre alt und Vorsitzender von SD 2020, und Gründungsmitglied Peter Karl (Dritter von links), ebenfalls 37, über Vorsorge, das starke Geschlecht und darüber, was ihre Freundinnen zum Bartwuchs sagen.

Im November tragen Sie beide einen Oberlippenbart. Das ist nicht gerade sehr zeitgemäß. Werden Sie oft darauf angesprochen?

André Herrmann: Ich arbeite als Führungskraft im Vertrieb. Da wird man natürlich darauf angesprochen. Die Reaktionen sind aber durchweg positiv. Selbst die Frauen bei uns im Unternehmen finden das gut. **Peter Karl:** Bei mir wissen es die Leute mittlerweile schon. Ich mache schon seit mehreren Jahren bei Movember mit.

Warum?

Karl: Die Aktion ist richtig cool, weil sie auf Männer zugeschnitten ist. Der Bart ist ja nur der Anlass, um über solche Themen

zu sprechen. Ich finde es gut, dass eine weltweite Bewegung einen Monat für die Gesundheit von Männern reserviert.

Herrmann: Mir persönlich ist es wichtig, darüber aufzuklären. Im Internet springen Menschen auf alle möglichen Dinge an. Man kann soziale Medien auch sinnvoll und positiv nutzen.

Männer sollten regelmäßig zur Vorsorge-Untersuchung gehen. Ist die Abtastung der Prostata ein komisches Gefühl?

Karl: Ja, anfangs schon. Aber das gehört dazu. Aber man macht sich dadurch ein bisschen mehr Gedanken über die eigene Gesundheit, und das finde ich gut.

Herrmann: Ich habe am Montag meinen ersten Termin gehabt. Darüber sprechen ist das eine, aber man muss auch mit gutem Beispiel vorangehen.

Sind Männer grundsätzlich zurückhaltender, was Prostata- oder Hodenkrebs angeht?

Karl: Als Mann ist das nicht das erste Gesprächsthema, das ist richtig.

Herrmann: Als Frau geht man glaube ich, mit 15 oder 16 das erste Mal zum Frauenarzt, und danach regelmäßig. Man ist viel früher als der Mann mit dem Thema Vorsorge beschäftigt und lernt das Abtasten der Brust nach Knoten.

Zuletzt hat Movember nicht nur Krebserkrankungen bei Männern thematisiert, sondern auch psychische Gesundheit und Suizidprävention. Stehen Sie dahinter?

Karl: Unbedingt.

Herrmann: Ich bin Führungskraft für 60 Mitarbeiter. Ich habe viele Kollegen im Konzern gesehen, die in meinem Alter an einem solchen Aufgabenbereich nach und nach zerbrochen sind. Die Themen Depression und Burnout sind heute wichtiger denn je. Früher gab es kein Instagram, da musste ein 12-Jähriger noch nicht zeigen, wie toll er gerade trainiert hat. Der mediale Druck liegt schon auf Kindern in frühem Alter.

Wie lässt sich das ändern?

Herrmann: Es ist wichtig, dass ein Mann auch mal ansprechen

kann: Ich bin überfordert in meinem Job. Ich bin fix und alle. Dass der Mann in der Familie immer die Fahne hochhalten muss, ist ein Quatsch. Diese Zeiten sind lange vorbei. In einer Beziehung muss nicht einer immer der Stärkere sein. Es gibt diese zwei Worte „alles gut“, aber wann ist schon alles gut? Das sagt man so salopp, weil man keine Schwäche zugeben möchte.

Gibt es einen persönlichen Berührungspunkt, warum Sie Movember unterstützen?

Karl: Es ist schon einige Jahre her, da ist ein junger Mann aus meinem Freundeskreis an Hodenkrebs erkrankt. So etwas ist nicht schön. Glücklicherweise ist er wieder gesund geworden.

Herrmann: Mein Thema sind Depression und Burnout. Der Nachwuchs wird in meinen Augen verheizt und ich bin der Meinung, dass das in der Wirtschaft gewollt ist. Das ist eine Gesellschaft, die mir persönlich Angst und Sorgen bereitet.

Was sagt eigentlich Ihre Freundin

zum Oberlippenbart?

Herrmann: Meine Freundin hat natürlich erst einmal geschmunzelt. Man ist auch ein Stück weit eitel im Vertriebe. Aber dieses Jahr hat Covid 19 den Ausschlag für mich gegeben, mitzumachen. Es fallen ja viele Termine bei Kunden aus.

Karl: Meine Freundin hat in den letzten Jahren auch für das Projekt gespendet. Wenn das Ganze ordentlich und gepflegt aussieht, ist das auch kein Thema.

Hat sich der Verein ein Spendenziel gesetzt?

Karl: Nein, das haben wir nicht. Wir freuen uns aber über jeden Euro. Unsere offizielle Seite findet man auf sd2020.de/movember. Ergänzend dazu haben wir uns ein Laufziel vorgenommen. Wir als Movember-Gruppe wollen im November 500 Kilometer schaffen. Bewegung ist ja auch ein wichtiger Bestandteil gesunder Vorsorge.

Das Gespräch führte Ulrike Müller.

Aus ärztlicher Sicht: Das sollten Männer über Prostatakrebs und Hodenkrebs wissen

Statistik Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Etwa 61 200 Männer erkranken in Deutschland nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts jährlich neu. Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 72 Jahren. Hodenkrebs tritt deutlich seltener auf, betrifft aber vor allem junge Männer zwischen 25 und 45 Jahren. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts erkranken jedes Jahr rund 4070 Männer an einem bösartigen Hodentumor. Hodenkrebs wird häufig durch Erbstoffe erkannt und kann in frühem Stadium praktisch immer geheilt werden.

Quellen: Dt. Krebsgesellschaft/Deutsche Krebshilfe

Vorsorge Prof. Dirk Engehausen, Chefarzt der Sinntalklinik, rät Männern ab 45 Jahren dazu, alle fünf Jahre eine Vorsorgeuntersuchung zu machen – bei genetischer Vorbelastung auch häufiger. Etwa ein Drittel der Patienten der Sinntalklinik sind Männer, die nach einer Prostatakarzinomerkkrankung zur weiteren Behandlung ins Sinntal kommen. Enge-

hausen berichtet, dass sich die Operationsverfahren inzwischen deutlich verbessert haben. Durch Vorsorgeuntersuchung werden heute viel mehr Karzinome bereits in frühen Stadien entdeckt, so dass vorsichtige nervenschonende und nerverhaltende Operationen möglich sind. Das bedeutet, die früher gefürchtete Impotenz nach einer Operation kann heute häufig vermieden werden.

Impotenz „Es wird heute im Allgemeinen ein Operationsverfahren gewählt, bei dem die Erektionsnerven weitestgehend geschont werden“, sagt er. Nur noch zwischen 19 und 40 Prozent der Männer mit Prostatakrebs seien von anhaltender Impotenz betroffen. „Das gelingt umso besser, je früher man den Tumor findet.“ Allerdings lasse sich auch bei einer postoperativ aufgetretenen Impotenz durch den Einsatz von Hilfsmitteln wie zum Beispiel Medikamenten, Vakuumpumpe oder bis hin zur Penisprothese für sehr seltene schwere Probleme ein erfülltes Sexualleben für den Mann erreichen.



Prof. Dirk Engehausen ist Chefarzt der Sinntalklinik. Foto: Archiv/uli

Inkontinenz Viele Männer fürchten sich zudem vor Harninkontinenz. Tatsächlich haben zwischen 75 und 80 Prozent der Patienten direkt nach einer Operation Probleme beim Wasserhalten, schildert der Urologe. Bei richtiger Rehabilitation lasse sich das Ergebnis meist innerhalb der ersten zwei bis drei Monate, selten bis zu einem Jahr, deutlich verbessern. Dann seien es nur noch zwischen

4 bis 40 Prozent der Patienten, die geringgradig unter einer Belastungsincontinenz leiden. Eine hochgradige Belastungsincontinenz ist bei den verfeinerten Operationstechniken zwischen 0 und 7 Prozent der Patienten festzustellen. Insgesamt freut sich Engehausen über ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein der Männer. „Da tut sich etwas im Umdenken der jungen Generation.“ *uli*

Polizeibericht

Breite des eigenen Pkw unterschätzt

Bad Brückenaauer – Zu einem Verkehrsunfall kam es am Donnerstagmorgen in Bad Brückenaauer an der Kreuzung Ance-nis/Kissinger Straße. Ein Pkw wollte rechts an einem anderen Auto, das sich auf die Linksabbiegerspur einordnen wollte, vorbeifahren, meldete die Polizei Bad Brückenaauer in ihrem Pressebericht. Dabei unterschätzte der Fahrer die Breite seines Fahrzeugs, und es krachte. Verletzt wurde dabei niemand, der Schaden beider Fahrzeuge beläuft sich auf circa 2000 Euro, heißt es abschließend. *pol*

Wieder Beschädigung durch Graffiti

Riedenberg – An der Gasstation in Riedenberg wurden Schmierereien mit rotem Lack festgestellt, meldete die Polizei Bad Brückenaauer. Der Tatzeitraum lässt sich vom 2. bis zum 19. November eingrenzen. Bisher hat die Polizei keinen Täter ermitteln können. Hinweise aus der Bevölkerung können der Polizeiinspektion Bad Brückenaauer, Tel.: 09741/6060, gemeldet werden. *pol*

Nachrichten

Glockengeläut für Mut und Zuversicht

Bad Brückenaauer – Wie im ersten Lockdown lassen die katholischen Gemeinden im Pastoralen Raum Bad Brückenaauer wieder abends um 21 Uhr ihre Kirchenglocken läuten. Sie laden ein zum Innehalten in Solidarität mit denen, die besonders unter der Pandemie und ihren Folgen leiden. Sie wollen ein Zeichen setzen der Verbundenheit untereinander, im Gebet für Mut und Zuversicht. Der Vorschlag ist, eine Kerze ins Fenster zu stellen, vielleicht ein Lied zu singen „Herr bleibe bei uns“, ein Vaterunser zu sprechen, ein Mariengebete und einen Segen. Das Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten“ wäre ein guter Abschluss dieser besinnlichen fünf Minuten zuhause, heißt es in einer Pressemitteilung. *sek*

Das Bürgerbegehren und die Zulässigkeit

Bad Brückenaauer – Das Bürgerbegehren Georgi-Park/MVZ der Initiative Pro Bad Brückenaauer und das Ergebnis über die Zulässigkeit ist Thema bei der Stadtratssitzung am Donnerstag, 26. November, in der Georgi-Kurhalle in Bad Brückenaauer. Beginn ist um 20 Uhr, schreibt die Stadt Bad Brückenaauer abschließend in einer Pressemitteilung. *sek*

Bebauungsplan wird aufgestellt

Oberleichtersbach – Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bergfeld III“ mit integrierter Grünordnung im Gemeindeteil Mitgenfeld steht am Mittwoch, 25. November, bei der Sitzung des Gemeinderates Oberleichtersbach zur Beratung an, schreibt die Gemeinde. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Alten Schule in Breitenbach. *sek*

6,26

Millionen Menschen beteiligen sich an der globalen Bewegung Movember für eine bessere Männergesundheit.

1250

Projekte zur Förderung von Männergesundheit finanzierte die Bewegung seit 2003 in verschiedenen Ländern.

Für Lebensretter schnell erreichbar

ÜBERGABE Die Idee für die Anschaffung von zwei Defibrillatoren für Breitenbach und Mitgenfeld kam von der Theatergruppe. Nun wurden die Geräte übergeben. Die beiden Standorte wurden so gewählt, dass sie zentral liegen.

VON UNSERER MITARBEITERIN **MARION ECKERT**

Breitenbach/Mitgenfeld – Die Vereine aus Breitenbach und Mitgenfeld arbeiten schon seit Langem sehr gut zusammen. Auch bei der gemeinsamen Beschaffung von zwei Defibrillatoren für ihre Orte waren sich die Vorsitzenden und Verantwortungsträger schnell einig. An der Alten Schule in Breitenbach und am Feuerwehrgerätehaus in Mitgenfeld ist ab sofort jeweils ein Gerät stationiert.

Gemeinde trägt die Folgekosten

Federführend bei der Anschaffung und Betreuung ist Christian Benker von der Feuerwehr Breitenbach-Mitgenfeld. Beteiligt haben sich die Feuerwehrvereine beider Dörfer, die Theatergruppe, der Burschenverein, der Musikverein mit Jugendkapelle, der Bürger- und Krieger-

verein sowie der Sportverein. Mehr als 7000 Euro haben die Vereine komplett aus eigener Tasche aufgebracht, um im Falle eines plötzlichen Herztodes eines Menschen dessen Überlebenschance durch den Einsatz eines Defibrillators zu erhöhen.

Die Idee für die Anschaffung kommt von der Theatergruppe, die in der Alten Schule in Breitenbach zu Theaterabenden einlädt. Da kam der Gedanke auf, was tun, wenn einmal etwas passiert. Denn im Ernstfall zähle jede Minute, so Benker. Die Gemeinde Oberleichtersbach wird die Folgekosten, wie die Stromkosten für die beheizbare Wandhalterung tragen. Bürgermeister Dieter Muth dankte den Vereinsvertretern für ihr Engagement um die Sicherheit der Bevölkerung. Es sei für die Gemeinde eine Selbstverständlichkeit, die Folgekosten zu übernehmen und somit die Initiativen der Vereine zu unterstützen.

Praktische Einweisung folgt

Eine praktische Einweisung in die Handhabung des Geräts, mit einem Reanimationstraining für die Bevölkerung beider Ortsteile, soll noch folgen. Doch es müsse abgewartet werden, bis die Corona-Pandemie wieder größere Zusammenkünfte ermögliche, betonte Christian Benker, der den Vereinsvertretern vorerst nur eine theoretische

Einweisung geben konnte. Die Defibrillatoren stehen den Bürgern rund um die Uhr für den Notfall zur Verfügung. Mit einem solchen Gerät könne das Kammerflimmern – eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung – durchbrochen und die Überlebenschance deutlich verbessert werden.

Standorte schnell erreichen

Die beiden Standorte wurden bewusst so gewählt, dass sie im Notfall schnell zu erreichen und zentral in den Orten liegen. Wichtig sei, dass der Defibrillator im Notfall genutzt werde, sagte Benker. Nichts sei schlimmer, als nichts zu tun, betonte er mit Nachdruck. Natürlich wünsche sich niemand solch einen Notfall, dass ein Mensch bewusstlos am Boden liege und nicht mehr atme. „Es ist unglaublich wichtig, dass Ersthelfer möglichst schnell mit der Reanimation beginnen, denn mit jeder Minute sinkt die Überlebenschance um zehn Prozent.“ Jeder könne selbst ausrechnen, was das bedeute, wenn der Rettungswagen erst nach sieben oder zehn Minuten vor Ort sei.

Der Defibrillator unterstütze den Ersthelfer. Die Handhabung sei ganz einfach. Kein Ersthelfer müsse Angst haben, mit der Verwendung des Defibrillators einem Patienten noch mehr Schaden zuzufügen. Das Gerät erkenne selbstständig ob ein



Die Übergabe der Defibrillatoren erfolgte an der Alten Schule in Breitenbach. Das Bild zeigt die Vertreter der beteiligten Vereine und Oberleichtersbachs Bürgermeister Dieter Muth (rechts). Foto: Marion Eckert

Herzkammerflimmern vorliege oder nicht. Die Freigabe, einen unter Umständen lebensrettenden Stromstoß abzugeben, gebe das Gerät nur, wenn die Lage eindeutig sei. „Der Ersthelfer muss diese Entscheidung nicht treffen“, so Benker.

Zu den Geräten gehört auch das nötige Zubehör: Klebeelektroden, ein Rasierer, Desinfektionstuch und eine Beatmungsmaske.

Die Geräte sind jeweils mit einer SIM-Karte ausgerüstet, die an die Feuerwehrkommandanten und Christian Benker Meldung machen, wenn das Gerät genutzt wurde, oder wenn Probleme mit dem Akku oder anderes auftauchen. Dann könne schnell reagiert werden. So sei

die Einsatzfähigkeit der Geräte stets gewährleistet.

Der plötzliche Herztod gilt als die häufigste Todesursache in Deutschland, und es treffe nicht nur ältere Menschen. Ein Stromunfall, eine Entzündung des Herzmuskels, Überbelastung durch Sport und vieles mehr können dazu führen, dass der wichtigste Muskel im Körper plötzlich aussetzt oder nur noch zuckt, ohne Blut zu pumpen. Mindestens 100 000 Menschen erliegen laut dem bayerischen Innenministerium jedes Jahr in Deutschland einem plötzlichen Herztod. Zum Vergleich: Verkehrstote gab es im vergangenen Jahr 3177, durch Feuer und Rauch sterben jährlich rund 500 Menschen.

„Es ist unglaublich wichtig, dass Ersthelfer möglichst schnell mit der Reanimation beginnen.“

CHRISTIAN BENKER
Feuerwehr Breitenbach-Mitgenfeld



Wildschweine in der Stadt

Bad Brückenau – Ihre Spuren der Verwüstung hinterließen Wildschweine in der Ernst-Putz-Straße 18. Benachbart ist das alte und schon lange leerstehende Josefs-Heim. Wie der Fotograf dieses Bildes mitteilte, hätten wiederholt Wildschweine Blumen und frisch gepflanzte Bäume vernichtet oder beschädigt. Foto: Emanuel Fritschka

ENTSCHEIDUNGEN

Zur Sicherheit für die Kinder: Bushaltestelle wird verlegt

VON UNSEREM MITARBEITER **MARION ECKERT**

Zeitlofs – Zwei wichtige Punkte standen auf der Agenda der Zeitlofs Marktgemeinderäte bei der jüngsten Sitzung. Für das Städtebauförderungsprogramm muss der Markt eine Bedarfsmitteilung für 2021 abgeben. Und ein Beschluss zur Verlegung der Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus in Rupboden wurde getroffen.

Eine halbe Stunde früher zum Bus

Die Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus in Rupboden liegt äußerst ungünstig. Wartende Schulkinder können erst in letzter Minute wahrgenommen

werden. Daher haben Eltern schon seit einigen Jahren um eine Veränderung der kritischen Situation gebeten. Unterschriftenlisten wurden in der Gemeinde abgegeben, und die Bitten geäußert, die Situation zu entschärfen. Der Gemeinderat nahm das Thema nun erneut in der Sitzung auf.

Die Gemeinderäte haben den Beschluss gefasst, die Bushaltestelle auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Denn die Sicherheit der Kinder habe oberste Priorität, darüber war sich das Ratsgremium einig. Aufgrund der geänderten Fahrtrichtung müssen die Schüler nun eine halbe Stunde eher zum Bus. Das be-

treffe aber nur die morgendliche Fahrt zur Schule.

Konkrete Umsetzung

Für das Städtebauförderungsprogramm muss der Markt Zeitlofs eine Bedarfsmitteilung für 2021 an die Regierung von Unterfranken geben. Im Grunde wurde fortgeschrieben, was bereits in 2020 aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) angemeldet war. Nun soll es an die konkrete Umsetzung der Maßnahmen gehen.

Zu den Schwerpunktthemen zählt das Areal des alten Bahnhofs, hierfür soll eine Rahmenplanung erstellt werden. Eine

Gestaltungssatzung im Altort ist in Planung, ein kommunales Förderprogramm soll ausgearbeitet werden.

Attraktiver und naturnah

Ziel des ISEKs ist es, den Altort so zu entwickeln, damit die Gemeinde ein attraktiver naturnaher Wohnstandort bleibt, und die touristische Wertschöpfung und Einbindung in das Biosphärenreservat Rhön ebenso genutzt werde wie bestehende regionale Strukturen. Gerade mit einer Gestaltungssatzung für den Altort soll die bauliche Entwicklung dahingehend gelenkt werden, dass der Ort auf Dauer sein Gesicht behält.



Eine Gestaltungssatzung für den Altort von Zeitlofs soll demnächst erstellt werden, damit die bauliche Entwicklung gezielt gelenkt werden kann. Foto: Marion Eckert

Nachrichten

Sanierungsarbeiten am Haus des Gastes

Wildflecken – Sanierungsarbeiten am Haus des Gastes in Oberbach sind Thema bei der Sitzung des Marktgemeinderates Wildflecken am Dienstag, 24. November, in der Schulturnhalle in der Reußendorfer Straße. Beginn der Sitzung ist um 19.30 Uhr, schreibt die Markt-gemeinde. sek

Absage der Jahresversammlung

Oberleichtersbach – Die geplante Jahresversammlung mit anschließender Adventsfeier beim VdK-Ortsverband Oberleichtersbach am Sonntag, 6. Dezember, wurde abgesagt. Der Vorstand des Vereins hält nach Einschätzung der künftigen Entwicklung der Corona-Pandemie und der gesetzlichen Bestimmungen die Veranstaltung für undurchführbar, so eine Mitteilung des Ortsverbandes. sek

Andere Adventsgeschichten

Bad Brückenau Staatsbad – „Andere Adventsgeschichten“ heißt es in der KostbarZeit der ökumenischen Kurseelsorge Bad Brückenau am Mittwoch, 9. Dezember, mit Kurseelsorger Pfarrer Friedrich Bodo Bergk. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr in der Gästelounge im Elisabethenhof im Staatsbad. sek

Vom inneren Frieden

Bad Brückenau Staatsbad – In den Adventsgeschichten der KostbarZeit der ökumenischen Kurseelsorge Bad Brückenau lautet das Thema am Mittwoch, 16. Dezember, „Vom Inneren Frieden“. Kurseelsorgerin Christiane Jakob-Seufert erzählt in ihren Geschichten, wie alles gut werden kann. Beginn ist um 19 Uhr in der Gästelounge im Elisabethenhof. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln. sek

Adventsgeschichten mit der Kurseelsorgerin

Bad Brückenau Staatsbad – In der KostbarZeit der ökumenischen Kurseelsorge Bad Brückenau lautet das Motto am Mittwoch, 2. Dezember, „Adventsgeschichten“. Kurseelsorgerin Christiane Jakob-Seufert spricht über das Ankommen. Beginn ist um 19 Uhr in der Gästelounge im Elisabethenhof. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln, heißt es in der Pressemitteilung der Kurseelsorge. sek

Verkäufe

Musik/Musikinstrumente

PIANO-CENTER KLEINHENZ
www.piano.de
OBERTHULBA
200 Klaviere, Flügel, Digital-Piano's
Alle Marken, neuw. & gebraucht ab 600,- Euro
Stimmen! Reparatur! Transport! Ankauf! Unterricht!
Hans-Böcklein-Str. 1 • 97723 Oberthulba • ☎ 09736/657

Kaufgesuche

Foto

Su.Kameras, Objektive 01709283438

Musik/Musikinstrumente

Suche Musikinstrumente aller Art, alt + neu, Tel. 09560/921080

Suche Klavier oder Flügel. Selbstabholung und Barzahlung, 0157-333 47 647.

Sammler

Briefmarken-Ankauf, auch Münzen, Briefe, Ansichtskarten.
Briefmarkenauktionen Schulz
Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg
Tel. 0911/2406870

Sonstige

Porzellanankauf, Meißen, Rosenthal, Hutschenreuther, Nymphenburg usw., antike Schmuckstücke, Uhren, Zinn u. Gemälde ☎ 0176/24453198

Uhren/Schmuck

GOLDANKAUF - SCHMUCK
MÜNZEN, ZAHNGOLD, ANTIKES...
HAAS - BAD KISSINGEN
Ludwigstraße 18 (Fußgängerzone)
TELEFON 09 71 / 22 76

Alleinunterhalter

Live-Musik/DJ 0 97 25/ 93 58

Kinderbetreuung

Wer bringt u. holt unsere Kinder zuverlässig zum Kindergarten? Tagl. v. MO-FR. Bei Bedarf auch gern Haushaltstätigkeiten.
☎ 0173/4582824

Gemeinsam auf dem Weg

Durch eine individuelle und rehabilitative Pflege ermöglichen wir **wachkomatösen** und **beatmeten** Menschen (Reha-Phase F), sowie **jüngeren, neurologisch Betroffenen** (unter 65 Jahren) den Weg zurück ins Leben.

Unser Angebot für Sie:

- ✓ Aktivierende Pflege und Therapie nach Konzepten wie Basale Stimulation, Kinästhetik, Bobath, u.v.m.
- ✓ Therapie zur Förderung der physischen, psychischen und kognitiven Kompetenzen, sowie zur Vigilanzsteigerung
- ✓ Physiotherapie mit Bäderabteilung auf Verordnungsbasis im Hause

GESUNDHEITZENTRUM
MAIN-SPESSART
Pflege & Therapie
97737 Gemünden
Klinikstr. 1 · Tel. 09351 8030
eMail: info@gsmssp.de
www.gsmssp.de

Landwirtschaft

Acker- und Grünflächen für Photovoltaik gesucht. 1A-Solar, ☎ 09721/32812

Wiesen, Ackerland, auch kleine Flächen in der Gem. Wartmannsroth zu kaufen gesucht ☎ BR Z 141039

Heu (An-u. Verkauf), Stroh, Körnermais, Weizen, Gerste, Erbsen, Hafer zu verk. ☎ 0171/ 4800755

Verschiedenes

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/46, 74343 Sachsenheim

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC - Fachbetrieb Bauunternehmung
Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH0 97 21 - 800 17 77 0 95 21 - 629 99 95
0 97 38 - 693 99 95 0 97 61 - 870 99 96

www.isotec.de/gloeckle



Wir machen Ihr Haus trocken

WIR
STELLEN
EIN!

Die Abdichtungsprofis.

Internet/E-Mail

Entsorgung mit Zertifikat
www.seger-entsorgung.de,
09733/81 80-0jobs.wirbauen.de
Jetzt online bewerben

Partnertreff

Partnertreff Sonstige

Kontakte

Hausfrau saugt gern! 0162-524 95 52

ANRUF GENÜGT!
HAMMELBURG

**Hammelburger
Fahrdienst**
Ihr zuverlässiger Fahrdienst im Saaletal ☎ 09732/ 6608

Ihr Ansprechpartner bei:
Krankenfahrten
Flughafentransfer
Kurierfahrten
Hol und Bringservice

Überfall, Verkehrsunfall 1 10

Feuer 1 12

Polizei 90 60

Ärztl. Bereitschaft 116 117

Rettungsdienst 1 12

Krankenhaus 90 00

enersol
sonnenKraftwerke

10 Jahre Energiezukunft ► Wir sind ein führender, inhabergeführter und stark expandierender Anbieter ganzheitlicher, zukunftsorientierter und unabhängiger Energieversorgungs-Lösungen sowie Teil der sonnen Gruppe, des Marktführers für intelligente Heimspeicher.

Mit unseren sonnenKraftwerken leisten wir einen aktiven Beitrag für die Energiezukunft und verbinden die Tradition und die Werte der Marke enersol mit innovativen Technologien und Nachhaltigkeit.

Holen Sie sich die Energieversorgung der Zukunft nach Hause und starten Sie Ihre eigene Energie-Revolution.

Stefan Schipper, Ihr enersol Energieexperte aus Oberthulba, berät Sie gerne.

☎ 0157 85599763

✉ stefan.schipper@enersol.eu

🌐 www.enersol.eu

Anruf
genügt!
Bad Kissingen

E. HAPP, Weidgasse 22, T. 09 71/44 63

Sanitär · Badsanierung · Kanalreinigung · Regenwassernutzung
Heizung/Lüftung · Kundendienst · Alternative Energietechnik

S+H www.suh-gmbh.eu
Heizung · Lüftung · Sanitär
Telefon 09 71 / 7 85 95-0
24-Stunden-Notdienst

Feuer 1 12

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

Rettungsdienst 1 12

Überfall-Verkehrsunfall 1 10

Peter Baus

Heizungs- und Lüftungsbau, Klimaanlage, Gas-, Wasserinstallation, Kundendienst, Baupenglerei
Röntgenstr. 7 · Bad Kissingen · Tel. 09 71/34 16 · Fax 6 65 10Hier könnte
Ihre Werbung stehen!
Bei Interesse: 09 71/8 04 01 11

DUNKELZIFFER e.V.

Wir schützen Kinder
und beugen vormit Beratung und Krisenintervention,
mit Kinder- und Musiktherapie,
mit Therapie speziell für Jungen,
mit Prävention in Kitas und Grundschulen,
mit Opferanwälten für die Kinder,
mit fachlicher Fortbildung und
mit Seminaren für Richter, Kriminalbeamte
und Staatsanwälte.

Helfen Sie mit!

www.dunkelziffer.de
Spendenkonto · 868 000 110 · Deutsche Bank · BLZ 200 700 24

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

**OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT**

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:
#teamseenotretter

Spendenfinanziert

Unser Thema der Woche // Vereinsleben

Ein Gratis-Angebot ohne Haken

EHRENAMT Mit dem Ehrenamtsfinder 2.0 ist ein Projekt gestartet, welches Vereine und Freiwillige auf unkomplizierte Art und Weise zusammenbringen soll. Derweil steht beim BLSV eine Gebührenerhöhung im Raum.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÜRGEN SCHMITT

Bad Kissingen – Ehrenamtsfinder 2.0 – hört sich schon ein wenig sperrig an. Dabei handelt es sich um ein interessantes Internet-Angebot für Vereine sowie Menschen, die sich ehrenamtlich im Freistaat engagieren wollen. „Das in Bayern tiefverwurzelte Ehrenamt wird mit dem Ehrenamtsfinder 2.0 weiter gestärkt. Hiermit soll insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund der Einstieg ins Ehrenamt erleichtert werden“, sagt dazu Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann. Bayernweit engagiert sich aktuell fast jeder Zweite in irgendeiner Form freiwillig, doch längerfristige Bindungen an ein Ehrenamt gehen Studien zufolge stark zurück.

Der Regionalverband München der Johanniter Unfallhilfe hat den „bayernweiten Ehrenamtsfinder“ im Rahmen des vom Bayerischen Innenministeriums geförderten Projekts „Integration in Bayern: Bring Dich ein! Ehrenamt verbindet“ entwickelt. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation acht verschiedener bayerischer Regionalverbände.

„Als eigenständige Website betrieben bzw. in andere Websites integriert, eignet sich diese Suchmaschine einerseits für die Ehrenamtssuche auf kommunalen Seiten, andererseits aber auch für die Suche nach ehrenamtlichen Helfern in Organisationen und Vereinen. Er bietet einen schnellen und unkomplizierten Kontakt zum direkten Ansprechpartner im jeweiligen Verband“, heißt es in einem Beitrag auf der Homepage der Bayerischen Staatsregierung.

Der Ehrenamtsfinder 2.0 ist online abrufbar über [**DIE JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben](http://www.fin-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Kassenwart
Nürnberg



Sanitäter (m/w/d) in der
Rettungshundestaffel
Nürnberg



Trainer (m/w/d) für Erste-Hilfe-Kurse
Nürnberg



Unterstützung beim Gassi gehen
Stein



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Sanitäter im Bevölkerungsschutz
Nürnberg



Lerngruppe Deutsch
Fürth



Treffer! So schaut es aus, wenn eine Anfrage auf dem Ehrenamtsfinder 2.0 Erfolg hat.

Foto: Screenshot

de-dein-ehrenamt.de. Noch stammen die meisten Angebote von den Johannitern respektive aus deren Umfeld.

Eine Demo-Version gibt Aufschluss darüber, wie Vereine und Freiwillige zueinander finden können. Beginnend mit einer regionalen Eingrenzung über die Postleitzahl. Weitere Abfrage-Parameter sind beispielsweise das Alter, der Besitz eines Führerscheins, die in Aussicht gestellte Stundenzahl fürs ehrenamtliche Engagement oder ob die Beschäftigung bevorzugt im Freien oder im Gebäude stattfinden soll.

Ein abschließender Klick bringt im besten Fall eine Auswahl an passenden Angeboten, die gemeinsames Kochen eben-

„Wenn dadurch Leute für das Ehrenamt zu gewinnen sind, sollte man diese Kampagne auch unterstützen.“



MARTIN WENDE
Kreisvorsitzender
im BLSV

so beinhalten können wie den Besuchsdienst für Senioren, die Hausaufgabenbetreuung oder den „Job“ als Trainer oder Übungsleiter.

Für den Landkreis Bad Kissingen sind noch keine Angebote eingestellt, aber die Idee als solche goutiert Martin Wende. „Wenn dadurch Leute für das Ehrenamt zu gewinnen sind, sollte man diese Kampagne auch unterstützen. Der BLSV-Kreistag, der in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann, wäre eine passende Plattform, um dieses Projekt unseren Vereinen vorzustellen“, sagt der BLSV-Kreisvorsitzende aus Hammelburg. Kritisch beurteilt Martin Wende dagegen aktuelle Pläne des BLSV, die Beträge seiner Mitgliedsvereine ab Januar zu erhöhen. „Wir im Kreis Bad Kissingen haben immer ordentlich gewirtschaftet und sind nicht auf höhere Beiträge angewiesen. Außerdem sollte Transparenz darüber bestehen, was mit diesen Mehreinnahmen geschieht.“ Zumindest für „ungeschickt“ hält der Bezirksvorsit-

zende Günther Jackl (Steinbach) dieses Vorgehen: „Der Verband hat die Beiträge 20 Jahre lang nicht angetastet. Erst im Januar dieses Jahres kam dann eine Erhöhung um fünf Prozent und nun wird eine erneute Erhöhung um weitere fünf Prozent diskutiert. Das ist in meinen Augen ein schlechtes Zeichen – gerade in diesem Jahr.“

Der unterfränkische Bezirksverband hat auch deshalb einen Antrag ans BLSV-Präsidium gestellt. Inhalt: Der BLSV möge die bayerische Staatsregierung auffordern, die Beiträge der Vereine komplett zu übernehmen. „So würden sämtliche Vereine von einer staatlichen Hilfe profitieren“, sagt Jackl. Die Beiträge würden sich auf etwa 15 Millionen Euro belaufen, eine Summe, die in etwa auch der Vereinspauschale entspricht.

FUSSBALL

BFV fehlen Millionen

München – Die Folgen der Corona-Pandemie treffen den Haushalt des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) mit voller Wucht: Schatzmeister Jürgen Faltenbacher geht von einem Fehlbetrag in Höhe von 2,5 Millionen Euro für 2020 aus. Weil der Spielbetrieb erneut bis mindestens 31. Dezember ausgesetzt ist, hat der BFV die seit 1. Mai geltende Kurzarbeit für sein hauptamtliches Personal ausgeweitet. Im Schnitt wird die Arbeitszeit der rund 80 festangestellten Mitarbeiter um etwa 60 Prozent reduziert.

Der BFV habe versucht, das Defizit überall dort zu minimieren, wo es möglich ist. Nach heutigem Stand fehlen dem Verband Einnahmen in Höhe von mehr als 6,5 Millionen Euro, dem gegenüber stehen Einsparungen von rund vier Millionen. „Es gibt keinen Bereich bei uns im Haus, der von den Sparmaßnahmen nicht betroffen ist. Aber das ist unsere Pflicht. Uns sind Einnahmen in einer schwindelerregenden Höhe weggebrochen, nahezu ein Drittel des gesamten Haushalts. Das ist im Übrigen nicht unser Geld, sondern das unserer Mitglieder“, erklärt Faltenbacher. Dass diese das dicke Minus aufzufangen, ist aber nicht geplant.

„Aktuell ist es überhaupt kein Thema, die Gebühren für die Vereine aufgrund der Pandemie zu erhöhen“, sagt Pressesprecher Fabian Frühwirth auf Anfrage: „Dies müsste ohnehin der Verbandstag beschließen.“



J. Faltenbacher

„Der unterfränkische Bezirksverband hat auch deshalb einen Antrag ans BLSV-Präsidium gestellt. Inhalt: Der BLSV möge die bayerische Staatsregierung auffordern, die Beiträge der Vereine komplett zu übernehmen. „So würden sämtliche Vereine von einer staatlichen Hilfe profitieren“, sagt Jackl. Die Beiträge würden sich auf etwa 15 Millionen Euro belaufen, eine Summe, die in etwa auch der Vereinspauschale entspricht.“

Gebühren um 1,4 Prozent erhöht

Auf seiner November-Sitzung hat der Verbands-Vorstand für das kommende Jahr – wie fast in jedem Jahr – eine inflationsbedingte Gebührenanpassung von 1,4 Prozent beschlossen. Sie tritt zum 1. Januar in Kraft und wurde unter Betrachtung der Verbraucherpreisindizes für 2018 und 2019 beschlossen. So beträgt die Meldegebühr für einen A-Klassisten 161,03 statt 158,81 Euro. Pass-Neuausstellungen bleiben kostenfrei.

Diskussion um Sperrfristen

Mit dem früheren Beginn der Winterpause hat sich im bayerischen Amateurfußball auch das Wintertransferfenster geöffnet – allerdings hat der BFV ein Detail noch nicht abschließend geklärt. Dabei handelt es sich um die Sperrfristen bei Vereinswechseln ohne Zustimmung des abgehenden Vereins. Die Statuten sagen: Ist ein Spieler sechs Monate inaktiv, darf er wechseln.

Die offene Frage: Wird der November, in dem der Staat den Spielbetrieb durch den „Lockdown light“ untersagt, in die Sechs-Monate-Frist eingerechnet? Ein Rechenbeispiel: Hat ein Spieler am 30. Oktober noch ein Test- oder Pflichtspiel absolviert, wäre er – je nachdem ob der November in die Frist eingerechnet wird – entweder am 30. April oder am 30. Mai für seinen neuen Verein spielberechtigt. „Wie der November hinsichtlich des staatlichen Spielverbots auszulegen ist, beschäftigt das Verbands-Sportgericht“, sagt BFV-Pressesprecher Fabian Frühwirth auf Nachfrage. Die Entscheidung stehe zeitnah an. *bfv/ter*

TENNIS

Aus für Krawietz

London – Der Coburger Kevin Krawietz (28) und Andreas Mies (30) haben die Chance, als erstes deutsches Tennis-Doppel ins Halbfinale des ATP-Finals einzuziehen, knapp verpasst. In ihrem letzten Gruppenspiel unterlagen sie gegen die Australian-Open-Sieger Rajeew Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien) hauchdünn mit 6:7, 7:6 und 4:10. Es war ihre zweite Niederlage im Champions-Tiebreak bei dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft. Dennoch können die doppelten French-Open-Gewinner (2019 und 2020) zum Saisonabschluss das Turnier der acht Jahresbesten erhobenen Hauptes verlassen. Wie schon 2019 bei ihrer Premiere müssen „KraMies“ zwar nach zwei Niederlagen und einem Sieg in London erneut nach der Vorrunde heimfliegen, doch zeigten sie dabei drei hochkonzentrierte und vor allem hochklassige Partien. *cb*

VOLLEYBALL 2. BUNDESLIGA

Keine einfache Aufgabe im Land der Sachsen

VC Dresden – Hammelburg Volleys
(Samstag 20 Uhr)

Der Frust und die Enttäuschung über die ärgerliche Tiebreak-Niederlage gegen Freiburg sind ad acta gelegt, nun steht für die Mannen von Trainer Cornel Cloasca nach fünf Heimspielen in Folge mal wieder eine Auswärtsaufgabe an: Am Samstag führt der Weg der Saalestädter (5./17) ins 370 Kilometer entfernte Dresden (11./7).

Das Team aus der sächsischen Landeshauptstadt war erst nachträglich in die Liga aufgerückt. Kurz vor Saisonbeginn hatte der Verband einem entsprechenden Antrag der Dresdener stattgegeben, da diese zum Zeitpunkt des coronabedingten Abbruchs der Dritten Liga noch Chancen auf den Aufstieg gehabt hatten. Zwar konnte der Volleyball-Club in der bisherigen Saison erst zwei der insgesamt acht gespielten Begegnungen für sich entscheiden, ein Blick auf das „Kleingedruckte“ offenbart allerdings auch knappe Fünfsatz-Niederlagen gegen Delitzsch und den bis dato unge-

schlagenen Ligaprimus Mimmehausen.

VC-Headcoach Niklas Peisel setzt auf eine sehr junge Mannschaft. Zahlreiche Spieler aus der eigenen Jugend scharen sich um die erstligaerfahrenen Routiniers Christian Heymann (Mitteblock) und Martin Kroß (Außenangriff). Beide Spieler waren in den Spielzeiten 2013/2014 und 2014/2015 Teil



Wollen in Dresden feiern: die Hammelburger Nils Rehmeier (vorne) und Severin Hauke. Foto: Jens Feistel

des Dresdner Erstligateams, welches aus finanziellen Gründen das Oberhaus wieder verlassen musste.

Rückblickend auf das vergangene Wochenende, an dem die Hammelburger erstmals vor Geisterkulisse aufschlagen mussten, zeigt sich Hammelburgs Streamingbeauftragter Sebastian Becker begeistert von der Resonanz auf die erstmals live kommentierte Übertragung aus dem Hammelburger Wohnzimmer: „Die Zugriffszahlen haben alle Erwartungen übertroffen. Es freut uns, dass die Zuschauer trotz leerer Halle so nah dabei sein konnten.“

Becker hatte die beiden Begegnungen zusammen mit Hallensprecher Olly Wendt und dem verletzten Spieler Luca Dierks (Fußbruch) live kommentiert und dabei viel positives Feedback bekommen: „Es war unglaublich, wie viele Leute uns geschrieben haben, vornehmlich Lob aber auch konstruktive Kritik“, freut sich Becker schon auf das nächste Heimspiel in einer Woche. *olly*

TT BUNDESLIGA

Bangen um Kilian Ort

PSV Mühlhausen – TSV Bad Königshofen
(Sonntag, 15 Uhr)

Das bisherige Abschneiden der Bad Königshöfer (9./4:8) in den Vergleichen mit Mühlhausen (6./6:6) macht eher wenig Hoffnung. Daheim gab es zwei Siege, eine Niederlage, in der speziellen Atmosphäre der engen Halle des Gegners drei klare Niederlagen. Bei Kilian Ort sah es Mitte der Woche nicht danach aus, dass er einsatzfähig sein könnte. Anfang der Woche war Bastian Steger wieder ins Training eingestiegen. Wenn es ihm, Abdelkader Salifou und Filip Zeljko gelingt, die Historie auszublenken, dann sollte man doch den Bock umstoßen und endlich den ersten Sieg in Thüringen landen können. Dass die Grabfelder aber für Überraschungen gut sind, bewiesen sie vor 14 Tagen, als ohne Bastian Steger ein 3:1-Sieg über den Pokalsieger und damaligen Tabellendritten ASV Grünwettersbach gelang – mit einem Salifou in Galaform. *rd*



Moukoko könnte zum jüngsten Spieler der Bundesliga-Geschichte werden
SPORT, SEITE 22

Bayern-Trainer Flick als Diplomat

FUSSBALL Angesichts der Entwicklungen in der Nationalmannschaft rückt das Bundesligaspiel gegen Bremen in den Hintergrund. Bei Personalfragen wirkt der Trainer des Champions-League-Siegers zusehends genervt.

VON JOHANNES GRAF

München – Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasser nippt, weiß er, worauf die ersten Fragen der Medienvertreter zielen würden. Nicht auf seine Mannschaft, den FC Bayern München, sondern auf die deutsche Nationalmannschaft. Wobei das eine meist das andere bedingt, Fußballer des FC Bayern sind aufgrund ihres Leistungsvermögens in der Regel zugleich Mitglieder ihrer Landesvertretungen.

WM-Titel 2014 geholt

Flick, 55, war schon mit der Nationalelf erfolgreich, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er den WM-Titel 2014 in Brasilien. Folglich verfügt er über reichlich Empathie für das Team und dessen Verantwortliche. Das zeigt sich unter anderem darin, dass er im Zusammenhang mit der Nationalelf von „wir“ spricht. Als der Bayern-Trainer am Fernseher Zeuge des 0:6-gegen Spanien wurde, sagt er also, sei er enttäuscht über die Art und Weise gewesen, „wie wir gespielt haben“. Dass Flick dies nicht als Kritik an seinen ehemaligen Chefs verstanden wissen wollte, verdeutlicht er mit den nächsten Sätzen. „Auch so eine Klatsche ist möglich im Fußball. Man muss die Lehren daraus ziehen.“

Was folgt, ist ein Stück weit vorhersehbar. Flick gibt den Diplomaten, seinen Freund Löw und DFB-Direktor Oliver Bierhoff nimmt der Bayern-Coach in Schutz. Während Experten und jene, die sich dafür halten, in Flick einen geeigneten Nachfolger Löws sehen, will sich der 55-Jährige nicht mit der Frage beschäftigen, ob ihn der Posten des Bundestrainers reizen würde. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen.“



Hansi Flick (rechts) lässt nichts auf seinen ehemaligen Chef Joachim Löw (links) kommen.

Foto: Federico Gambarini, dpa

Fußballromantiker wählen einen einfachen Ansatz für eine erfolgreiche Nationalmannschaft: Die von Löw ausgebooteten Heroen der WM 2014, Thomas Müller, Jerome Boateng und Mats Hummels kehren zurück – und alles wird gut.

Angesprochen auf die Forderungen nach einer Rückkehr des Trios hält Flick seinen Kurs: Er hat eine Meinung, will sie aber nicht plakativ äußern. Man müsse die Entscheidung Löws akzeptieren, meint Flick. Wäh-

rend Löw auf Müller und Boateng bereitwillig verzichtet, setzt Flick in der Bundesliga-Begegnung mit Werder Bremen (Samstag, 15.30 Uhr/Sky) auf die Ü-30-Jährigen. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler.“

Die beiden musste Flick nicht aufmuntern, andere DFB-Protagonisten wie Serge Gnabry, Niklas Süle oder Leroy Sané hingegen kehrten mit dem Erlebnis der historisch hohen Niederlage

zurück. Flick gesteht, er hätte sich gefragt, in welcher Verfassung seine Profis auf dem Trainingsplatz stehen würden. Was er sah, überraschte ihn. Und zwar positiv. Das Abschlusstraining hätte ihn „total begeistert“.

Neuer vor 400. Pflichtspiel

Flick steht vor seinem 50. Pflichtspiel als Bayern-Trainer, 45 davon hat er gewonnen; in der Bundesliga gab es bislang keine Paarung öfter, als Bayern gegen Bremen und Manuel Neuer

steht vor seinem 400. Bayern-Pflichtspiel. Alles interessant, doch um Sportliches geht es vor der Partie eher nur am Rande.

Stattdessen die nächsten Personalien: die 2021 auslaufenden Verträge von Boateng und David Alaba. Flick wirkt zusehends genervt, besinnt sich dann aber erneut auf seine Diplomatie. „Mir ist wichtig, dass ich eine gute Kommunikation mit den Spielern und dem Verein habe. Auf alles andere habe ich keinen Einfluss.“

FUSSBALL

Rangnick schweigt

Berlin – Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern.

In der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ sagte er auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.“ Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw.

Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.“ Der 62-Jährige war zuletzt als Trainer und Sportdirektor für RB Leipzig aktiv. dpa

FUSSBALL

So viele Elfmeter wie nie zuvor

Frankfurt/Main – Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. 28 gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwei-

schon 91 und 98). „Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort ‚Kontakt‘)“, twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt diese Aussage: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen mehr verhängt als am vergange-



Bereits sechs Elfmeter musste der FC Schalke 04 in dieser Saison hinnehmen. Hier ärgert sich Torwart Frederik Rönnow über den nicht gehaltenen Strafstoß im Spiel gegen Leipzig am 3. Oktober. Foto: Woitas, dpa

nen Spieltag mit zehn.

DFB-Lehrwart Lutz Wagner erklärte in einem Kicker-Interview: „Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen.“ Der 57-Jährige leitet

daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für ihn, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider im Sky-Interview: „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“

Trainer Manuel Baum relativierte das: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“ Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Video-Assistenten mit den vielen Elfmeter zu tun haben: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet.“ dpa

Fußball

BUNDESLIGA

Samstag, 15.30 Uhr:
Bayern München – Werder Bremen
Mönchengladbach – FC Augsburg
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart
Schalke 04 – VfL Wolfsburg
Arminia Bielefeld – Bayer Leverkusen

Samstag, 18.30 Uhr:
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig

Samstag, 20.30 Uhr:
Hertha BSC – Bor. Dortmund

Sonntag, 15.30 Uhr:
SC Freiburg – FSV Mainz 05

Sonntag, 18.00 Uhr:
1. FC Köln – Union Berlin

1. Bayern München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Bor. Dortmund	7	15:5	15
4. Bayer Leverkusen	7	14:8	15
5. Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Mönchengladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. Werder Bremen	7	9:9	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintr. Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. TSG Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arminia Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. Schalke 04	7	5:22	3
18. FSV Mainz 05	7	7:20	1

ZWEITE BUNDESLIGA

Samstag, 13 Uhr:
Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen
SC Paderborn – FC St. Pauli
Holstein Kiel – FC Heidenheim
Eintr. Braunschweig – Karlsruher SC

Sonntag, 13.30 Uhr:
Hamburger SV – VfL Bochum
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98
Greuther Fürth – Jahn Regensburg
Würzburger Kickers – Hannover 96

Montag, 20.30 Uhr:
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. FC Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt 98	7	12:15	9
11. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fortuna Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintr. Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

DRITTE LIGA

MSV Duisburg – SC Verl 0:4

Samstag, 14 Uhr:
SV Meppen – Türkücü München abg.
Hallescher FC – 1. FC Kaiserslautern
1. FC Saarbrücken – Weh. Wiesbaden
Hansa Rostock – Dynamo Dresden
FSV Zwickau – Waldhof Mannheim
TSV 1860 München – KFC Uerdingen

Sonntag, 13 Uhr:
VfB Lübeck – Bayern München II

Sonntag, 14 Uhr:
SpVgg Unterhaching – Viktoria Köln

Sonntag, 15 Uhr:
FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. TSV 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. Türkücü München	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen Wiesb.	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. Kaiserslautern	10	9:13	9
17. SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Alle Ergebnisse und Tabellen sowie Neues aus dem Sport finden Sie stets aktuell im Internet unter

Bricht Moukoko den Rekord?

FUSSBALL Der gebürtige Kameruner gilt als Ausnahmetalent. Gerade 16 geworden, könnte er an diesem Samstag erstmals in der Bundesliga auflaufen. Als jüngster Spieler der Historie.

VON WILFRIED SPRENGER

Dortmund – Am Freitag feierte Youssoufa Moukoko seinen 16. Geburtstag. Das eröffnet dem Burschen viele neue Perspektiven. Er darf nach Erwerb eines entsprechenden Führerscheins Trecker fahren und ab sofort auch bis 23 Uhr vor die Tür. Andere Möglichkeiten – wie beispielsweise eine Heirat oder die Eröffnung eines eigenen Kontos – benötigen noch die Zustimmung der Eltern. Dieses Einverständnis ist auch erforderlich, sollte es Moukoko in ein Tattoo-Studio ziehen. Was ja nicht komplett abwegig erscheint – schließlich ist der gebürtige Kameruner Fußballer.

Youssoufa Moukoko ist ein ganz und gar außergewöhnlicher Ballstreichler. Seit 2016 spielt er in den Jugendmannschaften von Borussia Dortmund und dort immerzu gegen zwei oder drei Jahre ältere Konkurrenten. Er schüttelt trotzdem alle ab und schießt Tore, wann und wie er will. Diese auffällige Überlegenheit hat der Familie schon ein bisschen Ärger beschert. Es gab Zweifel am Alter des begnadeten Talents – offiziell sind die Bedenken inzwischen ausgeräumt.

Aufgewachsen in Kamerun

Der Teenager, der bei den Großeltern in Kamerun aufwuchs und nach Aussage des Vaters nur auf der Straße kickte, hat in seiner Altersklasse alle hinter sich gelassen. Der DFB ist froh, einen solchen Diamanten funkeln zu sehen. Derweil bemüht sich Borussia Dortmund, den immensen Rummel um den Stürmer nicht noch größer werden zu lassen. Es ist eine kaum zu stemmende Übung. Und es wird nicht leichter, wenn der ehemalige und ebenfalls in Kamerun geborene Weltklasseur Samuel Eto'o den Jungstar in einem Atemzug mit Lionel Messi nennt.

Moukoko hat alle hinter sich. Und noch alles vor sich. Sein Ehrentag baut ihm die Brücke zur Bundesliga. Schon im Spiel am Samstag bei Hertha BSC darf er für den BVB auflaufen. Damit würde er der jüngste Spieler in



„Gott hat uns alle schön macht, wir sind alle besonders, denn egal, ob arm, reich, schwarz, weiß, am Ende des Tages bluten alle gleich“. Mit diesen Worten reagierte Youssoufa Moukoko über die sozialen Netzwerke auf Anfeindungen.

Foto: David Inderlied, dpa

der Bundesliga-Historie. Ob es dazu kommt, entscheidet Trainer Lucien Favre (siehe Infokasten).

Borussia Dortmund, das den deutschen U-Nationalspieler derzeit noch in einem Förderverhältnis beschäftigt, schirmt den weltweit Gepriesenen so gut es eben geht ab. Interview-Wünsche lehnt der Klub kategorisch ab. Aber nicht überall reicht der Schild aus, um Moukoko, der noch zur Schule geht, vor Neid und – noch schlimmer

– Anfeindungen zu schützen. Es ist noch gar nicht lange her, als der Spieler im A-Junioren-Spiel gegen den konkurrierenden Nachbarn Schalke 04 übel beleidigt wurde. Die Empörung war groß, Moukoko antwortete sehr erwachsen. Mit vier Toren in der nächsten Partie gegen RW Essen und per Botschaft bei Instagram: „Gott hat uns alle schön macht, wir sind alle besonders, denn egal, ob arm, reich, schwarz, weiß, am Ende des Tages bluten alle gleich“.

Das sagt Favre zum möglichen Moukoko-Debüt

Laut Medienberichten steht Youssoufa Moukoko beim Auswärtsspiel gegen Hertha im Kader von Borussia Dortmund. Der 16-Jährige sei am Freitag mit dem Team nach Berlin geflogen, dies zeigten Bilder vom Flughafen. Trainer Lucien Favre hatte zuvor Elogen auf Moukoko gehalten: Er hat als Spieler fantastisches Potenzial. Er ist schon

sehr, sehr gut.“ BVB-Sportchef Michael Zorc äußerte sich ähnlich, warnte aber vor einem zu großen Hype. „Wir erleben ihn als sehr erfrischend. Gleichwohl möchte ich einräumen, dass mir das, was medial gerade abgeht, ein Stück zu weit geht. Das gefällt mir nicht. Wir sollten alle ruhiger werden und die Dinge sich entwickeln lassen.“ dpa

JUDO

Judoka holen dritte EM-Medaille

Prag – Martyna Trajdos hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der Europameisterschaft in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska.

„Insgesamt sind wir sehr zufrieden“, sagte DJB-Sportdirektor Hartmut Paulat: „Gerade in der 70-Kilogramm-Klasse haben wir aber auch das eine oder andere liegen lassen.“ So verpasste Miriam Butkkeit in dieser Kategorie nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege.

Die EM, für die knapp 350 Teilnehmer aus 40 Nationen gemeldet sind, endet an diesem Samstag. dpa

TENNIS

Zverev verpasst das Halbfinale bei den ATP Finals

London – Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Deutschlands bester Tennisspieler in London verlor das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7).

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin



Enttäuscht: Alexander Zverev nach dem Aus in London.

Foto: dpa

Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits in der Gruppenphase vorbei.

Zverev verpasste am Freitag den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar und auch Djokovic spielte nicht sein bestes Tennis, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug. dpa

Nachrichten

Laut Fifa 90 Prozent der Infrastruktur fertig

Doha – Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. Das teilte der Weltverband Fifa am Freitag mit. Bereits in Nutzung sind die drei Stadien Khalifa International, al-Janoub und Education City, in denen 2020 trotz der Corona-Pandemie schon über 100 Spiele absolviert wurden. Auch die Stadien al-Rayyan, al-Bayt und al-Thumama sind nach Auskunft der Fifa fast fertiggestellt. Die Arbeiten an den restlichen beiden Arenen sollen 2021 abgeschlossen werden. dpa

Frankfurt muss ohne Rode antreten

Frankfurt – Eintracht Frankfurt muss ohne Sebastian Rode am Samstag (18.30 Uhr/Sky) im Fußball-Bundesligaspiel gegen den Tabellenzweiten RB Leipzig antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung. Vor einem Comeback in der Startelf steht dagegen Filip Kostic. „Er ist eine absolute Alternative“, sagte Cheftrainer Adi Hütter am Freitag. Hütter hatte den Offensivspieler nach fünfwöchiger Pause wegen eines Innenbandanrisses zuletzt im Duell beim VfB Stuttgart kurz eingewechselt. Fehlen werden auch Amin Younes wegen eines positiven Corona-Tests und Stürmer Ragnar Ache (Sehnenverletzung). dpa

BVB verlängert mit Teenager Reyna

Dortmund – Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert. Das teilte der BVB am Freitag mit. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre. Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. dpa

Personalprobleme bei Jahn Regensburg

Regensburg – Der SSV Jahn Regensburg hat vor dem Zweitligaspiel bei der SpVgg Greuther Fürth am Sonntag (13.30 Uhr/Sky) Personalprobleme. Die Einsätze von Alexander Meyer (Rückenprobleme), Benedikt Gimber (Bluterguss in der Wade) und Oliver Hein (Rückenprobleme) sind weiter fraglich. „Es wird bei allen, die angeschlagen sind, sehr eng“, befand Trainer Mersad Selimbegovic am Freitag. Im Fall eines erneuten Ausfalls von Torwart Meyer sei noch keine Entscheidung über seinen Ersatzmann gefallen. Zuletzt hat ihn Kevin Kunz zweimal ersetzt, dritter Torwart ist Alexander Weidinger. Selimbegovic hofft gegen die formstarken Fürther, dass seine Mannschaft die „kurzen Aussetzer“ aus den zurückliegenden Partien abstellen kann. Die Entwicklung der Franken in dieser Saison beeindruckt den Jahn-Coach. „Ich glaube, ich liege nicht ganz falsch, wenn ich sage, dass sie im Moment den besten Fußball in der 2. Bundesliga spielen“, meinte Selimbegovic. dpa

Spritzen statt Spitzensport

HANDBALL Mitten in der Saison steht der Bundesligist Eulen Ludwigshafen ohne Spielstätte da. Die Friedrich-Ebert-Halle wird zum Impfzentrum. Der Verein ist schockiert, die Stadt bedauert die Entscheidung und die Fans sind sauer.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
TOBIAS HERRLING

Ludwigshafen – Es wird geimpft statt geschwitzt. Keine Handballer, sondern Ärzte flitzen künftig durch die Halle. Der Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen, Ligakonkurrent des HC Erlangen und des HSC Coburg, droht, heimatlos zu werden. Der Grund: In der Friedrich-Ebert-Halle soll ein Impfzentrum eingerichtet werden. Ab Dezember heißt es für wohl ein halbes Jahr: spritzen statt Spitzensport. Der Hintergrund ist die Aufforderung des Bundeslands Rheinland-Pfalz, bis zum 15. Dezember Impfzentren aufzubauen.

„Die Anforderungen an die Einrichtung eines Impfzentrums und der sehr enge zeitliche Rahmen, der für diese Aufgaben vorgegeben ist, haben die Stadtverwaltung dazu bewogen, die Friedrich-Ebert-Halle als Standort zu bestimmen“, sagt Beigeordneter Andreas Schwarz (SPD) gegenüber der Zeitung „Die Rheinpfalz“. Mit der Folge, dass das sportliche Aushängeschild der Region Ludwigshafen ohne Spielstätte dasteht.

„Es ist uns ausgesprochen schwergefallen, die Entscheidung so zu fällen, weil wir wissen, wie sehr wir die Eulen damit treffen, da in Ludwigshafen keine vergleichbare Spielstätte vorhanden ist“, sagt Schwarz – und fügt an: „Letztlich müssen wir aber eine Lösung finden, die uns allen hilft, die Gesundheit vieler Menschen zu schützen und wieder mehr Normalität in unseren Alltag zu bringen. Dabei stehen die Impfungen gegen das Coronavirus an erster Stelle.“

Die Eulen sind schockiert

Von dieser Entscheidung sei der Bundesligist „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler in



Nachdenklicher Blick: Benjamin Matschke, Trainer der Eulen Ludwigshafen, steht mit seiner Mannschaft ab Dezember ohne Halle da. Die Spielstätte wird zu einem Impfzentrum umfunktioniert. Der HC Erlangen und der HSC Coburg hätten im neuen Jahr dort gespielt. Foto: Zink

einem offenen Brief auf der Homepage des Vereins. Die Partie am Donnerstag, 26. November, gegen GWD Minden ist das vorerst letzte Heimspiel, das der Bundesligist in seiner Heimstätte austragen kann. Wie es danach weitergeht? Offen. Laut der Geschäftsführerin haben Ligakonkurrenten bereits Hilfe angeboten.

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass die anderen Bundesliga-Klubs – denn keine andere Halle ist derzeit betroffen – uns die Hand reichen und wir aktuell prüfen, ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können.“ Mit der SAP-Arena in Mannheim, wo die Rhein-Neckar-Löwen ihre Heimspiele austragen, stünde eine Alternative in unmittelbarer Nähe bereit.

Dass dem Erstligisten mitten in der Saison seine Spielstätte

„geklaut“ wird, ist durch Vertragsklauseln möglich. Beigeordneter Schwarz erklärte, dass die Nutzungs- und Mietverträge Vereinbarungen für den Fall vorsehen, dass die Halle kurzfristig nicht zur Verfügung stehen könnte. „Wir sind uns bewusst, dass die Handballer der Ludwigshafener Eulen zu den am stärksten betroffenen Nutzern der Friedrich-Ebert-Halle gehören. In Abstimmung mit beteiligten Akteuren können wir trotz des eng gesteckten Zeitplans das Novemberspiel noch zulassen. Direkt im Abschluss

2286

Plätze bietet die Friedrich-Ebert-Halle in normalen Zeiten bei Heimspielen der Eulen Ludwigshafen.

müssen aber die Arbeiten zur Umnutzung beginnen“, sagte Schwarz. Die Stadt werde den Verein soweit es möglich ist „natürlich unterstützen“.

Bei den Fans der „Eulen“ kommt diese Entscheidung natürlich nicht gut an. In den sozialen Netzwerken äußern sie ihren Unmut – und schlagen Alternativen vor. „Dass die TSG Friesenheim nicht einbezogen wurde, ist skandalös und schlechtesten Stil. Man könnte auch das Südweststadion nutzen, indem man dort ein großes Zelt aufbaut, das man beheizen kann. Denn dieses Stadion wird nicht gebraucht. Im Gegensatz zur Ebert-Halle, ohne die die Eulen noch schlechter dran sein werden als ohnehin schon“, schreibt etwa ein Fan.

Ein weiterer ergänzt: „Man sollte ein Impfzentrum auswählen, welches von jedem gut er-

reichbar ist. Das ist die Ebert-Halle bestimmt nicht, aber der Pfalzbau.“ Die Kommunen in Rheinland-Pfalz müssen die Impfzentren nach den grundsätzlichen Vorgaben – etwa ein leistungsfähiger Internetanschluss und barrierefreie Anlieferungsmöglichkeiten – des Landes errichten und betreiben. Der Bedarf an vorhandener Kernfläche ist mit mindestens 600 Quadratmetern angegeben.

Deshalb nennt das Land an erster Stelle größere feststehende Hallen wie beispielsweise Messe-, Konzert- und Turnhallen, die zu Impfzentren umfunktioniert werden sollen. Mit der Folge, dass mit den „Eulen“ ein Erstligist seine Spielstätte verliert. Dass Ludwigshafen am Donnerstag eine historische Niederlage bei der HSG Wetzlar (11:29) kassierte, interessiert kaum noch jemanden.

SKISPRUNG

Saisonaufakt: Die deutschen Adler fliegen wieder

VON ANDREAS KORNES

Wisla – Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonaufakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/ARD und Eurosport)

Leben in der Blase

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs, mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander

in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das eher

triste Bilder produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die von März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzentournee rund um den Jahreswechsel bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste.

Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln.

Leistungsstand ungewiss

Wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerbe gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhaben, weiß keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcup Sieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen

hatte. In Trondheim war Mitte März die Saison abgebrochen worden.

Also kreiste auch das deutsche Team um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Geiger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftakt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monaten gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“

Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die ARD im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für Eurosport gearbeitet.



Andreas Wellinger ist zurück im Bundeskader. 20 Monate hatte der Skispringer nach einem Kreuzbandriss pausieren müssen.

Foto: Goetzhaber, Witters

Nachrichten

Fehlstart für Skeleton-Pilotinnen

Sigulda – Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann vom WSV Königssee kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin stellte in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord auf. Auf Rang zwei kam Kimberley Bos (Niederlande) vor der Lettin Endija Terauda. Die Olympiazweite Jacqueline Lölling (Hochsauerland) landete auf Rang acht. dpa

Weltcup der Kombiniierer abgesagt

Otepää – Der Weltcup der Nordischen Kombiniierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis am Freitag mitteilte. Für die Kombiniierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. Im Gegensatz zu anderen Winter-Sportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Wettkampfkalender. dpa

Machulla schlägt Verlegung der WM vor

Flensburg – In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM nicht erst 2022 stattfinden“, sagte der 43-Jährige der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. In diesem Zusammenhang hält der Ex-Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt. Machulla würde die Wettbewerbe wie im Fußball gerne nur je alle vier Jahre stattfinden lassen. dpa

Sport im Fernsehen

Samstag

WINTERSPORT Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr: u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob. **MOTORRADServus TV, 13.25 Uhr:** Grand Prix von Portugal. **FUSSBALLBR/MDR/NDR/SWR, 14 Uhr:** 3. Liga: u.a. TSV 1860 München – Bayer Uerdingen. **VOLLEYBALLSport1, 14 Uhr:** Bundesliga: VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling, 15.55 Uhr: Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. **BASKETBALLSport1, 18 Uhr:** EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners. **SNOOKEREurosport, 19.45 Uhr:** World Main Tour: Halbfinale aus Milton Keynes (GB). **DARTSSport1, 20.15 Uhr:** Grand Slam aus Coventry (GB). **BLICKPUNKT SPORTBR, 17.15 Uhr:** 3. Liga. **SPORTSCHAUARD, 18 Uhr:** Bundesliga. **DAS AKTUELLE SPORTSTUDIOZDF, 23 Uhr:** Bundesliga und ausführlicher Bericht: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig.

Sonntag

MOTORRADServus TV, 11.20 Uhr: Grand Prix von Portugal: Die Rennen. **WINTERSPORTEurosport/ARD, ab 10/13 Uhr:** u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob. **DARTSSport1, 15/20.45 Uhr:** Grand Slam Viertelfinale aus Coventry (GB). **SNOOKEREurosport, 19.45 Uhr:** World Main Tour: Finale aus Milton Keynes (GB). **BLICKPUNKT SPORTBR, 21.45 Uhr:** u.a. Bundesliga, 3. Liga, Studiogast: Jens Lehmann.

Was für eine affige Begrüßung!

TIERE Ein Hallo für die Welt, damit sie eine friedlichere wird: Am Samstag wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

VON ALEXANDRA STOBER, DPA

Berlin – Treffen sich zwei Guinea-Paviane in der Savanne. Der eine grunzt leise, der andere auch. Es läuft also. Grunzen ist nämlich bei Guinea-Pavianen wie ein freundliches Hallo. Dass Menschen diesem sprachlichen Gruß einen Tag im November widmen, dürfte den rötlich-braunen Affen herzlich egal sein. Jenen Welt-Hallo-Tag riefen zwei Brüder aus den USA ins Leben, als Reaktion auf den israelisch-arabischen Jom-Kippur-Krieg 1973. Er soll daran erinnern, dass man Konflikte mit Kommunikation lösen kann. Am Hallo-Tag am heutigen 21. November lautet das Motto, mindestens zehn Menschen zu grüßen.

Ein freundlicher Empfang ist auch bei Affen die Grundlage für einen friedlichen Umgang. „Bei der Begrüßung gibt es ganz verschiedene Ausprägungen. Das hängt davon ab, in welchem Verhältnis die Tiere zueinander stehen. Bei Affen, die befreundet sind, reichen sehr einfache Signale“, erklärt Verhaltensbiologin Julia Fischer, die seit vielen Jahren die Kommunikation von Primaten erforscht. Einfache Signale – wie eben ein Grunz-laut.

Intime Begrüßung

Wenn sich zwei männliche Guinea-Paviane begrüßen, kann es richtig intim werden: Nach dem gegenseitigen Anfassen der Hüfte und einigen Kopfwacklern – „Headbanging-mäßig“, so Fischer – folgt manchmal ein Griff an den Penis des Gegenüber. Wie befremdlich – für uns Menschen. Die Paviane signalisieren sich so absolutes gegenseitiges Vertrauen. „Das mache ich nur mit jemandem, auf den ich mich komplett verlassen kann“, sagt die Verhaltensforscherin und lacht.

Bei Männchen könne das Begrüßungsritual auch noch komplizierter werden, weil bei ihnen immer auch das Thema Konkurrenz mitschwingt. Egal, mit welchen Gesten und Geräuschen sich Guinea-Paviane begrüßen, dienen diese stets auch dazu,



Männliche Guinea-Paviane bei der Begrüßung. Heute wird weltweit an das Potenzial von freundlicher Kommunikation erinnert. Diese spielt auch bei Affen eine wichtige Rolle.

Fotos: Julia Fischer, dpa

Gruppen abzustecken: „Wir, die wir das miteinander machen, wir sind in einer Gang.“

Gruppengefüge ausloten

Die Begrüßung spiele bei Affen ebenfalls eine wichtige Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten. Dort gebe es regelmäßig Konkurrenzsituationen, „weil man um das gleiche Futter oder um einen Paarungspartner konkurriert“, so Fischer. Die Signale bei der Begrüßung erlauben den Affen einzuschätzen, wo sie stehen – und wie sie sich dementsprechend in der Gruppe zu verhalten haben.

Guinea-Paviane begrüßen sich durchaus mehrmals pro Tag. Für Makaken, die ebenso zur Familie der Meerkatzenver-

wandten gehören, gilt das auch. „Menschen sagen natürlich nicht 100 Mal am Tag zur selben Person hallo“, sagt die Verhaltensforscherin. Da seien Affen anders, „die begrüßen sich immer wieder“.

Makaken können dabei richtig aufgeregt sein: Sie schmatzen mit den Lippen, um auszuloten, ob man sich wohlgesonnen ist. „Bei manchen wird das so doll, dass die Zähne aufeinander schlagen und die Zunge rauskommt“, sagt Fischer. Dabei sitzen sie voreinander und hauen sich manchmal auch gegenseitig auf die Schulter. „So als ob sie sich nach langer Zeit wiedersehen – obwohl sie das gerade vor 'ner Stunde das letzte Mal gemacht haben.“



Bei Affen spielt die Begrüßung auch eine Rolle, um das Gefüge innerhalb der Gruppe auszuloten.

MEDIZIN

Resistenzen gegen Malaria-Medikamente

Genf/Nairobi – Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt vor Resistenzen von Malaria-Erregern gegen Medikamente in einigen asiatischen Ländern. Zwar sei die Behandlung gegen den Erreger Plasmodium falciparum, der die besonders gefährliche Malaria tropica verursacht, in den vergangenen zehn Jahren weitgehend wirksam gewesen, hieß es in einem am Donnerstag veröffentlichten Bericht. Doch in vier Ländern im Einzugsgebiet des Mekong – Kambodscha, Laos, Thailand und Vietnam – habe es „hohe Raten an Behandlungsversagen“ bei einigen Artemisinin-Kombitherapien (ACT) gegeben. ACTs sind Präparate, die auf dem Pflanzenstoff Artemisinin basieren.

Allerdings gebe es noch immer ACTs, die den Erreger in diesen asiatischen Ländern effektiv bekämpfen könnten, hieß es. In Afrika war die Wirksamkeit von ACTs in den vergangenen zehn Jahren demnach sehr hoch.

Der Bericht enthält auch gute Nachrichten: China konnte demnach Malaria ausrotten, ob-



Ein Mitarbeiter bereitet in einer Malaria-Klinik in Tai Muang (Thailand) eine Blutprobe für einen Test vor.

Foto: Narong Sangnak/EPA/dpa

wohl es dort Malaria-Erreger gab, die teilweise gegen Artemisinin resistent waren. Und auch die Länder im Einzugsgebiet des Mekong machen demnach bei der Ausrottung von Malaria große Fortschritte.

Im Kampf gegen die Krankheit kommt es dem Bericht zufolge nicht immer zu der richtigen Diagnose, so dass Arzneimittel manchmal falsch eingesetzt werden. Zudem haben

manche Patienten keinen Zugang zu qualitativ hochwertigen Behandlungen. „Derzeit wird eine vergleichsweise geringe Zahl an Medikamenten eingesetzt, um das Leben von Millionen von Menschen zu retten, die jedes Jahr mit Malaria infiziert werden“, heißt es. „Diese Medikamente müssen wirksam bleiben, bis neue Medikamente und Instrumente zur Verfügung stehen.“

dpa

RAUMFAHRT

Russen spazieren im All

Zum ersten Mal seit anderthalb Jahren sind russische Kosmonauten zu einem Außeneinsatz aus der Internationalen Raumstation ISS ausgestiegen. Der Einsatz von Sergej Ryschkow und Sergej Kud-Swertschkow sollte fünfeneinhalb Stunden dauern, wie die russische Raumfahrtbehörde Roskosmos mitteilte. Für beide Kosmonauten war es der erste „Weltraumspaziergang“ an der ISS.

Bei dem Einsatz ging es unter anderem um Vorbereitungen für die Installation eines Forschungsmoduls im nächsten Jahr, das vom russischen Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan aus angeliefert werden soll. Das Mehrzweck-Modul „Nauka“ (deutsch: „Wissenschaft“) soll unter anderem über Technik verfügen, die es den Kosmonauten erlaubt, bestimmte Aufgaben ohne Außeneinsatz aus dem Inneren der Raumstation zu verrichten. Insgesamt sind für die Installation von „Nauka“ etwa zehn Ausstiege geplant.

Neben Ryschkow und Kud-Swertschkow befinden sich auf

der ISS derzeit die US-Raumfahrerin Kathleen Rubins sowie vier weitere Astronauten, die erst Anfang der Woche an der Raumstation angekommen sind. Die US-Astronauten Michael Hopkins, Victor Glover und Shannon Walker sowie der japanische Astronaut Soichi Noguchi waren mit dem Raumtransporter „Crew Dragon“ des privaten Unternehmens SpaceX unterwegs gewesen – es handelte sich um die erste reguläre Mission des Raumschiffs ins Weltall. dpa



Sergej Ryzhikov (links) und Sergej Kud-Sverchkov beim Außeneinsatz.

Foto: Nasa/AP/dpa

CORONA

Brasilien: Corona außer Kontrolle

Brasilia – Im größten Schutzgebiet für indigene Gemeinschaften in Brasilien ist die Corona-Pandemie nach Angaben von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Stammesvertretern völlig außer Kontrolle geraten. Die Zahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus sei in den vergangenen drei Monaten im Reservat der Yanomami und Ye'kwana um 250 Prozent von 335 auf 1202 gestiegen, hieß es in einer am Donnerstag von der NGO „Rede Pró-Yanomami e Ye'kwana“ vorgestellten Studie. Allerdings werde nur sehr wenig getestet, und die Einhaltung von Abstandsregeln sei in den dörflichen Strukturen unmöglich. Die Autoren der Studie gingen davon aus, dass von den rund 27 000 Indigenen in der Region rund 10 000 bereits mit dem Virus in Kontakt gekommen sein könnten.

Die Indigenen machen vor allem illegale Goldsucher für das Einschleppen des Coronavirus in ihre Territorien verantwortlich. Vor rund einem Jahr meldete die Führung der Yanomami und Ye'kwana, dass rund 20 000 Bergleute in ihre Ländereien eingedrungen seien. In den vergangenen Jahrzehnten starben in Südamerika immer wieder zahlreiche Indigene an eingeschleppten Krankheiten. Mit über 5,9 Millionen nachgewiesenen Corona-Infektionen und rund 167 000 Todesfällen ist Brasilien eines der am stärksten von der Pandemie betroffenen Länder der Welt. dpa

ERNÄHRUNG

Superfoods gelten als gesund

Berlin – Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet laut einer Umfrage einen gesundheitlichen Nutzen von sogenannten Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer am Donnerstag veröffentlichten repräsentativen Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht.

„Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, sagte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen.

Das BfR erklärte, der Superfood-Begriff sei „stark von der Werbebranche geprägt und folgt keiner eindeutigen Definition“. Zwar überwiege der positive Effekt für die Gesundheit meist, bestimmte Inhaltsstoffe und Verunreinigungen könnten aber bei übermäßigem Verzehr der Gesundheit schaden. Auch Überempfindlichkeits- oder allergische Reaktionen könnten vorkommen. dpa



Themen des Tages

„Unzivilisiertes Verhalten“

BUNDESTAG Die Wogen der Empörung über das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher schlagen hoch. AfD-Fraktionschef Gauland entschuldigt sich zwar für das Verhalten der Gäste. Doch die anderen Parteien sehen darin Heuchelei. **Seite 28**



Foto: Kay Nietfeld/dpa

AM RANDE Die Sache mit dem Präventionsparadox.

Geht schon alles gut

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTOPH HÄGELE

Das Leben ist gepflastert mit kleinen Lügen, Schönmalereien, Verklärungen und anderen Wahrnehmungsfällen.

Ein in den virenverseuchten Tagen unserer Gegenwart schlagendes Beispiel dafür offenbart sich im sogenannten Präventionsparadox. Nicht zuletzt dem Sachverwalter des „pandemischen Imperativs“, Prof. Dr. Drosten, treibt dieses Exempel menschlicher Denkschwäche die Verzweiflung in die lockengesäumte Stirn.

Das Präventionsparadox, in grob vereinfachten Zügen: Gerade weil vorbeugende Maßnahmen ihren Sinn und Auftrag erfüllen, fehlen angesichts der deshalb ausgebliebenen Katastrophe belastbare Belege ihrer Wirksamkeit. Dies weckt Zweifel, ob die Maßnahmen überhaupt sachlich angemessen oder nicht doch hysterische Übertreibungen waren: „War doch alles nur halb so schlimm.“ Mit einiger Wahrscheinlichkeit rüstet sich eine im Präventionsparadox steckende Gesellschaft nicht so für die Zukunft, wie es die Vergangenheit sie eigentlich lehren sollte.

Aber andersherum gefragt: Was wäre das für ein Leben, wenn es immerfort im Bewusstsein einer gerade noch so überstandenen oder schon wieder aufs Neue drohenden Katastrophe gelebt werden müsste? Wenn unsere geistigen, emotionalen und finanziellen Ressourcen hauptsächlich Schutz und Vorsorge dienen?

Das gelingende Leben scheint zu nicht unerheblichen Teilen von der Annahme abzuhängen, dass am Ende schon alles gut gehen werde. Und das tut es in der Regel ja auch: trotz gefährlicher Viren, den eigenen zwei linken Händen oder im Weltall umherschwirrender Meteoriten. **Seite 26**

SENIORENHEIM

Fast alle sind positiv

Großwallstadt – Nach einem Corona-Ausbruch in einem Pflegeheim in Großwallstadt im Landkreis Miltenberg mit acht Todesfällen ermittelt die Kriminalpolizei. Es werden mögliche Hygienemängel überprüft, wie die Polizei mitteilt. Zuvor hatte die „Main-Post“ berichtet. In dem Pflegeheim für Senioren waren 39 von 41 Bewohnern positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden, wie Landrat Jens Marco Scherf (Grüne) am Freitag auf Anfrage mitteilte. Acht Menschen starben binnen zwei Wochen mit oder nach einer Corona-Infektion. Zudem seien 20 von 34 Pflegekräften positiv auf das Virus getestet worden.

Die Pflegeeinrichtung habe ambulante Dienste eingestellt und das Personal statt ambulanter Hilfen zur Pflege der coronaerkrankten Heimbewohner eingesetzt, berichtete die „Main-Post“. In dem Landkreis seien aktuell fünf Seniorenheime von Corona betroffen, doch gab es dort keine Massenansteckung. *dpa*

Impfstoffe in greifbarer Nähe

CORONA Die Firmen Biontech und Pfizer wollen eine Notfallzulassung bei der Arzneimittelbehörde beantragen. Die Produktion des Wirkstoffs könnte sofort nach Genehmigung beginnen.

New York / Mainz – Großer Schritt auf dem Weg zum sehnlich erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei

„Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten.“

EINE SPRECHERIN
der Firma Biontech

die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben um-

fangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ersten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt wegen der besonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Europäischen Arzneimittelbehörde und in weiteren Ländern reichten Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teilinformationen zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weiter-

geben. „Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung des Impfstoffs bei der EMA und in der Schweiz.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Eine wichtige Rolle bei der Produktion des Impfstoffs soll ein Werk in der hessischen Stadt Marburg spielen. Die Übernahme dieser Produktionsanlage vom Schweizer Pharmakonzern Novartis wurde laut Biontech im Oktober abgeschlossen.

Im Anschluss an die Fertigung sollen die Impfstoffdosen nach Unternehmensangaben „fair“ verteilt werden. Es werde nicht „ein Land alles erhalten“. Deutschland und die EU haben bereits einen Rahmenvertrag über den Kauf von 300 Millionen Dosen des Impfstoffs abgeschlossen. *dpa*

URTEIL

Todkranken Mann um 54 000 Euro geprellt

Würzburg – Ein Polizeibeamter aus Unterfranken hat seinen schwerkranken Vermieter vor dessen Tod um rund 54 000 Euro geprellt. Am Freitag verurteilte das Amtsgericht Würzburg den 42-Jährigen zu drei Jahren und drei Monaten Haft wegen schweren Betrugs und Drogenbesitzes. Der Beamte will in Berufung gehen, wie er kurz nach der Verhandlung der Deutschen Presse-Agentur sagte.

Der Polizist hat dem Urteil zufolge seinem Vermieter vorgegaukelt, er müsse Medikamente kaufen und Rechnungen bezah-

len. Das Opfer, das unter einer schweren Krebserkrankung litt, habe ihm vertraut und über Monate immer wieder Geld ausgehändigt. Ein klarer Schwindel, argumentierte die Staatsanwaltschaft. Der Kranke hatte selbst Anzeige erstattet, starb jedoch, bevor er vor Gericht vernommen werden konnte.

Im Prozess räumte der Polizist ein, sich 200 Gramm Marihuana und etwa 170 Gramm Haschisch besorgt zu haben, bestritt aber die Betrugsvorwürfe. Dagegen schilderte der Vorsitzende Richter genau, welche Beträge wann

ausgehändigt, überwiesen und ausgegeben worden seien.

Die Verteidigung sei in vielen Punkten nicht „schlüssig nachvollziehbar“ gewesen. Es fehlten Belege und Quittungen, die den Angeklagten entlastet hätten. Zwar habe sich der Polizist über Monate um seinen kranken Vermieter gekümmert, doch es sei nicht zu erklären, wofür er so viel Geld brauchte.

An der Schuld bestünden keine Zweifel. Die Staatsanwaltschaft hatte eine Gesamtstrafe von drei Jahren und sechs Monaten gefordert. *dpa*

TIERSEUCHE

Geflügelpest erreicht Bayern

München – Nun ist es amtlich: Die Geflügelpest hat in diesem Herbst erstmals Bayern erreicht. Bei mehreren Wildenten im Landkreis Passau ist die Tierseuche nachgewiesen worden, teilte das Umweltministerium am Freitag mit. In den Landkreisen Rottal-Inn und Passau gelte Stallpflicht für Geflügel.

Die Stockenten wurden im Rahmen des bayerischen Wildtiermonitorings bei Bad Füssing getötet und untersucht. „Bei zehn Tieren wurde der Erreger H5N8 nachgewiesen“, berichtete Annika Nottensteiner, Ge-

schäftsführerin des Landesverbands der Bayerischen Geflügelwirtschaft. „Wir haben eigentlich die ganze Zeit nur darauf gewartet, bis bei uns der erste Fall auftaucht.“

Die Geflügelpest tritt seit Ende Oktober verstärkt in Deutschland auf. Der erste Fall in einer Nutztierhaltung in diesem Herbst wurde in einer kleinen Hühnerhaltung auf der nordfriesischen Hallig Oland nachgewiesen. Nach den ersten bestätigten Fällen in Bayern wird auch hier mit einem größeren Ausbruch gerechnet. *dpa*

AUSREISSER

Vierjähriger büxte aus

Mindelheim – Ein Vierjähriger hat in Schwaben alleine einen Ausflug unternommen. Ohne Schuhe war der Bub am Donnerstag in Mindelheim im Landkreis Unterallgäu unterwegs gewesen.

Ein Passant bemerkte das weinende Kind und brachte den Jungen zur Polizei. Die Beamten ermittelten nach Angaben vom Freitag schnell die Mutter, die den Buben abholte. Er war wohl seinem Opa entwischt. *dpa*

Jeder ist sich selbst der Nächste

PANDEMIE In der Coronakrise bevorzugen die Deutschen Maßnahmen, mit denen sie sich selbst schützen. Der Schutz von Mitmenschen dagegen ist zweitrangig. Das zeigt eine psychologische Studie der Universität Bamberg.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTOPH HÄGELE

Bamberg – Welche Einstellungen und Motive beeinflussen das Schutzverhalten der Deutschen in der Corona-Krise? Mit dieser Frage beschäftigte sich eine psychologische Studie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Ihre Ergebnisse veröffentlichten Johannes Leder, Alexander Pastukhov und Astrid Schütz jetzt in der Fachzeitschrift „Comprehensive Results in Social Psychology“.

600 Personen ließen sich von dem Bamberger Team zu 17 Schutzmaßnahmen befragen. Die erste der beiden online durchgeführten Erhebungen fand im März und damit mitten im ersten Lockdown statt. Die zweite folgte nach dem Lockdown im Mai und Juni.

Ergebnis 1

Menschen kümmern sich primär um sich selbst.

Im Umgang mit der Corona-Krise räumten die Studienteilnehmer dem Schutz der eigenen Gesundheit Priorität ein. Diese Entscheidung beeinflusste entscheidend, welchen Schutzmaßnahmen sie konkret Folge leisteten. „Als besonders wirksamer Schutz vor einer Infektion wird regelmäßiges Händewaschen und die Respektierung der Abstandsgebote erachtet“, sagt Johannes Leder.

Maßnahmen, deren Schutzwirkung in den Augen der Teilnehmer eher Dritten zugutekommt, wurden hingegen seltener genutzt. Dies gilt für den Mund-Nasen-Schutz oder die Übernahme von Alltagsverpflichtungen für gefährdete Bevölkerungsgruppen. „Menschen sind eher motiviert, Maßnahmen umzusetzen, die vor allem sie selbst schützen“, sagt Leder.

Was folgt daraus?

Johannes Leder und seine Kollegen sind Wissenschaftler, keine Politikberater: „Mit konkreten Empfehlungen an konkrete Akteure halten wir uns deshalb zurück.“

Dessen ungeachtet hält es Leder für bemerkenswert, dass die handlungsleitende Entscheidung zugunsten des Eigennutzes selbst jene Teilnehmer betrafen, die zuvor in hypothetischen Entscheidungen kooperatives Verhalten gezeigt hatten. Politisch Verantwortliche könnten sich von den Ergebnissen der Bamberger Studie darin bestärkt fühlen, stärker als bisher den persönlichen Nutzen einzelner Schutz-

maßnahmen zu betonen. Appelle an gesellschaftliche Solidarität erscheinen weniger zielführend.

Grundsätzlich lassen sich in der Corona-Krise Selbst- und Fremdschutz sogar schlüssig miteinander verzahnen: Langfristig profitiert der Einzelne davon, wenn er andere schützt. Denn er verhindert auf diese Weise die Ausbreitung von Covid-19. „Aber in der Kommunikation scheint es hilfreich, den Selbstschutz zu verdeutlichen“, sagt Leder.

Zumindest zarte Schlüsse auf die Bedeutung rechtlicher Verordnungen lässt die Studie ebenfalls zu. Es muss im Lichte ihrer Ergebnisse jedenfalls bezweifelt werden, dass eine Mehrheit der Deutschen eine Maske auch aus freien Stücken tragen würde.

Eine Verordnung allein hält Leder gleichwohl für ungenügend. Für langfristige Verhaltensänderungen müsse deutlich gemacht werden, „wie bestimmte Maßnahmen der eigenen Gesundheit nutzen“.

Ergebnis 2

Die ausgebliebene Katastrophe wiegt in Sicherheit.

Das Bewusstsein für das Virus und die mit ihm verbundene Gefahr schwächte sich zwischen den beiden Befragungen signifikant ab. Dieser Rückgang erlaubt laut Leder zwei Interpretationen: Entweder die Befragten bescheinigten den ergriffenen Maßnahmen, Schlimmeres verhütet zu haben.

Oder sie waren angesichts wieder sinkender Infektionszahlen zur Auffassung gelangt, dass die im Frühjahr skizzierten Bedrohungsszenarien übertrieben waren. Das Bamberger Team neigt zur zweiten Deutung: „Denn mit der geringeren angenommenen Wirksamkeit nahm auch die Nutzung bei fast allen Maßnahmen ab“, sagt Leder.

Was folgt daraus?

Die Ergebnisse zeigen das Präventionsparadox. Gerade weil vorbeugende Maßnahmen greifen, fehlen belastbare Belege ihrer Wirksamkeit. Dies weckt Zweifel, ob die Maßnahmen überhaupt nötig waren.

Die gegenwärtige Pandemie dürfte in einer durch Handelströme und den unterschiedlich motivierten Formen von Mobilität vernetzten Weltgesellschaft nicht die letzte ihrer Art gewesen



Johannes Leder

sein. Mit Blick auf künftige Pandemien warnt Leder die Verantwortungsträger in Politik und Medizin deshalb vor einer undankbaren Herausforderung: „Sie müssen versuchen, der Gesellschaft die große Bedeutung präventiver Maßnahmen zu verdeutlichen.“ Wie? Indem sie beispielsweise erklären, mit welchem Aufwand milde Krankheitsverläufe erst ermöglicht wurden.

Ergebnis 3

Soziale Betroffenheit prägt die Wahrnehmung.

Befragte, in deren persönlichem Umfeld ein Mensch am Coronavirus schwer erkrankte oder gar starb, bescheinigten den Gegenmaßnahmen sowohl höhere Bedeutung als auch höhere Wirksamkeit: „Diese Betroffenen waren eher bereit, sich und andere zu schützen“, sagt Leder.

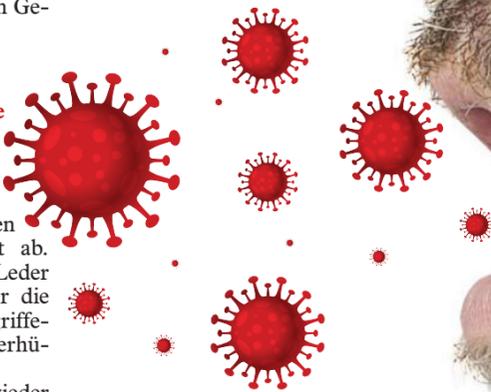
Umgekehrt gilt: Teilnehmende, in deren Umfeld sich am Virus Erkrankte erholt hatten, leiste-

ten den empfohlenen Schutzmaßnahmen seltener Folge.

Was folgt daraus?

Leder ordnet das entsprechende Verhalten unter dem Stichwort der „anekdotischen Evidenz“ ein. In der Wahrnehmung eines Phänomens lassen sich Menschen von emotionalisierenden Einzelfällen stark beeinflussen: „Statistische Zusammenhänge werden davon in den Schatten gestellt“, sagt Leder.

Nicht nur im Fall einer Pandemie kann sich die politische und mediale Krisenkommunikation diesen Effekt zunutze machen: „Mit drastischen Einzelschicksalen lassen sich bestehende Gefahren besonders plastisch machen.“ Der Grat, warnt Leder allerdings, zwischen Aufklärung und manipulativer Einschüchterung ist schmal.



GESUNDHEITSSYSTEM

Personal an der Belastungsgrenze: Ruf nach Pflegereserve für künftige Notlagen

München – Als Lehre aus manchen Engpässen in der Corona-Krise fordert Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek (CSU) für die Zukunft den Aufbau einer Pflegereserve. Damit soll sichergestellt werden, dass in künftigen Pandemien und Notlagen schnell zusätzliches Personal etwa für Kliniken, Alten- und Pflegeheime rekrutiert werden kann. „In der Krise muss man schnell handeln können“, sagte Holetschek am Freitag. Nach der Corona-Krise müsse man dafür die nötigen Strukturen schaffen.

„Der Aufbau einer Pflegereserve muss eine große Lehre aus dieser Pandemie sein“, sagte Holetschek. „Das ist eine Aufgabe, die wir nach der aktuellen Corona-Krise für die nächste Krise angehen müssen.“ Holetschek verwies auf einen schon existierenden

„Pflegerpool“ – darüber werden seit einiger Zeit Fachkräfte angeworben, die eine Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich absolviert haben, derzeit jedoch nicht in ihrem Ausbildungsberuf tätig sind. Das sei aber zu wenig. „Man muss da richtige Strukturen schaffen“, sagte Holetschek. „Wir wissen ja nicht, wann die nächste Krise kommt.“

Grundsätzlich und zuallererst fordert Holetschek für die Zukunft eine Stärkung des Pflegeberufs unter anderem durch ausreichende Personalsicherung und Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Darüber hinaus plädiert er für die Rekrutierung von Reservpersonal und die Formulierung verschiedener Qualifikationsebenen für den Einsatz:

Menschen mit medizinischen und pflegerischen Fachberufen, mit Helferausbildungen, mit „gesundheitsnahen“ Ausbildungen (etwa Pädagogik), Menschen mit Erfahrungen als pflegende Angehörige, aber auch Ehrenamtliche ohne pflegerische Vorerfahrung.

Gelerntes Pflegepersonal, das nicht mehr in der Pflege tätig ist oder im Ruhestand ist, soll demnach in eine Art „Reservistensystem“ eingebunden werden. Andere könnten Aufgaben in der medizinischen Begleitung von Patienten und Pflegepersonal sowie organisatorische Aufgaben übernehmen.

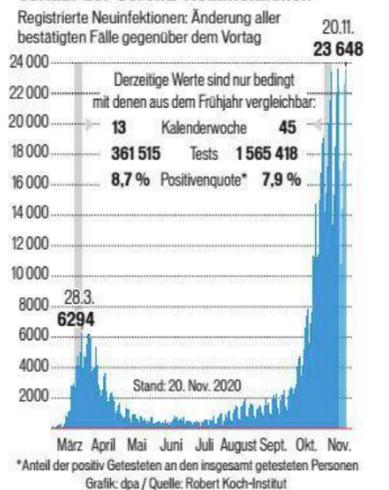
Im Prinzip kann jeder helfen

Auch jeder Bürger ohne medizinische oder pflegerische Qualifikation soll nach Vorstellung Holetscheks die Möglichkeit haben, sich in ein ehren-

amtliches Unterstützungssystem einzubringen – etwa für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufen. Und man müsse sich in dem Zusammenhang Gedanken machen, wie pflegende Angehörige künftig besser unterstützt werden könnten, sagte er.

Holetschek sprach sich zudem für „Schnellschulungen“ in künftigen Krisen für freiwillige Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse aus. Organisatorisch könnten die Fäden beim Aufbau der Pflegereserve beim Landesamt für Pflege zusammenlaufen. Holetschek plädierte dafür, den Aufbau der Pflegereserve sofort nach der Corona-Krise zusammen mit Verbänden und Hilfsorganisationen anzugehen. Es gehe dabei um ein Konzept speziell für Krisensituationen, nicht um das Stopfen von Lücken im Alltag. dpa

Verlauf der Corona-Neuinfektionen



Als Nürnberg „Weltgeschichte“ schrieb

JAHRESTAG Vor genau 75 Jahren wurde in Nürnberg Weltgeschichte geschrieben. Führende Nazis standen damals erstmals vor einem internationalen Gericht. Heute gilt der Prozess als die Wiege des Völkerstrafrechts.

Nürnberg – 75 Jahre nach Beginn des ersten Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diesen als bahnbrechend bezeichnet. Am 20. November 1945 mussten sich mit 21 führenden Nazis erstmals in der Geschichte Vertreter eines Staates wegen ihrer Verbrechen verantworten. Im Saal 600 im Nürnberger Justizpalast saßen sie auf der Anklagebank – in eben jenem Saal, in dem die Stadt Nürnberg am Freitagabend mit einem Festakt an den historischen Moment erinnerte.

„Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier bei dem Festakt, zu dem er als Ehrengast geladen war. „Das Völkerrecht war bis zur Eröffnung des Prozesses vor 75 Jahren eine Angelegenheit von Staaten, nicht von Individuen“, sagte Steinmeier.

„Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution.“

FRANK-WALTER STEINMEIER
Bundespräsident

Damals stellten die Alliierten unter anderem Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, Reichsmarschall Hermann Göring und NS-Außenminister Joachim von Ribbentrop vor einen internationalen Militärgerichtshof, für den sich die vier Siegermächte zuvor auf einheitliche Rechtsmaßstäbe geeinigt hatten. Damit legten diese den Grundstein für ein modernes Völkerstrafrecht. Der „Jahrhundertprozess“, wie ihn Medien damals nannten, endete nach fast einem Jahr mit zwölf Todesurteilen.

Begriffe wie Genozid oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit seien zu Beginn des Prozesses am 20. November 1945 erstmals eingeführt worden, sagte der britische Menschenrechtsanwalt und Experte für die Nürnberger Prozesse, Philippe Sands, vor dem Festakt. „Das ist die Wiege, wo das moderne System des Völkerstrafrechts angefangen hat.“ Überall, wo heute Verbrechen vor internationalen Gerichten angeklagt werden, gehen die Rechtsgrundlagen auf Nürnberg zurück.

„Ohne den Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg gäbe es den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag heute nicht“, betonte auch Steinmeier. „In Deutschland ebnete Nürnberg den Weg zu einer nationalen juristischen Aufarbeitung der NS-Geschichte.“ Nürnberg



Reichsmarschall Hermann Göring auf der Anklagebank: Vor 75 Jahren begannen die Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse.

Foto: Archiv, dpa

sei eine Voraussetzung für den ersten Auschwitz-Prozess gewesen. „Denn was wüsten wir ohne die Beweiserhebung in den Nürnberger Prozessen heute über die Verbrechen des Nationalsozialismus? Was wüsten wir über die Täter und ihre Opfer – ohne die Akten und Schriftstücke der NS-Verwaltung, die

Aufnahmen von Leichenbergen in den Konzentrationslagern, die die Anklage in Nürnberg zusammengetragen hatte?“

Wegen der Corona-Krise war die Veranstaltung am Freitagabend in Nürnberg nicht öffentlich, sondern wurde ins Internet übertragen. Neben Steinmeier waren auch Bayerns Minister-

präsident Markus Söder und die Chefanklägerin vor dem Internationalen Strafgerichtshof, Fatou Bensouda, zu Gast. Der Chefankläger eines der Nachfolgeprozesse, Benjamin Ferencz, sowie die Außenminister der USA, Großbritanniens, Frankreichs und Russlands schickten Videobotschaften. dpa

Nürnberger Prozesse

Geschichte In den Nürnberger Prozessen mussten sich führende Nationalsozialisten nach dem Zweiten Weltkrieg vor einem Tribunal der Siegermächte verantworten. Aufgrund der Moskauer Dreimächteerklärung vom Oktober 1943 und des Londoner Abkommens vom August 1945 bildeten Frankreich, Großbritannien, USA und Sowjetunion einen internationalen Militärgerichtshof, vor dem Anklage gegen 24 Hauptkriegsverbrecher erhoben wurde.

Urteile Der Hauptprozess fand in Nürnberg vom 20. November 1945 bis 1. Oktober 1946 statt. Angeklagt waren drei Komplexe: Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Angriffskriege. Der Prozess endete mit zwölf Todesurteilen (gegen den Chef von Hitlers Privatkanzlei, Martin Bormann, in Abwesenheit; Hitlers zeitweiliger Stellvertreter Hermann Göring entzog sich der Vollstreckung durch Selbstmord). Die zehn übrigen zum Tode Verurteilten wurden am 16. Oktober 1946 gehängt.

Folgeprozesse Bis 1949 folgten zwölf Nachfolgeprozesse. In diesen Verfahren waren noch einmal 177 Personen angeklagt.

ANZEIGE

UNTERSCHRIFT/DATUM

AUF DEINE INSTAGRAM STORY DROHT LEBENSLÄNGLICH.

DAS WÄRE DEIN LEBEN OHNE PRESSEFREIHEIT.

UNTERSTÜTZE UNS, UM #auchdeinefreiheit ZU SCHÜTZEN.

25 JAHRE **REPORTER OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT

WWW.REPORTER-OHNE-GRENZEN.DE/SPENDEN

Das Klima bleibt ungemütlich

BUNDESTAG Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet die Stimmung im Parlament ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken.

VON CHRISTIAN GRIMM

Berlin – Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu überhören. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Seuchenpolitik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Dieser Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren einzog, ist alles anders. Sie hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die „gute alte Zeit“

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks ist das, was man ein Urgestein nennt. Seit über 25 Jahren ist sie Abgeordnete. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen, gut verständlich aber nicht so laut, dass das Protokoll sie höre. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen

„Sie täuschen sich,
Sie beeindrucken
uns nicht.“

MICHAEL GROSSE-BRÖMER
CDU-Abgeordneter



Teile der AfD-Fraktion während der Aktuellen Stunde im Bundestag

Foto: Kay Nietfeld, dpa

Theorie auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen.

Klima-Aktivisten im Hohen Haus

Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört. Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne die Hilfe von Sympathisanten ihren Weg in den Bundestag fanden.

Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall be-

drängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich. Der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“

Tatsächlich ist die eigens anberaumte Aussprache ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundes-

„Das dürfen
wir im Bundestag
nicht
zulassen.“

WOLFGANG SCHÄUBLE
Bundestagspräsident

tag tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das dieser Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben. Vor der Abstimmung bombardierten Gegner der Corona-Politik die Abgeordnetenbüros der Großen Koalition mit E-Mails, Schreiben und Anrufen.

Im linken Spektrum erdacht

Sie bedienen sich damit eines Konzepts, das in den alten Tagen der Bundesrepublik im linken Spektrum erdacht wurde. In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen.

In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte

AFD-Abgeordnete. Damit die AfD nicht noch einmal ungebetene Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragraphen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann.

In seinem Brief warnt er davor, dass eine Atmosphäre entstehen könnte, die eine freie Diskussion behindert. „Das dürfen wir im Bundestag nicht zulassen“, betont der Bundestagspräsident.

Erhalten haben seine Mahnung auch die Mandatsträger der AfD. Ihre Partei hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In den Umfragen steht sie stabil beider Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

POLIZEI

Corona als Dienstunfall?

München – Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft bestätigte, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten nun vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei kündigte Klagen ihrer Mitglieder an. In dem Fall gehe es um einen Polizisten, der angibt, sich bei einer polizeilichen Fortbildung angesteckt zu haben. Nach Angaben des Innenministeriums sind aktuell knapp 250 bayrische Polizisten infiziert. dpa

PARTEITAG

Grünen-Spitze verteidigt ihren Kurs

Berlin – Vor Beginn des Grünen-Parteitags zum neuen Grundgesetzprogramm hat die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner warnte die Parteibasis in der „taz“ davor, beim Klimaschutz deutlich radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen.

Denn dies entspreche nicht dem UN-Klimaschutzabkommen: „Wenn wir jetzt anfangen, die Pariser Ziele umzuformulieren, schwächen wir das Pariser Klimaabkommen – und damit den gemeinsamen Kampf für Klimaschutz“, sagte er.

Parteichef Robert Habeck erklärte im ZDF-„Morgenmagazin“, neue Gentechnik-Methoden sollten intensiv erforscht,

aber auch streng reguliert werden.

Beide Themen berühren den Grünen-Markenkern Ökologie und sorgen für leidenschaftliche Debatten innerhalb der Partei. Teile der Klimaschutzbewegung sind der Meinung, die Grünen müssten beim Klimaschutz ehrgeiziger werden. Dazu kommt Konkurrenz bei Landtagswahlen durch eine neue Klimalist. Das Pariser Klimaabkommen sieht eine Begrenzung des Klimawandels auf „deutlich unter zwei Grad“ und möglichst 1,5 Grad vor und schreibt den einzelnen Staaten keine Treibhausgas-Budgets vor.

„Das Pariser Klimaabkommen ist Grundlage unserer Politik. Und ja, jedes zehntel Grad zählt, und wir setzen alles daran, auf den 1,5 Grad-Pfad zu kommen“, betonte Kellner. Bundes-

tags-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Wir Grüne machen, was möglich ist, und kämpfen um jedes Zehntelgrad.“ Die Grünen hätten feststellen müssen: „Radikale Forderungen allein helfen nicht weiter, sie müssen auch umgesetzt werden.“

Digitaler Parteitag

Die Grünen kamern am Freitagnachmittag zu einem digitalen Bundestagparteitag zusammen. Nur Parteivorstand und Präsidium sind in einer Berliner Halle vor Ort, die gleichzeitig als Sendezentrale dient.

Eigentlich wollten sie in Karlsruhe tagen, wo die Partei 1980 gegründet wurde. Im Jahr ihres 40-jährigen Bestehens wollen sie das vierte Grundgesetzprogramm beschließen. Mehr

als 1300 Änderungsanträge wurden dazu von der Basis eingereicht.

Auch die grundsätzliche Haltung der Partei zu neuen Gentechnik-Methoden wie der sogenannten

Genschere Crispr/Cas ist umstritten. Die einen wünschen sich ein klareres Bekenntnis zu Forschung und Chancen der Technik, andere betonen eher die Risiken. Parteichef Habeck sagte dem ZDF, seine persönliche Position und die des Bundesvorstandes sei: „Wir müssen unsere Möglichkeiten über Forschung in allen Bereichen erweitern.“ Die „alte Gentechnik“ im landwirtschaftlichen Bereich habe versagt, „aber die Forschung an der neuen Gentechnik soll weitergehen“. Die Anwendung wiederum müsse streng reguliert werden.

Nachrichten

Frauenquote in Vorständen soll kommen

Berlin – Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. dpa

Gericht: Verbot von „Querdenker“-Demo

München – Das Verwaltungsgericht München hat das Verbot einer „Querdenker“-Demonstration gegen die Corona-Politik bestätigt. Die Veranstalter hatten für Samstag eine Kundgebung mit bis zu 30 000 Teilnehmern auf der Münchner Theresienwiese angemeldet. Die Stadt untersagte das und wurde von den Richtern bestätigt. Von der geplanten Versammlung gingen voraussichtlich unzumutbare Infektionsgefahren aus, erklärte das Gericht. Das zeige die Erfahrung mit „Querdenker“-Versammlungen. lby

Mehr verurteilte Missbrauchstäter

München – Die Zahl verurteilter Missbrauchstäter ist in Bayern im vergangenen Jahr stark gestiegen. 308 Täter wurden 2019 wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt, wie Justizminister Georg Eisenreich (CSU) bei der Vorstellung der Strafverfolgungsstatistik in München sagte. Das ist ein Plus von 22,7 Prozent im Vergleich zu 2018. Bei schwerem sexuellem Missbrauch von Kindern gab es den Angaben zufolge ebenfalls einen deutlichen Zuwachs von 27,6 Prozent. Und auch beim Besitz kinderpornografischer Schriften stieg die Zahl der Verurteilten erheblich um 25,2 Prozent. dpa

Kein zweiter Bahn-Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien. Diese Gedanken hätten die Regelung zu zusätzlichen Erstattungsmöglichkeiten geleitet. Es ging um eine Regelung wonach für Bahnfahrten bis Ende März 2021 ein zusätzlicher Nachbarsitzplatz gebucht werden kann. dpa

Südtirol will Virus-Welle mit Massentest bremsen

Die italienische Provinz Südtirol geht im Kampf gegen die Corona-Ausbreitung mit einem Massentest einen neuen Weg. Am Freitag öffneten in der Alpen-Provinz mit rund einer halben Million Menschen die Test-Stationen. Der Corona-Abstrich ist kostenlos und freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. dpa

Wilde Verschwörungstheorien

USA Kommunisten, Hugo Chavez, böswillige Software: Das Anwaltsteam von Präsident Donald Trump wirft mit immer abenteuerlicheren Gründen für die Wahlniederlage um sich. Derweil geht ein Verfahren nach dem anderen verloren.

Washington – Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mit Hilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert – weiterhin ohne Beweise. Anwältin Sidney Powell machte in einem TV-Interview keinen Hehl daraus, was Trump erreichen will: Mehrere Bundesstaaten sollen die Ergebnisse der Abstimmung schlicht nicht anerkennen und stattdessen Wahlleute ernennen, die für ihn statt für Wahlsieger Joe Biden stimmen. US-Rechtsexperten geben solchen Plänen keine Erfolgsaussichten.

Den Trump-Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. So steht das am Montag in Pennsylvania und Michigan an. Unterdessen verlor die Trump-Seite allein vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona.

30 Schlappen vor Gericht

Bisher sammelten die Anwälte mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein, mit nur einem kleinen Erfolg. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani, stellt dennoch weitere Klagen in Aussicht.

Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie. Mit Blick auf Trumps Bemühungen, das Wahlergebnis zu untergraben, sagte Biden, dieser komme als der „unverantwortlichste Präsident“ Amerikas in die Geschichtsbücher. Trumps Anwaltsteam erklärte bei einer Pressekonferenz am Donnerstag zugleich, man könne Journalis-

„Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen.“

RUDY GIULIANI
Trumps Anwalt



Donald Trumps Anwalt Rudy Giuliani will noch immer beweisen, dass sein Boss die US-Wahl gewonnen hat.

Foto: Jacquelyn Martin, dpa

ten angesichts anstehender Verfahren keine Beweise für die Behauptungen präsentieren.

Außerdem wollten wichtige Zeugen nicht vor die breite Öffentlichkeit treten. Das hinderte Giuliani nicht daran, zu sagen: „Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen. Sie haben Donald Trump gewählt. Sie haben nicht Joe Biden gewählt.“ Alle Wahlbehörden bestätigten bisher, dass es keine Wahlfälschung gab – oder größere Fehler, die das Wahlergebnis in Frage stellen könnten. Giuliani behauptete dennoch, er könne beweisen, dass Trump den wichtigen Bundesstaat Pennsylvania in Wirklichkeit nicht verloren, sondern mit einem Vorsprung von 300 000 Stimmen gewonnen habe, und Michigan mit 50 000 Stimmen.

Unter anderem seien Stimmzettel mehrfach eingescannt worden. Giulianis Erklärung: „Ich denke, es ist eine logische Schlussfolgerung, dass es einen gemeinsamen Plan gab, der direkt von der Demokratischen Partei und ihrem Kandidaten ausging.“

Auch dazu gab es keine Beweise. Giuliani war einst selbst Staatsanwalt und später Bürgermeister von New York.

Massiver Einfluss

Anwältin Powell ging noch weiter: „Womit wir es hier wirklich zu tun haben, ist ein massiver Einfluss kommunistischen Geldes über Venezuela, Kuba und vermutlich China für die Einmi-

schung in unsere Wahl.“ Sie behauptete auch, der 2013 verstorbene venezolanische Präsident Hugo Chavez habe Hintertüren in die Software einbauen lassen, die bei der Auszählung der Stimmen verwendet wurde. Angeblich sei es dadurch möglich gewesen, dass eine für Biden abgegebene Stimme 1,25 Stimmen wert gewesen sei.

Die Software wurde nur beim Einscannen von Stimmzetteln verwendet. Die Wahlbehörden betonten, dass es für jede abgegebene Stimme einen Papierbeleg gebe.

Der von Trump gefeuerte Christopher Krebs, der als ranghoher Regierungsbeamter für die Absicherung der Wahlen zuständig war, bezeichnete die Pressekonferenz bei Twitter als „die gefährlichsten 1:45 Stunden TV in der Geschichte Amerikas“.

Kaum offene Kritik an Trump

Zugleich gibt es nur von wenigen prominenten Republikanern offene Kritik an Trump, der bei der Präsidentenwahl rund 72 Millionen Stimmen bekam. Bisher traten vor allem diejenigen hervor, die ohnehin als Kritiker des Präsidenten bekannt sind, etwa die Senatoren Mitt Romney und Ben Sasse.

In Pennsylvania fordert die Trump-Seite in einer zum zweiten Mal überarbeiteten Klage, das Wahlergebnis in dem Bundesstaat komplett nicht zu bestätigen. Stattdessen solle das Parlament – in dem Republikaner die Mehrheit haben – die Wahl-

leute ernennen. Das Ziel: Diese ernannten Wahlleute sollen am 14. Dezember nicht für den Wahlsieger Biden, sondern für Trump stimmen.

In Michigan hat Trump einen ähnlichen Plan. Er lud republi-

kanische Mitglieder des Parlaments des Bundesstaates zu sich ins Weiße Haus ein. Der Rechtsexperte Lawrence Tribe warnte im TV-Sender CNN, dass ein solches Treffen widerrechtlich sein könnte. *dpa*

CORONAVIRUS

Gemeinsame Strategie gefordert

Berlin – Vor dem G20-Gipfel am Wochenende haben Entwicklungsorganisation die großen Industrienationen aufgerufen, endlich eine gemeinsame Strategie zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu entwickeln. Die reichen Länder müssten für eine gerechte Verteilung von bezahlbaren Impfstoffen an alle Menschen in der Welt sorgen, forderten die Hilfsorganisationen One und Oxfam am Freitag. Kanzlerin Angela Merkel sei besonders gefordert, „alles in die Waagschale zu werfen“, sagte One-Direktor Stephan Exo-Kreischer.

Da über 200 Millionen Menschen durch die Corona-Krise zusätzlich in extreme Armut abzurutschen drohten, müssten die G20-Staaten auch gegen die verschärfte Armuts- und Ungleichheitskrise vorgehen, sagte Tobias Hauschild von Oxfam der Deutschen Presse-Agentur. „Bislang kommt die G20 ihrer Führungsrolle nicht nach.“ Es sei ein umfassender Schuldenerlass notwendig. *dpa*

inFranken.de | Fränkischer Tag | Rundschau | Coburger Tageblatt | Saale-Zeitung



Pinnwand.

226.000 Leser* mit einer Anzeige ab 3,00 Euro für 2 Zeilen (*Quelle MA 2020)

Erscheinungsweise: dienstags: Fränkischer Tag, Coburger Tageblatt, Bayerische Rundschau und Saale-Zeitung
Anzeigenschluss: Montag 14 Uhr

Coupon Hier Anzeigentext bitte in Druckbuchstaben eintragen

_____	3,00 €
_____	4,50 €
_____	6,00 €
_____	7,50 €

Je Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen verwenden. Jede angefangene Zeile wird voll berechnet. + Chiffregebühr €
Bitte zählen Sie am Ende Ihres Textes ggf. 20 Kästchen für die Chiffre-Nummer dazu.
Chiffre: 7,50 € für die Zusendung

Bitte nutzen Sie diese Rubriken für Ihre Anzeige: (bitte ankreuzen)

- | | | | | |
|--|--|--|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Bitte melden | <input type="checkbox"/> Fürs Kind | <input type="checkbox"/> Instrumente | <input type="checkbox"/> Rund ums Haus | <input type="checkbox"/> Video |
| <input type="checkbox"/> Campingartikel | <input type="checkbox"/> Garten/Pflanzen | <input type="checkbox"/> Kleidung | <input type="checkbox"/> Schmuck | <input type="checkbox"/> Wassersport |
| <input type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Gefunden | <input type="checkbox"/> Kommunikation | <input type="checkbox"/> Spielzeug | <input type="checkbox"/> Wintersport |
| <input type="checkbox"/> Eintrittskarten | <input type="checkbox"/> Geschenk | <input type="checkbox"/> Literatur | <input type="checkbox"/> Sport | |
| <input type="checkbox"/> Fahrräder | <input type="checkbox"/> Hausrat | <input type="checkbox"/> Mitfahren | <input type="checkbox"/> Tausch | |
| <input type="checkbox"/> Foto | <input type="checkbox"/> Heimwerker | <input type="checkbox"/> Möbel | <input type="checkbox"/> Tonträger | |
| <input type="checkbox"/> Freizeit | <input type="checkbox"/> Hi-Fi/TV | <input type="checkbox"/> Reisepartner | <input type="checkbox"/> Verloren | |

Bitte veröffentlichen Sie die Anzeige am Dienstag, den _____

Private Zeilenpreis-Anzeigen (ohne gewerblichen Charakter) nur gegen Barzahlung oder Einzug per SEPA-Lastschrift. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Ich stimme zu, dass die Anzeigenkosten von meinem angegebenen Konto per SEPA-Lastschrift eingezogen werden. Mit sinnvollen notwendigen Abkürzungen/Änderungen bin ich einverstanden.

Name _____	Konto-Nr. _____
Vorname _____	Bankleitzahl _____
Geburtsdatum _____	Bank _____
Straße, Hausnummer _____	E-Mail _____
PLZ, Ort _____	DE _____
Telefon tagsüber _____	IBAN _____
	Datum/Unterschrift _____

Mit sinnvollen, notwendigen Abkürzungen/Änderungen bin ich einverstanden.

Schicken Sie den Bestellschein an:

Medienkraft Verstärker GmbH
Gutenbergstraße 1
96050 Bamberg
Anzeigenservice: 0951/188-388

E-Mail Kundenservice: kundenservice@infranken.de

Nutzen Sie unsere Online-Anzeigenannahme: www.anzeigenannahme.infranken.de

mg^o medienkraft
verstärker

KURIOSES

Und plötzlich tropfte es bei Giuliani

Washington – Ein bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani sorgt im Internet für Gesprächsstoff: Während der langjährige persönliche Anwalt von US-Präsident Donald Trump im Scheinwerferlicht der Kameras Fragen von Journalisten beantwortete und dabei immer weitere Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl lieferte, tropfte plötzlich dunkle Farbe seine Schläfen hinunter. Wiederholt tupfte sich der 76-Jährige den Schweiß vom Gesicht, doch die Rinnsale von Farbe liefen minutenlang weiter die Wangen entlang. US-Medien und Menschen im Netz spekulierten nach dem Auftritt am Donnerstag (Ortszeit) in Washington über Haarfärbemittel.

„Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena



Rudy Giuliani läuft Haarfärbemittel von den Haaren die Wangen herunter. Foto: Jacquelyn Martin/AP/dpa

Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „Glaubt Trump tatsächlich, dass Rudolph Giuliani ihm hilft?“, fragte sich der demokratische Abgeordnete im Repräsentantenhaus, Hakeem Jeffries, auf Twitter. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Es ist nicht das erste Mal, dass eine Pressekonferenz mit dem Trump-Vertrauten für Spott sorgt.

Vor knapp zwei Wochen etwa hatte eine Ortswahl Verwirrung ausgelöst. Giuliani trat damals auf einem Parkplatz einer Landschaftsgärtnerei vor Journalisten, gelegen zwischen einem Krematorium und einem Sexshop mitten im Industriegebiet von Philadelphia. Der Name der Gärtnerei – „Four Seasons“ – hatte zusätzlich für Gelächter gesorgt, viele waren zunächst von dem gleichnamigen Luxus-

hotel ausgegangen. *dpa*

Mehrweg-Angebot soll Pflicht werden

UMWELT Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin - Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an - ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtet und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quad-

ratmeter - dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

EU-Richtlinien umsetzen

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müllmenge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf.

Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, dass auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht - damit soll grundsätz-



Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an - ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden.
Foto: Christoph Schmidt, dpa

lich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das darauf ge-

wonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth. Ziel sei, das künftig auch auf andere Bereiche auszuweiten.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten - denn da gibt es längst Alternati-

ven. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Auch das deutsche Plastiktüten-Verbot kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte das Aus für Standard-Tüten an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei Ende 2021 Schluss mit den Plastiktüten.

Die Grünen im Bundestag forderten, noch weiter zu gehen: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, sagte die umweltpolitische Sprecherin Bettina Hoffmann. Nötig sei mehr Mehrweg auch bei Lebensmittelverpackungen im Einzelhandel und bei Versandverpackungen.

Von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gab es Lob, aber auch weitere Forderungen: „Es ist ein erster richtiger Schritt, Fast-Food-Ketten und Kaffeeverkaufsstellen zu verpflichten, wiederverwendbare Mehrweg-Becher und Essensboxen für To-go-Lebensmittel anzubieten“, sagte Vize-Bundesgeschäftsführerin Barbara Metz. Es brauche aber eine verbindliche Mehrwegquote. „Zudem müssen die negativen Umweltauswirkungen von Einwegbechern durch eine Abgabe im Preis spürbar werden“, mahnte sie - Mehrweg werde für die Verbraucher nur Standard, wenn Einweg deutlich teurer sei.

227,5

Kilogramm Verpackungsmüll pro Kopf erreichte 2018 die Mülltonnen.

„Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025.“

BETTINA HOFFMANN
Umweltpolitische Grünen-Sprecherin

ANZEIGE

MERKUR PRIVATBANK

1% p.a.
Angebot freibleibend

Setzen Sie Akzente für Ihre Geldanlage.

Bei Kauf oder Übertrag von Wertpapieren ab 25.000 € für 6 Monate Festgeld in gleicher Höhe.

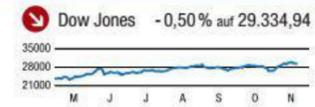
www.merkur-privatbank.de

MDAX +0,88% auf 28.998,47 | TecDAX +1,09% auf 3.066,35 | SDAX +0,93% auf 13.450,56 | Stoxx Europe 50 +0,45% auf 3.067,32 | Nasdaq +0,12% auf 11.919,02 | Nikkei 225 -0,42% auf 25.527,37 | Rohöl +0,63% auf 44,45 |



SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) - Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann.



Gewinner Verlierer

aus dem HDax	Kurs	Veränd. in %
HelloFresh	49,90	+5,10
Jenoptik	25,90	+4,77
thyssenkrupp	4,94	+4,33
CTS Eventim	51,05	+4,01
Siltron NA	97,40	+3,89
Hochtiel	76,00	-1,11
Airbus	88,60	-0,91
Covestro	45,78	-0,89
Vonovia NA	57,50	-0,79
Dürr	27,80	-0,79

Internationale Werte

Div.	Schluss 20.11.	Veränd. in %
Rheinmetall	2,40	+0,94
Salzgitter	14,99	+0,37
Siemens Energy	24,94	+0,67
Sixt Leasing	0,90	+0,02
Software	0,76	+1,06
Talanz NA	1,50	+0,38
thyssenkrupp	4,90	+0,17
TILG Immobilien	0,96	+0,14
TUI NA	0,54	+2,84
United Internet NA	0,50	+0,24
Villeroy&Boch Vz.	0,35	+0,10
Volkswagen St.	4,80	+0,10
Vossloh	36,90	+0,94
Wacker Chemie	0,50	+0,88
Wacker Neuson	1,15	+1,21
Zalando	80,34	+1,32

Dax * = auch im Euro Stoxx 50

Div.	Schluss 20.11.	Veränd. in %
Adidas NA*	280,50	-0,53
Allianz vNA*	9,60	+0,29
BASF NA*	3,30	-0,22
Bayer NA*	2,80	+0,23
Beiersdorf	0,70	+0,00
BMW St.*	2,50	+0,20
Deliv. Hero	101,10	+1,61
Dt. Bank NA*	8,96	-0,34
Dt. Börse NA*	2,90	-0,22
Dt. Post NA*	1,15	+1,99
Dt. Telekom*	0,60	+0,10
Dt. Wohnen	0,90	+0,33
E.ON NA	0,46	+0,55
Fresenius	0,84	+0,56
Henkel Vz.	1,85	+0,11
Infineon NA	0,27	+1,29
Linde PLC*	0,96	+0,95
Merck	1,30	+1,21
MTU Aero	0,04	+0,69
Münch. R. vWA*	9,80	-0,55
RWE St.	0,80	+2,76
SAP*	1,58	-0,62
Siemens NA*	3,69	-0,20
Vonovia NA*	1,57	-0,79
VW Vz.*	4,86	-0,25

Rohstoffe

Gold (€ je kg, Degussa)	49992,00	-52165,00
Gold (\$ je Unze)	1871,64	
Platin (€ je Gramm, Heraeus)	28,81	
Silber (€ je kg, Degussa)	647,00	-878,12
Aluminium (€ je 100 kg)	199,00	
Del-Notiz (€ je 100 kg)	612,77	-615,45
Messing MS 58 (€ je 100 kg)	560,00	-579,00
Messing MS 58-2 (€ je 100 kg)	612,00	
Messing MS 63 (€ je 100 kg)	589,00	
MK-Notierung (€ je 100 kg)	717,46	
Nickel (\$ je Tonne)	15870,00	
Zinn (London (\$/T))	2787,00	
Zinn 99,9% (€ je 100 kg)	1659,00	

Investmentfonds

Ausgabe	Rücknahme	
20.11.	20.11.	
AGI Adifonds A	140,67	133,97
AGI Concentra A	135,31	128,87
AGI Eur Renten AE	67,11	65,47
AGI Geldmk SP AE	46,07	46,07
AGI Industria A	120,26	114,53
AGI Lux Emerging Eur Eq A	84,61	80,58
AGI Lux Tsy ShrtTirm+E A	83,93	83,00
AGI Newb. Deutschl A	368,45	350,90
AGI Rentfonds A	92,23	89,98
Ampega Amp Rendite Renten CS EUROREAL*	22,60	21,94
Deka AridEka CF	71,55	67,97
Deka DekaLux-Europa TF	59,95	59,95
Deka DekaStruk.2Chan.+	54,63	53,56
Deka DekaStruk.4Chan.+	47,51	46,58
Deka DekaStruk.2Ertrag	42,15	41,32
Deka DekaStruk.3Wachs.	36,20	35,49
Deka DekaStruk.3Chan.+	77,73	76,21
Deka DekaStruk.3Chance	59,95	58,77
Deka DekaStruk.3Ertrag	43,75	42,89
Deka DekaStruk.3Wachs.	40,64	39,84
Deka DekaStruk.4Chance	79,83	78,26
Deka DekaStruk.4Ertrag	43,77	42,91
Deka DekaStruk.4Ertrag	45,16	44,27
Deka DekaStruk.4Wachs.	46,19	45,28
Deka DekaStruk.Wachst.	39,42	38,65
Deka Digitl Kommunik TF	92,53	92,53
Deka EuropaBond TF	118,92	116,59
Deka Fonds CF	113,49	107,82
Deka Immo b Europa	49,87	47,38
Deka Immo b Global	57,83	54,94
Deka Immo Westv. InterSel.	49,59	47,11
Deka RenditDeka	26,57	25,80
Festgeld 5.000 €	1417,69	1350,17
DWS Akkumula	184,11	175,34
DWS ESG Investa	60,41	58,64
DWS Eurorenta	60,41	58,64
DWS Eurz Bds Flex LD	33,62	32,80
DWS Inter-Renta LD	13,81	13,40
DWS Top Asian	209,63	201,56
DWS Top Dividen LD	121,96	116,15
DWS Top Europe	159,31	153,18
DWS Top Prft Div	181,93	174,87
DWS Top World	131,49	126,34
DWS Vermbl. I LD	206,70	196,86
DWS Vermbl.R LD	19,71	19,13
Frank Temp. Growth.Inc.A*	23,89	22,50
HANSAINVEST HANSAmer.A	20,40	19,71
ODDO BHF O.BHF FRA EFF	217,15	204,90
Union LIGA-Pax-Aktien-U*	41,18	41,18
Union LIGA-Pax-Rent-Union*	27,72	27,21
Union Lux PrivFdKonse.p*	95,06	95,06
Union Lux PrivFdKonse.p*	104,83	104,83
Union Lux PrivFdKonse.p*	35,52	35,52
Union Lux PrivFdKonse.p*	57,37	53,24
Union Lux PrivFdKonse.p*	130,89	130,89
Union Lux PrivFdKonse.p*	155,72	155,72
Union Lux PrivFdKonse.p*	76,94	73,28
Union Lux PrivFdKonse.p*	68,83	66,83
Union Lux PrivFdKonse.p*	59,61	56,77
Union LuxPrivGlob*	279,46	266,15
Union LuxPrivGlob*	139,39	135,33
UnionLuxEst.UniImmo.Dt.*	97,14	92,51
UniRealEst.UniImmo.Europa*	57,57	54,83

Weitere Deutsche Werte

Div.	Schluss 20.11.	Veränd. abs.	Veränd. in %
BHS tabletop	11,70	+0,00	+0,00
Brit. Am. Tobac.	0,53	-0,07	-0,21
CropEnergies	0,30	-0,28	-2,10
Greifent Berger	53,20	+0,60	+1,14
Greifent Berger	0,59	+0,07	+12,36
Healthineers	0,80	-0,42	-1,10
Koenig & Bauer	23,58	+1,26	+5,65
Kulmb. Brauerei	1,50	+0,50	+0,80
Leoni NA	6,67	-0,05	-0,74
Puma	84,64	+0,48	+0,57
Rhön-Klinikum	16,44	+0,04	+0,24
Schaeffler	0,45	+0,11	+1,50
Singulus	3,86	+0,13	+3,49
Südzucker	0,20	+0,24	+1,85
Valeo	0,20	+0,21	+0,68

Europäische Werte

Div.	Schluss 20.11.	Veränd. abs.	Veränd. in %
Aixtron NA	11,02	+0,21	+1,94
Aurubis	1,25	+0,80	+2,91
Bauer	9,41	-0,19	-1,98
BayWa NA	0,95	-0,40	-1,20
Bertrandt	1,60	+0,30	+0,89
Billinger	0,12	+0,46	+2,09
Carl Zeiss Meditec	0,65	+1,90	+1,64
Ceconomy St.	4,26	+0,01	+0,24
Commerzbank	4,94	+0,01	+0,16
Dt. EuroShop NA	17,53	+0,14	+0,81
Evonik Ind.	0,58	+0,20	+0,85
Fiellmann	62,35	+0,15	+0,24
Fraport	46,38	+0,74	+1,62
freenet NA	0,04	+0,18	+0,47
GEA Group	0,42	+0,18	+0,63
Greifent Berger	0,80	+0,38	+0,48
Heidelberger Druck.	0,68	+0,02	+0,38
Hochtiel	5,80	+0,20	+3,50
Hugo Boss NA	0,04	-0,24	-0,93
Jenoptik	0,13	+0,36	+5,55
Jungheinrich	0,48	-0,04	-0,11
K+S NA	0,04	+0,08	+1,17
Krona	0,75	+0,30	+0,51
KUKA	0,15	+0,50	+1,37
Lanxess	0,95	-0,06	-0,11
LPKF Laser	0,10	+0,75	+3,61
Lufthansa vNA	5,10	+0,50	+0,04
MAN St.	0,69	+0,20	+1,24
Metro St.	0,70	-0,04	-0,47
M.P.	0,21	+0,23	+4,49
MPC Münchmeyer	1,59	-0,05	-0,05
Nordex	18,18	+0,31	+1,73
Osram Licht	51,94	-0,02	-0,04
Porsche Vz.	2,21	-0,64	-1,13
ProSiebenSat.1	12,52	-0,04	-0,28
Qiagen	39,96	+0,03	+0,08

MERKUR PRIVATBANK
www.merkur-privatbank.de

Euro Stoxx 50 ohne Dax Werte

Div.	Schluss 20.11.	Veränd. in %
AB Inbev	0,50	-0,60
Adyen	1608,00	+1,01
Ahold Delh.	0,50	-0,13
Air Liquide	2,70	+0,47
Airbus	88,64	-0,77
Amadeus IT	0,56	-1,11
ASML Hold.	1,20	+1,60
AXA	0,73	-0,70
Bco Santander	0,10	+0,52
BNP	3,03	+0,36
CRH	0,19	-1,71
Danone	2,10	-0,76
Enel	0,17	+0,85
Engie	0,75	+1,17
Eni	0,12	+0,59
Essilor-Lu.	2,05	+1,05
Iberdrola	0,03	+0,75
Inditex	0,35	+1,00
ING Groep	0,24	+0,19
Intesa Sanp.	0,20	+1,87
Kering	4,50	+0,28
Kone Corp.	1,70	+0,40
L'Oréal	3,90	+0,42
LVMH	2,60	+0,82
Nokia	0,05	+1,68
Pernod Ricard	1,18	-3,64
Philips	0,85	+0,26
Prosus	0,11	+0,72
Salfron	1,82	+1,04
Sanofi S.A.	3,17	+0,25
Schneider El.	2,55	+1,52
Total	0,66	+1,14
Unilever	0,41	+0,22
Vinci	1,25	-0,97
Vivendi	0,60	-0,04
Royal Dutch Shell A (GB)	0,17	+0,27
Samsung El.Vz.GDR (KR)	14,15	+0,27
Sony (JP)	25,00	+0,10
Tesco (GB)	0,03	-0,04
Toyota (JP)	105,00	+0,60
Travelers Comp. (US)	0,85	-1,48
Twitter (US)	36,79	+0,32
UBS Group (CH)	0,18	-0,03

Zinsen & Renditen

Leitzinsen	
Hauptrefi. ab 16.03.16	0,00%
Spitzenrefinanzierung ab 18.09.19	0,25%
Basisszinssatz (nach § 247 BGB)	-0,88%
Umlaufrendite	-0,58%

Hypothekenzinsen

Hypothekenzinsen (eff.) 5 Jahre	0,71%
Hypothekenzinsen (eff.) 10 Jahre	0,69%

Ratenkredite

bis 5.000 €, 5 Jahre	3,86%
bis 10.000 €, 5 Jahre	3,83%
Dispozinsen	9,27%

Festgeld 5.000 €

1 Monat	0,09%
3 Monate	0,09%
6 Monate	0,13%
12 Monate	0,17%

Sorten & Devisenkurse

20.11.	Sortenkurs	Devisenkurs
1 Euro entspricht	Ank. Verk.	Ank. Verk.
Australien	1,53	1,74
Großbritannien	0,85	0,93
Japan	117,37	131,51
Kanada	1,48	1,64
Polen	4,01	5,12
Russ. Rubel	81,55	101,01
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Südafrik. Rand	16,46	20,46
Tschech. Republik	22,59	29,03
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Erläuterungen: Alle Aktienkurse in Euro, Schweiz in CHF; Dax auf Xetra-Basis, Euro Stoxx 50 Heimatbörsen, alle anderen größtenteils Parkett Frankfurt o. Zürich. Dividende = zuletzt gezahlte Dividende in Landeswährung. Nikkei-Index © Nihon Keizai Shimbun, Inc. Sorten = Deutsche Bank. Abweichungen zwischen den Instituten möglich. * = Preis Vortag oder letztverfügbar. Kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Bundestag verlängert die Kurzarbeit

ARBEIT Hunderttausende Firmen haben in der Corona-Pandemie ihre Mitarbeiter schon in Kurzarbeit geschickt. In der Krise wurden die Regeln dafür ausgeweitet, nun werden die Sonderbestimmungen noch einmal bis Ende nächsten Jahres ausgedehnt.

VON JÖRG RATZSCH, DPA

Berlin – Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

1. In der Krise höheres Kurzarbeitergeld als üblich

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten

„Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal.“

HUBERTUS HEIL
Bundesarbeitsminister

Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei. Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

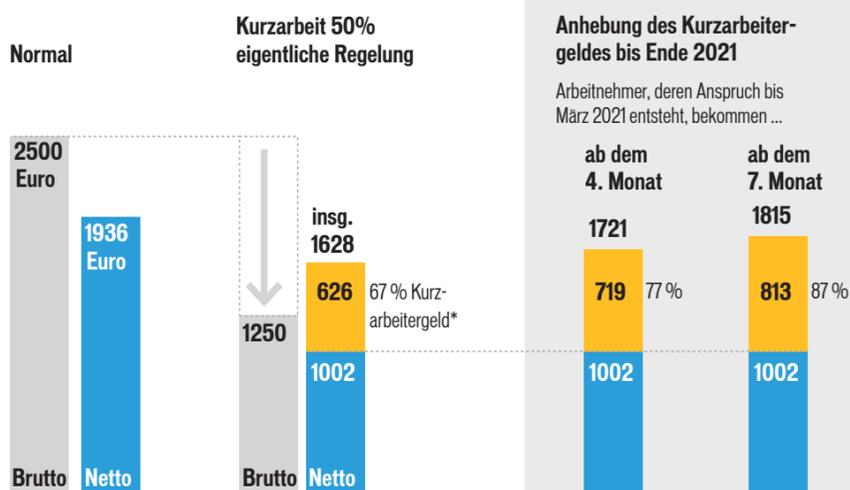
2. Zwischenzeitlich sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein und

Das erhöhte Kurzarbeitergeld

Wird die Arbeitszeit verkürzt, ersetzt die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens

» **Beispielrechnung:** Arbeitnehmer mit Kind(ern), Lohnsteuerklasse III



*Prozentsatz bezieht sich auf Differenz zwischen Netto-Entgelt ohne und mit Kurzarbeit

ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Leute zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620 000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg erheblich höher ausgefallen, heißt es. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen.

Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellsten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August noch für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

3. Enorme Ausgaben für Kurzarbeitergeld

Die Summen, die in der Corona-Krise dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit auf Nachfrage der Deutschen Pres-



Damit Unternehmen in der Krise möglichst keine Beschäftigten entlassen, sollen weitere Corona-Sonderregeln für die Kurzarbeit bis Ende nächsten Jahres verlängert werden. Foto: Jens Büttner, dpa

se-Agentur sogar auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell und sozial für dieses Land ungemein teurer“, fügte er hinzu.

4. Kritik aus der Opposition, Lob von der Wirtschaft

Bei der Abstimmung über das Gesetz im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeitssonderregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue

Jobs entstünden. Lob kam aus der Wirtschaft. „Diese sicher letzte Verlängerung ist gutes Krisenmanagement der Koalition. Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir bereits jetzt mehrere Millionen Arbeitslose mehr“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, Oliver Zander. Auch aus der besonders betroffenen Hotel- und Gastronomiebranche kam Zustimmung. Die Politik habe die richtigen Weichen gestellt, teilte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Sandra Warden, am Freitag mit. Schon von März bis Oktober hatten dem Verband zufolge fast 130 000 gastgewerbliche Betriebe Kurzarbeit angezeigt.

Positive Reaktionen kamen auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Durch die verlängerten Regeln blieben die Betriebe flexibel und könnten trotz der schwierigen Zeiten Arbeitsplätze weitgehend erhalten, sagte Vorstandsmitglied Anja Piel.

ANZEIGE



1:0 FÜR BILDUNG

In Brasilien brennt nicht nur der Regenwald. Auch die Situation im Bildungsbereich ist alarmierend. Zu viele Gelder versickern im Korruptionssumpf, zudem hat die brasilianische Regierung angekündigt, weniger Geld für Lehrmittel auszugeben. 216 Bildungseinrichtungen sollen bis 2023 in Militärschulen umgebaut werden.

Mit seinen Partnern vor Ort setzt sich Adveniat dafür ein, das benachteiligte junge Menschen in Lateinamerika eine fundierte Ausbildung erhalten. Sie engagieren sich für Chancengleichheit und betreiben eigene Aus- und Weiterbildungszentren.

Unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende!

www.adveniat.de

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Mord mit Kannibalismus-Verdacht

KRIMINALITÄT Ein Vermisster, Knochenteile in einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht eine verstörende Vermutung im Raum.

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI, DPA

Berlin – Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein 41-jähriger Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform auch mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es



Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Das Verbrechen kam ans Licht, nachdem Knochenteile an einem Waldstück in Berlin gefunden worden waren.

Foto: TeleneWSnetwork/dpa

gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das

Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen.

„Hochgradig gestört“

„Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser

Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekanntem auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte der er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches.

Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, erinnerte sich sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zgetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die

Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Spaziergänger fanden Knochen

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Der Mitbewohner habe noch ein paar Dinge holen können, sagt eine Nachbarin. Sie wirkt erschrocken, dass dem unauffälligen Mann so etwas passiert sein soll.

Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik.

LEUTE

Starfriseur Udo Walz gestorben

Berlin – Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß.

Walz hatte über Berlin hinaus Prominenten-Status und war durch Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 öffnet er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier.

Walz spielte auch in Fernsehserien mit, machte Werbung für ein Diätmittel, moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Walz war seit 2008 mit seinem Lebensgefährten verheiratet. dpa



Udo Walz Foto: S. Stache, dpa

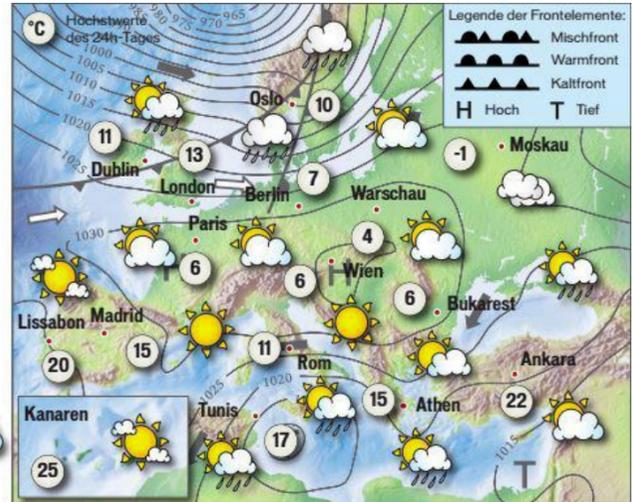
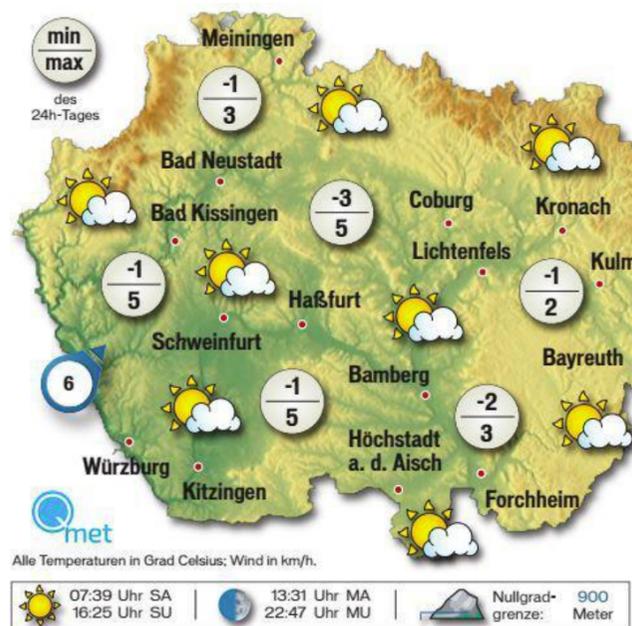
ANZEIGE

Autohaus GRAF
97688 Bad Kissingen 97762 Hammelburg
www.autohausgraf.de

DIE OPEL GREEN DEALS

MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!

Private Endverbraucher erhalten einen Nachlass in Höhe des inkludierten Mehrwertsteueranteils, der auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers anfallen würde. In dem jeweils ausgewiesenen Aktionspreis ist ein Nachlass des inkludierten Mehrwertsteueranteils in Höhe von 13,79 % des ursprünglichen Verkaufspreises bereits enthalten. Ein weiterer Abzug erfolgt nicht. Gilt nur für sofort verfügbare Neuwagen ab Edition, nicht für Business-Modelle und nicht für Elektromodelle. Gilt nur bei Barkauf und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis zum 31.12.2020.



Städte in der Region

Erwartet in:	Wetter/Höchsttemperaturen	Wetter/Höchsttemperaturen	Wetter/Höchsttemperaturen
Bamberg	wolkig 5°	Hof	wolkig 2°
Bayreuth	wolkig 3°	Kitzingen	heiter 6°
Bad Kissingen	wolkig 6°	Kronach	wolkig 5°
Bad Staffelstein	wolkig 5°	Kulmbach	wolkig 5°
Coburg	wolkig 5°	Lichtenfels	wolkig 5°
Ebern	wolkig 5°	Nürnberg	wolkig 6°
Erlangen	wolkig 6°	Meiningen	wolkig 3°
Forchheim	wolkig 6°	Schweinfurt	wolkig 5°
Herzogenaurach	wolkig 6°	Würzburg	wolkig 5°
Höchststadt	wolkig 6°	Zeil am Main	bewölkt 6°

Biowetter

Belastung	Belastung
Hoher Blutdruck	Rheumaschmerzen
Niedriger Blutdruck	Erkältungskrankheiten
Kreislaufbeschwerden	Asthmatische Beschwerden
Konzentrationsstörung	
Kopfweg und Migräne	

keine + gering mittel stark

So -2 / 7 **Mo** 1 / 8 **Di** -1 / 8

Mehr Wetter im Internet
inFranken.de

Weltwetter (erwartetes Wetter und Höchsttemperaturen)

Antalya	sonnig	22°	Palma d. M.	heiter	17°
Kairo	sonnig	21°	Paris	wolkig	10°
Kapstadt	heiter	26°	Peking	Schnee	5°
Lissabon	sonnig	20°	Rio de Janeiro	bewölkt	22°
London	bewölkt	13°	Rom	sonnig	11°
Los Angeles	wolkig	20°	Sydney	Schauer	24°
Moskau	bedeckt	-1°	Tokio	wolkig	20°
New York	heiter	15°	Tunis	Schauer	17°
Nizza	sonnig	15°	Wien	wolkig	5°

Namenstage

Amalberg

Historische Daten

Am 21. November

2015 Der Sänger Xavier Naidoo wird Deutschland nicht beim Eurovision Song Contest (ESC) vertreten. Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) zieht seine Nominierung zurück, nachdem sich im Internet heftiger Widerstand geregt hatte.

1995 Der Dow-Jones-Index schließt erstmals in seiner 112-jährigen Geschichte über der magischen Grenze von 5 000 Punkten.

1990 Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

1945 In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

1920 „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britischen Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, schießen britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

1620 Das Segelschiff „Mayflower“ mit puritanischen Auswanderern aus England, den sogenannten Pilgervätern, trifft in Nordamerika ein und geht im Hafen des heutigen Provincetown auf der Halbinsel Cape Cod vor Anker.

Merkspruch

Geduld ist die Stütze der Schwäche, Ungeduld der Ruin der Stärke.

Charles Caleb Colton, englischer Kleriker und Schriftsteller

Geburtstage

1965 Björk (55), isländische Popsängerin („Army of Me“), Komponistin und Schauspieler

1945 Goldie Hawn (75), amerikanische Schauspielerin („Der Club der Teufelinnen“, „Schütze Benjamin“)

1840 Kaiserin Viktoria, preußische Königin und deutsche Kaiserin, Tochter der britischen Königin Victoria; Gattin des 99-Tage-Kaisers Friedrich III., Mutter von Kaiser Wilhelm II., gest. 1901

Todestage

2000 Emil Zatopek, tschechischer Langstreckenläufer, vier Olympiasieger und 18 Weltrekorde, geb. 1922

2000 Harald Leipnitz, deutscher Schauspieler („Die endlose Nacht“), geb. 1926

Erst informieren, dann kaufen

INTERNET Wer im Internet Waren bestellt, sollte sich das Impressum des Händlers genau anschauen. Sonst könnten im Zweifelsfall böse Überraschungen drohen.

VON SABINE MEUTER, DPA

Düsseldorf/Berlin – Egal ob Jogging-Anzug, Lampe oder Kopfhörer – im Internet gibt es fast nichts, was es nicht gibt. Ein paar Klicks – und schon ist die Ware bestellt. Was mitunter zunächst nicht ersichtlich ist: Die Angaben zum Produkt sind zwar auf Deutsch, ebenso der Name des Anbieters. Tatsächlich kommt die Ware aber aus Fernost. Solange alles glatt geht, spielt das keine Rolle. Doch was tun, wenn die Bestellung nicht ankommt, sich verzögert, defekt ist?

„Das kann zu Problemen führen, weil bei Online-Händlern mit Sitz im Ausland mehr zu beachten ist“, sagt Georg Tryba von der Verbraucherzentrale NRW in Düsseldorf. Generell empfiehlt sich laut Tryba beim Online-Shopping, nicht einfach auf „Kaufen“ zu klicken, sondern sich erst einmal zu informieren, bei wem man kauft.

Infos müssen erkennbar sein

„Marktplatzbetreiber wie etwa Ebay haben darauf zu achten, dass die Identität der Händler klar erkennbar ist“, erklärt Eva Behling. Sie ist Syndikusrechtsanwältin des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel (bev) in Berlin.

Jeder Händler muss in seinem Impressum seine Adresse und weitere Kontaktdaten nennen. So hat der Verbraucher die Möglichkeit zu prüfen, wo der Händler seinen Sitz hat, ob in Deutschland, in der EU oder anderswo. Diese Angabe kann zum Beispiel bei der Einschätzung helfen, wie lange die Lieferung dauern kann. Sollte das Produkt wider Erwarten gar nicht oder defekt eintreffen, stehen dem Kunden Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer zu.

Plattformen bieten Schutz

Gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit dem Verkäufer schwierig oder antwortet dieser gar nicht, bieten viele Marktplatzbetreiber von sich aus Hilfe an und erstatten zum Beispiel den Kaufpreis. „Bei Amazon gibt es etwa die A-Z-Garantie



Arger über die Online-Bestellung: Wer etwas im Ausland bestellt, hat bei Problemen mitunter Schwierigkeiten, mit dem Händler in Kontakt zu treten.

Foto: Christin Klose, dpa

oder bei Ebay den Ebay-Käuferschutz“, erklärt Behling. Auch einzelne Payment-Dienstleister leisten schnelle Rückzahlungen, wenn es Probleme bei der Vertragsabwicklung gibt.

Um sich von vorneherein beim Online-Kauf zu wappnen, sollten Verbraucher immer auf eine sichere Bezahlung achten. „Nie via Vorkasse zahlen oder mit Kreditkarte“, rät Tryba. Besser sind die Varianten auf Rechnung oder per Lastschrift. „Dann kann etwa defekte Ware einfach zurückgeschickt werden, ohne dass Kunden vorher bezahlt haben“, so Verbraucherschützer Tryba.

Gewährleistungsanspruch

Aber was ist, wenn die Ware nach einem Jahr defekt ist?

„Deutsche Verbraucher haben zwei Jahre lang einen Gewährleistungsanspruch, wenn die Ware bereits bei der Lieferung einen Mangel aufgewiesen hat“, erläutert Behling. So kann es sein, dass ein Mangel von Anfang an vorhanden war, sich aber erst nach einiger Zeit zeigt.

„Aktuell wird in den ersten sechs Monaten nach der Lieferung vermutet, dass ein Mangel, der sich innerhalb dieser sechs Monate zeigt, bereits beim Übergang der Ware vom Verkäufer auf den Käufer bestanden hat“, erklärt Behling. Nach den sechs Wochen kann der Händler vom Verbraucher eine Beweispflicht verlangen – er muss es aber nicht.

Was auch wichtig ist: Wer bei einem Online-Shop im Ausland

Waren ordert, muss mit zusätzlichen Steuern, Zollgebühren und hohen Versandkosten rechnen. „Der Verkäufer steht in der Pflicht, den Kunden auf diese Zusatzkosten hinzuweisen“, erklärt Tryba.

EU-weit gilt zudem ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Das bedeutet: Der Kunde kann 14 Tage nach Abschluss eines Vertrags oder dem Erhalt bestellter Ware den Kauf widerrufen. Dies muss er dem Händler mitteilen.

Welches Recht ist anwendbar?

„Kommt es zu Problemen bei der Vertragsabwicklung, kann eine gerichtliche Durchsetzung der eigenen Rechte schwierig werden“, sagt Behling. Bei der Frage, welches Recht anwendbar ist – das im Land des Verkäufers

oder das im Land des Kunden – kommt es darauf an, ob der Unternehmer seine gewerbliche Tätigkeit auf das Heimatland des Verbrauchers fokussiert hat.

Dies ist etwa der Fall, wenn der Anbieter im Land des Verbrauchers etwa über Zeitungsanzeigen für sich wirbt. „Bei Onlineshops spielt vor allem die jeweilige Webseite eine Rolle“, erläutert Tryba. Gibt es dort zum Beispiel eine Telefonnummer mit deutscher Vorwahl? Können Verbraucher in deutscher Sprache bestellen?

Verbraucher sollten im Einzelfall abwägen, ob und welche Produkte sie bei Online-Händlern aus dem Nicht-EU-Ausland bestellen. Womöglich ist das gleiche Produkt im Inland oder in der EU günstiger zu haben.

TECHNIK

Putzhelfer: Nur teure Saugroboter überzeugen im Test

Berlin – Sie fahren in jede Ecke, unter Sofas oder über Teppiche. Und saugen dabei Staub, Fussel oder Tierhaare auf: Saugroboter. Gleichzeitig sollen sie leise sein und ihrem Besitzer Zeit und Arbeit sparen. Aber sind die flinken Maschinen wirklich effizient? Und wie sauber ist die Wohnung nach einem Putz mit einem Saugroboter? Das hat nun die Stiftung Warentest untersucht.

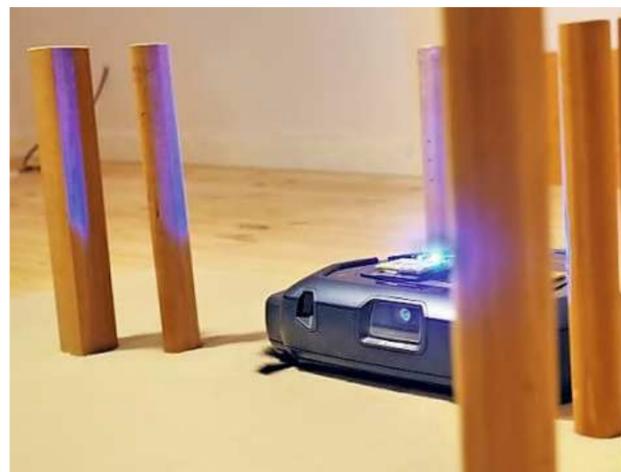
Insgesamt zwölf Saugroboter wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen. Sowohl auf Teppich- wie auch Hartboden mussten die Maschinen ihr Können unter Beweis stellen. Es wurde getestet, wie gut die Saugroboter in Ecken kommen, wie viel Schmutz sie aufsaugen und wie gut sie Hindernisse umkurven können. Es wurde aber

auch untersucht, wie sehr sie ihren Besitzer noch einspannen, beispielsweise zum Reinigen oder Bedienen.

Das Ergebnis, das die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 12/2020) mitteilt, ist eher ernüchternd: Viele der Putzmaschinen agieren nicht sehr gründlich, unauffällig und selbstständig. Vor allem die günstigen Modelle zeigen entweder auf Hart- oder Teppichboden Schwächen: Sie scheiterten oft daran, Staub aufzusaugen. Das Urteil der Tester: „Schwach für einen Sauger.“

Saugroboter: Teuer gleich gut

Besser schneiden hingegen die höherpreisigen Modelle ab, wie beispielsweise der Testsieger Roxxter Serie 6 von Bosch (800 Euro). Als einziger Saugroboter



Er ist der Testsieger bei Stiftung Warentest: der Roxxter Serie 6 von Bosch (ca. 800 Euro). Als einziger Saugroboter in dem Produktvergleich erzielt er ein gutes Urteil auf Hartboden und ein sehr gutes auf Teppich.

Foto: Stiftung Warentest/dpa

im Test erzielt er ein gutes Urteil auf Hartboden und ein sehr gutes auf Teppich.

Platz zwei sichert sich der Roomba i7158 von iRobot (500 Euro). Platz drei geht an das Modell Botvac Connected D7 von Neato (420 Euro). Beide saugen insbesondere auf Hartboden gut.

Auf Teppichboden können hingegen der Saugroboter 360 Heurist von Dyson (1000 Euro) sowie das Modell RX9.2 von AEG (700 Euro) punkten. Im Test erzielen beide aber nur ein befriedigendes Gesamtergebnis.

Der einzige preisgünstige Saugroboter, der die Tester überzeugen kann, ist der Robovac 30C von Eufy für 270 Euro. Aber auch er saugt Staub nur dürftig auf. Er ist aber insgesamt leise und saugt gut. dpa

KINDERNACHRICHTEN

Die richtigen Worte finden

BERUFE Damit Leseratten auf der ganzen Welt genug bekommen, werden viele Bücher in mehrere Sprachen übersetzt. Wer diese Arbeit macht, braucht mehr als nur eine andere Sprache gut zu beherrschen.

VON PHILIPP BRANDSTÄDTER, DPA

Berlin – Was haben die Bücher über Harry Potter, die fünf Freunde und die Tribute von Panem gemeinsam? Genau: Alle Geschichten wurden zuerst in englischer Sprache geschrieben. Die Autorinnen Joanne K. Rowling und Enid Blyton kommen aus England, Suzanne Collins aus dem Land USA. Doch wer deren tolle Bücher lesen möchte, muss trotzdem nicht unbedingt Englisch können. Denn ihre und viele andere Bücher werden ins Deutsche und andere Sprachen übersetzt.

Birgitt Kollmann ist Übersetzerin. Gut 80 Bücher für Kinder und Jugendliche hat sie bisher übersetzt, vor allem aus dem Englischen. „Viele Leute glauben, zum Übersetzen reicht ein Blick ins Wörterbuch oder die Texteingabe in ein Computerprogramm“, sagt sie.

Doch so einfach ist es nicht. „Kein Text lässt sich Wort für Wort übersetzen“, erklärt Birgitt Kollmann. „Das würde sich im Deutschen sofort falsch anhören.“ In anderen Sprachen sind der Satzbau und die Betonungen in einem Satz oft ganz anders. Wer einen Text übersetzen will, braucht dafür ein Gespür. Sonst kann ein Text schnell komisch klingen.

Freie Übersetzung

Birgitt Kollmann muss bei jedem Buch neu entscheiden, wie nah sie mit der Übersetzung am ursprünglichen Text bleibt. Oft



Auch wenn etwa Politiker aus verschiedenen Ländern sich treffen, werden häufig Übersetzerinnen gebraucht.

Foto: dpa

macht eine freiere Übersetzung ihn sogar verständlicher.

„Früher hat man sogar Übersetzungen für englische Vornamen oder Orte gewählt“, erzählt Birgitt Kollmann. „Heutzutage kann man den Lesern schon mehr englische Begriffe zutrauen.“ Es wäre doch auch komisch, wenn Harry Potter bei uns Harald Töpfer hieße und statt des

Zauberinternats Hogwarts eine Schule namens Schweinewarzen besuchte. So wäre das nämlich mit wörtlichen Übersetzungen.

Übersetzer und Übersetzerinnen müssen aber nicht nur ihre eigene und die fremde Sprache gut können. Sie müssen sich auch in kurzer Zeit in alle möglichen Themen einarbeiten. Denn für eine gute Übersetzung muss

man auch den Inhalt eines Textes genau verstehen.

Oft helfen dann eine Suche im Internet oder auch Fachleute, denen man schreibt oder die man anruft. „Gern schreibe ich auch die Autorinnen der Bücher an“, berichtet die Übersetzerin. „Dann verstehe ich die Hintergründe und Zusammenhänge eines Buches besser. Und die

Autorinnen wissen auch gerne, wer ihre Bücher in die fremde Sprache überträgt.“

Die Arbeit geht mal schnell, und mal dauert sie etwas länger: An manchen Tagen übersetzt Birgitt Kollmann zehn Seiten. Manchmal schafft sie aber auch nur zwei Seiten, etwa dann, wenn besonders knifflige Absätze dabei sind.

Wusstest du ... ?

Dennis Schröder wechselt zum Meister

Los Angeles – LeBron James und Anthony Davis gehören zu den absoluten Superstars des Basketballs. Gerade erst haben sie die Meisterschaft in der NBA (gesprochen: en bi äi) gewonnen! Das ist die beste Basketball-Liga der Welt. Bald wird Dennis Schröder ihr Teamkollege sein. Der deutsche Nationalspieler wird nämlich von den Oklahoma City Thunder zu den Los Angeles Lakers wechseln.

Ob er sich darüber freut, ist nicht klar. „Ja, ich habe Angebote bekommen“, hat er erst vor kurzem gesagt, „aber ich wollte nie zu den Lakers, zu den Clippers, oder zu den ganzen Namen, die meinen Agenten angerufen haben.“

In der NBA sind die Regeln aber so, dass Spieler wechseln müssen, wenn beide Teams sich darauf geeinigt haben. Nur wenige Spieler haben Verträge, in denen ihnen Mitspracherecht eingeräumt wird. dpa



Dennis Schröder Foto: Ogrocki/AP/dpa

GESELLSCHAFT

Schlagen ist verboten!

Berlin – Dass Kinder von Eltern oder Lehrern geschlagen werden, war mal ganz normal. Zum Glück ist das heute nicht mehr so. Trotzdem kommt es manchmal noch vor, dass Eltern ihren Kindern etwa einen Klaps auf den Po oder eine Ohrfeige geben. Aber auch, wenn Mama oder Papa wirklich wütend waren: Schlagen ist nicht in Ordnung! Dafür gibt es sogar extra ein Gesetz.

Doch weil es immer noch vorkommt, haben Experten untersucht, was Menschen über solchen Strafen für Kinder denken. „Schwere Formen körperlicher Gewalt wie die berühmte Tracht Prügel halten heute die wenigsten Menschen in Deutschland noch für angebracht“, sagt ein Experte. „Das ist gut so.“ Trotzdem ist immer noch die Hälfte mit diesem Satz



Kinder zu schlagen ist verboten.

Foto: Maurizio Gambarini, dpa

einverstanden: „Ein Klaps auf den Hintern hat noch keinem Kind geschadet.“ Auch Ohrfeigen finden manche okay. Dabei ist das schon seit 20 Jahren verboten. Warum aber halten sich Eltern manchmal nicht an das

Verbot? Die Fachleute haben gemerkt: Wer als Kind mal eine Ohrfeige oder einen Klaps bekommen hat, findet es eher in Ordnung, wenn Kinder heute auch so behandelt werden. Die Fachleute machen auch klar: Ge-

walt muss nicht immer mit Schlägen zu tun haben. Denn es gibt auch seelische Gewalt. Wenn die Eltern ihrem Kind etwa sagen: „Du schaffst das nie. Du bist eine Schande.“ Auch das ist Gewalt, erklärt der Experte.

Und was kannst du tun, wenn du selbst betroffen bist? Zum Beispiel mit den Eltern reden. Wenn das nicht hilft oder wenn du dich nicht traust, frag andere Erwachsene um Hilfe. Du kannst auch die Nummer gegen Kummer anrufen: die 116 111. Dort erreichst du Expertinnen und Experten, die sich auskennen und helfen können.

Auch wenn du mitbekommst, dass etwa jemand in deiner Schule von Gewalt betroffen ist, solltest du Erwachsenen davon erzählen. Die können notfalls etwa der Polizei oder dem Jugendamt Bescheid geben. dpa



Ach so!



Genau auf die Lippen achten

Berlin – Die ganzen Filmstars aus den USA sprechen deutsch, wenn ihre Filme hier in den Kinos laufen. Das ist für uns völlig normal. Die Filme und Serien werden für uns übersetzt und synchronisiert. Das bedeutet: Die Stimmen der Filmstars werden stumm geschaltet und in einem Tonstudio neu aufgenommen.

Die Übersetzer und Sprecher haben dabei eine schwierige Aufgabe. Sie müssen nicht nur treffend die Gespräche aus dem Film übersetzen, was etwa bei Witzen manchmal sehr schwer ist. Sie versuchen, dies auch passend zu den Lippenbewegungen der Schauspieler zu tun.

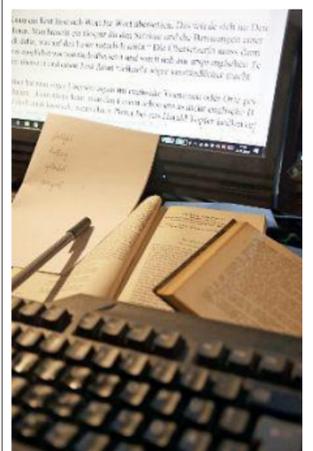
In vielen anderen Ländern macht man sich diese Mühe nicht. Fremdsprachige Filme werden mit dem Original-Ton gezeigt. Die Übersetzungen werden dann als Untertitel am Bildrand eingeblendet. Die müssen die Leute dann mitlesen, wenn sie die Sprache nicht verstehen. dpa

Übersetzen kann man lernen

Berlin – Manche Leute übersetzen Gespräche, etwa wenn sich Politiker und Politikerinnen aus verschiedenen Ländern treffen. Sie nennt man auch Dolmetscher und Dolmetscherinnen. Andere übersetzen Texte. Das können sowohl Romane sein als auch Sachtexte und wissenschaftliche Artikel.

Um das richtig zu beherrschen, kann man an einigen Universitäten Übersetzen studieren. Allerdings muss nicht jede Dolmetscherin oder jeder Übersetzer vorher studiert haben, um den Beruf auszuüben.

Auf jeden Fall sollte man aber ein gutes Gefühl für Sprachen haben. Bestenfalls sollte man auch mehrere Fremdsprachen fließend sprechen können. dpa



Übersetzen ist nicht so leicht. Man braucht ein Gespür für beide Sprachen. Foto: Philipp Brandstädter, dpa



Wörterbuch

dictionary

sprich: dickschenäri

Wörterbuch

translator

sprich: trensläiter

Übersetzer

„Vermisse Lagerfeld sehr“

FOTOGRAFIE Gerhard Steidl lebt für die Kunst. Er ist Spezialist für Papiere, Farben und Drucktechniken. Täglich tauschte er sich bis zu dessen Tod mit seinem Arbeitsfreund Karl Lagerfeld aus. Was treibt Steidl in der Corona-Krise um?

VON CHRISTINA STICHT, DPA

Göttingen – US-Westküste, Bangladesch, Japan: Seit Jahren jettet der Göttinger Verleger Gerhard Steidl um die Welt, um Fotokünstler zu treffen und neue Projekte zu entwickeln. Doch die Corona-Krise hält auch den besessenen Büchermacher am Boden, zwingt ihn aber keineswegs zur Untätigkeit. „Wir haben von April bis Juli etwa 80 Bücher fertiggemacht und mehr verkauft als im Weihnachtsgeschäft“, erzählt der Druckermeister im weißen Kittel in der Bibliothek seines Verlagshauses Steidl.

Mit „Ischgl“ von Lois Hechenblaikner gelang ein Coup – die in 26 Jahren entstandenen Bilder zeigen den entfesselten Massentourismus und Après-Ski-Wahnsinn, der das österreichische Bergdorf zum Corona-Hotspot machte.

Sammler weltweit

So ein Buch könne nur Steidl realisieren, sagt Hechenblaikner. „Er erinnert mich immer an einen Adler: die Schärfe seines Blicks, seine präzise Vorgehensweise, sein untrügliches Gespür.“ Mit schon mehreren Zehntausend verkauften Exemplaren ist „Ischgl“ ein Bestseller. 2021 soll eine englischsprachige Ausgabe folgen.

Eigentlich sind alle Steidl-Fotobücher für den internationalen Markt bestimmt, es gibt Sammler weltweit. Selbst für die Bibliothek des Weißen Hauses lieferte Steidl gegen Ende der Amtszeit von Barack Obama ein Buchpaket. „Der hatte rausgefunden oder es hatte ihm jemand gesagt, dass wir der Verlag mit den meisten amerikanischen Fotografen sind“, erzählt der Chef lakonisch. Am 22. November wird der in ärmlichen Ver-



Der Designer und Fotograf Karl Lagerfeld (rechts) und der Verleger Gerhard Steidl hatten ein enges Arbeitsverhältnis.

Foto: Lucas Dolega, dpa

hältnissen aufgewachsene Sohn eines Maschinenputzers 70 Jahre alt. Weil das ein Sonntag ist, wird er wohl erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags um 5 Uhr an den Druckmaschinen stehen. „Ehrlich gesagt habe ich meinen Geburtstag noch nie gefeiert. Er interessiert mich nicht“, sagt der Turnschuh-Träger mit der Hornbrille. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein. Ich bin nicht sonderlich gesellig.“

Steidl lebt für die Kunst, über sein Privatleben spricht er nicht. Darin ähnelt er Karl Lagerfeld, der wohl ein Seelenverwandter war, obwohl Steidl dieses Wort nicht in den Mund nehmen würde. „Natürlich vermisse ich ihn sehr, weil wir jeden Tag zusammengearbeitet haben“, sagt der Verleger.

Nach den Absprachen zu Werbung oder Katalogen für Chanel sei es stets um Filme, Literatur und Fotografie gegangen. Sie habe nicht nur die Liebe zum Papier und Drucken, sondern auch der gleiche Geschmack verbunden: „Ich liebe Gedichte von Rilke, da bin ich süchtig nach.“ Beim Kennenler-

nen Anfang der 1990er Jahre hätten sie diese gemeinsame Leidenschaft bemerkt. Der Kreativdirektor von Chanel starb im Februar 2019 im Alter von 85 Jahren.

„Karl Lagerfeld. Fotografie“ heißt eine noch gemeinsam konzipierte Ausstellung in der Moritzburg in Halle in Sachsen-Anhalt. Steidl geht zum Regal der Bibliothek und zieht ein Buch mit dem Foto einer Katze heraus. Das Blau ihrer Augen spiegelt sich im edlen blauen Leinen-Einband wider. „Choupette by Karl Lagerfeld“ heißt das letzte Buch des Designers. „Das war seine Idee“, sagt Steidl. Die Fotos von seiner geliebten Katze habe Lagerfeld mit dem iPhone in seiner Wohnung und seinem Atelier gemacht.

Ein Koch für die Gäste

Aus der Küche neben der Bibliothek duftet es nach Gemüsesuppe. Vor 20 Jahren hat der Verlagschef einen Koch für seine Gäste und sich eingestellt. „Vorher hatte ich es gehasst wie die Pest, wenn jemand mittags zum Essen gegangen ist und mir hier bei der Arbeit fehlte“, erzählt

der Vegetarier, der im Oktober eine komplette Günter-Grass-Werkausgabe herausgebracht hat.

Nachdem der Autor den Nobelpreis erhalten hatte, habe Grass ihm den Tipp gegeben, einen Koch zu engagieren: „Es ist ja ganz schön bei dir, wir können toll Bücher machen, aber man verhungert.“

An diesem Tag sitzt Mona Kuhn mit am Mittagstisch, die Deutsch-Brasilianerin ist für ihr neues Buch eigens aus Los Angeles nach Göttingen gekommen. Die 51-jährige Fotografin machte 2004 ihr erstes Buch mit Steidl, inzwischen sind ihre Werke in Sammlungen bedeutender Museen vertreten. Gerhard habe eine besondere Sensibilität, sagt sie, nachdem der Verleger verschwunden ist. „Er versteht mich als Künstler, wie ich bin. Er versucht mein visuelles Vokabular, meine innere Motivation aufs Papier zu bringen.“

Seine „dienende Rolle“ in der Arbeit mit Autoren und Künstlern sei eins von Steidls Erfolgsgeheimnissen, sagt der Plakatkünstler Klaus Staack, Weggefährte seit 1970. Steidl machte

mit 17 Jahren in seiner Heimatstadt Göttingen Abitur, als 18-Jähriger gründete er den Verlag. Studiert hat er nie. „Joseph Beuys war mein Privatprofessor“, sagt der Verleger. Von ihm habe er gelernt, abends einen Besen zu nehmen. Beim Fegen der Arbeitsräume komme man unheimlich gut runter.

In diesem Jahr erhielt Steidl bereits einen Sony World Photography Award für herausragende Leistungen für Fotografie – als erster Nicht-Fotograf überhaupt.

Zudem wurde er mit dem Mainzer Gutenberg-Preis ausgezeichnet. „Über diese Preise freue ich mich sehr“, sagt der Feier-Muffel. „Sie bestätigen ein bisschen, dass man auch eine kulturelle Arbeit leistet. Das Buch war nicht immer als Kulturgegenstand so hoch angesehen.“

70

Jahre alt wird der Verleger Gerhard Steidl an diesen Sonntag.

„Er erinnert mich immer an einen Adler: die Schärfe seines Blicks, seine präzise Vorgehensweise, sein untrügliches Gespür.“

LOIS HECHENBLAIKNER
Fotograf

PANDEMIE

ARD will Kultur nach Hause bringen

Köln – Die ARD-Sender bieten während der Pandemie-Beschränkungen zahlreiche Kulturveranstaltungen online an. „Kultur ist kein Luxus für bessere Tage“, sagte der ARD-Vorsitzende Tom Buhrow am Freitag in Köln. Herbst und Winter seien normalerweise klassische Zeiten für Kino, Bühnen und Konzerte.

Anfang November musste aber ein Großteil aller Kultureinrichtungen wegen der erneut verschärften Corona-Maßnahmen schließen. Zahlreiche Kulturschaffende bangen seitdem um ihre Existenz. Schon während der ersten Beschränkungen im April hatten die ARD-Sender online viele Kulturveranstaltungen gestreamt.

Die ARD hat mehrere Initiativen gestartet, um den Kulturbetrieb zu stärken. Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR)

unterstützt ab Samstag mit der Aktionswoche „MDR Kultur neu erleben“ Kulturschaffende im Sendegebiet. Mit einem Wettbewerb greift der Sender freien Künstlerinnen und Künstlern mit einem Etat von 100 000 Euro unter die Arme. In einem weiteren Wettbewerb mit einem Sonderetat von 55 000 Euro werden Kurz-Kompositionen von Musikerinnen und Musikern gefördert.

Bündelung der Inhalte

Der Bayerische Rundfunk (BR) hat das Podcast- und Videoprojekt „Lesungen“ neu aufgelegt, um der Kreativwirtschaft in der Region zu helfen. Schauspielerinnen und Schauspieler, die pandemiebedingt keine Beschäftigungsmöglichkeiten mehr haben, lesen dafür aus unterschiedlichen literarischen Werken.

Der Südwestrundfunk bündelt viele seiner Kultur-Inhalte, etwa Livestreams von Konzerten, auf „www.swr.de/fuer-euch-da“. Ähnlich funktionieren die „Kulturambulanz“ des Westdeutschen Rundfunks (WDR) und die „Kulturbühne“ des BR.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) bietet Künstlerinnen und Künstlern mit Aktionen wie „Der RBB macht Kultur“ eine Bühne, um ihre Arbeiten zu zeigen und zu erzählen, wie sie mit der Krise umgehen.

Im Hörfunkprogramm NDR Kultur des Norddeutschen Rundfunks gibt es jeden Mittwoch ein moderiertes Live-Konzert. Zusammen mit dem NDR „Kulturjournal“ überträgt der Kultursender außerdem Lesungen der „Der Norden liest“-Tour im Livestream. *epd*

BOOKER-LITERATURPREIS

Für Schotten Douglas Stuart

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby am Donnerstagabend bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er habe immer ein Autor werden wollen, sagte Stuart bei der

Zeremonie. Es ist der erste Roman des 44-Jährigen. Vor 20 Jahren zog er in die USA und arbeitet dort in der Modebranche.

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der engeren Auswahl gleich vier junge Frauen. Die britische Zeitung „The Guardian“ hatte die Shortlist als so divers wie noch nie zuvor bezeichnet, da vier der Nominierten Schwarze sind. Mehrere von ihnen stammen aus den USA, haben aber sehr verschiedene Wurzeln.

Im vergangenen Jahr war der Booker-Literaturpreis ausnahmsweise gleich an zwei Autorinnen gegangen. *dpa*

Nachrichten

„Latte Igel“-Autor Lybeck gestorben

Stockholm – Der Autor der Kinderbücher über die knuffige Figur Latte Igel, Sebastian Lybeck, ist tot. Wie der Thienemann-Esslinger Verlag am Freitag mitteilte, starb der in Helsinki geborene Finnlandschwede bereits am 11. November im Alter von 91 Jahren in Stockholm. „Latte Igel wird auch zukünftig Kinder begleiten und wachsen lassen. Mit seinen Büchern bleibt Sebastian Lybeck unvergessen im Kreis seiner Leserinnen und Leser“, erklärte der Verlag. Lybeck nahm seine Leser in mehreren Büchern mit auf die Abenteuer von Latte Igel. Für „Latte Igel und der Wasserstein“ wurde er Ende der 50er Jahre mit einem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises ausgezeichnet. Ende 2019 war das Werk als deutsche Produktion mit dem Titel „Latte Igel und der magische Wasserstein“ auch in die Kinos gekommen. *dpa*

Cornelia Funke lobt die Regierung

Augsburg – Die in den USA lebende Bestsellerautorin Cornelia Funke ist in Corona-Zeiten stolz auf ihre deutsche Herkunft. „Man ist stolz auf die relativ erwachsene Politik und die Besonnenheit der Regierung“, sagte die 61-Jährige der „Augsburger Allgemeinen“ (Freitag). Die Kritik an den Corona-Maßnahmen in Deutschland sieht sie daher mit gemischten Gefühlen: „Viele Auslandsdeutsche nehmen wahr, wie gut ihre alte Heimat im Verhältnis zum Rest der Welt dasteht, aber zu Hause sieht man das nicht.“ Es sei sehr deutsch, nicht zu sehen, was positiv an Deutschland sei. „Unsere Eigenschaft ist es leider oft, nur das zu sehen, was wir alles nicht haben, aber nicht glücklich und dankbar für all das zu sein, was wir haben“, bedauerte Funke. *epd*

Max Ophüls Preis wird komplett digital

Saarbrücken – Das 42. Filmfestival Max Ophüls Preis lädt vom 17. bis zum 24. Januar coronabedingt zu einer komplett digitalen Festivalwoche ein. Die aktuellen Umstände erforderten ein flexibles Umdenken bei der Ausgestaltung des Filmfestivals, sagte Festivalleiterin Svenja Böttger am Freitag in Saarbrücken. Die Filme der vier Wettbewerbe und Nebenreihen sollen auf einer eigens für das Festival entwickelten Streaming-Plattform on Demand zu sehen sein. Die Zuschauer könnten dann auch in den Publikums Wettbewerben für ihren Favoriten abstimmen. Eröffnung, Preisverleihung und Branchentreffen werde es ebenfalls als Online-Formate geben, hieß es. *epd*

Festspiele MV kündigen über 140 Konzerte an

Schwerin – Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben für ihre Sommersaison vom 12. Juni bis 18. September 2021 143 Konzerte an 87 Spielstätten angekündigt. Weltstars der Klassik würden erwartet, darunter die Cellistin Sol Gabetta, die Geiger Nigel Kennedy und Veronika Eberle sowie die Sängerin Ute Lemper, teilen die Festspiele in Schwerin am Freitag mit. Als „Preisträger in Residence“ werde der Bratscher Nils Mönkemeyer die Saison in 25 Konzerten und Veranstaltungen besonders prägen. *dpa*

Fernseh-Top

The Crown (Abrufbar bei Netflix)

Zwei wichtige Neuzugänge gibt es in Staffel 4 – und sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Gilian Anderson wandelt als Maggie Thatcher bisweilen gefährlich nah an der Grenze zur Karikatur. Ganz anders Emma Corrin, die die größte Last dieser Staffel trägt: Sie muss aus der Ikone Lady Di wieder einen Menschen aus Fleisch und Blut machen. Und das gelingt ihr mit Bravour!
mborg



Mord oder Suizid?

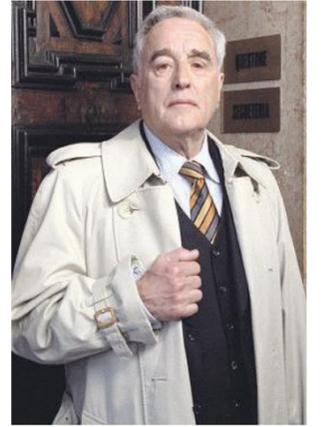
ZDF, 20.15 Uhr Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert ist bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö unsicher...

Ein Publikumsliebbling

TIPP Michael Degen liebt das Theater – doch gerade das Fernsehpublikum liebt den Schauspieler seit vielen Jahren

ARD, 23.55 Uhr Michael Degens jüdischer Vater wurde im KZ misshandelt und starb 1940 an den Folgen. Der damals achtjährige Michael musste sich mit seiner Mutter innerhalb Berlins verstecken. Nach dem Krieg begann er 1946 mit einer Schauspielerausbildung am Deutschen Theater in Ostberlin. Bis in die 60er-Jahre hinein stand Degen ausschließlich auf Theaterbühnen, dann erst wagte er sich

auch vor die Kamera. Durch die Serie „Die Buddenbrooks“ wurde Degen 1979 einem größeren Publikum bekannt. Eine längere Rolle hatte er in der Familiensaga „Diese Drombuschs“ von 1987 bis 1990. Am längsten war er im Ensemble der Krimireihe „Donna Leon“. Seit dem Jahr 2000 spielte er den Vice-Questore Patta in der Lagunenstadt Venedig. Nach 26 Folgen wurde die Reihe Ende 2019 eingestellt.



Michael Degen als Vice-Questore Patta in „Donna Leon“ (Foto: ARD)

ARD
6.55 Schau in meine Welt! Dokureihe 7.20 neuneinhalb 7.30 Anna und der wilde Wald 8.30 Checker Tobo und das Geheimnis unseres Planeten. Jugendfilm (D 2018) 9.50 Tagesschau 9.55 Seehund, Puma & Co. Reportagereihe 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte 13.00 Bob: Weltcup 14.10 Ski alpin: Weltcup Slalom Damen, 2. Lauf 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit Auch der Sport hat mit Folgen des Klimawandels zu kämpfen. 15.50 Skispringen: Weltcup Team Herren, 1. und 2. Durchgang Aus Wisla (PL) 17.50 Tagesschau Mit Wetter 18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag 18.30 Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, U.a.: Bayern München - Werder Bremen 20.00 Tagesschau 20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Show. Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef). Wer weiß, es besser oder wer ist fitter? Kinder mit besonderen Talenten messen sich mit prominenten Kontrahenten. 23.30 Tagesthemen Mit Wetter 23.50 Das Wort zum Sonntag 23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist TV-Krimi (D 2005) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger 1.25 Tagesschau 1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm (USA 2010) Mit Denzel Washington 3.20 Tagesschau

ZDF
7.25 Das Dschungelbuch 7.55 1, 2 oder 3 8.20 Robin Hood 8.50 Bibi Blocksberg 9.40 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.05 Menschen – das Magazin 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin. In Inspielfilmen werden Betrugsmaschinen geschildert, Opfer kommen ebenfalls zu Wort 16.00 Bares für Rares Die Trödel-Show mit Horst Lichter 17.05 Länderspiegel U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter? 17.35 plan b Dokureihe Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien Krimiserie. Der Finger am Abzug 19.00 heute 19.25 Der Bergdoktor Arztserie. Familienfever 20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen TV-Krimi (D/S 2020) Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging. 21.45 Der Kriminalist Krimiserie. Crash Extreme. Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird auf Video festgehalten und live ins Internet gestreamt. 22.45 heute-journal 23.00 Das aktuelle Sportstudio Fußball: BL, 8. Spieltag, Topspiel, U.a.: Eintr. Frankfurt - RB Leipzig, Bielefeld - Bayer Leverkusen 0.25 heute Xpress 0.30 heute-show 1.00 Auf die harte Tour Krimikomödie (USA 1991) 2.45 Falscher Ort, falsche Zeit Thriller (AUS 2011) Mit Jason Clarke

BAYERN
7.30 Tele-Gym 7.45 Panorambilder / Bergwetter 8.45 Tele-Gym 9.00 Sehen statt Hören. Magazin 9.30 Eine Welt ohne Insektensterben. Dokumentation 10.00 Welt der Tiere 10.30 Sehnsucht nach Sandin. TV-Melodram (D 2002) 12.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D 2005) 13.30 Giesing - von Menschen und Löwen 14.00 Fußball: 3. Liga TSV 1860 München - KFC Uerdingen 05 15.55 Glockenläuten Magazin. Aus der Pfarrkirche in Schleching in Oberbayern 16.00 Rundschau 16.15 Tiermythen Dokureihe. Jäger des Lichts 17.00 Anna und die Haustiere 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel Magazin 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen Magazin 19.30 Kunst & Krempel 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht mit mir, Lieblich TV-Komödie (D 2012) Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer, Henning Baum. Regie: Thomas Nennstiel. Als ihr Gatte eine vierte Amtszeit als Bürgermeister anstrebt, will Nina nicht mehr die „First Lady“ spielen. 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Das Glück ist eine Insel TV-Liebesfilm (D 2001) Mit Maria Furtwängler, Christian Kohlund, Ann-Sophie Dietrich Regie: Gloria Behrens 23.30 Die Kinder meines Bruders TV-Drama (D 2016) Mit David Rott, Max Hegewald, Anna Thalbach. Regie: Ingo Rasper 1.00 Herzlichen Glückwunsch TV-Komödie (D 2005) Mit Gudrun Landgrebe, Walter Kreye, Gisela Trowe 2.30 Tiermythen Dokureihe 3.15 Zwischen Spessart und Karwendel Magazin

RTL
5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap. Frau fragt sich, wer ihre Schwester bedroht 7.25 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap. Doku-Soap. Thematisiert werden Konflikte unter deutschen Dächern. 9.25 Der Blaublicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. 2. Halbfinale 15.40 Undercover Boss Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH In dieser Folge als Undercover Boss im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter. 17.45 Best of ...! Show. In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. 18.45 RTL aktuell 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin 20.15 Das Supertalent Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent“. Eteeyen hat an sich gearbeitet, seine Stimme trainiert und Bühnenerfahrung gesammelt. Nun sitzt er am Klavier und legt los. 23.00 Mario Barth & Friends Show. Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Gropler. Mit Mario Barth 0.10 Temptation Island VIP (6) Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirtieren. 1.15 Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall 3.15 Mario Barth & Friends Show 4.15 Schmitz & Family Show 4.45 Der Blaublicht-Report

SAT.1
5.05 Die dreisten drei. Show. Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. 5.20 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialtag in Berlin ist hart und oft gefährlich. Die Doku zeigt echte Polizisten bei ihrer Arbeit – in Villenvierteln und Problemkiezen. 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten 14.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Notärzte, Wasserschutzpolizisten, Feuerwehrkräfte oder die Spezialisten vom Zoll geben Einblick in ihre spannenden, teilweise dramatisch ablaufenden Tätigkeiten auf Straßen, Baustellen oder Häfen. 16.59 So gesehen Magazin 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. 19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls 20.15 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Das Waisenkind Sophie wird von einer riesigen, freundlichen Gestalt in das Land der Riesen entführt. 22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. 0.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 2007) Mit Karl Urban. Der Stamm der Wampanoag-Indianer zieht einen Wikingerjungen groß, der von seinem Clan zurückgelassen wurde. 2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004) Mit Jim Carrey 4.00 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 07)

PRO 7
6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory. Comedyserie 8.45 How to Live with Your Parents. Die große Oscar-Nacht / Das große Loslassen 9.35 Eine schrecklich nette Familie. Comedyserie 11.40 The Orville. Sci-Fi-Serie. Ein fröhlicher Refrain 12.45 Die Simpsons. Tennis mit Venus / Die sensationelle Pop-Gruppe / Rektor Skinners Gespür für Schnee 14.05 Die Simpsons Zeichentrickserie. Hallo, Du kleiner Hypnose-Mörder / Trilogie derselben Geschichte / Wunder gibt es immer wieder 15.40 Two and a Half Men Comedyserie. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer. Mit Jon Cryer 17.00 Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Trickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück 19.05 Galileo Magazin 20.15 Schlag den Star Show. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfsport und Fitness, Köpfechen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“. 0.20 Schlag den Star Show 2.15 The Defender Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard. Regie: Dolph Lundgren. Der ehemalige Soldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen. 3.50 Starbuck Komödie (CDN 2011) Mit Patrick Huard, Julie LeBreton, Antoine Bertrand

IHRE SONDERZEICHENERKLÄRUNG:

Stereo

für Gehörlose

Hörfilm

16:9 Breitbild-Format

Dolby-Surround

Spielfilm

Zweikanalton

KABEL 1
11.00 Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection 16.25 News 16.35 Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen 22.15 Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben 0.10 Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen 2.35 Lucifer

WDR
14.45 Rekorte - Das Beste im Westen (1/4) 16.15 Land und lecker im Advent (1) 17.00 Beste Heimathäppchen - regional, lecker, einfach! 17.15 Einfach und köstlich - Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 1LIVE Krone 2020 21.45 Mitternachtsspitzen 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebebus Show 0.15 1LIVE Krone 2020

RTL 2
5.20 X-Factor: Das Unfassbare (1) 6.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare. Mysteryserie 10.15 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap 14.15 Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt. Doku-Soap 16.15 Hartz und herzlich 20.15 Twister. Actionthriller (USA 1996) Mit Helen Hunt 22.25 Zodiac - Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) 0.10 The 6th Day. Sci-Fi-Film (USA 2000) Mit Arnold Schwarzenegger, Tony Goldwyn

MDR
18.00 Heute im Osten 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional. Magazin 19.30 aktuell 19.50 Thomas Junker unterwegs - Europas einsame Inseln (5/5) Doku 20.15 Ein Kessel Buntes - Spezial. Show 22.15 MDR aktuell 22.20 Das Gipfeltreffen 22.50 Privatkonzert 23.50 Verloren auf Borneo. TV-Komödie (D 2012) 1.20 Die schöne Warwara. Märchenfilm (SU 1970)

VOX
5.00 Medical Detectives 5.35 Criminal Intent - Verbrechen im Visier 11.50 Shopping Queen. Doku-Soap 16.50 Die Pferdeprofis 18.00 Hundkatzenaus. Magazin 19.10 Der Hundeprofis - Rütters Team (6) 20.15 96 Hours - Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman. Fantasyserie (USA/GB 2012) 0.50 96 Hours - Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson 2.35 Medical Detectives

HR3
17.15 Eintracht Frankfurt in Ägypten 17.45 Altpapier - richtig trennen statt Rohstoffverschwendung. Doku 18.15 maintower weekend 18.45 Vorsicht zerbrechlich! - Glaskunst aus Taunusstein 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies 21.00 Kritisch reisen 21.45 Abenteuer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg - Im Schutz der Schatten 0.40 Quartett - Ewig junge Leidenschaft. Komödie (GB 2012)

3 SAT
15.00 Natur im Garten (8/10) 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram (D 2017) 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree. Doku 20.00 Tagesschau 20.15 Amen Saleikum - Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) 21.45 Der König von Köln. TV-Komödie (D 2019) 23.10 Chloe. Thriller (USA/CDN/F 2009) 0.40 lebens.art. Magazin

SERVUS TV
13.25 Motorradsport. MEO Grand Prix von Portugal. 4. Freies Training & Qualifying 17.00 Bergwelten 18.00 Nachrichten 18.05 Der Wegscheider 18.10 Tierisch abgehoben 19.10 Terra Mater. Dokureihe 20.10 Wetter 20.15 The Dressmaker - Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) 22.30 Happy Happy. Komödie (N 2010) 0.05 The Dressmaker - Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) 1.55 Happy Happy. Komödie (N 2010)

KIKA/ARTE
KIKA: 16.20 1000 Tricks 16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack - Der Zoodetektiv 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen ARTE: 19.10 Journal 19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1) 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler 23.50 Psycho. Dokureihe 0.15 Square Idee 0.45 Kurzschluss

SKY-AUSWAHL
Sky Cinema Premierieren: 20.15 Schwarzenegger - Killing Gunther. Actionkomödie (USA 2017) Atlantic HD: 20.15 Lovecraft Country (3+4) Action: 20.15 Get the Gringo. Actionfilm (USA/MEX 2012) Krimi HD: 20.15 Die Chef (1/5) Justitia's Zuhälter Sky Cinema Fun: 20.15 Leg Dich nicht mit Zohan an. Actionkomödie (USA 2008) Sport HD: 20.50 Fußball: Premier League. Manchester United - West Bromwich Albion, 9. Spieltag Krimi HD: 21.20 Ein Fall für zwei

ARD ALPHA
17.00 Treffpunkt Medizin 17.45 Hauptsache gesund 18.30 Gesundheit! 19.00 Schätze der Welt 19.30 Global 3000. Magazin 20.00 Tagess. 20.15 Nürnberg - Die Prozesse (1/3) 23.15 Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges. Doku 0.00 Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola

PHOENIX
17.00 So tickt der Alex - 50 Jahre Berliner Weltzeitung 17.15 Hitler und Ludendorff - Der Gefreite und der General 19.30 Böse Bauten 20.00 Tagesschau 20.15 Wildes Deutschland. Dokumentation 21.00 Kühle Schönheiten - Alpenseen 21.45 Unbekannte Tiefen 23.15 ZDF-History 0.00 Das Dritte Reich vor Gericht

SPORT 1

14.00 Volleyball: Bundesliga 15.55 Volleyball: Bundesliga der Damen. VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin 18.00 Basketball: BBL. EWE Baskets Oldenburg - FRAPORT SKYLINERS 19.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup 20.15 Darts: Grand Slam of Darts 0.00 Sport-Clips. Show

Tödliche Verwechslung

ARD, 20.15 Uhr Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Kaum ist Felix Murot im Ferienort angekommen und lässt es sich mit einem Glas Wein im Garten des örtlichen Restaurants gut gehen, da knallt ihm die Bedienung eine Haxe auf den Tisch, die er nicht bestellt hat. Sie verwechselt ihn mit einem Gast, der am anderen Ende des Restaurantgartens sitzt. Murot macht sich auf die Suche nach dem Besteller der Haxe und lernt so Walter Boen-

feld kennen, der ihm gleicht wie ein Ei dem anderen. Beseelt von diesem kuriosen Aufeinandertreffen verbringen sie den Abend miteinander, trinken zu viel und reden bei einem Saunagang über das Leben. Murot wacht am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaukel auf – dank einer trunkenen Tauschaktion in der Kleidung seines Doppelgängers – und muss im weiteren Verlauf feststellen, dass Walter noch in der Nacht auf der Landstraße totgefahren wurde.



Murot (Ulrich Tukur) taucht in das Leben seines Zwillings ein.

ANZEIGE

Bamberg's größte und schönste Auswahl (-)

Herrnhuter Sterne und Weihnachtsbeleuchtung kauft man bei:

LICHT & WOHNEN
ERTL Planung Beratung Montage
im 2. OG

lichtundwohnen@ertl.de
www.lichtwohnen-ertl.de

ERTL shopping P.S. Wunderschöne Weihnachtsdeko gibt's im UG bei **ABER HALLO!** ...Kulziges ...Trendiges ...Witziges

Emil-Kemmer-Str. 19 | 96103 Hallstadt
Tel.: 0951 9644-169
www.ertl.de

ARD

8.05 Küchenkrimi - Dem Essen auf der Spur (8/8) Show **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Sendung mit der Maus **10.03** Allerlei.rah. TV-Märchenfilm (D 2012) **11.00** Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf
14.20 „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuchscherer Dokumentation
15.15 Bob: Weltcup Zweierbob, 2. Lauf Herren Aus Sigulda (LETT)
15.50 Skispringen: Weltcup 1. und 2. Durchgang Herren Aus Wisla (PL)
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie Magazin
18.00 Tagesschau Mit Wetter
18.05 Bericht aus Berlin
18.30 Sportschau
19.20 Weltspiegel Magazin
20.00 Tagesschau Mit Wetter
20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** TV-Kriminalfilm (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskala
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** TV-Kriminalfilm (NZ 2016) Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson, Mike Shepherd und Kristin Sims müssen den Tod eines Einbrechers in eine Autowerkstatt für Oldtimer aufklären.
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt** Magazin. U.a.: Der Dokufilm „Morgen gehört uns“
0.05 **Druckfrisch** Magazin
0.35 **Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen**
0.50 **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** Drama (GB/USA/F 2013) Mit Judi Dench
2.25 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** TV-Kriminalfilm (NZ 2016)

ZDF

6.40 Kleine Krabber **6.50** Wickie und die starken Männer **7.15** Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina
8.05 Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.03** sonntags **9.30** Ev. Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Magazin
14.00 **Mach was draus** Show
14.45 **Heidi** Familienfilm (CH/D/SA 2015)
16.30 **planet e.** Dokureihe. Aus für Kohle und Atom – Wie viel Energieende verträgt Deutschland?
17.00 **heute** Die Nachrichten
17.10 **Sportreportage**
17.55 **ZDFreportage**
18.25 **Terra Xpress** Magazin
18.55 **Aktion Mensch**
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt** Magazin
19.30 **Terra X** Dokureihe Faszination Erde (3/3)
20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama** TV-Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel, Helen Carter möchte endlich ihr Medizinstudium wieder aufnehmen. Doch ihr fast erwachsener Sohn Louis schießt quer.
21.45 **heute-journal**
22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht** TV-Krimi (GB 2019) Mit Matthew Beard. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 **ZDF-History** Dokureihe. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 **Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** Ralph Schumacher
0.45 **heute Xpress**
0.50 **Vienna Blood: Königin der Nacht** TV-Kriminalfilm (GB 2019)
2.20 **Terra X** Dokureihe

BAYERN

5.05 Space Night **6.00** Gut zu wissen **6.30** Dahoam is Dahoam **7.30** Tele-Gym **7.45** Panoramabilder **8.50** Fit mit Felix – Olympia im Kinderzimmer **9.00** Die Märchenbraut **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl unterwegs **13.35** Der Millionenbauer. Herzkasperl
14.25 **Musikantentreffen am Ritten in Südtirol** Show
15.10 **Landfrauenküche** Eva Gottschaller aus Niederbayern
16.00 **Rundschau** Nachrichten
16.15 **Unser Land** Magazin
16.45 **Alpen-Donau-Adria**
17.15 **Schuhbecks** Küchenkabarett Magazin
17.45 **Frankenschau** Magazin
18.30 **Rundschau** Nachrichten
18.45 **Bergauf, bergab** Das Magazin für Bergsteiger
19.15 **Unter unserem Himmel** Reportagereihe
20.00 **Tagesschau**
20.15 **BR Heimat – Zsammgsput** im Inntal Show. Susanne Wiesner bereist das mittlere Inntal vom südlichen bayerischen Inntal aus bis nach Innsbruck. Hier trifft sie sich mit ausgezeichneten Sängern und Musikanten.
21.45 **Blickpunkt Sport** Fußball Bundesliga aktuell: U.a.: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin; Nachberichte: FC Bayern München – SV Werder Bremen
23.00 **Rundschau Sonntags**
23.15 **Grünwald Freitagsshow** Show. Moderation: Günter Grünwald
0.00 **Nicht mit mir, Liebling** TV-Komödie (D 2012) Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer
1.30 **Schuhbecks** Küchenkabarett Magazin
2.00 **Unter unserem Himmel**
2.45 **Bergauf, bergab** Magazin
3.15 **Frankenschau** Magazin

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt **6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show. Schachfiguren „Universum“ / Dior Schild / Taxameter / Beatles Plakate **10.25** Ehrlich Brothers live! (1) Show **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School (2) Show **12.55** Das Supertalent. Show. Jury: U.a.: Dieter Bohlen, Bruce Darnell
15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** In dem Magazin mit Annika Begiebing werden außergewöhnliche Menschen gezeigt.
16.45 **Explosiv – Weekend** Jeden Sonntag wird präsentiert eine bunte Mischung aus News und Unterhaltung präsentiert.
17.45 **Exklusiv – Weekend** Moderation: Frauke Ludowig
18.45 **RTL aktuell** Mit Charlotte Maihoff, Andreas von Thien
19.05 **Die Versicherungsdetective** Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen
20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley. Anastasia Steele und Christian Grey haben geheiratet. Doch Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue.
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm (D 2017) In der Doku zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme beleuchtet.
23.45 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley
1.50 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokumentarfilm (D 2017)
3.05 **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap
4.20 **Exklusiv – Weekend**

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin **5.40** Auf Streife. Die gescriptete Doku zeigt auf der Basis realer Polizeifälle den harten und gefährlichen Einsatz echter Polizisten. **5.55** Auf Streife **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany. Show. Battle (3/5) **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016)
14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix** Fantasyfilm (USA/GB 2007) Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint. Regie: David Yates. Kaum jemand glaubt Harry, dass er Voldemort's Rückkehr miterlebt hat. Doch dann erhält er unerwartete Unterstützung.
17.25 **Das große Backen** Show. Hobby-Bäcker kreieren raffiniertes Backwerk, das dann von einer Jury verkostet und anschließend bewertet wird.
19.55 **Sat.1 Nachrichten** Moderation: Stephanie Puls
20.15 **The Voice of Germany** Show. Battle (5/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale. Es geht in eine neue Runde der Battles. Den Coaches fällt die Entscheidung nicht immer leicht, welches ihrer Teammitglieder sie rauswählen. Nur der „Steal Deal“ kann die Talente dann noch retten.
23.00 **Luke! Die Greatnightshow** Luke vs. Köln. Zu Gast: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 **Die Martina-Hill-Show** In ihrer ersten regelmäßigen Show vor Publikum wartet die „Queen of Comedy“ mit jeder Menge Live-Sketchen auf, schlüpft in absurde Kostüme und parodiert peinliche Personen des öffentlichen Lebens.
2.00 **Rabenmütter** Show
2.30 **33 völlig verrückte Clips** Clipshow
3.15 **Auf Streife – Die Spezialisten**

PRO 7

5.40 Two and a Half Men. Comedyserie
6.55 Eine schrecklich nette Familie. Comedyserie. Studiolut / Bringt mir das Geld von Al Bundy. Mit Ed O'Neill **7.55** Galileo. Magazin **11.10** Uncovered. Roma. Wie leben sie wirklich? **12.15** Uncovered. Reportage. Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories. Show. US Hip-Hop Superstars
14.20 **The Voice of Germany** Show Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos. Mod.: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale. Jetzt steht schon die vorletzte der fünf Battles an, in denen die Teammitglieder zu Kontrahenten werden.
17.00 **taff weekend** Magazin
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Trickserie Die erste Liebe / Geächtet
19.05 **Galileo Spezial** Magazin Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?
20.15 **Solo: A Star Wars Story** Sci-Fi-Film (USA 2018) Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder.
23.00 **The Amazing Spider-Man** Actionfilm (USA 2012) Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. Im Labor eines Wissenschaftlers wird Peter Parker von einer Spinne gebissen. Dieser Biss verleiht ihm Superkräfte.
1.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller (F/GB 2004) Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling. Regie: Enki Bilal. Die Mutantin Jill soll der Gottheit Horus ein Kind schenken, damit er sich seine Unsterblichkeit bewahrt.
3.20 **The Philosophers – Die Bestimmung** Drama (USA/INO 2013) Mit James D'Arcy

IHRE SONDERZEICHENERKLÄRUNG:

Stereo

für Gehörlose

Hörfilm

Breitbild-Format

Dolby-Surround

Spielfilm

Zweikanalton

KABEL 1

10.15 Without a Trace – Spurlos verschwunden **12.55** Abenteuer Leben Spezial. Magazin. Alltagsjobs weltweit **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motorol. Dokumentationsreihe **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagereihe **2.00** Without a Trace – Spurlos verschwunden

WDR

17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause. Magazin **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! U.a.: Norderney im Winter – Alles außer langweilig **21.45** Bundesliga am Sonntag **22.15** Nicht dein Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs. Show **23.30** Rentnercopcs. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck **1.05** Rockpalast. Konzert

RTL 2

5.20 GRIP – Das Motomagazin **7.00** Infomercial **9.05** X-Factor **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap **17.15** Mein neuer Alter. Doku-Soap. Amischlitten für US-Car Fan **18.15** GRIP – Das Motomagazin **20.15** Das ist das Ende. Komödie (USA 2013) Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B 2017) **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E 2007) **2.30** Das ist das Ende. Komödie (USA 2013)

MDR

16.40 Aktuell **16.45** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **17.30** In aller Fr. **18.15** aktuell **18.20** Brisant **18.52** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Kripo live **20.15** Thomas Junker unterwegs. Dokumentationsreihe **21.45** aktuell **22.05** Sportschau **22.25** MDR Zeitreise **22.55** Das Ende der NVA **23.55** Kollektiv – Korruption tötet. Dokumentarfilm (RUM/LUX 2019) **1.45** Kripo live. Magazin

VOX

5.00 Medical Detectives **5.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **14.20** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **17.00** auto mobil **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus (2) **19.10** Beat the Box. Show **20.15** Grill den Henssler. Show. Jury: Ali Günçörüm. Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann **23.40** Prominent! **0.20** Medical Detectives. Dokureihe. U.a.: Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur

HR3

14.45 Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport. Magazin **19.30** hessen-schau **20.00** Tagess. **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau **22.50** heimspiel! **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach **0.45** strassen stars

3 SAT

14.00 Die Rhön. Dokufilm (D 2016)
15.30 Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm (GB 2009)
18.30 Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt – spezial **20.00** Tagess. **20.15** Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) **21.45** Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller (F 2010) **1.00** Mitteldeutschland von oben

SERVUS TV

16.15 Brad Binder: Becoming 33 **17.20** Abfahrt entlang der Hochfeiler Nordwand **17.25** Hubertusjagd **18.00** Nachrichten **18.05** Heimat Sterne **19.05** Geflückelt, gepresst, gemahlen **19.45** Hoagascht **20.10** Wetter **20.15** Hubert und Staller. Omm, du bist tot **21.15** Meiberger – Im Kopf des Täters **22.15** Der Wegscheider **22.20** Corona-Quartett. Gespräch **23.10** P.M. Wissen **0.10** Morgan Freeman: Mysterien des Weltalls. Dokureihe **0.55** Hubert und Staller

KIKA/ARTE

KIKA: 15.05 Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** Garfield **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmännchen
ARTE: 19.10 Journal **19.30** GEO Reportage. Reportagereihe. Der letzte Rheinischer **20.15** Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

SKY-AUSWAHL

Sky Cinema Premieren: 20.15 Last Christmas. Romantikkomödie (GB/USA 2019) **Atlantic HD: 20.15** The Good Lord Bird (5+6) **Action: 20.15** Skyline. Sci-Fi-Film (USA 2010) **Krimi HD: 20.15** Die Toten von Salzburg (4) TV-Krimi (A/D 2019) **Sky Cinema Fun: 20.15** Zurück in die Zukunft – Teil II. Sci-Fi-Film (USA 1989) **Krimi HD: 21.45** Die Rosenheim-Cops (5) Krimiserie. Die Tote in der Kiste **Action: 21.50** Death Race. Actionfilm (USA/D/GB 2008) **Atlantic HD: 21.55**

BOULEVARD

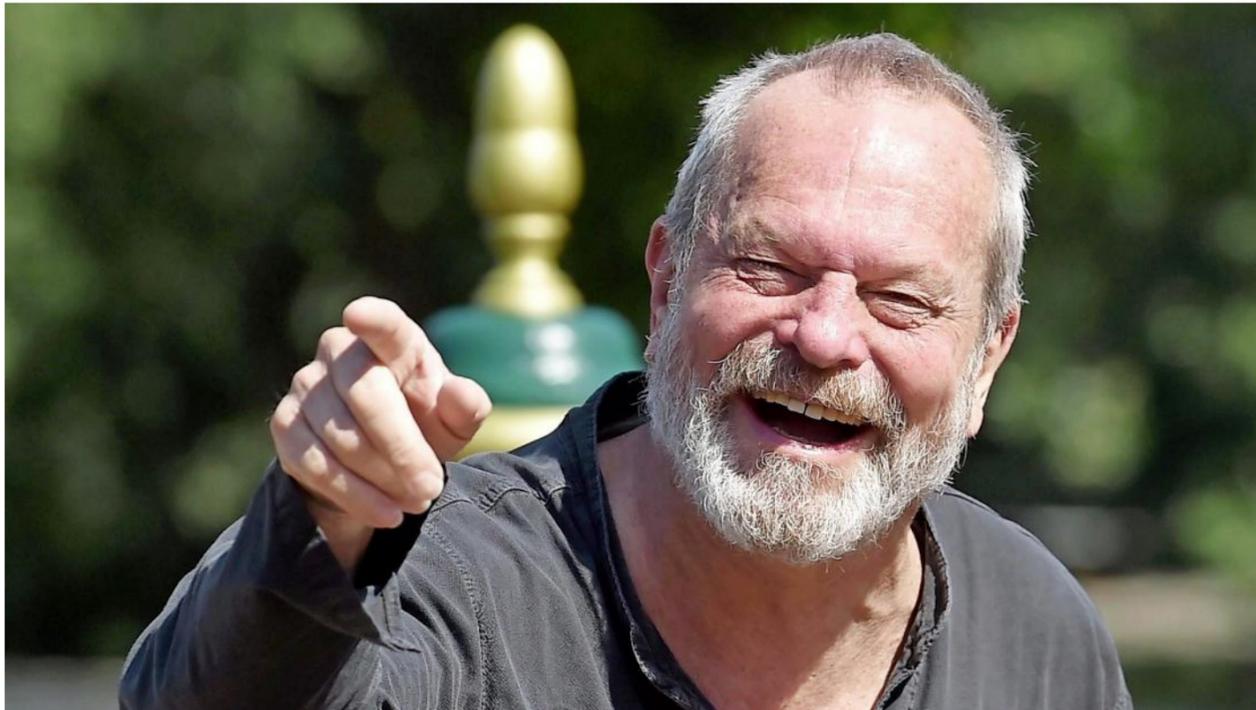
„Für mich ist der Tod ein Witz“

LEUTE Terry Gilliam sorgte mit der britischen Komikertruppe Monty Python für unzählige Lacher. Mit 80 Jahren lacht der gebürtige US-Amerikaner immer noch über so ziemlich alles.

VON PHILIP DETHLEFS, DPA

London – Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell. In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

Und so verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag im Lockdown zu Hause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens aufgelegt und lacht. „Statistisch müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“ Seine lebendige Art und sein ansteckendes Lachen lassen den früheren Monty Python-Komiker deutlich jünger wirken als 80.



Der Komiker und Regisseur Terry Gilliam wird am Sonntag 80 Jahre alt. Zu lachen, hat er immer einen Grund: „Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“

Foto: Ettore Ferrari, dpa

„Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“

TERRY GILLIAM
Komiker, Regisseur und Zeichner

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei – wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. „Das hieß, dass man ein Drogendealer oder -süchtiger sein musste, der wahrscheinlich vom Geld eines reichen Mädchens lebt.“ Doch der studierte Politikwissenschaftler verdiente sein Geld damals mit Werbung, als Comic- und Trickfilmzeichner.

Eine ausgedehnte Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für

den Kontinent. 1967 siedelte er nach London über. „Die einzige Sprache, die ich sprach, war Englisch“, erzählt er schmunzelnd. „Das dachte ich zumindest. Als ich hier ankam, hab ich festgestellt, dass ich Amerikanisch spreche. Das ist was Anderes.“

Ikonische Animationen

Sein späterer Monty Python-Kollege John Cleese, den Gilliam einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python's Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam als Zeichner die ikonischen Animationen, bevor er – nach Graham Chapman – sechstes Mitglied der Truppe wurde.

„Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Wir waren sechs Typen, die gemein-

sam gearbeitet haben, die ihren Spaß daran hatten witzig zu sein, interessant, schockierend und manchmal anstößig. Wir haben all das gemacht, was man heute nicht mehr machen soll. Und wir haben uns ständig gestritten. Aber wir waren alle schlau genug, um zu erkennen, dass es gerade wegen der Spannungen in der Gruppe so gut funktioniert hat, weil jeder das Talent der anderen respektiert hat.“

Gegen religiösen Dogmatismus

Bei der Produktion von „Monty Python's Flying Circus“ lernte Gilliam die Kostümdesignerin Maggie Weston kennen, mit der er seit 1973 verheiratet ist. Das Paar hat zwei Töchter und einen Sohn.

Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter der Klassiker „Das Leben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzürnte Ende der 70er Jahre die Kirche. Könnte so ein Film heute noch gemacht werden? „Ich finde sogar, die Leute

müssten das heute machen“, fordert Gilliam, der für überhöhte Empfindlichkeit nichts übrig hat. „Die Leute sind schon immer verärgert gewesen. Es ist doch kein Problem, dass man gelegentlich verärgert oder beleidigt ist. Das ist völlig unbedeutend. Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“

Filme mit Kultstatus

Die Monty Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Terry Gilliam Regie führte. Später schuf er als Regisseur und Drehbuchautor Filmklassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) – visionäre Filme, die zunächst nicht unbedingt große Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen. „Ich habe nie gelernt, wie man Filme macht“, gibt Gilliam zu. „Ich hab vieles vorgetäuscht und vielen Leuten was vorgemacht. Ich lerne immer noch.“

Aus Ablehnung der damaligen US-Regierung von George W. Bush und aus steuerlichen Gründen legte Gilliam 2006 seine US-Staatsbürgerschaft ab und überlegte es sich auch während der zehnjährigen Probezeit nicht anders.

„Nicht für eine Minute“ habe er das jemals bereut, sagt er, obwohl es einen Haken gab. „Als die Probezeit 2016 zu Ende ging, wurde ich zu 100 Prozent Brite, für mich hieß das: zu 100 Prozent Europäer. Aber dann kam der Brexit. Der Witz nimmt kein Ende.“

Humor und Selbstironie

In fast allem, was der Regisseur und Komiker sagt, schwingt eine große Portion Humor und Selbstironie mit. „Wenn ich nicht mehr über die wirklich wichtigen Dinge lachen kann, dann könnte ich auch tot sein“, sagt er. „Für mich ist der Tod ein großer Witz. Solange ich lache, bleibt er mir fern, denn der Tod hat keinen Sinn für Humor.“



Elton John (73), Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ dpa



Stefan Mross (44), TV-Star, und seine Frau Anna-Carina Woitschack (28) gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radio-Studio“, sagte Mross laut Mitteilung. Damit die beiden auch direkt auf Sendung gehen können, hat ihnen der Sender das nötige technische Gerät zur Verfügung gestellt. dpa



Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin („Tintenherz“), spricht gerne in Videoschalteln mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“ über ihre virtuellen Termine. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. dpa



Amal Clooney (42), Juristin, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten verlieh Clooney bei einer Online-Gala den Gwen Ifill Press Freedom Award. „Sie ist nicht nur etwas, was jeder Journalist braucht, nämlich eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte Schauspielerinnen Meryl Streep als Laudatorin. dpa

ROYALS

Queen Elizabeth und Prinz Philip feiern den 73. Hochzeitstag

Windsor – Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann schon am Vormittag zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau.

Auf Schloss Windsor war das Paar auch weitgehend abgeschirmt mit einer kleinen Schar von Höflingen während der ersten Corona-Ausbruchswelle



Queen Elizabeth und Prinz Philip an ihrem 73. Hochzeitstag

Foto: C. Jackson/PA Media, dpa

untergebracht. Wegen ihres hohen Alters sind die Royals besonders stark durch die Pandemie bedroht.

Elizabeth und Philip haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Eliza-

beth noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. dpa

MEDIEN

Signierter Rennanzug von Lewis Hamilton versteigert

Köln – Ein getragener und signierter Rennanzug von Formel-1-Rennfahrer Lewis Hamilton sowie signierte Handschuhe von ihm sind beim RTL-Spendenmarathon für mehr als 30 000 Euro versteigert worden. Der britische Formel-1-Weltmeister, der vergangenen Sonntag zum siebten Mal den Titel geholt hatte, hatte in dem Anzug für den Grand-Prix in Silverstone trainiert, wie das Auktionsportal United Charity mitteilte.

Nach Angaben von RTL wurde der Anzug für 20 100 Euro versteigert, für die signierten Handschuhe lag das Höchstgebot bei 10 000 Euro.

Im Rahmen des RTL-Spendenmarathons können Menschen online oder per Telefon spenden oder sich an Auktionen beteiligen. Zahlreiche Prominente unterstützen das Event.

Ein Tischkicker, auf dem Nationalspieler wie Manuel Neuer, Matthias Ginter und Leon Goetzka unterschrieben hatten, wurden am Donnerstagabend für 8888 Euro versteigert. Für einen Kinderwagen, den laut Auktionsportal die Moderatorin Nazan Eckes gestiftet hatte, wurden 1500 Euro gezahlt.

Spendenmarathon

Bereits am Donnerstagabend waren in der Spendensendung rund fünf Millionen Euro zusammen gekommen worden. Der Spendenmarathon findet bereits zum 25. Mal statt und hat seit 1996 bereits mehr als 182 Millionen Euro für notleidende Kinder gesammelt.

In diesem Jahr geht es um die Unterstützung von durch die Corona-Krise besonders betroffenen Kindern. dpa

MARKTPLATZ

Karriere | Immobilien | Auto | Reise

AUTO

Nebendarsteller auf vier Rädern

EINSATZFAHRZEUG Seit 50 Jahren ermitteln Kommissare im ARD-„Tatort“. In jeder Folge dabei: Autos. In den über 1100 Folgen waren darunter auch einige Exoten. Welche Rolle spielen die Nebendarsteller auf vier Rädern?

VON FABIAN HOBERG, DPA

Köln/Duisburg – Quietschende Reifen, wilde Verfolgungsjagden und tiefsinnige Gespräche im Innenraum. Autos spielen in der ARD-Krimireihe „Tatort“ eine große Rolle. Und das seit 50 Jahren. Schon die erste Folge „Taxi nach Leipzig“ am 29. November 1970 beginnt mit der Fahrt in einem Mercedes W 108. Der zukünftige Täter überquert damit die innerdeutsche Grenze. West-Kommissar Paul Trimmel fährt später im Ford Taunus 17M P3 „Badewanne“ die Route nach Ostdeutschland ab, wechselt dort in ein Wartburg 353 Taxi.

Die meisten Film-Kommissare setzen wie echte Ermittler je nach Epoche auf eher unauffällige Flottenfahrzeuge wie etwa Audi A4, Audi 80, BMW 5er, Opel Rekord oder VW Passat. Doch es gibt einige Ausnahmen, Autos, die etwas Besonderes ausdrücken. „Mein Brauner“ – so nennt Klaus Borowski seinen braunen VW Passat 32B Kombi. Oder Mario Kopper und sein Fiat 130 und Thorsten Lannert im Porsche 911 Targa.

„Das Auto sollte zur Filmfigur passen wie etwa ein Kleidungsstück, die Auswahl folgt daher künstlerischen Gesichtspunkten“, sagt Frank Tönsmann. Er arbeitet als verantwortlicher WDR-Redakteur seit 2012 für den Dortmund-„Tatort“ und zwischen 2009 und 2016 für die Folgen aus Köln. Die Entscheidung, den ungewöhnlichen Saab 900 für den Dortmunder Kriminalhauptkommissar Peter Faber zu nutzen, wurde von Produktion und Redaktion gemeinsam auf Vorschlag des Szenenbildners getroffen. „Insofern sollte mit einem ungewöhnlichen Auto Fabers Außenseitermentalität ausgedrückt werden“, so Tönsmann.

Autos wechseln wie andere die Krawatten

Beim Köln-„Tatort“ machte der WDR vor etwa 15 Jahren aus der Not eine Tugend: Nach Product-Placement-Vorwürfen bei verschiedenen Filmen werden in den Krimiserien nur noch Autos eingesetzt, die mindestens drei Jahre alt und angemietet sind. Wichtig ist auch, dass im einzelnen Film eine Markenvielfalt eingehalten wird. „Bei Fred-

„Das Auto sollte zur Filmfigur passen wie ein Kleidungsstück.“

FRANK TÖNSMANN
WDR-Redakteur

dy Schenk haben wir dazu die Geschichte erfunden, dass er sich bei seinen Dienstwagen aus dem Fuhrpark der Polizei bedient“, sagt Frank Tönsmann. Die Fahrzeuge stellt die Film-Polizei vorher sicher.

Seit 2008 fährt der Kriminalhauptkommissar alte Autos, meist aus den 1970er-Jahren. „Freddy Schenk sucht sich die Autos nach seinen Vorlieben innerhalb seiner Rolle aus, eine darüber hinaus übergeordnete Dramaturgie für die Auswahl gibt es nicht“, erklärt Tönsmann. Zu den Fahrzeugen zählen große US-Oldtimer wie Lincoln Continental, Cadillac Eldorado, aber auch etwa ein Opel Diplomat V8.

Rolf Parr hält „Tatort“-Autos ebenfalls für interessant. „Sie sind dramaturgisch wichtig, weil sie Insassen auf engstem Raum Platz für dienstliche und private Gespräche bieten, zum Teil für sehr intime. Und keiner kann weglaufen“, sagt der Professor für Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Autos in Filmen dienen dazu, die Filmrolle zu stützen. „Autos und Filmcharakter stabilisieren sich gegenseitig“, sagt Professor Parr. „Exzentrische Figuren benötigen exzentrische Autos, wie der NSU RO 80 von LKA-Ermittler Felix Murot oder der alte VW Passat von Borowski. Diese Fahrzeuge verdichten die Charakterzüge der Figuren.“

Und das Fahrzeug müsse zur Figur passen, wie die großen US-Straßenkreuzer zum massiven Freddy Schenk aus Köln. „Autofülle und Körperfülle passen hier gut zusam-

men“, so Professor Parr. In einem Kleinwagen kann man sich den Ermittler kaum vorstellen, und wenn, wie in einer Folge passiert, dann nur als Karikatur. Dagegen fährt sein zurückhaltender, biederer Partner Max Ballauf einen VW Passat Kombi in Dunkelblau.

Stefan Scherer untersuchte vor einigen Jahren im Zuge eines Forschungsprojektes mehr als 500 „Tatort“-Folgen aus den Jahren 1970 bis 2014. „Automodelle werden in der Regel der Logik von Ermittler-Figuren zugeschrieben. Das passierte aber früher stärker und häufiger als heute“, sagt der Professor für Neuere deutsche Literatur- und Medienkulturwissenschaft am Institut für Germanistik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Ein Bonvivant mag Luxus und Exoten

Die meisten Ermittler werden aktuell mit Mittelklasse-Modellen von Audi, BMW, Mercedes oder VW ausgestattet, die auch im realen Polizei-Alltag vorkommen. Eine Ausnahme bildet Gerichtsmediziner Karl-Friedrich Boerne im Münster-„Tatort“: „Als Gerichtsmediziner kann er sich solche

„Hör' mal Freddy, wäre ein anderes Auto nicht mal un-auffälliger?“ Vielleicht, aber zum bulligen Kölner „Tatort“-Kommissar Freddy Schenk (l.) passt besser so ein formatfüllender Ami-Schlitten wie in der Folge „Keine Polizei“.

Foto: Uwe Stratmann/WDR/dpa

Fahrzeuge leisten, die bei einem normalen Kommissar unglaubwürdig wären“, sagt Professor Scherer. So chauffiert Bonvivant Boerne Autos wie Maserati Ghibli, Mercedes SLK, Porsche 911 oder Jaguar XK. Aber auch einen Wiesmann MF3 CLS. Das ist ein Roadster einer kleinen Fahrzeugmanufaktur aus Dülmen. „Hier wurde ein lokaler Autohersteller genutzt, eine nette Idee, um einen Lokalbezug nach Münster herzustellen“, sagt Gerald Mann, der seit 2007 *Tatort-Fans.de* betreibt, eine Online-Community und ein Fanclub der Krimi-Reihe.

auto.inFranken.de
Ein Angebot von inFranken.de

WANDEL

Welche Softskills Beschäftigte weiterbringen

Nürnberg – Geht es darum, wie wir künftig im Zuge zunehmender Digitalisierung arbeiten, spricht man oft von der Arbeitswelt 4.0. Weil die Transformation schnell geht und sich die Arbeitsweise in vielen Bereichen ändert, brauchen Beschäftigte die richtigen Schlüsselkompetenzen, um Schritt halten zu können. Supervisorin Annette Vorpahl erklärt im Magazin „Faktor A“ der Bundesagentur für Arbeit, mit welchen Softskills Beschäftigte punkten können. Drei Beispiele:

1. Für manche Probleme gibt es nicht den einen richtigen Lösungsweg. Menschen mit

Lernkompetenz haben aber eine strukturierte Herangehensweise und können solche Fragestellungen mit ihrer Urteilskraft lösen. Sie kennen ihren Lernbedarf, suchen passende Angebote und stoßen den Prozess an. Lernkompetenz bedeutet auch, das erworbene Wissen ins Team zu bringen und dort gemeinsam weiterzuentwickeln.

2. Die Arbeitswelt 4.0 soll mobil und flexibel sein. Beschäftigte haben dadurch mehr Freiheiten, brauchen aber Selbstorganisationskompetenz. Konkret umfasst das eigenständiges Arbeiten, einen vertrauten Umgang mit Planungstools und effizientes Zeitmanagement.

3. Verändert sich ein Unternehmen oder ein Team,



Die Arbeitswelt wird mobiler und flexibler. Beschäftigte müssen sich daher verstärkt gut selbst organisieren können. Foto: Christin Klöse/dpa

sind nicht alle Entwicklungen sofort eindeutig. Manches erscheint widersprüchlich. Wer Ambiguitätstoleranz mitbringt, kann diese Effekte wahrnehmen, aushalten und ohne Aggressivität oder „Schwarz-Weiß-Denken“ bewerten. dpa

KARRIERE

STEUERFALLE

IMMOBILIEN

Sonderabschreibungen richtig nutzen

Berlin – In Gebieten mit knappem Wohnraum braucht es Investitionsanreize für Vermieter: Diese können für neu gebaute Wohnungen in den ersten drei Jahren Sonderabschreibungen von bis zu fünf Prozent neben der normalen Abschreibung in Anspruch nehmen. Dafür muss jedoch einiges beachtet werden.

Als „neu“ gilt ein Objekt vor dem Gesetz nämlich nur dann, wenn es im Jahr der Fertigstellung angeschafft wird. Das heißt: Wenn eine Wohnung im November fertiggestellt und im Januar gekauft wird, ist sie nicht neu. Im Gegensatz zu einer Wohnung, die im Januar fertiggestellt und erst im September angeschafft wird.

Angeschafft ist eine Immobilie, wenn Eigenbesitz, Gefahr, Nutzen und Lasten übergehen. Dieser Übergangzeitpunkt wird im Notarvertrag vereinbart und muss auch im Jahr der Fertigstellung liegen, wenn die Sonderabschreibung in Anspruch genommen werden soll.

Und auch die Zahlung des Kaufpreises, die typischerweise mit dem Übergang von Gefahr, Nutzen und Lasten einhergeht, sollte im Jahr der Fertigstellung erfolgen, damit eine Sonderabschreibung in Anspruch genommen werden kann. dpa

jobs.inFranken.de
Ein Angebot von inFranken.de

immo.inFranken.de
Ein Angebot von inFranken.de

Karriere

Stellengesuche

Zuverlässige, ordentliche Frau bietet Ihnen Unterstützung u. Hilfe bei der Haushaltsf., beim Einkaufen, Putzen u. der Gartenarbeit in KG an ☎: KVG Z 9202141

www.augenlichtretter.de **cbm**

Stellenangebote

APLEONA
HSG Facility Management

Wir suchen einen
Objektleiter (w/m/d)
in Bad Neustadt a.d. Saale.



Interesse? Rufen Sie uns an unter 06102 453657 oder bewerben sich per Mail: mein.job@apleona.com oder online: jobs.apleona.com – wir freuen uns auf Sie!

Handwerkskammer für Unterfranken

Die Handwerkskammer für Unterfranken ist Dienstleister, Selbstverwaltungseinrichtung und Interessenvertretung für über 18.500 Mitgliedsbetriebe mit rund 95.000 Beschäftigten.

Wir suchen ab 04.01.2021 für unser **Bildungszentrum in Schweinfurt** für 20 Wochenstunden, befristet bis zum 30.06.2023, einen

Projektmitarbeiter (m/w/d) für das Projekt ARIHA „Augmented Reality in der handwerklichen Ausbildung“

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich und dem gewünschten Bewerberprofil im Internet unter: www.hwk-ufr.de > über uns > Karriere

Handwerkskammer für Unterfranken
Rennweger Ring 3
97070 Würzburg
www.hwk-ufr.de

Auskunft erteilt:
Frau Michelle Meyer
Telefon 0931 30908-1120

Der Markt Schondra stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d) ein.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Wir bieten die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Das Tätigkeitsprofil und weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.markt-schondra.de oder www.vgem-bad-brueckenau.de/markt-schondra/bekanntmachungen/index.html veröffentlicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich schriftlich bis **21. Dezember 2020** beim **Markt Schondra · Herrn 1. Bürgermeister Bernold Martin** Schulstraße 10 · 97795 Schondra

Staatliches Bauamt
Schweinfurt



Wir suchen:

Diplom-Ingenieure (FH) oder Bachelor (m/w/d)

- der Architektur
- im Bauingenieurwesen für den Tiefbau/Ingenieurbau

Bauzeichner (m/w/d) Fachrichtung Tiefbau

Ihre Bewerbung schicken Sie bis zum 13.12.2020 an:

Staatliches Bauamt Schweinfurt
Mainberger Straße 14
97422 Schweinfurt

oder per Mail an

bewerbungen@stbasw.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbasw.bayern.de/karriere.

Heiligenfeld Kliniken

Verstärken Sie unser Team der Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2021 als

MITARBEITER PERSONALMANAGEMENT^{M/W/D}

Schwerpunkt Lohnbuchhaltung

Weitere Informationen unter: jobs.heiligenfeld.de

Kontakt:
Sophia Liebst
Telefon 0971 84-4011
bewerbung@heiligenfeld.de



KOCH
Haustechnik GmbH

Wir suchen Dich als kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d) ab Jan. 2021

WIR BIETEN:

- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- leistungsgerechte Vergütung
- 30 Tage Urlaub
- Fortbildungsmaßnahmen

DEINE AUFGABEN:

- allg. administrative Tätigkeiten
- Auftrags- und Bestellwesen
- Rechnungsstellung
- Arbeitszeiterfassung und Prüfung (u. a.)

Wir sind ein Familienbetrieb in Bad Kissingen und realisieren seit 1996 öffentliche, gewerbliche und private Projekte im Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Elektrobereich.

Die vollständige Stellenausschreibung findest Du auf unserer Webseite.

JETZT BEWERBEN

www.jobs.kochhaustechnik.de

Im Landkreis Bad Kissingen ist für die Abfallwirtschaft das Kommunalunternehmen zuständig. Zu dessen Aufgabenspektrum gehört u.a. der Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums bei Wirmsthal.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Baumaschinenführer (m/w/d) in Vollzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ausführliche Angaben sowie das Stellenprofil finden Sie im Internet unter www.abfall-scout.de (Stellenangebote)

Kommunalunternehmen Landkreis Bad Kissingen - AdÖR
Münchner Straße 1
97688 Bad Kissingen

KOMMUNAL UNTERNEHMEN
ABFALLWIRTSCHAFT



Steuererklärung? Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Astrid Fisher, 97084 Würzburg
☎ 09723 931421, astrid.fisher@vlh.de



www.vlh.de/karriere

Wir sind ein führendes Wohnungsunternehmen in der Region Nordbayern, das insgesamt ca. 7.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet und einen Umsatz von rund 35 Mio. € generiert. Neben den klassischen Aufgabenfeldern eines modernen und kundenorientierten Wohnungsunternehmens ist die Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt bei der Stadtentwicklung engagiert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin in Vollzeit einen

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten:

- > Bewirtschaftung der eigenen Bestände und für Dritte nach dem Wohnungseigentumsgesetz
- > Klärung von Unstimmigkeiten im Mietverhältnis, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Fragen zur Hausordnung, zur Mietpreisgestaltung, Annahme von Reparaturmeldungen und Wohnungsübergaben
- > Enge Zusammenarbeit mit den Bestandshausmeistern und anderen Bereichen des Unternehmens
- > eigenständige Budgetverwaltung bei Instandhaltungsmaßnahmen
- > Steuerung von externen und internen Dienstleistern

Ihr Profil:

- > Sie haben eine Ausbildung als Immobilienkaufmann (m/w/d) oder höherwertig abgeschlossen und konnten bereits mehrere Jahre Berufserfahrung sammeln
- > Sie arbeiten gerne im Team, organisieren sich sehr gut selbst und können flexibel reagieren
- > Sie besitzen die Fähigkeit die anfallenden Aufgaben zu priorisieren und differenzieren
- > Zu Ihren persönlichen Stärken zählen eine hohe Dienstleistungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken
- > Sie bringen das für die Aufgabe notwendige Durchsetzungsvermögen mit
- > Sie besitzen einen gültigen PKW-Führerschein

Wir bieten:

- > Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- > Moderner Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten in einem kommunalen Wohnungsunternehmen
- > Ein angenehmes und offenes Betriebsklima
- > Vergütung und Sozialleistungen nach den Bestimmungen des TVöD's
- > Unterstützung Ihrer persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungen
- > Betriebliche Krankenzusatzversicherung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte bis spätestens zum **06.12.2020** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schriftlich zu.

Unsere Datenschutzhinweise können Sie auf unserer Internetseite www.svg-schweinfurt.de einsehen.



Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Personalleitung Frau Manuela Künzel,
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Personalabteilung unter der Telefonnummer 09721/726-289, E-Mail-Adresse info.perso@swg-sw.de gerne zur Verfügung.

SÖDER

Wir suchen Deine Verstärkung – komm in unser Team!



Facharbeiter (m/w/d)

Metallbauer/Schreiner/Tischler

Monteure/Helfer (m/w/d)

mit Fachkenntnissen für die Montage von:

- ✓ Aluminiumfenster, -Türen- & Fassaden
- ✓ Brandschutzelementen ✓ Sonnenschutz ✓ Sonnencarports

Metallbau Söder GmbH & Co. KG

Hammelburger Straße 19 · 97723 Oberthulba
E-Mail: info@metallbau-soeder.de · Tel.-Nr.: 09736 8131-0
Weitere Informationen auf www.metallbau-soeder.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG: ANGESTELLTEN HAUSVERWALTUNG (m|w|d) in TEILZEIT

IHRE AUFGABE:

Mitarbeit in unserer Hausverwaltung mit allen notwendigen Aufgaben im Bereich der Miet-, Gewerbe- und WEG Verwaltung.

JETZT BEWERBEN:

Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte per Post oder Mail an: **S&R Hausverwaltung GmbH, Hartmannstr. 20, 97688 Bad Kissingen**
Mail: sts@scharf-rueth.de



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

Caritas-Einrichtungen Schweinfurt/ Bad Kissingen gGmbH

Pflegekräfte in Bad Kissingen gesucht!

Bewerben Sie sich jetzt in Bad Kissingens etablierten Pflegeeinrichtungen um einen krisensicheren und sinnstiftenden Job in der Pflege.

Bewerbung an:
Frau Heidi Manger

Bewerbung an:
Frau Susanne Scheiner

HAUS ST. GERTRUDIS

Kappellenweg 8
97688 Bad Kissingen
Weitere Info's unter www.st-gertrudis.de

HAUS ST. ELISABETH

Salinenstraße 6
97688 Bad Kissingen
Weitere Info's unter www.st-elisabeth-badkissingen.de



Malteser

Klinik von Weckbecker
Fachklinik für Naturheilverfahren

Fachklinik für integrative Medizin

sucht zur Verstärkung unseres Teams ab sofort

Arzt / Facharzt (m/w/d)

Nähere Informationen auf unserer Homepage unter www.weckbecker.com

Ärztlicher Leiter, Dr. med. Rainer Matejka
Rupprechtstraße 20 · 97769 Bad Brückenau
Bewerbung.Weckbecker@Malteser.org

Karriere



Der Spezialist für automatische Schmierung
BEWERBEN SIE SICH JETZT!

perma-tec ist Marktführer im Bereich automatischer Einzelpunktschmiersysteme. Wir vertreiben unsere Produkte über ein globales Netzwerk an Tochtergesellschaften und Händlern in nahezu allen Industriezweigen weltweit.

WIR SUCHEN AB 01.01.2021:

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)

WEN SUCHEN WIR:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Industriemechaniker (m/w/d) oder vergleichbar
- Sie haben langjährige Erfahrung in der Industrie
- Sie sind zuverlässig, teamfähig, verantwortungsbewusst und zeigen Einsatzbereitschaft

WAS ERWARTET SIE:

- Führen und Bedienen einer automatisierten Montagelinie
- Verwalten von Fertigungsaufträgen im ERP-System
- Durchführung von produktionsbezogenen Prüfungen
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Selbstständige Ausführung kleinerer Reparaturen
- Schichtarbeit und Rotation durch unterschiedliche Fertigungsbereiche



WAS BIETEN WIR:

- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine ansprechende Vergütung und Sozialleistungen
- Ein angenehmes Arbeitsklima

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellung an:

perma-tec GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Hammelburger Str. 21
97717 EUERDORF
personal@perma-tec.com

perma
www.perma-tec.com

Immobilien

Immobilienangebote

■ 1-2 Familienhäuser

Seriöser, älterer Herr sucht in und um Bad Kissingen Haus zum Kauf/Mieten ☎: KVG Z 9202142

■ Sonstige Häuser

SUCHE IMMOBILIEN zum Kauf im Kreis KG/SW/WÜ 0971-1 23 82 98 08

Vermietungen

■ Einfamilienhäuser

Landhaus Nähe Münnerstadt/Kleinwenheim ca. 160 m², möbl. zu vermieten, 1.500,- € + Umlagen ☎: BR Z 140984

■ 3-3,5 Zimmer-Wohnung

3-Zi., EBK, Blk, Stellpl., ca. 83m², KM 270,- € + 230,- € NK ☎: 0172/5839383

■ 4-Zimmer u. größer

KG-Albertshausen: Helle 4-Zi.-Whg., 100 m², Blk., TL-Bad, 450,- € KM + 40,- € Gge., a. 1.12. zvm. ☎: 0170/ 9389862



HAUPTROLLE – HERZENSSACHE.

Den Menschen in Haiti vor Ort zu helfen, ist mir eine wichtige Aufgabe und Herzenssache zugleich. Helfen auch Sie. Mit Ihrer Spende.

Eva Habermann
Eva Habermann, Schauspielerin



Auto

Kfz-Markt

PKW

■ Audi A3

ERSPARNIS bis 12.000,-



Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Batzhausen, 09497/94120

ca. 600 Neu- und Gebrauchtwagen, A3 Sportb. EU-TZ bis 12.000,- Ersparnis Q2 EU-Tageszulas. bis 8.500,- Ersparnis Q3 Autom. EU-TZ bis 9.500,- Ersparnis ☎: www.Auto-Daffner.de



www.autozeitler.de

Audi A3 Limousine 1,6TDI-EURO6, 72.000 km, 110PS, EZL-6/2015, Xenonplus, Soundsystem, MMI, PDC, SH... Ufreil 13.880€ Auto Zeitler, Brunnenplatz 14, 96250 Ebersfeld ☎: 09573331333

■ Audi Sonstige

Su. Audi, km u. Zust. egal, zahle bar. ☎: 0172/6 75 29 86

■ BMW 1er



BMW 1er Cabrio Schnitzer II, EZL 2010, 140 Tkm, 105kW, weiß metallic, Alufelgen Schnitzer, Tiefregler, Viele Verschleißteile Neu 9.500€ Autohaus Bergner, Lauterburgstraße 36, 96472 Rodental ☎: 09563 30072

■ BMW 3er



Fahrzeugaussage online aufgeben: Kfz-Anzeige Online und in allen Tageszeitungen schnell und einfach inserieren: www.auto.inFranken.de

■ BMW Z3

Liebhaber-Auto BMW Roadster Z3, Bj. 1997, sehr gut erhalten, VS ☎: 0971/78578868

■ Ford Focus

ERSPARNIS 9.000,-



Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Batzhausen, 09497/94120
www.Auto-Daffner.de

Ford Focus ST-Line 30% Ersparnis, 1/20 800 km Met., Navi, Kamera, usw. UPE ca. 30.000,-/J. Nachlass 9.010,- = Preis 20.990,- inkl. 5 Jahre Garantie ☎: info@auto-daffner.de

■ Ford Eco Sport



EcoSport 1,0i EcoB. Trend 11.150,- €, EZL: 06/15, KW92/PS125, 40TKM, Klima, LFM, Parkpilot h., RDKS, SR-WR, TÜV/AU neu, 1 J. Garantie KFZ-Service Werner Steppert, Kottendorfer Str. 5, 96151 Breitbrunn-Kottend. ☎: 09536-339

Hyundai

Hyundai IX 35 2.0 CRTI 4 WT Steil wg. Todesfall günstig zu verk. EZ 10/2015, 184 PS, weiß, Diesel, v. Extr., FP 13 700,- € ☎: 0160/6579827 u. ☎: 09704/5685

Mazda



MX-5 Exclusive-Line Skyactive, 116 Tkm, 96 kW, Benzin, schwarz, voll leder, EZ 5/2016, 11.700€ Autohaus Bergner, Lauterburgstraße 36, 96472 Rodental ☎: 09563 30072



Mazda MX-5 Top Zustand Ez. 05.16, Exclusive-Line Schwarzmet Alu Winterreifen 116 Tkm, 96 kW, 11.700€ Autohaus Bergner, Lauterburgstraße 36, 96472 Rodental ☎: 09563 30072

■ Mercedes CLS



www.autozeitler.de

CLS 350 AMG Plus-Paket VOLL!!! Fin. 2.999€, 116.000 km, 258PS, Diesel-EURO6, Mod 2015, AHK, Multibeam-LED, 360 Kamera, GSD, Alu-19" ... Garantie! 27.980€ Auto Zeitler, Brunnenplatz 14, 96250 Ebersfeld ☎: 09573331333

■ Mercedes Benz Sonstige

Su. Mercedes, km u. Zust. egal, zahle bar. ☎: 0172/6 75 29 86

■ Opel Adam



Opel Adam 1.4, 15.407 km, 74 kW, grau, EZ 06/19, Klima, u.v.m., 12.687€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎: 095193320

■ Opel Astra



Opel Astra K 1.4, 27.629 km, 110 kW, EZ 06/19, Klima, Navi, Winterpaket, 14.968€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎: 095193320



Opel Astra 1.6 CDTI, 58.634 km, 81 kW, silber, EZ 08/18, Klima, Navi, 12.469€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎: 095193320

■ Opel Corsa



Opel Corsa F 1.2, 6.754 km, 74 kW, Benzin, grau, EZ 02/20, Klima, SHZ, 14.999€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎: 095193320



Opel Corsa 1.4, 12.718 km, 66 kW, weiß, EZ 05/19, Klima, Winterpaket, LMF, 11.899€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎: 095193320

Wir sind ein führendes Wohnungsunternehmen in der Region Nordbayern, das insgesamt ca. 7.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet und einen Umsatz von rund 35 Mio. € generiert. Neben den klassischen Aufgabenfeldern eines modernen und kundenorientierten Wohnungsunternehmens ist die Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt bei der Stadtentwicklung engagiert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin in Vollzeit eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/ Sachbearbeiter Back Office (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten:

- Überwachung und Klärung von Forderungen
- Vereinbaren von Zahlungszielen mit Kunden / Forderungsmanagement
- Mahn- und Insolvenzverfahren
- Drittschuldnerklärungen
- Korrespondenz mit den Rechtsanwälten
- Organisation von Zwangsrummungen
- Herbeiführen von Zwangsvollstreckungen
- Materialbeschaffung und allgemeine Büroorganisation

Ihr Profil:

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d) oder einschlägige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position
- Berufserfahrung im Mahn- und Klagewesen wünschenswert
- Sie besitzen eine organisierte und kundenorientierte Arbeitsweise sowie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Sie arbeiten gerne im Team, organisieren sich sehr gut selbst und können flexibel reagieren
- Zu Ihren persönlichen Stärken zählen eine hohe Dienstleistungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken
- Sie verfügen über fundierte EDV-Kenntnisse im Microsoft-Office-Paket

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe
- Moderner Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten in einem kommunalen Wohnungsunternehmen
- Ein angenehmes und offenes Betriebsklima
- Vergütung und Sozialleistungen nach den Bestimmungen des TVÖD's
- Unterstützung Ihrer persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungen
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte bis spätestens zum **06.12.2020** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schriftlich zu.

Unsere Datenschutzhinweise können Sie auf unserer Internetseite www.swg-schweinfurt.de einsehen.



Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Personalleitung Frau Manuela Künzel,
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Personalabteilung unter der Telefonnummer 09721/726-289, E-Mail-Adresse info.perso@swg-sw.de gerne zur Verfügung.

IT-Mitarbeiter/in, ab sofort in Voll-/Teilzeit für unser Büro in Bamberg. IT-Support, administrative Software- und Netzwerkaktivitäten, Wartung Hard- und Software, IT-Beratung. Interesse? info@edv-usenger.de



HEGLER

Well- und Verbundrohre aus Kunststoff

Als mittelständisches Unternehmen der Kunststoff- und Metallverarbeitung mit Hauptsitz im fränkischen Oerlenbach und mehreren Standorten in Europa besitzen wir eine anerkannte Marktstellung.

Für unser Stammwerk in Oerlenbach suchen wir für die Kunststoffrohrfertigung qualifizierte

UMBAUSCHLOSSER (m/w/d) WARTUNGSMONTEURE (m/w/d)

Technisch versierte Personen, bevorzugt mit Erfahrungen in der Metallverarbeitung oder im Elektrobereich, können angelehrt werden.

Wenn Sie an einem sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz (keine Nachtschicht) interessiert sind, dann bewerben Sie sich schriftlich bei uns.

HEGLER PLASTIK GMBH

Heglerstraße 8, 97714 Oerlenbach
Telefon: 0 97 25/66-0, E-Mail: info@hegler.de

www.zahnzentrum-dres-riedel.de



ZFA/DH/ZMF/ZMP
(m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit

Zahnärztliches Zentrum
DRES. RIEDEL mit Kollegen
Von-Erthal-Str.5, 97725 Elfershausen
Tel: 09704/91130
info@zahnzentrum-dres-riedel.de

Auto

Kfz-Markt

PKW

Opel Crossland X



Opel Crossland X 1.2, 7.933 km, 96 kW, weiß, EZ 05/19, Klima, Navi, 17.890€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎ 095193320

Opel Insignia



Opel Insignia GS Dynamic 1.5, 10.174 km, 07/2018, LED, SHZ, LHZ, Kamera, Klima, eAS, eFH, Navi, Spurhalteassistent, USB 22.775€ Autohaus Dietz Bahnhofstraße 96106 Ebern ☎ 09531-62715



Opel Grandland X, 5.989 km, 96 kW, schwarz, EZ 11/19, Klima, Navi, 21.989€ Autohaus Aventi GmbH, Rodezstr. 2, 96052 Bamberg ☎ 095193320

Opel Mokka



Opel Mokka X Innovation 1.4, 12.481 km, 103 kW, 05/2019, Klimaautomatik, Navi, Kamera, AGR-Sitze, BT, EPH, SHZ, LHZ, 19.875€ Autohaus Dietz Bahnhofstraße 96106 Ebern ☎ 09531-62715

Renault Megane



Renault Megane III 1.5i dci 5.550€, Grandtour-Paris, EZL 03/14, KW70/PS90, 171TKM, Navi, LMF, Parkpilot v.+h., Klimaautom., beheizb.Vorders., SR+WR usw. 1 J. Garantie, TÜV/AU neu KFZ-Service Werner Steppert, Kottendorfer Str. 5, 96151 Breitbrunn-Kottend. ☎ 09536-339

Seat

Seat Ibiza



Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Bätzhausen, 09497/94120
ERSPARNIS bis 9.900,-
ca. 600 Neu- und Gebrauchtwagen, Ibiza EU-Tageszul. bis 7.000,- Ersparnis Leon+Autom.EU-TZ bis 9.900,- Ersparnis Arona EU-Tagesz. bis 6.000,- Ersparnis Tarraco EU-Tagesz. bis 7.000,- Ersparnis ☎ www.Auto-Daffner.de



Seat Ibiza Sondermodell! Top Zustand, Ez.06.2010.89.Tkm.66kW.Sparsamer-Diesel.Klimaauto.Alufelgen.silber.5800€ Autohaus Bergner, Lauterburgstraße 36, 96472 Rödentel ☎ 09563 30072

Skoda

Skoda Citigo



Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Bätzhausen, 09497/94120
ERSPARNIS bis 10.000,-
ca. 600 Neu- und Gebrauchtwagen, Citigo EU-Tageszul. bis 3.000,- Ersparnis Fabia u.Combi EU-TZ bis 7.000,- Ersparnis Rapid Spaceback bis 8.000,- Ersparnis Scala u.Autom.EU-TZ bis 7.500,- Ersparnis Kamiq u.Auto.EU-TZ bis 6.000,- Ersparnis Karoq u.Auto.EU-TZ bis 9.000,- Ersparnis Kodiaq Auto.EU-TZ bis 10.000,- Ersparnis ☎ info@auto-daffner.de

Suzuki



ERSPARNIS bis 7.000,-
Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Bätzhausen, 09497/94120
ca. 600 Neu- und Gebrauchtwagen, Vitara EU-Tageszul. ab 17.490,- Euro ☎ www.Auto-Daffner.de

Toyota



ERSPARNIS bis 7.400,-
Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Bätzhausen, 09497/94120
ca. 600 Neu- und Gebrauchtwagen, Yaris + Autom. EU-TZ ab 13.990,- Euro ☎ www.Auto-Daffner.de



www.autozeitler.de
Toyota RAV-4 Hand 2,2D 150Ps TÜV-AU-Kd neu, Garantie inkl., 133.000 km, Diesel, 2x4, EZL:6/2010, Klima... 8.880€ Auto Zeitler, Brunnenplatz 14, 96250 Ebersfeld ☎ 09573331333

VW Fox



VW Fox 4.Zyl.Motor Schiebed., Ez.07.05.55kW HU/AU 10/21185Tkm 1.450€ Autohaus Bergner, Lauterburgstraße 36, 96472 Rödentel ☎ 09563 30072

VW Golf



Sie möchten Ihr Auto verkaufen? Eine Anzeige - alle Zeitungsausgaben! Jetzt günstig Ihr Fahrzeug inserieren: **www.auto.inFranken.de** Ein Angebot von inFranken.de

VW Touran



www.autozeitler.de
VW Touran Highline 2,0TDI, 99.000 km, 5/2014, 140Ps, Garantie-3/22, Navi, Panoramadach, AHK, PDC, SH...13.500€ U-freil Auto Zeitler, Brunnenplatz 14, 96250 Ebersfeld ☎ 09573331333

VW Tiguan



ERSPARNIS 10.000,-
Auto Daffner GmbH, Hauptstr. 16, 92358 Bätzhausen, 09497/94120
Tiguan Autom. 10.000,- Ersparnis, 1/20.950 km, Met., Klima, PDC, usw. UPE ca. 40.000,- /, Ersparnis 10.010,- = Fahrzeugpreis 29.990,- Euro inkl. MwSt ☎ info@auto-daffner.de

VW Up



VW up!, 56.300 km, Top-Zustand, "fast wie neu", 75 PS, Benzin, schwarz, EZ 5/2012, VHB 5.800€ ☎ 01749991161

Geländewagen

Su. Geländew., km u. Zust. egal, zahle bar. Tel. 0172/6 75 29 86

Nutzfahrzeuge



FIAT TRANSPORTER
Fiat Ducato mit Vollausstattung 19.990€ zzgl. MwSt. Angebot für gewerbliche Kunden
SUPER DEAL
Autohaus KLARMANN Ihr Spezialist für Fiat Professional! Kraftstoffverbrauch (l/100km): i.o. 7,8; a.o. 6,2; komb. 6,8; CO2-Emission: 179 g/km Klarmann-Lembach e.K., Hafenstrasse 16, 96052 Bamberg ☎ 0951 962250

KFZ Verschiedenes

Hole Schrott, Schrottautos und Altmetalle ab. Tel. 0 97 21/8 66 05

Wohnwagen/-mobile

Wohnmobile



www.Campingwelthofmann.de
Carthago C-Line I 5.0 Mercedes Benz
Modell 2021, 4,5 to, 170 PS, Automatik, 32"TV Wohnr., 24"TV Heckb., 5 m. Markise, 10,2" Multimedia, Super + Fahrassistenz P. Campingwelt Hofmann, Am Keller 2, 96129 Leesten b.BA ☎ 09505/922121



Pössl CAMPSTER - Opel CROSS-CAMP - das Wohnmobil für Einsteiger ab 40699 Euro, Citroen Spacetourer 88kW/120PS mit 6d temp 6-Gang Serienmäßig als 5 Sitzer mit Panorama-Aufstelldach Klima-Aut. Küchenblock .. ideal für den Einstieg ins Camper-Feeling. Bei Bestellung bis 31.12.2020 schenken wir Ihnen eine Markise zu Ihrem neuen Camper Autohaus Dietz Bahnhofstraße 96106 Ebern - Herr Gercken ☎ 09531-62717

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44-3 61 60 **www.wm-aw.de FA.**



Pössl - Willkommen beim Marktführer - Pössl 2 WIN PLUS ab 39999 auch in unserer Vermietung, mit 5841 Euro Preisvorteil-Citroen 2.2 Blue-HDI 102kW-140PS 3,5to Light-Chassis mit Klima LED Tempomat Traction+ Allin-Paket Airbags ESP e.Sp. reichhaltige Serienausstattung .. überzeugen Sie sich vom innovativen Marktführer. Autohaus Dietz Freizeitcenter Bahnhofstraße 96106 Ebern - Herr Uhlenhuth ☎ 09531-62718

Motorräder

Motorräder Sonstige



Roller kostenlos online inserieren! Roller, Mofas, Motorräder, Quads - Ihre kostenlose Onlineanzeige oder Zeitungsanzeige alle Ausgaben ab 11,- €. Jetzt Fahrzeuganzeige aufgeben und verkaufen: **www.auto.inFranken.de**

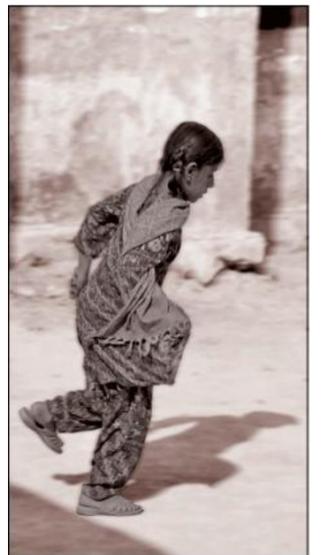
Mofas/Mopeds/Motorroller



Elektroroller Niu NQi GTS Sport, 70 km/h, 3 kW, Reichweite ca. 85 km, 2 x 60V/26Ah-Akku, Bosch Antrieb, neu, 3.509€ easy2move GbR, Egerlandstraße 1a, 91083 Baiersdorf ☎ 09133 7687819



Niu MQI+ Lite, Elektroroller, Bosch Radnabenmotor, 45 km/h, 1200 W, Li-Ionen Akku, ca. 60 km Reichweite, neu, 1.999€ easy2move GbR, Egerlandstraße 1a, 91083 Baiersdorf ☎ 09133 7687819



Laila rennt

3.400 km liegen noch vor ihr. Lailas großer Bruder ist auf der Flucht ertrunken. Sie vermisst ihre Eltern, die zu Hause bleiben mussten. Nachts kann sie nicht schlafen. Sie weiß nicht, was die Zukunft bringt. terre des hommes setzt sich für den Schutz von Flüchtlingskindern ein.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit - mit Ihrer Spende!
Weitere Informationen unter 05 41/71 01-128



immo.inFranken.de ENTSPANNT VERMIETEN UND VERKAUFEN - Ihre Immobilienexperten aus der Region immo.inFranken.de

VINCENTINI Immobilien
Baumfeldweg 14
96169 Lauter
www.vincentini.de
info@vincentini.de
Tel. 09544 / 98 68 470

PEIFSTER IMMOBILIEN
Rattelsdorfer Str. 21 a · 96149 Breitengüßbach
www.immobiliensuche.de
Bamberg-Fürth-Main GmbH
Telefon 095 44/98 65 30-0

Engel & Völkers Bamberg
Luitpoldstraße 9 · 96052 Bamberg
Tel. 0951-299 52 90 10
www.engelvoelkers.com/bamberg
ENGEL & VÖLKERS
Jakob Immobilien

Vermietungen Popp
Jasmin Popp-Kröner
Fachwirtin in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Ausgezeichnet mit dem Meisterpreis d. Bayer. Staatsregierung
www.vermietungen-popp.de
Telefon 0951 67897 · Mobil 0157 71966222

Schlund Immobilien
Bahnhofstraße 79 · 96231 Bad Staffelstein
Telefon 0 95 73 / 9 61 40
www.schlund-immobilien.de

immo.inFranken.de
Sie verkaufen Ihre Immobilie
Wir regeln das 09 51 - 980 100
Margit Veit
www.veit-immobilien.de

GRATIS! Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie online unter www.joena.de
40 Jahre JÖNA
IMMOBILIEN MANAGEMENT
Tel.: 09221 946300-0 | immo@joena.de

Wohnraum-Bamberg
...wir bringen Leben in Ihre Immobilie!
Verkauf und Vermietung mit Service und Qualität
Telefon: 0951/51076565
info@wohnraum-bamberg.de
www.wohnraum-bamberg.de

veste Immobilien GmbH
Mauer 10
96450 Coburg
Tel. 09561 23832-0
www.veste-immobilien.de

immo.inFranken.de
ZIMMERMANN
Immobilien · Vermietungen · Hausverwaltungen
Kleberstraße 39 96047 Bamberg
0951/980 89-0
www.zimmermann-immobilien.de

MARQUART IMMOBILIEN
Tel. 0971-123 82 98-0
Bad Kissingen Schweinfurt
Inh.: Dipl.-Ing. (FH) Martin Marquart

Über 20 JAHRE ERFAHRUNG in der Region
Mullfänger Immobilien
Mobil/WhatsApp: 01 71/244 16 86
mullfanger-immobilien@t-online.de

GARANT IMMOBILIEN
Ihr regionaler Experte für:
Nürnberg, Bamberg, Hof & Würzburg
www.garant-immo.de

LEIB IMMOBILIEN
Zinkenwehr 3 · 96450 Coburg
Telefon 095 61/88 23-0
info@leib-immobilien.de
www.leib-immobilien.de

RE/MAX Die Immobilienmakler!
Regional, National, International.
RE/MAX Coburg
0 95 61/35 45 55
www.remax-coburg.de

LANGE IMMOBILIEN
Telefon 0 95 61/23 35-0
www.langeimmobilien.de
Herrngasse 6 · 96450 Coburg

VON POLL IMMOBILIEN
Shop Coburg
Bad Staffelstein
Judengasse 18
96450 Coburg
Alexander Petrich ☎ 09561 - 79 53 83 0
www.von-poll.com/coburg

Karin Sacher Immobilien
www.Sacher-Immobilien.de
Karin Sacher (WBA)
Gartenstraße 3 · 97534 Waigolshausen
Telefon: (09722) 91 44-0

IMMOBILIENKANZLEI KERSTIN HÜBNER
BEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG
LIEGENSCHAFTSMANAGEMENT
0951 - 299 86 68
www.wir-bewegen-werte.de

VON POLL IMMOBILIEN
Shop Bamberg
Inh.: K. Winkler
Untere Königstr. 10
T.: 0951 - 51 93 23 10
www.von-poll.com/bamberg

immobilien reinhardt
Neustadter Straße 27
96450 Coburg
Tel. 09561/407979-0

Fränkischer Sonntag



KAFFEE
Weltweit Kult: In der Bohne liegt die Kraft SEITE 2

SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020

Beilage für Fränkischer Tag, Bayerische Rundschau, Coburger Tageblatt, Saale-Zeitung

Im Knast genau richtig

GEFÄNGNIS-SEELSORGER Eine Brücke bauen für ein besseres Leben „draußen“: Georg Ruhkert bietet JVA-Insassen Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation.

VON DANIELA RÖLLINGER

Sein Arbeitsplatz ist ein Ort des Misstrauens. Hier findet man keine echten Freunde. Sich zu öffnen, kann schlimme Folgen nach sich ziehen. Doch gerade deswegen ist es Georg Ruhkert wichtig, als vertrauensvoller Gesprächspartner und Begleiter da zu sein für Menschen in einer schwierigen persönlichen Situation. Der Franke steht Gefangenen in Würzburg und Schweinfurt als Seelsorger bei.

Der Interviewtermin verzögert sich. Ein Todesfall in der Familie eines Gefangenen. Für Pastoralreferent Georg Ruhkert ist es keine Frage, was jetzt vorgeht: nicht er, der für einen Artikel über seine Arbeit erzählen soll, sondern derjenige, der sich in einer Ausnahme-situation befindet und womöglich seine Unterstützung braucht. Er bietet sie an, macht deutlich, dass er für den Gefangenen da ist. Ob dieser sie annimmt, ist seine Sache. Im Gefängnis ist das mit der Kirche gar nicht so anders als „draußen“.

Suche nach dem Sinn im Leben

Georg Ruhkert stammt aus Schwarzbach am Main, hat Theologie studiert und danach zunächst neun Jahre in der Pfarreiseelsorge gearbeitet. Dabei sind ihm diejenigen Menschen besonders ans Herz gewachsen, die man beim Blick auf die Gesellschaft nicht immer sieht. Ruhkert wechselte ans Blindeninstitut Würzburg, arbeitete dort viel mit seh- und mehrfachbehinderten Kindern. Vor zwei Jahren folgte der Wechsel in die Gefängnisseelsorge.

Gemeinsam mit zwei katholischen und einer evangelischen Kollegin ist er für etwa 600 Insassen der Justizvollzugsanstalten in Würzburg und Schweinfurt da. Seine Stelle teilt er sich mit einer Kollegin, er selbst arbeitet zudem in der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Würzburg.

„Die Menschen sitzen nicht umsonst hier“, sagt Georg Ruhkert. Es gibt einen Grund – eine, oft mehrere Taten, die sie hierher gebracht haben. Betrug, Diebstahl, Körperverletzungen, Sexualstraftaten... Der 51-Jährige sagt aber auch: „Diese Menschen haben, wie jeder andere, das Bedürfnis, einen Sinn im Leben zu finden. Auch sie wollen glücklich sein.“ Sie auf dieser Suche nach dem Sinn und Ziel des Lebens zu begleiten, darin sieht Georg Ruhkert seine Aufgabe. „Es ist ein wichtiger Dienst, den die Kirche den Menschen hier leisten kann.“ Die regelmäßigen



Bibel, Rosenkranz und ein dicker Schlüsselbund: So ist Georg Ruhkert oft unterwegs, wenn er im Gefängnis Häftlinge in ihrer Zelle besucht. Der 51-jährige Franke arbeitet seit zwei Jahren als Seelsorger in der JVA Würzburg.

Foto: Ruhkert

Gottesdienste in den Justizvollzugsanstalten sind gut besucht. „60 bis 80 Leute sind in Würzburg normalerweise jeden Sonntag da.“ Manche beteiligen sich aktiv, spielen Gitarre, singen im Chor, bringen sich mit Texten ein, führen Rollenspiele auf.

„Die Gottesdienste sind lebendig gestaltet, ähneln einem Familiengottesdienst“, erzählt Georg Ruhkert. Wobei es keine Familie ist, die da zusammen feiert, sondern eine Zwangsgemeinschaft. Niemand hat sich ausgesucht, mit wem er im Gefängnis seine Zeit absitzt. Niemand kann einfach gehen, wenn die Anderen ihm nicht passen. Und jeder weiß, dass auch der andere einen Weg gegangen ist, der nicht gesetzestreu war.

Auf wen kann man sich verlassen?

Welchem Mitgefangenen kann man vertrauen? Auf welche Insassen kann man sich verlassen? „Das Gefängnis ist ein Ort des Misstrauens. Hier hat man nicht viele Freunde“, weiß Georg Ruhkert. „Man muss sich selbst schützen. Und vorsichtig sein mit dem, was man über sich preisgibt.“

Dieses Misstrauen spürt der Seelsorger auch in Einzelgesprächen. „Manche Insassen versichern sich, dass wirklich vertraulich bleibt, was sie er-

zählen.“ Natürlich gibt Ruhkert nicht weiter, was er erfährt. Zugleich ist er froh darüber, dass auch die Gefangenen gut mit diesem Vertrauensverhältnis umgehen. „Mir hat noch nie jemand etwas erzählt, was problematisch wäre.“ Würde er beispielsweise von geplanten Straftaten erfahren, von bevorstehenden Vergehen gegen Mensch und Gesetz – es wäre nicht leicht für den Seelsorger.

Wohl aber kennt er die Taten, die die Menschen hierher geführt haben, zu ihm, ins Gefängnis. Es wird darüber gesprochen, wenn der Gefangene es will. Da gibt es Menschen, die bereuen, was sie getan haben. Die die Chance nutzen wollen, die sich ihnen bietet, wenn sie ihre Strafe abgesessen haben. Es gibt aber auch andere, die kein Verständnis für ihre Tat aufbringen – sei es ein Betrüger, der gar nicht mehr merkt, wie er die Tatsachen verdreht, sei es der Sexualstraftäter, der seine Tat relativiert oder schönredet. Gerade mit Letzterem könne er nur schwer umgehen, sagt der Vater von vier Kindern. Es sind Gespräche, die ihm seine Grenzen aufzeigen.

Gefangen zu sein ist eine Ausnahme-situation. Ruhkert spricht von einer inneren Not, die in vielen Einzelgesprächen deutlich werde. Bis zu 23 Stunden

allein in der Zelle, da ist viel Zeit zum Nachdenken. „Mancher denkt zum ersten Mal wirklich über die Tat und über sein Leben nach.“ Die Gedanken über das eigene Leben, die Taten, die Opfer, aber auch über die Familie kriegt mancher nicht mehr aus dem Kopf. „Vielen wird erst in der Haft bewusst, was sie ihrer Familie damit angetan haben.“ So mancher merkt, dass er etwas ändern möchte. Aber die Möglichkeiten aus der Haft heraus sind beschränkt.

Ob und wie der Kontakt zur Familie aussieht, das haben die Gefangenen nicht in der Hand. Sie sind darauf angewiesen, dass die Frau, der Sohn, die Mutter zu ihnen kommt oder ihnen schreibt. Erzwingen lässt sich nichts. Eine neue Erfahrung, die hilflos macht – und die Einsamkeit noch verstärkt.

Keine Berührungen

Selbst jene, die Besuch bekommen, haben es schwer zu Corona-Zeiten. Bislang waren drei Besuche pro Monat erlaubt. Jetzt darf ein Strafgefangener nur noch einmal im Monat Besuch bekommen, für maximal eine Stunde, von maximal einer Person – lediglich ein Kind bis 14 Jahren darf mit einem Erwachsenen mitkommen. Wer mehrere Kinder hat, sieht sie unter Umständen monatelang nicht, obwohl beide Seiten es wollen. Die Besuche sind streng geregelt: mit Maske, durch eine Schutzscheibe getrennt, Berührungen und Umarmungen sind verboten. „Das ist für die Gefangenen oft unerträglich und erhöht den Druck, unter dem sie stehen, enorm“, weiß der Seelsorger. „Die Situation vieler Gefangener und ihrer Familien hat sich durch Corona massiv verschärft.“

Alleine, umgeben von Menschen, denen man nicht trauen kann – man könnte meinen, das sei eine Situation, in der man den Glauben an Gott verliert. „Es ist eher das Gegenteil der Fall“, so die Erfahrung von Georg Ruhkert. Die Menschen seien auf der Suche. Sie lesen in der Bibel, die ihnen angeboten wird, stellen Fragen, suchen das Gespräch, sehen das Leben aus einer neuen Sicht. „Viele nehmen den Glauben als Angebot zur Lebensbewältigung wahr.“ Immer wieder lassen sich Gefangene taufen. Immer wieder erleben die Seelsorger, dass der Glaube Wurzeln dafür legt, im Leben „draußen“ wieder Fuß zu fassen. Es sind Entwicklungen, die den 51-Jährigen darin bestärken, dass es wichtig ist, was er, seine Kolleginnen und die Kirche tun. „Im Gefängnis“, sagt Georg Ruhkert, „fühle ich mich genau am richtigen Ort.“

TÜR ZU

von Diana Fuchs



Der Traum jedes Pubertiers

Was am Ende wohl rauskommt? Wie werden wir uns verändert haben? Optimisten hoffen: zum Guten! Werden wir alles nachholen, was wir heuer versäumt haben? Werden wir Kinos und Theater stürmen, jeden Tag woanders essen gehen? Wenn Corona nicht mehr die Macht über unser Leben hat, können wir Maskenverbrennungspartys feiern, spontane Straßenfeste initiieren, Freudenfeuer entzünden... Wir können all die Striche im Kalender, die wir für entgangene Umarmungen gemacht haben, in dicke dreidimensionale Drucker verwandeln. Ein bisschen Vorfreude auf diese guten neuen Zeiten kann nicht schaden, denn noch können wir vom unbeschwertem Umgang miteinander bloß träumen – vor allem dann, wenn einer in Quarantäne muss.

Meinen 15-Jährigen habe ich seit dem Buß- und Betttag nicht mehr gesehen. Ein Coronafall in seiner Parallelklasse hat für die ganze Jahrgangsstufe eine zweiwöchige Quarantäne zur Folge. „Ach Gott, der arme Bursch“, mutterseelenallein in seinem Zimmer eingesperrt, wie furchtbar...“, dachte ich zuerst. Der „arme Bursch“, bis jetzt kerngesund, weiß sich jedoch zu helfen. Er nimmt die Anweisungen aus dem Gesundheitsministerium wörtlicher als Söder und Spahn zusammen. Per Whatsapp hat er dem Rest der Familie die Regeln mitgeteilt: Lasagne, Pommes und Schokolade bitte zeitnah nach der Bestellung (erfolgt per Whatsapp) vor die Tür stellen, dreimal klopfen und sich dann zügig entfernen. Mit gewaschener Wäsche ebenso verfahren. Durchgehend für besten WLAN-Fluss sorgen – schließlich brauche er jederzeit Zugriff auf die Online-Plattformen der... äh, Schule.

Gestern stand ich vor der fest verschlossenen Tür und war fast ein bisschen versucht zu lauschen. Er wird doch nicht... den lieben langen Tag zocken? Nach zwei Wochen mit vollem Bauch und leerem Kopf aus dem Zimmer kommen? Vielleicht lernt er aber auch gerade Latein- und Englisch-Vokabeln? Ich möchte ja so gern ein Optimist sein...



SPIELTIPP

Bazillen mit viel Spaß den Garaus machen

► SEITE 4



GÄRTNERN

Die Saison ist zu Ende? Von wegen!

► SEITE 5

Der Wein der Moslems

KAFFEE Aus Afrika stammend, von Arabern und Türken kultiviert, seit dem 17. Jahrhundert in ganz Europa verbreitet – das braune Heißgetränk schmeckt auch kalt, ohne Milch oder mit geschäumter, zu Hause genauso wie in speziellen Häusern. Und berausende Wirkung soll der Kaffee auch haben.

Der Begriff Kaffee leitet sich vom arabischen „Kahwe“ oder „Qahwa“ ab, was so viel wie Lebenskraft oder Stärke bedeutet. Ursprünglich war damit der Wein gemeint, der gläubigen Moslems verboten ist. Die Türken nannten ihn später „Kahweh“. Wegen der anregenden bis leicht berausenden Wirkung des Kaffees wurde dieser zum „Wein des Islam“. Zur frühen Geschichte des Kaffeeanbaus gibt es mehr Mythen als Dokumente. Ziemlich sicher ist nur, dass der Ursprung der Pflanzengattung Coffea im tropischen Afrika liegt. Der Coffea Arabica ist im äthiopischen Hochland angesiedelt, der Robusta wildwachsend vorrangig in Uganda.

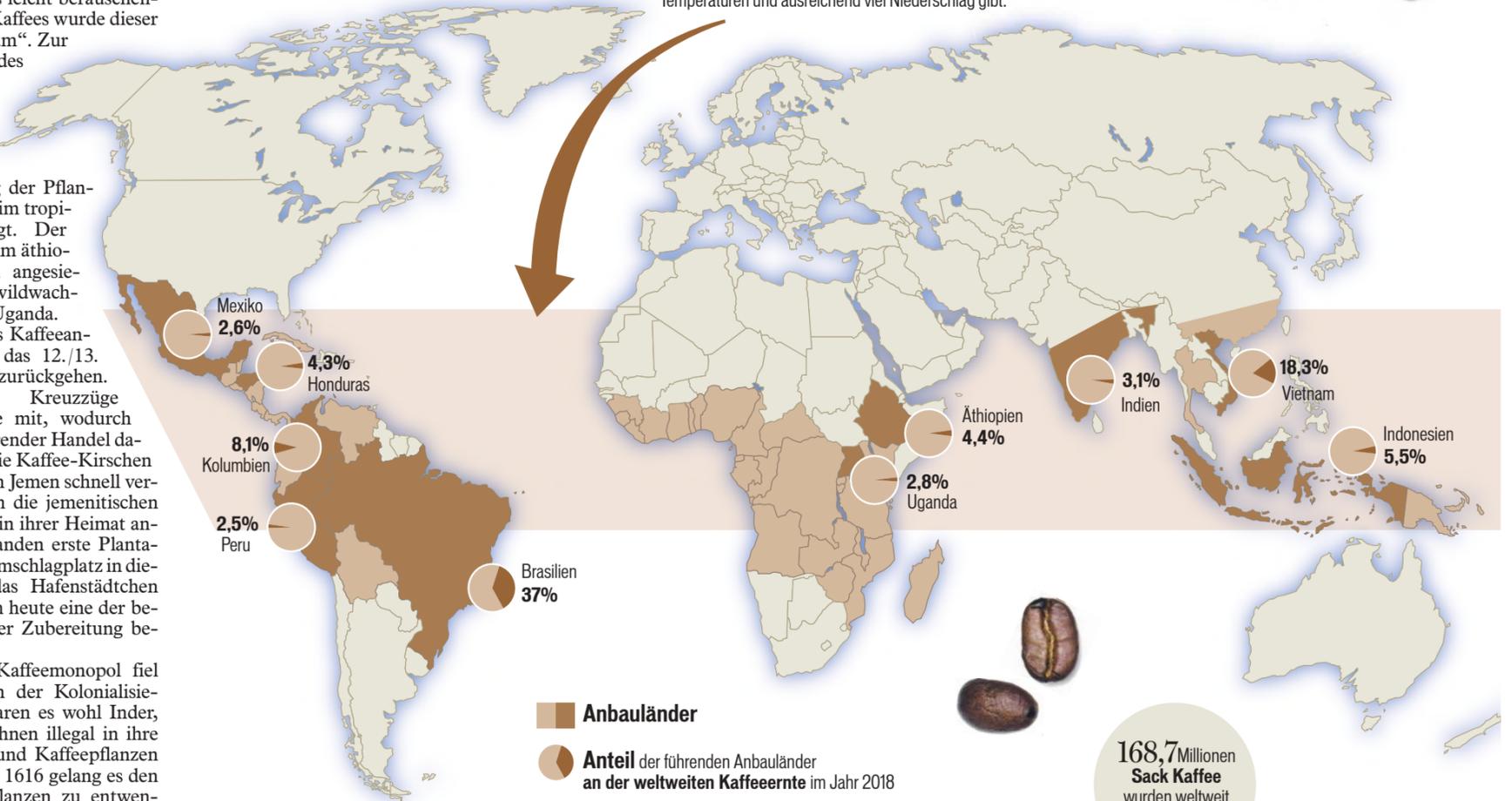
Die Anfänge des Kaffeeanbaus dürften auf das 12./13. Jahrhundert zurückgehen. Rückkehrer der Kreuzzüge brachten Gewürze mit, wodurch zunächst ein florierender Handel damit entstand. Da die Kaffee-Kirschen auf der Reise in den Jemen schnell verderben, versuchten die jemenitischen Händler, Pflanzen in ihrer Heimat anzubauen. So entstanden erste Plantagen. Wichtigster Umschlagplatz in dieser Zeit wurde das Hafencity Mokka – nach dem heute eine der beliebtesten Arten der Zubereitung benannt ist.

Das arabische Kaffeemonopol fiel mit den Anfängen der Kolonialisierung. Zunächst waren es wohl Inder, die keimfähige Bohnen illegal in ihre Heimat brachten und Kaffeepflanzen züchteten. Im Jahr 1616 gelang es den Niederländern, Pflanzen zu entwenden, zu züchten und in ihre Kolonien zu bringen. Ab 1658 wurde auf Sri Lanka Kaffee durch die holländischen Kolonialherren angebaut. Später begannen die Niederländer mit dem Anbau auf Java, Timor, Sumatra und Bali. Andere Staaten wie Frankreich und Großbritannien zogen nach. Zahlreiche Kaffeehäuser eröffneten in Europa und Nordamerika. Kaffee wurde zu einem wichtigen internationalen

Handelsgut. Das erste Kaffeehaus in Europa entstand 1554 in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul. 1647 folgte das berühmte „Café Florian“ in Venedig. In Bremen eröffnete 1673 das erste Kaffeehaus Deutschlands – das „Schütting“.

Der Kaffeegürtel

liegt innerhalb des 23. Breitengrades nördlicher Breite und des 25. Breitengrades südlicher Breite. In dieser Lage rund um den Äquator herrscht ein feucht-trockenes Wechselklima, das sich insbesondere dadurch auszeichnet, dass es keine extremen Temperaturen und ausreichend viel Niederschlag gibt.



Anbauländer

Anteil der führenden Anbauländer an der weltweiten Kaffeelernte im Jahr 2018

168,7 Millionen Sack Kaffee wurden weltweit im Jahr 2019 erzeugt

Kaffee-Umsatz in Deutschland

Angaben für 2019 in Milliarden Euro (Zahlen gerundet)

17,3 Mrd. Euro



Röstkaffee

0,53 Mrd. Euro



Fairtrade-Kaffee

Beliebteste Kaffeegerträge

Konsum mindestens wöchentlich in Deutschland 2019



Röst-/Bohnenkaffee (Filtermaschine)



Röstkaffee (Pads/Kapseln)



Espresso/Caffè Crema



Löslicher Cappuccino



Löslicher Kaffee/Pulverkaffee

Kaffee ist der zweitmeist gehandelte Rohstoff der Welt

Italien Cappuccino



Der klassische Cappuccino hat einen ein Zentimeter dicken Milchschaum in der Mitte der Tasse und einen braunen Espressorand. Im Unterschied zum Caffè Latte wird weniger Milch verwendet, diese aber dichter, bei 60 bis 65 Grad geschäumt. Basis des Cappuccino ist ein Espresso, getrunken wird er in Italien hauptsächlich am Morgen, anderswo unabhängig von der Tageszeit.



Griechenland Mokka

Der griechische Mokka wird in einem Tässchen serviert. Er wurde ursprünglich als türkischer Kaffee bezeichnet, da die Türken ihn erst nach Griechenland gebracht haben. Heute unterscheidet sich die griechische Variante dadurch, dass sie im Gegensatz zur türkischen nur zweimal aufgekocht wird. Traditionell wird für die Zubereitung ein langstieliges Kannchen, das Briki, verwendet.



Österreich Kapuziner

Der im Gläschen servierte Kaffee ist für seine bräunliche Farbe bekannt, die der einer Kapuzinerkutte ähnelt. Ein Kapuziner ist ein Mokka mit wenig flüssigem Schlagobers (Sahne). Obendrauf gibt's noch eine Haube aus geschlagenem Schlagobers. Im typischen Wiener Caféhaus ertönt zum Kaffeegenuss eine spezielle Salonmusik mit Klavier oder kleiner Besetzung.



Irland Irish Coffee

In Irland wird der Irish Coffee auch Gaelic Coffee genannt. Zwei Stück Zucker und 4 cl irischer Whiskey werden mit dem Brenner erhitzt und bilden mit starkem Kaffee die Basis, darauf kommt halbgeschlagene Sahne, die über einen Löffel ins Glas fließt, damit sie sich nicht vermischt. Erfunden hat's der Chef des Shannon-Airport-Restaurants, berühmt wurde das Getränk jedoch in den USA.



Schweden Fika

Fika ist eines der schwedischen Wörter, die sich nicht übersetzen lassen. „Kaffee“ trifft es nicht ganz, eher schon „Kaffeepause“. Die dauert schon mal eine halbe Stunde. Fika ist Lebensgefühl. Die Schweden gönnen sich diese Auszeit während einer Aktivität gerne in Gesellschaft, bei Kaffee, in der Regel ganz normal gefiltertem, und etwas Fikabröd, vergleichbar mit einer Zimtschnecke.



Finnland Kahvi

Was den Schweden ihr Fika, ist den Finnen ihr Kahvi. Ein Schild „Kahvi ja munkki“ findet man an jedem Café: Eine Zwischenmahlzeit aus einer Tasse Kaffee mit einem frittierten Hefeteiggebäck. Obacht: Die Finnen gelten als weltgrößte Kaffeetrinker. Sie trinken im Schnitt fünf Tassen täglich und fragen gerne statt nach Sahne (kerma) nach „richtiger Sahne“ (oikea kerma) – das ist dann Schnaps.

91% des täglichen Kaffee-Konsums werden zum Frühstück getrunken

REDENSARTEN

Von Kopf bis Fuß

Haben Sie Schmetterlinge im Bauch? Oder haben Sie's faustdick hinter den Ohren? Setzen Sie sich lieber auf den Hosenboden (Hintern) oder folgen Sie eher Ihrem Bauchgefühl? Vielleicht sind Sie auch, wie Marlene Dietrich es war, von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt? Oder meinen, wie Regina Halmich, dass die Faust perfekt aufs Auge passt?

Alle naselang und im Handumdrehen hat man „Körpersprichwörter“ parat. Man muss direkt aufpassen, das Maul nicht zu voll zu nehmen. Ob derb, ob fein gesprochen, ob man streiten will oder flirten, der Körper bietet einem für alles die richtigen Ausdrücke.

Man muss kein eingefleischter – was direkt aus dem Glaubensbekenntnis kommt – Sprachliebhaber sein, um sich mit Schmetterlingen im Bauch, Läusen, die über Lebern laufen, oder der Meise unterm Pony zu beschäftigen. Ganz fix ist Hans und Franz ein Floh ins Ohr gesetzt, und die Augen gehen einem über bei all der Fülle; und das ist allemal besser, als wenn der Arsch auf Grundeis geht! (df/rbe)

Rolf-Bernhard Essig klärt in seinem Buch „Hand aufs Herz. Redensarten von Kopf bis Fuß und ihre wunderbaren Geschichten“ über oft überraschende Hintergründe von Redensarten auf. Duden, 208 Seiten, etwa 10 Euro.



Wissen, Spaß und Abenteuer

LESE-TIPPS Corona kann uns eines nicht nehmen: Kopfkino!

Die Redaktion des Fränkischen Sonntags hat einige (Hör-)Buchempfehlungen parat, die sich auch als Weihnachtsgeschenke eignen.

KRIMI ZWISCHEN FRANKEN UND DEM SAARLAND

„Was ist schon in Stein gemeißelt?“

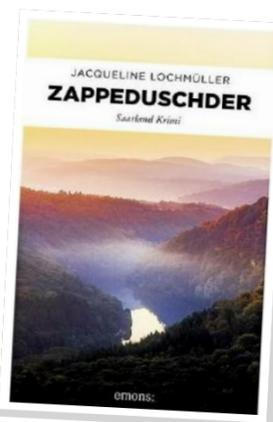
VON DIANA FUCHS

Jacqueline Lochmüller, 1965 in Bayreuth geboren, arbeitet seit 2008 als Autorin. Sie schreibt Krimis, Thriller, erotische Bücher, Kurzgeschichten und Heftromane, teilweise unter Pseudonym. In ihrem neuen Kriminalroman „Zappeduschder“ verliebt sich ihre Kommissarin Kristina Herbich in einen Lokaljournalisten aus dem Saarland und reist – ganz untypisch für sie – spontan zu ihm. Mit mörderischen Folgen.

Was hat Sie bewogen, nach Büchern wie „Fränkische Verführung“, „Fränkische Vergeltung“ und „Tod im Fichtelgebirge“ mit Ihrem neuen Werk ins Saarland auszuwandern?

Lochmüller: Ich habe das Saarland durch meinen ehemaligen Freund kennengelernt, mit dem ich etwa anderthalb Jahre zusammen war. Ich habe ihn häufig in seiner Heimat besucht und dadurch die Gegend und die Menschen ein wenig kennengelernt. Das Saarland ist wunderschön, die Saarländer sind fröhlich, freundlich und aufgeschlossen und sind mir sehr herzlich entgegengekommen. Ich wollte sehr gerne einen Krimi schreiben, der in der Gegend spielt.

Kommissarin Herbich hadert mit sich, weil sie



eine junge Anhalterin nicht mitnahm; wenig später ist das Mädchen tot. Wollen Sie damit die emotionale Kälte in unserer Gesellschaft ansprechen? Nein, ich wollte damit aufzeigen, was eine Entscheidung möglicherweise für Folgen haben kann.

Sie haben mit dem Schreiben erst recht spät angefangen, obwohl Sie schon als Kind Autorin werden wollten. Warum?

Ich habe so spät angefangen, weil ich stets an mir gezweifelt habe. Doch der Wunsch war immer da und ist mit den Jahren

immer stärker geworden. Irgendwann habe ich die Zweifel beiseite geschoben und mich ans Schreiben gemacht.

Wird Kriminalkommissarin Kristina Herbich ihr Glück auf lange Sicht im Saarland finden oder bleibt sie Fränkin? Nach jetzigem Stand der Dinge wird sie Fränkin bleiben. Doch was ist schon in Stein gemeißelt? Ich bin selber gespannt, was auf Kristina Herbich noch alles zukommt.



Jacqueline Lochmüller

„Zappeduschder“, Krimi, 253 Seiten, Emons-Verlag, ISBN 9783740809652, zirka 12 Euro.

KRIMI

Mütze in Neapel

Mütze ermittelt undercover in Neapel. Dort wurde ein Erlanger Siemens-Ingenieur in die Luft gesprengt. Um nicht als Kommissar erkannt zu werden, hat Mütze seinen Freund Karl-Dieter dabei. Die beiden fragen sich: Hat seine BND-Vergangenheit den Siemensianer eingeholt?

Der Erlanger Autor Johannes Wilkes hat seinen Kommissar Mütze bereits in mehreren Frankenkrimis erfolgreich ermitteln lassen. „Der Fall Caruso“ ist ein temporeicher Krimi, in dem es auch um süditalienische Lebensart, einen Straßenhund zum Verlieben und einen großen Sänger geht.

„Der Fall Caruso“ von Johannes Wilkes, ars vivendi, ISBN 978-3-7472-0186-2, Taschenbuch, 265 Seiten, zirka 14 Euro



EINSCHLAF-BUCH

Franken-Mond

Kleine Schafe haben etwas mit kleinen Kindern gemeinsam: Beiden fällt es manchmal ganz schön schwer, abends im Bett einzuschlafen. Das kleine Schäfchen in der Geschichte von Hendrik Gerstung (Autor) und Natalie Treutner (Illustratorin) weiß sich jedoch zu helfen: „Ich stelle mir vor, wie ich noch einmal durch unser Frankenland laufe und allen tollen Orten gute Nacht wünsche.“ Na dann los: Wünschen wir gemeinsam dem Bamberger Reiter süße Träume, dem Nürnberger Tiergarten, der Würzburger Residenz... Nachdem wir die Sehenswürdigkeiten unserer Heimat ins Bett begleitet haben, sind wir selber müde. „Schlaf gut, Franken!“ (df)

Emons-Verlag 2020, Pappbilderbuch, ISBN 9783740808495, etwa 12 Euro.



ALPEN UND SKANDINAVIEN

Reiseträume

Es sind Bücher, die einen zum Träumen bringen – gerade jetzt, in Zeiten eingeschränkter Reisefreuden. Irgendwann wird es wieder möglich sein, unbeschwert in die Alpen oder nach Skandinavien zu reisen. Bestens vorbereitet und voller Vorfreude wird sich derjenige auf den Weg machen, der „Das Reisebuch Alpen“ oder „Das Reisebuch Skandinavien“ gelesen hat. Die je 1,3 Kilo schweren, fast DIN-A4-großen und 384 Seiten starken Werke befeuern die Sehnsucht nach Naturwundern, Traumstraßen und Wandertouren mit exzellenten Fotos, genauen Beschreibungen, praktischen Tipps und anschaulichem Kartenmaterial.

„Das Reisebuch Skandinavien – Die schönsten Ziele entdecken – Highlights, Nationalparks und Traumstraßen“, Bruckmann, ISBN 978-3-7343-1831-3, etwa 30 Euro. „Das Reisebuch Alpen – Die schönsten Ziele entdecken – Highlights, Naturwunder und Traumtouren“, Bruckmann, ISBN 978-3-7343-1832-0, etwa 30 Euro. (df)



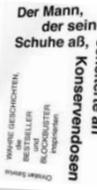
WAHRE GESCHICHTEN

Stoff für Bestseller

Oft im Leben sind die spannendsten Geschichten diejenigen hinter den Geschichten. Eine ganze Reihe von Buch- und Filmereignissen basiert auf wahren Begebenheiten. Viele Autoren nutzen historische Geschehnisse als Inspirationsquelle. Christian Satorius stellt in seinem Buch „Der Mann, der seine Schuhe aß, scheiterte an Konservendosen“ – Wahre Geschichten, die Bestseller und Blockbuster inspirierten“ Ereignisse, Menschen, Tiere und Gegenstände hinter weltberühmten Geschichten in den Mittelpunkt.

Manchmal geht es dabei um Details wie den geheimnisvollen Zauberspruch von Assterix und Obelix, dessen Rezept die Wikinger kannten. Ein anderes Mal dreht sich alles um den Autor selbst, so wie bei Edgar Allan Poe, der unter mysteriösen Umständen starb. Geistreich und wortgewandt fühlt Christian Satorius Vampiren auf den Zahn, rekonstruiert, warum die „Hindenburg“ wirklich abstürzte und eruiert, ob die Seele 21 Gramm wiegt. (df)

Books on Demand 2020, Taschenbuch, 212 Seiten, ISBN 9783752605808, etwa 10 Euro



BESTSELLER-NACHFOLGER

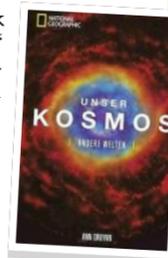
Andere Welten

Carl Sagans Werk „Unser Kosmos“ war ein Weltbestseller. Sagans Witwe Ann Druyan hat mit „Unser Kosmos. Andere Welten“ einen Nachfolgeband verfasst, der uns nicht nur auf die eindrucksvoll bebilderte Reise zu fernen Sternen und durch mehr als 14 Milliarden Jahre der Evolution mitnimmt, sondern auch zu geheimnisvollen Welten auf der Erde – etwa in die Tiefsee oder mitten hinein in unser Gehirn.

Langsam beginnen wir zu begreifen, in welcher Gefahr sich Erde und Menschheit unter anderem durch den Klimawandel tatsächlich befinden. Was können die Wissenschaften, was können wir tun, damit die nächsten Generationen eine Zukunft haben? Neben der Vermittlung vieler Informationen zu sehr heterogenen Themen übt Druyan auch Kritik daran, wie wir Menschen mit der Erde, mit anderen Lebewesen und mit anderen irdischen Zivilisationen umgehen. Es ist ein Appell an uns alle: Um eine Zukunft zu haben, muss die Welt sich ändern.

All die unterschiedlichen Facetten des Buches machen „Unser Kosmos. Andere Welten“ zu einer informativen, spannenden und essenziellen Lektüre. (df)

Ann Druyan, „Unser Kosmos. Andere Welten.“ National Geographic, 384 Seiten, ISBN: 978-3-86690-690-7, zirka 30 Euro.



WINTER IN FRANKEN

Herzenswärme

Wer erinnert sich an die Klopferzeit? Wer sucht am Christbaum die „Saure Gurke“? Wer ist mit Freude beim Pfeffern dabei? Weihnachten ist das Fest der tausend Geschichten. Ein Fest für Herz und Seele, das nie zu Ende erzählt ist. Nach dem ersten Band „Fränkische Weihnachtsgeschichten“

gibt es deshalb einen zweiten mit 18 weiteren zauberhaften Geschichten rund um Advent und Weihnachten in Franken. (df)

Susanne von Mach, Neue fränkische Weihnachtsgeschichten, Band II, 80 Seiten, Wartberg-Verlag, Schwarz-weiß-Fotos, ISBN 978-3-8313-3011-9, etwa 12 Euro



FLIEGEN UND TRÄUMEN

Fantastisch

„Soll ich dir zeigen wie man fliegt?“, fragte der Glücksvogel. „Kann ich das denn?“, stutzte Sternchenspringer. „Probiere es aus...“

Die Schweinfurterin Stefanie Bader hat nach ihrem Orientalistik- & Völkerrechtsstudium den „Sternchenspringer“ verfasst und illustriert: ein himmelblaues Fohlen, das Flügel hat, aber nicht weiß, wie man fliegt. Als er den Glücksvogel trifft, fasst Sternchenspringer Mut. Er verlässt seinen Stern der weißen Berge. Auf seiner Reise durch den Nachthimmel lässt er sich im Sternstaub treiben, besteht Gefahren, begegnet anderen Sternbewohnern. Als sein Abenteuer ihn zum kleinen König führt, verrät der ihm ein Geheimnis. – Wer seiner Fantasie gern Flügel verleiht, wird das Buch und das Hörstück lieben. (df)

„Sternchenspringer“ gibt es als Buch (20 Euro, ISBN-13: 978-3982207278) und 30-Minuten-Hörbuch (14 Euro), zu beziehen über www.catfish-publisher.com



Schach dem König

Folge Nr. 3681



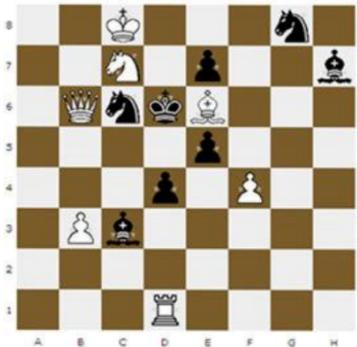
Günter Lossa stellt seit 1968 regelmäßig die Schachaufgaben für unsere Zeitung.

Adresse für die Lösung:

Günter Lossa, 96052 Bamberg, Reußstraße 23a

Stefan Eberle

(„Holzhausen-Gedenkturnier“, 1952)



Matt in fünf Zügen

(Einsendeschluss: 8. Dezember)
Weiß: Kc8, Db6, Td1, Le6, Sc7, b3, f4 (7).
Schwarz: Kd6, Lc3, Lh7, Sc6, Sg8, d4, e5, e7 (8).
 (Lösung in Folge Nr. 3684)

Regie der Bauern!

Die beiden weißen Bauern spielen eine wichtige Rolle in dieser Strategie, weil sie für die Beseitigung der Hindernisse die entscheidenden Figurenlenkungen erzwingen.

Die erfolgreichen Löser der Aufgaben Nr. 3677 (4-matt) und Nr. 3678 (3-matt): Jörn Johannson, Peter Popp (beide Bamberg), Manfred Hauske (Stegaurach), Hans Jörg Matheiwetz (Forchheim), Wolfgang Metschnabl (Weismain), Gerhard Mehl (Großenbuch), Alfred Schmidt (Burgkunstadt) je 7 Punkte, Hans Zenk (Hirschaid) 4 Punkte, Geo Leibach (Burgebrach), Stephan Walther (Kulmbach), Torsten Schmidt (Pfarrweisach), Siegfried Metzner (Kitzingen) je 3 Punkte.

Zum Schmunzeln

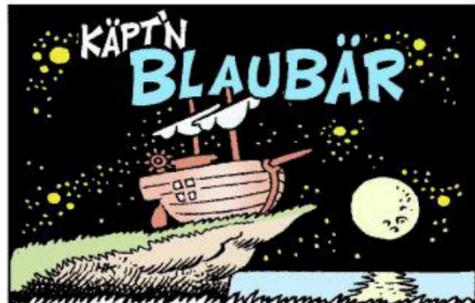
Zwei Frauen unterhalten sich. „Welche Eindrücke hat Ihre Tochter denn aus dem Ferienlager mit nach Hause gebracht?“ – „Die Eindrücke sind nicht der Rede wert. Aber die Ausdrücke...“

Philipp wünscht sich zum Geburtstag eine Trompete. Der Vater will nichts davon wissen: „Meinst du, ich will mir den ganzen Tag den Krach anhören?“ – „Nein, Papa“, sagt Philipp sanft, „ich verspreche dir, dass ich nur blase, wenn du schläfst.“

Im Musikgeschäft: „Ich hätte gern ein paar Klavierstücke.“ – „Dann geh'n Sie mal zum Trödler, wir verkaufen Klaviere nur im Ganzen!“



„Wie habt ihr euch eigentlich vor meiner Zeit beholfen?“



© WDR mediagroup GmbH Distr. Bulls #1165



Schnell bakterienfrei



Ein lustiges Reaktionsspiel mit putzigen Bazillen: „Bacteria Hysteria“. Foto: Treiber

VON IRIS TREIBER

Es wird immer weniger Geld in die Erforschung von wirksamen Antibiotika investiert. Zur Erinnerung: Ein Antibiotikum ist eine Substanz, die schon in geringer Konzentration verhindert, dass Mikroorganismen überleben. Viele Bakterien sind inzwischen jedoch gegen bekannte Antibiotika resistent und können Menschen leicht so krank machen, dass sie sterben. Das sollte eigentlich dazu führen, dass verstärkt nach Alternativen geforscht wird. Doch das Gegenteil ist der Fall!

Seit Jahren stellen immer mehr Pharma-Firmen die Arbeit gegen Bakterien und die Entwicklung von neuen Antibiotika ein. Warum? Nun, Antibiotika werden nur bei Bedarf verabreicht. Medikamente gegen chronische Krankheiten wie Krebs, Rheuma oder Bluthochdruck jedoch werden regelmäßig eingenommen. Davon werden also viel, viel mehr verkauft und es wird viel, viel mehr Geld damit verdient. Allerdings: Die „öffentliche Gesundheit“, so sagt der Veranstalter des Europäischen Antibiotika-Tags am 18. November, ist durch Resistenzen gegen Antibiotika erheblich bedroht. Vielleicht bräuhete es eine Bakterien-Pandemie, um weiter zu forschen...?

Wie dem auch sei, wir geraten heute in eine Bakterien-Hysterie, auf Englisch „Bacteria Hysteria“. Denn wir wollen so schnell wie möglich so viele

Bakterien wie möglich loswerden. Sechs Arten haben wir, bunte, lustige Gesellen in sechs Farben, die weit davon entfernt sind, wie Bakterien auszusehen. Das macht aber nichts. Sie sind auf Karten gedruckt und auf den Seiten von insgesamt zehn Würfeln. Wir haben immer sechs Karten. Wenn wir dran sind, würfeln wir. Gibt es Bakterien, die auf mindestens zwei Karten und auf mindestens zwei Würfeln abgebildet sind? Prima, dann dürfen wir diese Karten schnell ablegen und neue nachziehen.

Das machen wir 40 Sekunden lang oder bis wir sechs verschiedene Bakterien-Karten haben und nichts mehr ablegen können. Damit endet unser Zug. Ist die Runde vorüber, gibt's für die Person, die die meisten Karten abgelegt hat, einen Gewinn-Chip. Wer zuerst drei hat, ist die/der Beste aller Bakterienloswerder.

Spiel der Woche - Bewertung

Spielidee	●●●●●●●●
Spielmechanismus	●●●●●●●●
Anleitung/Einstieg	●●●●●●●●
Einfachheit	●●●●●●●●
Geschwindigkeit	●●●●●●●●
Gestaltung	●●●●●●●●
Glück	●●●●●●●●

„Bacteria Hysteria“, Reaktionsspiel von Andrews und Jack Lawson, Piatnik, zwei bis vier Personen ab sechs Jahren, etwa 20 Euro

Nachgedacht

Wenn meine Wurzeln tief sind...

VON MIRJAM ELSEL

In den evangelischen Kirchen wird an diesem Sonntag der Verstorbenen des Jahres gedacht. In vielen Kirchengemeinden werden die Namen noch einmal vorgelesen und die Angehörigen eingeladen. Mancherorts bekommen sie eine Kerze oder ein Kreuz als Trost und Erinnerung mit auf den Weg der Trauer zurück ins Leben. Wie viele Menschen werden heuer dabei sein, die ihre Lieben nicht in den letzten Stunden begleiten durften? Die nur in kleinstem Kreis bei der Bestattung dabei waren? Für mich gehören diese Erfahrungen zu den schmerzlichsten in der Corona-Zeit. Wir haben da als Gesellschaft mittlerweile einiges dazugelernt. Die Pflegenden haben trotz der enormen Belastung alles möglich gemacht, was irgendwie zu vertreten war. So habe ich das überwiegend erlebt und so haben es Angehörige immer wieder dankbar geschildert.

Etwas anderes ist mir dabei bewusst geworden. Ein Leben hat viele Augenblicke, kostbare, ängstliche, Momente voller Zweifel und voller Hoffnung. Wie und im Beisein von wem jemand verstorben ist, das beschäftigt die Zurückgebliebenen sehr. Was das Sein dieses Menschen ausgemacht hat, ist viel mehr. Tun und Lassen, Lieben und Sorgen lassen sich nur bedingt vom Ende her begreifen.

Dieser Sonntag heißt Ewigkeitssonntag. Christinnen und Christen glauben, hoffen und beten mit der Zuversicht, dass der Tod nicht das Ende ist. Ich habe mir immer etwas schwer getan, mir eine solche Ewigkeit vorzustellen. Was ist schon ewig? Und was ist

so gut, dass es gelungenes ewiges Leben aushält?

Vor fünf Jahren ist meine Freundin Shima um diese Zeit gestorben. Viel zu jung. In diesen Wochen stelle ich immer eine Schale mit Granatäpfeln auf den Tisch. Sie liebte Granatäpfel, die wuchsen im Garten ihres Geburtshauses im Iran. Dieses Gedicht hat sie kurz vor ihrem Tod geschrieben.

*Wenn ich mich verwurzele
 Wenn meine Wurzeln tief sind
 Ich werde in allen Jahreszeiten schön sein.
 Weder die Frische des Frühlings
 noch die Hitze des Sommers
 noch die Traurigkeit des Herbstes
 noch die Schmerzen des Winters
 Keine von denen werden mich entstellen.
 Keine von denen werden mich schön machen.
 Wenn ich mich verwurzele.
 Wenn meine Wurzeln tief sind.
 Ich werde ewig sein.*

Shima Haji Anzehaei

Wenn ich an die Verstorbenen dieses Jahres denke, dann möchte ich mich an ihre Wurzeln erinnern, an ihre strahlende Schönheit, die im Inneren eines jeden Menschen zu finden ist: gesehen von Gott als einzigartiger Mensch voller Würde in Ewigkeit.



Mirjam Elsel war bis vor kurzem Pfarrerin in der Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim, seit November ist sie zuständig für die Evangelische Erwachsenenbildung und die Flüchtlingsarbeit im Dekanat Bamberg.



„Hey Lieblich, ich habe eine TV-Zeitung für all unsere Programme gefunden...“



Gottfried Röll von der Bayerischen Gartenakademie in Veitshöchheim kontrolliert die Beete mit winterhartem Gemüse auf dem Gelände der LWG.

Foto: T. Obermeier

VON CLAUDIA KNEIFEL

In den Wintermonaten gönnen sich die meisten Hobbygärtner eine Auszeit. Das muss nicht sein. Es gibt viele Gemüsearten, Salate und Kräuter, die sich von November bis März prima im Freien oder besser noch im Gewächshaus anbauen lassen: zarte Asia-Salate, Spinat, Rauke oder Mungbohnen sprossen auf der Fensterbank. „Wer jetzt Feldsalat an einem guten Standort sät und etwas Geduld hat, der kann an Heiligabend seinen eigenen Salat servieren“, sagt Gottfried Röll, Gartentechniker bei der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim. Und das frische Gemüse kommt im Winter gerade richtig: In den dunklen, kalten Monaten ist der Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen besonders hoch. „Mit Feldsalat, Gartenrauke oder Postelein wird der Organismus gut versorgt“, sagt Röll.

Der Anbau von saisonalem Wintergemüse sei dank des Klimawandels und der milden Temperaturen auch gut in unseren Breiten möglich. Vorteil beim Gärtnern im Winter: Bei niedrigen Temperaturen muss nur selten gegossen werden. „Je nach Bodenverhältnissen alle vier bis sechs Wochen.“ Rölls Rat: in sonnigen Vormittagsstunden gießen, damit die Pflanzen wieder vollständig abtrocknen können. Auch vor lästigen Schädlingen hat man im Winter Ruhe, das Gemüse bleibt von Schnecken und Blattlausinvasionen verschont. Die Schädlinge des Winters sind eher etwas größer: Hasen oder Rehe. „Dagegen hilft der Gartenzaun oder eine Vliesabdeckung.“

Im Winter kann nicht nur gärtnern, wer einen großen Garten mit Beeten oder ein Gewächshaus hat. „Der kleinste Garten ist ein Topf“, sagt der Gartentechniker. Auch auf dem Balkon könne man jetzt unter einer Vliesabdeckung mit etwas Glück einige leckere und gesunde Salate kultivieren. Hier kommen acht Pflanzen, die es auch kalt mögen.

1. Perfekt für Anfänger: Asia-Salate

Die hauptsächlich aus Japan und China stammenden Asia-Salate gehören zu den Blatt- oder Senfkohl-Arten und -Sorten. Bis vor wenigen Jahren waren sie bei uns kaum bekannt. „Allen gemeinsam ist der mehr oder weniger hohe Gehalt an pikanten Senfölen, eine hohe Kältetoleranz und die lange Erntezeit“, sagt der Gartenberater. „Blatt und Stiel schmecken sehr würzig.“ Die gängigsten Sorten: Mizuna, Blattsenf oder Baby-Leaf. „Anfängern würde ich genau diese Gruppe empfehlen. Sie wachsen schnell und sind gesund, können den ganzen Winter angebaut und sogar mehrmals geschnitten oder abgezapft werden.“ Üblich ist die Reihen-saat mit einem Reihenabstand von 15 bis 25 Zentimetern. Ein Vlies schützt die Asia-Salate in kalten Nächten, lässt tagsüber aber genügend Licht und Luft an die Pflanzen. Im unbeheizten Früh-

beet, Folientunnel oder Gewächshaus sät man bis Ende November alle 14 Tage neu aus und erntet je nach Witterungsverlauf bis ins Frühjahr.

2. Für Balkonbesitzer: Pflücksalate

Auch Pflücksalate wie Eichblatt oder Lollo-Sorten eignen sich für die Winterernte. Sie sollten ebenso wie die Asia-Salate ein Dach über dem Kopf haben – weniger wegen der Kälte als vielmehr, um sie vor unkontrollierten Niederschlägen zu schützen, rät der Gartenexperte. Pflücksalate gedeihen gut im Hochbeet und sogar im mobilen Beet auf dem Balkon. Man erntet die einzelnen Blätter, die Pflanze selbst bleibt im Beet und treibt so immer wieder frisch aus. „Das Nachwachsen dauert im Winter nur etwas länger als in den warmen Monaten.“ Am besten sei es, den Pflücksalat direkt ins Beet zu säen oder Jungpflanzen zu kaufen, sagt Röll. Während man im Sommer bangt, dass der Salat zu schießen beginnt, ist im Winter eher das Erfrieren ein Problem. Aus diesem Grund rät der Gartenexperte, den Wintersalat mit einem Gärtnervlies abzudecken und so vor frostigen Nächten zu schützen. Vlies gibt es in ganz unterschiedlichen Stärken, Röll empfiehlt zwischen 30 bis 85 Gramm pro Quadratmeter.

3. Für Ungeduldige: Rucola

Rucola ist mit Kohl verwandt und wächst im Winter sogar im Haus. „Am einfachsten ist es, die Salattraube jetzt in Töpfen oder Schalen zu ziehen“, sagt der Fachmann. Diese werden mit Kompost oder Blumenerde gefüllt, und es wird nicht zu eng ausgesät. Etwa 20 Samen reichen für einen mittleren



Mizuna ist in Japan ein beliebter Senfkohl oder Senfsalat, der nur eine dezente Schärfe besitzt.

Foto: Takuya Aono

Topf. Das Saatgut wird mit einem halben Zentimeter Erde abgedeckt, angegossen und auf die warme Fensterbank gestellt. Nach wenigen Tagen zeigen sich schon die Keimlinge. „Ein warmer und sonniger Standort ist ideal“, sagt Röll. Nach drei bis vier Wochen sind die zungenförmigen Blätter groß genug. „Die Blätter werden vor der Blüte geerntet.“ Nimmt man alle zwei Wochen eine Folgesaat vor, lassen sich die würzigen Blätter den ganzen Winter über genießen. Jedem Rohkostsalat verleihen sie einen scharfen, würzigen Geschmack.

4. Für Popeyes: Winterspinat

Spinat mag es es, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden. Wer Spinat säen möchte, muss kein Profi sein: „Ein pflegeleichtes Gemüse, das man fast die ganze Saison über anbauen kann.“ Die Samen keimen auch bei niedrigen Bodentemperaturen, sagt Röll. Sein Rat: die Keimlinge auch im Gewächshaus mit Vlies abdecken. Wird der Spinat in Reihen angebaut, sollte der Abstand zwischen den Reihen 20 Zentimeter betragen, zwischen den Pflanzen zehn bis 20 Zentimeter. An den Boden stellt Spinat keine besonderen Ansprüche, sofern er regelmäßig feucht gehalten wird. Röll rät im Winter allgemein mit dem Gießen eher zurückhaltend zu sein. Spinat hat einen mittleren Nährstoffbedarf, so dass er gut dort steht, wo im Vorjahr Mist oder Kompost aufgebracht worden ist.

5. Für Vitamin-Esser: Feldsalat

Er ist gesund, unkompliziert im Anbau und kann auch im Winter geerntet werden: Feldsalat. Meist wird er im Beet



Spinat mag es kühl. Er gedeiht am besten, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden.

Foto: Archiv

ausgesät, man kann ihn aber ebenso gut in einem Balkonkasten kultivieren. Er benötigt einen sonnigen Standort und stellt keine besonderen Bedingungen an die Gartenerde. „Eine Düngung ist in der Regel nicht nötig, Feldsalat kommt mit wenig Nährstoffen aus“, sagt Gartenfachmann Röll. Wichtig sei jedoch, dass die Erde unkrautfrei ist. Beim Kauf von Saatgut sollte man die zur Jahreszeit passende Sorte wählen. Für die späte Aussaat sind frostunempfindliche Sorten wie „Vit“ empfehlenswert, sie können bis März des Folgejahres geerntet werden. Das Saatgut kommt etwa einen halben bis einen Zentimeter tief in die Erde, der Abstand sollte mindestens zehn Zentimeter betragen. „Wird Feldsalat zu dicht ausgesät, bleiben die Pflanzen oft recht klein und die Blätter im unteren Bereich werden gelblich“, sagt Röll. Nach dem Säen die Erde andrücken und gießen.

6. Für Verspätete: Winterpostelein

Winter-Portulak, Postelein oder gewöhnliches Tellerkraut: Es gibt zahlreiche Namen für den gesunden Salat. „Die Aussaat erfolgt im Herbst, die Ernte bei guten Bedingungen den ganzen Winter über“, sagt Röll. Postelein stellt wenig Ansprüche an Boden und Standort. Dieser sollte lediglich möglichst im Halbschatten liegen. Die Erde muss wie bei Feldsalat nicht gedüngt werden, sollte aber nicht austrocknen. Vor der Aussaat Unkraut entfernen und die Erde etwas auflockern. Zum Keimen benötigt Winter-Portulak Temperaturen unter zwölf Grad. Die Aussaat erfolgt deshalb je nach Witterung ab September und ist bis Februar möglich. Sinken die Temperaturen



Winter-Portulak ist schmackhaft in Salaten und Smoothies. Er kann komplett verzehrt werden.

Foto: Charlotte Bleijenberg

Salat mag's kalt

WINTERGARTEN Die Saison ist zu Ende? Von wegen! Manches Gemüse kann man sogar im Winter noch auf dem Balkon oder im Beet ernten. Acht Tipps von Gartentechniker Gottfried Röll.

unter vier Grad, stellt die Pflanze ihr Wachstum ein. Wird sie im Freiland ausgesät, gibt es die Ernte deshalb häufig erst im Frühjahr. Bei strengen Frösten sollte die einjährige Pflanze sicherheitshalber etwa mit einem Vlies geschützt werden. Stabilere Temperaturen herrschen im Gewächshaus und in Hochbeeten, die mit einem durchsichtigen Deckel oder Vlies geschützt werden können. Auch im Balkonkasten kann es gelingen, dass der Salat den ganzen Winter über wächst.

7. Für Ungeduldige: Kresse

Für täglich frische Vitamine sorgen junge Kressepflänzchen. „Die Anzucht von Kresse ist denkbar einfach“, sagt der Mitarbeiter der Bayerischen Gartenakademie. Der leicht scharfe Geschmack komme von den enthaltenen Senfölen. Im Gegensatz zu Keim-sprossen werden bei Grünsprossen keine Wurzeln verwendet, man schneidet mit einer Schere nur das Grüne ab. Die kleinen braunen Samen keimen im Dunkeln und auch bei vollem Tageslicht. Deshalb ist auch die Anzucht zu Hause sehr einfach. Warme Temperaturen wie in der Küche begünstigen die schnelle Entwicklung. Für Kresse benötigt man nur frisches, gut keimfähiges Saatgut, eine am Boden flache und nicht zu hohe Schale und etwas Küchenkrepp. Die Behältnisse erhalten eine zugeschnittene Doppellage aus Küchenpapier. Sie wird befeuchtet und mit Samen bestreut. Bis die Kresse gewurzelt hat, vorsichtig befeuchten! „Sonst schwimmen die Keimlinge davon“, sagt Röll. Nach einer Woche guter Pflege ist es soweit: Erntezeit.

8. Für Profis: Mungbohnen sprossen

Sprossen stecken voller Vitamine und Mineralstoffe und gedeihen auch auf der Fensterbank. Im alten China war durch die Sprossen die Hochseeschiffahrt möglich, dadurch konnte man dem Vitamin-C-Mangel und Skorbut vorbeugen. Schon seit über 3000 Jahren züchten die Chinesen Keimlinge. „Bei uns ist das erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aufgekommen“, sagt Röll. Mungbohnen müssen etwa zwölf Stunden in sauberem Wasser einweichen. Dann in einem Sieb mit frischem sauberen Wasser spülen, in eine Schale geben und mit einem sauberen Tuch abdecken. Das ganze drei Mal am Tag wiederholen, immer mit frischem Wasser. Man kann die eingeweichten Bohnen auch in einen Sprossenturm geben und dort spülen. Im Sprossenturm haben die einzelnen Etagen Abläufe, so dass kein Wasser stehen bleibt. Die Sprossen kann man hier also gleich drin stehen lassen. Nach vier bis sechs Tagen bei Zimmertemperatur sind die Mungbohnen sprossen fertig. Im deutschsprachigen Raum werden sie häufig fälschlicherweise als Sojasprossen bezeichnet. Man kann sie frisch auf einem Brot oder im Salat essen, blanchieren oder klassisch als Wok-Gemüse verwenden.

Horoskop



Widder 21.03.–20.04.
Mit Ihrer Ehrlichkeit gegenüber anderen ist es gut bestellt. Doch sind Sie auch ehrlich gegen sich selbst? Prüfen Sie, ob Sie sich nicht selbst etwas vormachen!



Stier 21.04.–20.05.
Ihre Partnerschaft sollte nicht unter Ihrer beruflichen Anspannung leiden. Zu Hause Frust abzulassen, ist keine schöne Art. Suchen Sie sich ein anderes Ventil!



Zwillinge 21.05.–21.06.
Sie haben ein Gerücht gehört und laufen nun Gefahr, in Ihrem Urteilsvermögen beeinträchtigt zu werden. Das darf nicht geschehen. Bleiben Sie objektiv!



Krebs 22.06.–22.07.
Das hartnäckige Problem, an dem Sie sich die Zähne ausbeißen, ist wirklich ein harter Brocken. Doch geben Sie nicht auf: Steter Tropfen höhlt den Stein!



Löwe 23.07.–23.08.
Es hilft nichts: Sie werden eine Gewohnheit aufgeben müssen. Das trifft Sie hart. Sie stellen aber bald fest, dass etwas anderes die Lücke noch besser ausfüllt.



Jungfrau 24.08.–23.09.
Ihrem starken Bewegungsdrang sollten Sie dringend nachkommen. Toben Sie sich wieder einmal richtig aus, am besten in freier Natur und frischer Luft!



Waage 24.09.–23.10.
Ihr Gehör ist aktuell für viele Feinheiten empfänglich. Das Konzert des Alltags offenbart überraschende Nuancen. Machen Sie Entdeckungen mit den Ohren!



Skorpion 24.10.–22.11.
Ausgleich und Vermittlung sind Ihre Aufgabe. Sie haben nun die Chance, die verhärteten Fronten aufzulösen und die verfeindeten Seiten zu versöhnen.



Schütze 23.11.–21.12.
Bald könnte Ihnen ein großer Sprung nach oben auf der Karriereleiter gelingen. Nur Geduld, die bessere Position zahlt sich nicht gleich in barer Münze aus.



Steinbock 22.12.–20.01.
Eine geschätzte Person macht einen unzufriedenen Eindruck. Finden Sie heraus, ob Sie selbst die Ursache des Ärgers sind. Wenn ja, klären Sie die Sache auf!



Wassermann 21.01.–19.02.
Sie haben sich neulich nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Ihr Ausrutscher liegt Ihnen schwer auf der Seele. Ziehen Sie die Lehren aus dieser Geschichte!



Fische 20.02.–20.03.
Zurzeit gibt es keine Überraschungen zu befürchten. Das mag etwas langweilig klingen. Doch kann es auch angenehm sein, sich in festen Bahnen zu bewegen.

Kreuzworträtsel

kleinlich	▼	▼	griech.-span. Maler, † (El...)	Gebirgs-senken	Teil eines Theaterstücks	englisch: Tier	▼	▼	Figur der Quadrille	Verbindungs-bolzen	Sitz-möbel	▼	▼	engl. Sagen-gestalt (2 W.)	▼	▼	bibli-scher Riese (A.T.)	franz. Name d. Genfer Sees	▼	latei-nisch: Luft	lang-weilig	
ver-wundert	▶	○4		▼	▼				Football-team eines Landes	▶		○8						▼			▼	
Tennis-schläger			Anteils-schein	▶			○2		Parla-ment von Bhutan		Wild-ragout (franz.)			Baju-ware	▶			○1			Eingang (franz.)	
	▶					Reini-gungs-gerät		Arbeits-weise	▶	▼	▼		○5			Zahl-wort			Abk.: Ein-schalt-dauer	▶	▼	
	▶	○3	auf den Grund-ton bezogen	▶	archi-tekto-nische Richtung									Bestand-teil von Flüsse-namen		Schlag-rahm	▶	▼				
Welt-organi-sation (Abk.)			Berliner Flug-hafen	▶			○11		Leder-zentrum Mallor-cas		denken-de Seele (Plato)			ver-muten	▶					Ort bei Halden (Nor-wegen)		bibli-scher Priester
Balkan-friedens-truppe (Abk.)	▶					veraltet: wessen		franz. Schrift-steller, † 1994	▶	▼	▼				○6	Initialen East-woods			West-euro-päer	▶	▼	
blicken			Kfz-Z. Hoyers-werda		großes Winzer-gehöft				○10				Aristo-kratie	▶								
	▶							Musik-träger (Mz.)	▶			alles ohne Aus-nahme							latei-nisch: Götter	▶		
Gefährte des Helden Herakles	▶						Gebäude															4720DP mp2110

Silbenrätsel

Aus den Silben **back - be - blatt - bue - bun - che - cil - del - des - di - di - domp - fa - froeh - gaen - ge - geln - heim - holz - ins - ka - kind - le - lich - lich - lieb - lin - mohr - ni - nie - nu - pe - po - punkt - ra - raer - re - rei - reiz - ren - ri - rue - sart - spes - stand - tae - tag - tem - teur - tig - tin - vo - wa - wein - weiss - wohl - wurst** sind 21 Wörter zu bilden, deren dritte und achte Buchstaben, beide von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Ernst Penzoldt ergeben.

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1 gemeinnützig | 12 deutsches Mittelgebirge |
| 2 naiv, infantil | 13 Gartengemüse |
| 3 deutsche Buchautorin (Susanne) | 14 Mehlspeise |
| 4 wahrscheinliche Siegerin | 15 im Verborgenen |
| 5 gehoben: essen | 16 Antibiotikum |
| 6 Ansicht, Meinung | 17 tadeln, bevormunden |
| 7 Raubtierbändiger | 18 zeitweilig |
| 8 Bibliothek | 19 Anmut |
| 9 Gewürz | 20 bayerische Fleischspezialität |
| 10 Kochutensil | 21 Extremisten |
| 11 deutsche Volksvertretung | |

Doppelkreuzwort

Waagrecht: 1. Seidengemischgewebe – übel, schlecht, 3. Initialen Delons – Musik-träger (Abk.), 5. Antitranspirant (Kw.) – Leichtmetall (Kurzwort), 6. bringen – Genau-igkeit, 8. Sinnesorgan – Verwegenheit, 9. Lichtspielhaus – Produkt aus Sojamilch
Senkrecht: 1. Fundort einer Venusstatue – Mannschaft (engl.), 2. schmaler Gebirgs-weg – zuvor, zunächst, 3. ein weiches Metall – schiitischer Heiliger, 4. europäischer Fluss – Fluss durch Spanien, 5. Protestmarsch (Kw.) – Wohnstätte in Felshöhlen, 7. persönliches Fürwort (4. Fall) – weibliches Rind

1		2			3	4	1		2			3	4
				5							5		
6	7						6	7					
8							8						
				9							9		

Auflösungen

Sudoku:

7	4	6	2	9	1	5	8	3
5	1	8	4	7	2	6	3	9
2	9	3	8	5	4	1	7	6
6	3	1	5	4	2	8	9	7
8	7	4	1	6	3	9	5	2
9	2	5	3	7	8	4	6	1
4	8	6	9	1	7	3	2	5
3	6	7	8	2	9	5	4	1
1	5	9	6	3	4	8	7	2

Auflösung vom letzten Kreuzworträtsel:

M	P	K	A	O	A	G	R
C	H	E	M	I	E	T	I
O	L	L	A	N	G	E	M
T	A	B	L	E	T	E	R
R	I	K	L	A	M	E	R
F	I	N	A	L	A	R	E
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E	R	S	O	D	O
S	I	K	E	S	C	H	O
N	I	N	N	I	G	E	N
S	I	K	E	S	C	H	O
D	A	N	K	E	S	C	H
G	D	A	R	N	O	L	R
A	B	E	R	D	A	R	N
H	E	M	I	E	T	E	R
S	E	M	I	T	A	H	F
T	A	B	L	E	T	E	R
S	T	A	L	E	R	E	
S	I	E	G	E	S	F	E
S	I	E	G	E	S	F	E
M	E	M	O	R	A	N	D
I	G	E					